

Mikrozensus

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
in Deutschland



2012

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 7. November 2013
Neuerstellung der Fachserie am 19.03.2015 aufgrund geänderter Datenbasis (siehe Methodenhinweis)
Artikelnummer: 2010412127004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0)611 / 75 48 68

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- Allgemeine Informationen
- Vorbemerkung
- Methodenhinweis
- Glossar
- Erhebungstermine und –tatbestände, Mikrozensus 2005 - 2012

Tabellenteil

Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen

1 Bevölkerung und Ausbildung

- 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
- 1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
- 1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Weiterbildung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

2 Erwerbstätigkeit und Ausbildung

- 2.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und monatlichem Nettoeinkommen
- 2.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf

3 Beruf und Ausbildung

- 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss
- 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Schulabschluss
- 3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
- 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen
- 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
- 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen
- 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen
- 3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen, Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

4 Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen

- 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen
- 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
- 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen

5 Berufs- und Ausbildungspendler

- 5.1.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaften und ausgewählten Merkmalen
- 5.1.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaften und ausgewählten Merkmalen
- 5.2.1 Erwerbstätige nach Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
- 5.2.2 Schüler/-innen und Studierende nach Zeitaufwand für den Hinweg zur Schule/Hochschule und Art der besuchten Schule
- 5.3.1 Erwerbstätige nach der Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
- 5.3.2 Schüler/-innen und Studierende nach der Entfernung für den Hinweg zur Schule/Hochschule und Art der besuchten Schule
- 5.4.1 Erwerbstätige nach dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf
- 5.4.2 Schüler/-innen und Studierende nach dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule und Art der besuchten Schule
- 5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklassen, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Wegstrecke benutztem Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte
- 5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklassen, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule

6 Lange Reihen für Deutschland

(Ab 2012 Einführung der KldB2010: Vergleiche mit Vorjahren nicht mehr möglich)

- 6.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen 2005 bis 2011 (KldB1992)
- 6.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf 2005 bis 2011 (KldB1992)
- 6.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten 2005 bis 2011 (KldB1992)
- 6.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen 2012 (KldB2010)
- 6.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf 2012 (KldB2010)
- 6.6 Erwerbstätige nach Berufshauptgruppen 2012 (KldB2010)

Anhang

- Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004
- Fragebogen des Mikrozensus und Ad-hoc-Modul 2012
- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB1992)
- Klassifikation der Berufe 2010 (KldB2010)
- Informationen zum Mikrozensus
- Qualitätsbericht zum Mikrozensus

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet (ohne Berlin)“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West. Die Angaben für die „Neuen Länder (einschließlich Berlin)“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (Nachkommastellen) als im Text angegeben, insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Zeichenerklärung / Abkürzungen

–	= nichts vorhanden
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
oder –	= grundsätzlich Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
Abs.	= Absatz
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
GG	= Grundgesetz
ILO	= International Labour Organization
Mill.	= Million
NACE	= Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft
SGB IV	= Sozialgesetzbuch, Viertes Buch Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB V	= Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Gesetzliche Krankenversicherung
WiSta	= Wirtschaft und Statistik

Anmerkungen zu langen Reihen

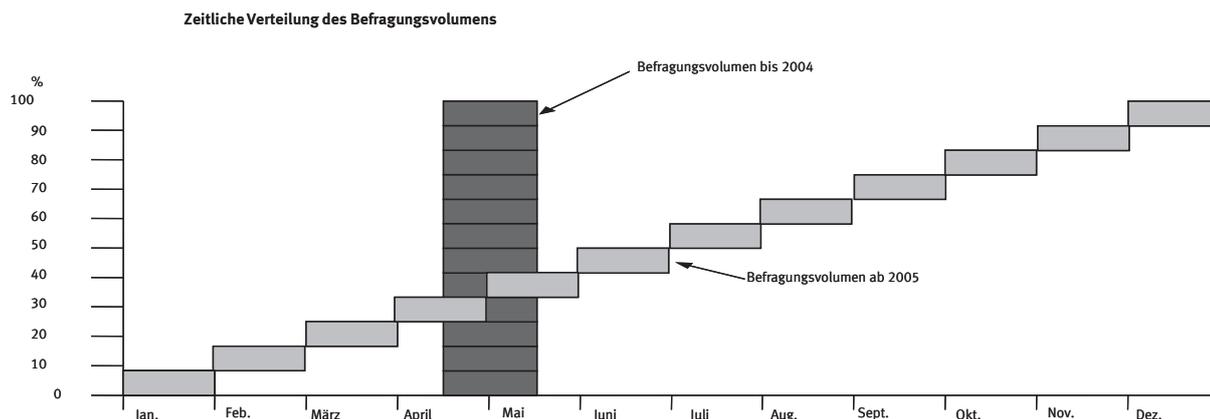
Mit dem Mikrozensusgesetz 2005 wurde der Mikrozensus von einer Erhebung mit fester Berichtswoche (bis 2004 üblicherweise die letzte feiertagsfreie Woche im April) auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse ab 2005 liefern damit nicht mehr eine ‚Momentaufnahme‘ einer bestimmten Kalenderwoche, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Weitere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit findet man im Qualitätsbericht des Mikrozensus, sowie im Methodenhinweis dieser Fachserie.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Fachserien-Band werden ausgewählte revidierte Ergebnisse des Mikrozensus zum Erwerbsleben für das Jahr 2012 veröffentlicht. Der Mikrozensus basiert auf einem zeitlich befristeten Gesetz, dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2016 methodisch und inhaltlich neu gestaltet.

Kennzeichnend für die Erhebungsform des Mikrozensus bis 2004 war das Konzept der festen Berichtswche, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer einzelnen Berichtswche im Jahr. In der Regel handelte es sich um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Schwankungen beeinflusst.



Das neue Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 ordnet in § 3 eine unterjährige, kontinuierliche Erhebung an. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswche darstellt (sog. gleitende Berichtswche). Damit ist es grundsätzlich möglich, den Nutzerinnen und Nutzern des Mikrozensus neben jährlichen auch vierteljährliche Durchschnittsergebnisse – also ein deutlich größeres und aktuelleres Informationsangebot mit höherem Aussagegehalt – zur Verfügung zu stellen. Bei den hier vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich somit um echte Jahresdurchschnitte.

Das Frageprogramm des Mikrozensus ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizitäten in § 4 des Mikrozensusgesetzes festgelegt. Im Gegensatz zu dem bis 2004 gültigen Gesetz sind keine Unterstichproben mehr vorgesehen, d.h. der Auswahlatz liegt für alle Merkmale einheitlich bei 1% der Bevölkerung. Wie schon im Zeitraum 1996 bis 2004 gibt es neben dem jährlichen Grundprogramm eine Reihe von Merkmalen, die nur im Abstand von vier Jahren zu erheben sind (vierjährige Zusatzprogramme).

Inhaltliche Neuerungen im Erhebungsprogramm des Mikrozensus ab 2005 bestehen im Wesentlichen in der Aufnahme des neuen Themenkomplexes „Migration und Integration“. Im Bereich Bildung werden erstmals die Fachrichtung des höchsten beruflichen Abschlusses und die Art des beruflichen Abschlusses neben einem Hochschulabschluss erfragt. Um die Belastung der Befragten nicht zu erhöhen, wurden im Gegenzug einige Merkmale aus dem Frageprogramm des Mikrozensus gestrichen (u.a. Eheschlussjahr, gegenwärtiger Besuch von Kindergarten, -krippe, -hort, normalerweise und tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit in Tagen, Pflegebedürftigkeit, Betriebswechsel).

Dieser Fachserien-Band zeigt nur einen kleinen Ausschnitt aus dem breiten Informationspotenzial des Mikrozensus. Weitere Ergebnisse des Mikrozensus aus den Bereichen Erwerbsleben, Haushalt und Familie, Bildungsstand der Bevölkerung, Armuts- und Sozialindikatoren, Versicherte in der Krankenversicherung, Gesundheit, Wohnsituation sowie Migration und Integration werden in anderen Fachserien bzw. Publikationen des Statistischen Bundesamtes bereitgestellt.

Der Mikrozensus im erwerbsstatistischen Gesamtsystem

Bei der Nutzung der hier präsentierten Ergebnisse ist zu beachten, dass die Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teilweise von denen anderer erwerbsstatistischer Datenquellen abweichen.

Erwerbstätigenzahlen aus der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und aus dem Mikrozensus unterscheiden sich, obwohl beide im Einklang mit dem Labour-Force-Konzept ermittelt werden. Dies ist vor allem auf die methodischen Unterschiede zwischen beiden Statistiken zurückzuführen:

Das Labour-Force-Konzept zur Erwerbstätigkeit weicht deutlich vom Alltagsverständnis ab. Die Erfassung ist daher in Haushaltsbefragungen z. T. nicht vollständig, wenn die Befragten sich beispielsweise hauptsächlich als Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose, Hausfrauen oder Studierende verstehen und kleinere Nebentätigkeiten im Interview deswegen nicht angeben. Die Erwerbstätigenrechnung greift dagegen im Bereich kleinerer Tätigkeiten überwiegend auf die Angaben aus den gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zur „Geringfügigen Beschäftigung“ zurück. Sie zielt generell darauf ab, ein möglichst umfassendes Bild der Erwerbstätigkeit aus ökonomischer Sicht zu erlangen.

In der öffentlichen Wahrnehmung werden die Begriffe Erwerbslose und Arbeitslose meist synonym verwendet. Die Unterschiede zwischen den im Mikrozensus erfassten Erwerbslosen nach dem Labour-Force-Konzept und den registrierten Arbeitslosen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit sind aber erheblich. Dies ist größtenteils auf unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zurückzuführen (s. auch Glossar "Arbeitslose", "Erwerbslose").

Umstellung des Mikrozensus auf einen neuen Hochrechnungsrahmen – Methodenhinweis

Hintergrund

Der Mikrozensus, mit der integrierten Arbeitskräfteerhebung, ist eine Stichprobenerhebung, bei der jährlich rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland mit Auskunftspflicht befragt wird. Um die ermittelten Befragungsergebnisse auf die Gesamtbevölkerung hochrechnen zu können, werden ausreichend strukturierte und aktuelle Bevölkerungseckzahlen benötigt.

Bei den vorliegenden Ergebnissen des Mikrozensus 2012 handelt es sich um revidierte Ergebnisse auf Basis eines neuen Hochrechnungsrahmens. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 09.05.2011) basieren. Die Umstellung erfolgte erstmals mit der Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2013. Um Vergleiche mit Vorjahren zu ermöglichen, wurden auch die Ergebnisse der Mikrozensus aus den Jahren 2011 und 2012 entsprechend auf die neue Basis umgestellt. Die in dieser Fachserie publizierten Vergleichswerte vor 2011 basieren hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 wurde die Berechnung des Bevölkerungsstandes auf eine neue Grundlage gestellt. Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 weist der Zensus 2011 deutlich niedrigere Bevölkerungseckwerte aus.

Infolge der Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen sind die Mikrozensusergebnisse zum Arbeitsmarkt ab dem Berichtsjahr 2011 mit den Ergebnissen der Vorjahre nur noch eingeschränkt vergleichbar. Die Umstellung auf den neuen Hochrechnungsrahmen zeigt sich in den Ergebnissen von Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung in erster Linie in einem Niveaueffekt, der zu einem Bruch in der Zeitreihe bei den absoluten Werten führt. Auf die Berechnung von Quoten hat die Umstellung des Hochrechnungsrahmens dagegen nur einen geringen Einfluss. Dieser Sachverhalt sollte bei der Interpretation der Ergebnisse zum Arbeitsmarkt, insbesondere bei Betrachtungen im Zeitverlauf, berücksichtigt werden.

Glossar

Bevölkerung und Erwerbsbeteiligung

Abhängig Beschäftigte sind Beamte / -innen, Angestellte, Arbeiter / -innen sowie Auszubildende, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt) erhalten. Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlaub, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschließlich sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter / -innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die in den letzten vier Wochen aktive Schritte der Arbeitsuche unternommen haben, aber für den Arbeitsmarkt nicht sofort verfügbar sind. Diesem Personenkreis wurden auch jene nicht sofort verfügbaren Nichterwerbstätigen zugerechnet, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von drei Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z. B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche enthält z. B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf normalerweise oder tatsächlich geleistete Arbeitszeiten aus der einzigen bzw. Haupterwerbstätigkeit.

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten / -innen sowie Volontäre / -innen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Beamte / -innen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Berufswechsel: Da die Berufsdefinition im Mikrozensus an die „gegenwärtige Tätigkeit“ (und nicht an die Berufsbezeichnung) anknüpft, sind auch Berufswechsel innerhalb der Firma sowie Berufswechsel ohne Umschulung oder Weiterbildung anzugeben.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Betriebsgröße: Die Betriebsgröße bemisst sich nach der Zahl der im Betrieb arbeitenden Personen. Zu ihnen zählen auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Bei bis zu zehn tätigen Personen ist die genaue Anzahl einzutragen. Im Weiteren gelten die folgenden Größenklassen: 11 bis 19 Personen, 20 bis 49 Personen, 50 und mehr Personen.

Bevölkerung: Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen zur Erwerbsbeteiligung ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz. Hierzu gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter / -innen auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Soldaten / -innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten / -innen in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten / -innen, Soldaten / -innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören zur Bevölkerung der Gemeinde, in der die Gemeinschaftsunterkunft liegt, ebenso Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in Gemeinschaftsunterkünften wohnende Personal.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 Jahren und mehr, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ als erwerbstätig. Dieses Beschäftigungsverhältnis liegt nach § 8 SGB IV vor, wenn die Tätigkeit innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat 400 Euro (ab 01.01.2013: 450 Euro) nicht übersteigt.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbsquote: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Selbstständige sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Der **überwiegende Lebensunterhalt** kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: "Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit", "Arbeitslosengeld I", "Leistungen nach Hartz IV", "Sozialhilfe (nicht Hartz IV)", "Rente, Pension", "Eigenes Vermögen", "Elterngeld", "Einkünfte von Angehörigen", "Sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Pflegeversicherung etc.)". Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

Umfang der Tätigkeit: Die Ergebnisse zur Voll- und Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Anhang) verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Zusammenfassung der einzelnen Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen und -unterbereichen kann dem Anhang entnommen werden. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen. Die Fälle ohne Angabe des Wirtschaftszweiges werden im Rahmen der Aufbereitung nach dem Hot-Deck-Verfahren auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt.

Bildung

Ein **Abschluss an einer Berufsfachschule** wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z.B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Abschluss der allgemein bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9., oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen erworben, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung. Die Anlernausbildung wurde durch das Berufsbildungsgesetz von 1969 abgeschafft, daher können nur Personen, die 1953 oder früher geboren sind, bis 1969 eine Anlernausbildung absolviert haben.

Als **berufliches Praktikum** gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie frühere Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann an einer beruflichen Schule (z. B.: Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 12. Klasse eines Gymnasiums erworben werden.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt-(Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie in Abendhauptschulen erreicht werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Eine **Lehre/Berufsausbildung** im dualen System kann nach mindestens 2 Jahren Dauer erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung findet dabei gleichzeitig in den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen statt.

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss: Ein Meisterabschluss liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z. B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Fach-/Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung. Einbezogen ist auch der Abschluss an einer zwei- oder der dreijährigen Fachakademie und einer Berufsakademie.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Für Fragen und Anregungen zum Mikrozensus wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration
53117 Bonn
Tel.: 0611/754868
0228/99 643-8955
Fax.: 0228/99 643-8962
E-Mail: mikrozensus@destatis.de

Übersicht 1: Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2005 – 2012

Tatbestand	Gemäß § 4	Erhebungsjahr							
	MZG 2005 ¹⁾	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
1 GRUNDPROGRAMM									
1.1 Merkmale der Person, Familien-, Haushaltszusammenhang, Haupt- und Nebenwohnung, Aufenthaltsdauer, Staatsangehörigkeit									
	Abs. 1 Nr. 1 ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.2 Fragen für eingebürgerte Personen	Abs. 1 Nr. 2a	x	x	x	x	x	x	x	x
1.3 Fragen für Ausländer	Abs. 1 Nr. 2b ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
1.4 Quellen des Lebensunterhalts, Höhe des Einkommens									
	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.5 Angaben zur Pflegeversicherung (Leistungen aus der Pflegeversicherung nach Pflegestufen)	Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x	x	x	x	x
1.6 Angaben zur Rentenversicherung	Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x	x	x	x	x
1.7 Besuch von Schule und Hochschule, allgemeiner Schul- und beruflicher Ausbildungsabschluss, allgemeine u. berufliche Weiterbildung									
	Abs. 1 Nr. 5-7	x	x	x	x	x	x	x	x
1.8 Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche, frühere Erwerbstätigkeit, Nichterwerbstätige, Nichterwerbspersonen	Abs. 1 Nr. 8-13	x	x	x	x	x	x	x	x
1.9 Situation ein Jahr vor der Erhebung	Abs. 1 Nr. 14 ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
2 ZUSATZPROGRAMM									
2.1 Private und betriebliche Altersvorsorge	Abs. 2 Nr. 1-2 ⁴⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.2 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (I)	Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-	x	-	-	-
2.3 Angaben zur Gesundheit	Abs. 2 Nr. 3 ³⁾	x	-	-	-	x	-	-	-
2.4 Zusatzfragen zur Migration	Abs. 2 Nr. 4	x	-	-	-	x	-	-	-
2.5 Fragen zur Wohnsituation	Abs. 3	-	x	-	-	-	x	-	-
2.6 Angaben zur Krankenversicherung	Abs. 4 Nr. 1	-	-	x	-	-	-	x	-
2.7 Zusatzangaben zur Erwerbstätigkeit (II)	Abs. 4 Nr. 2	-	-	x	-	-	-	x	-
2.8 Pendlereigenschaft, -merkmale (für Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	Abs. 5 ³⁾	-	-	-	x	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensus) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353).

2) Die Auskünfte über das Merkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft sind freiwillig.

3) Die Auskünfte sind freiwillig.

4) Die Auskünfte über die Merkmale zur Lebensversicherung (Abs. 2 Nr. 1) sowie zu den vermögenswirksamen Leistungen und dem angelegten Gesamtbetrag (Abs. 2 Nr.2) sind freiwillig.

Tabellenübersicht nach Gliederung

Auszahlgruppe ----- Merkmal	Bevölkerung und Ausbildung			Erwerbstätigkeit und Ausbildung		Beruf und Ausbildung										Erwerbstätigkeit und Arbeitsbedingungen				
	2012																			
	Tabellenummer																			
	1.1	1.2	1.3	2.1	2.2	3.1.1	3.1.2	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	4.1	4.2	4.3	4.4	4.5		
Bevölkerung	x	x	x																	
Erwerbstätige	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Abhängig Erwerbstätige		x	x											x	x	x	x	x		
Ausländische Erwerbstätige 1)													x	x	x	x	x			
Erwerbslose	x	x	x																	
Nichterwerbspersonen	x	x	x																	
Schüler/-innen, Studierende																				
Abendarbeit																	x			
Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule	x			x	x	x								x	x	x	x			
Alter	x	x										x	x	x	x	x	x			
Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche					x			x												
Arbeitsstunden durchschnittlich geleistet je Nacht																		x		
Arbeitsuche													x					x		
Arbeit zu Hause														x						
Art der ausgeübten Tätigkeit														x	x	x	x	x		
Art der besuchten Schule																				
Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit																				
Art des Arbeitsvertrages													x	x	x	x	x			
Beginn der derzeitigen Tätigkeit													x							
Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss/Promotion	x			x	x		x						x	x	x	x	x			
Berufsbereiche																				
Berufsabschnitte																				
Berufsgruppen						x	x	x	x	x	x	x								
Berufsordnungen						x	x	x	x	x	x	x								
Berufswechsel																				
Familienstand													x	x	x	x	x			
Gemeindegrößenklassen																				
Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Hauptfachrichtung des Ausbildungsabschlusses																				
Hauptfachrichtung des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Universität																				
Monatliches Nettoeinkommen				x					x											
Voll-/ Teilzeit																				
Nachtarbeit																x	x			
Pendlereigenschaft																				
Samstagsarbeit																	x			
Schichtarbeit (Früh-, Spät-, Nacht-, Tag-, sonstige Schicht)																				
Schüler/-innen, Studierende																				
Sonn- und/oder Feiertagsarbeit																x				
Stellung im Beruf					x					x				x	x	x	x			
Tätige Personen in der Arbeitsstätte															x			x		
Abteilung/ Werksabteilung des Arbeitsplatzes																				
Stellung im Betrieb																				
Verkehrsmittel																				
Wechselschicht																	x			
Weiterbildung (allgemein und beruflich)		x	x																	
Zweck der Lehrveranstaltung		x	x																	
Dauer der Lehrveranstaltung			x																	
Weiterbildung (allgemein und beruflich) in den letzten 4 Wochen		x	x																	
Fachrichtung der Lehrveranstaltungen																				
Wirtschaftsunterbereiche											x		x	x	x	x	x	x		
Zeitaufwand Arbeitsweg																				
Auswahlsatz (in Prozent)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		

Merkmale

Berufs- und Ausbildungspendler											Zeitvergleiche					Auszahlgruppe

																Merkmal
5.1.1	5.1.2	5.2.1	5.2.2	5.3.1	5.3.2	5.4.1	5.4.2	5.5.1	5.5.2	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6	
x		x		x		x		x		x	x	x	x	x	x	Bevölkerung
																Erwerbstätige
																Abhängig Erwerbstätige
																Ausländische Erwerbstätige 1)
																Erwerbslose
					x				x							Nichterwerbspersonen
																Schüler/-innen, Studierende
																Abendarbeit
										x			x			Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule
																Alter
																Arbeitsstunden normalerweise geleistet je Woche
																Arbeitsstunden durchschnittlich geleistet je Nacht
																Arbeitsuche
																Arbeit zu Hause
					x		x									Art der ausgeübten Tätigkeit
																Art der besuchten Schule
																Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit
																Art des Arbeitsvertrages
																Beginn der derzeitigen Tätigkeit
										x	x		x	x		Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss/Promotion
												x				Berufsbereiche
															x	Berufsabschnitte
																Berufsgruppen
																Berufsordnungen
																Berufswechsel
																Familienstand
x	x								x							Gemeindegrößenklassen
x	x									x	x	x	x	x	x	Geschlecht
																Hauptfachrichtung des Ausbildungsabschlusses
																Hauptfachrichtung des Abschlusses an einer Fachhochschule bzw. Universität
																Monatliches Nettoeinkommen
																Voll- / Teilzeit
																Nachtarbeit
x	x															Pendlereigenschaft
																Samstagsarbeit
																Schichtarbeit (Früh-, Spät-, Nacht-, Tag-, sonstige Schicht)
	x		x		x		x									Schüler/-innen, Studierende
																Sonn-und/oder Feiertagsarbeit
		x	x	x		x					x				x	Stellung im Beruf
																Tätige Personen in der Arbeitsstätte
																Abteilung/ Werksabteilung des Arbeitsplatzes
																Stellung im Betrieb
						x	x	x	x							Verkehrsmittel
																Wechselschicht
																Weiterbildung (allgemein und beruflich)
																Zweck der Lehrveranstaltung
																Dauer der Lehrveranstaltung
																Weiterbildung (allgemein und beruflich) in den letzten 4 Wochen
		x	x	x		x										Fachrichtung der Lehrveranstaltungen
		x	x	x	x			x	x							Wirtschaftsunterbereiche
																Zeitaufwand /Entfernung Arbeitsweg
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Auswahlsatz (in Prozent)

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbstätige												
Männlich												
Zusammen	21 067	577	1 585	1 957	2 166	2 113	2 838	3 099	2 752	2 159	1 313	508
Noch in schulischer Ausbildung	109	83	17	7	/	/	/	/	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	20 403	475	1 524	1 904	2 107	2 050	2 764	3 013	2 679	2 105	1 283	499
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	6 434	170	417	460	499	547	776	992	963	819	552	238
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	6 681	254	639	656	692	661	945	1 008	857	598	287	84
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	7 248	51	464	785	913	838	1 038	1 007	852	682	442	176
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	40	/	/	/	/	/	5	6	7	6	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	531	19	42	44	56	62	71	81	69	52	28	8
	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	17 630	37	875	1 603	1 873	1 841	2 519	2 780	2 465	1 961	1 208	468
Lehre/Berufsausbildung 4)	11 144	36	795	1 111	1 154	1 120	1 550	1 733	1 534	1 199	677	234
Fachschulabschluss 5)	2 309	/	38	156	207	225	342	416	371	284	181	87
Fachhochschulabschluss 6)	1 669	-	20	133	207	200	249	270	231	192	121	46
Hochschulabschluss	2 081	-	19	194	266	244	313	293	267	233	184	70
Promotion	386	-	/	/	35	47	59	62	56	49	43	30
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	40	/	/	/	/	/	6	6	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 391	540	708	351	290	269	312	310	279	193	101	38
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	45	/	/	/	/	/	7	8	8	5	/	/
Weiblich												
Zusammen	18 139	457	1 419	1 767	1 837	1 783	2 465	2 752	2 441	1 940	978	300
Noch in schulischer Ausbildung	112	90	15	/	/	/	/	/	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 648	359	1 385	1 737	1 804	1 737	2 406	2 691	2 384	1 895	957	293
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	4 169	88	196	210	252	307	491	636	692	698	437	161
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	7 121	203	564	637	651	693	1 089	1 192	1 014	704	298	75
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	6 328	66	622	888	897	734	823	858	674	489	221	56
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	30	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	361	9	19	24	30	44	57	58	52	43	19	7
	18	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 967	34	809	1 534	1 638	1 567	2 172	2 420	2 104	1 655	814	221
Lehre/Berufsausbildung 4)	9 966	31	645	930	964	981	1 472	1 666	1 432	1 129	555	162
Fachschulabschluss 5)	1 870	/	101	199	193	184	259	322	281	208	100	21
Fachhochschulabschluss 6)	993	-	29	127	151	119	144	148	130	94	44	8
Hochschulabschluss	1 917	-	33	267	299	252	261	247	229	202	104	23
Promotion	185	-	/	8	28	28	32	31	26	18	9	5
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	35	/	/	/	/	/	/	6	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 137	423	608	231	196	213	289	326	330	280	161	78
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	36	/	/	/	/	/	/	7	7	/	/	/
Insgesamt												
Zusammen	39 206	1 034	3 004	3 724	4 003	3 897	5 303	5 850	5 192	4 099	2 291	808
Noch in schulischer Ausbildung	221	172	32	11	/	/	/	/	/	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	38 051	834	2 909	3 641	3 911	3 787	5 170	5 704	5 063	4 000	2 240	792
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	10 602	258	613	670	751	854	1 267	1 628	1 655	1 517	989	399
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	13 802	457	1 203	1 293	1 343	1 354	2 034	2 200	1 871	1 302	585	160
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	13 576	117	1 086	1 673	1 811	1 572	1 861	1 865	1 526	1 171	663	232
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	70	/	6	5	6	7	9	11	12	9	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	892	27	61	69	86	106	128	138	121	95	47	15
	41	/	/	/	/	/	5	8	8	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	32 597	71	1 685	3 137	3 511	3 407	4 691	5 200	4 568	3 616	2 022	689
Lehre/Berufsausbildung 4)	21 110	67	1 440	2 041	2 118	2 101	3 022	3 399	2 966	2 327	1 232	396
Fachschulabschluss 5)	4 179	/	139	355	400	409	601	739	652	492	281	108
Fachhochschulabschluss 6)	2 662	-	49	260	357	318	393	418	361	285	165	55
Hochschulabschluss	3 999	-	52	461	564	497	574	540	496	435	287	93
Promotion	571	-	/	13	63	75	91	93	82	66	52	36
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	75	/	/	8	8	7	10	12	11	9	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	6 528	963	1 316	582	486	482	601	636	609	474	262	117
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	81	/	/	5	6	7	11	15	15	10	6	/

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Erwerbslose												
Männlich												
Zusammen	1 237	57	148	148	131	116	128	137	140	131	97	/
Noch in schulischer Ausbildung	16	13	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	1 117	39	134	135	117	104	117	124	131	122	91	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	539	23	71	61	51	50	52	57	61	65	48	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	343	12	40	38	36	29	43	40	47	34	24	/
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	232	/	23	36	30	25	22	26	23	22	19	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	/	-	/	/	/	/	-	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	103	/	11	12	15	12	11	13	9	9	5	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	/	-	/	-	/	/	/	/	-	-	-	-
Lehre/Berufsausbildung 4)	779	/	54	86	80	72	91	98	107	104	81	/
Fachschulabschluss 5)	640	/	49	71	62	60	78	81	91	83	60	/
Fachhochschulabschluss 6)	44	/	/	/	/	/	/	6	6	8	9	/
Hochschulabschluss Promotion	38	-	/	/	/	/	/	5	/	6	6	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	51	-	-	7	10	6	6	/	/	6	5	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	/	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	455	54	94	62	52	43	37	39	33	27	15	/
Zusammen	988	45	102	111	99	99	112	125	121	110	60	/
Noch in schulischer Ausbildung	16	13	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	911	30	95	104	93	92	101	117	113	105	58	/
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	347	14	35	35	31	34	35	38	46	47	30	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	360	11	37	38	35	33	42	53	49	41	19	/
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	202	/	24	31	26	25	23	25	19	16	9	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	61	/	/	6	6	7	11	8	8	/	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	/	/	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-
Lehre/Berufsausbildung 4)	649	/	44	70	67	69	78	93	91	86	47	/
Fachschulabschluss 5)	515	/	37	49	50	52	63	74	77	70	37	/
Fachhochschulabschluss 6)	42	/	/	5	/	/	/	7	6	6	/	/
Hochschulabschluss Promotion	28	-	/	5	/	/	/	/	/	/	/	-
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	57	-	-	10	10	9	7	7	/	5	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	337	42	58	41	31	30	33	32	30	24	13	/
Zusammen	2 224	103	250	259	230	215	240	262	261	240	157	7
Noch in schulischer Ausbildung	31	26	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	2 028	69	229	240	209	196	217	240	244	227	149	7
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	886	38	106	96	82	84	87	95	106	112	79	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	703	23	76	76	71	62	85	94	96	75	43	/
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	435	9	47	67	57	50	46	51	41	38	27	/
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	164	8	16	19	20	19	22	21	17	13	8	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	/	/	/	-	/	/	/	/	-	-	/	-
Lehre/Berufsausbildung 4)	1 428	6	98	156	147	141	169	191	198	189	128	6
Fachschulabschluss 5)	1 155	6	86	120	112	112	141	155	169	154	97	/
Fachhochschulabschluss 6)	86	/	/	8	7	6	7	13	12	14	14	/
Hochschulabschluss Promotion	66	-	/	10	6	7	6	9	7	9	8	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	108	-	-	17	19	14	14	12	9	11	8	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	9	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	793	96	152	103	83	73	71	71	63	51	28	/

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Nichterwerbspersonen												
Männlich												
Zusammen	11 505	1 417	679	319	143	110	153	217	276	394	994	6 804
Noch in schulischer Ausbildung	1 171	1 109	51	9	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	9 713	245	589	286	122	92	130	184	240	359	943	6 523
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	5 553	67	41	38	36	39	60	94	131	200	538	4 309
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	1 632	115	82	36	28	26	42	54	71	96	214	869
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	2 505	62	466	213	57	26	27	36	37	63	190	1 330
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	23	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	545	62	34	21	17	15	22	29	32	30	46	236
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	76	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	45
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	7 802	/	119	123	69	59	95	144	198	307	850	5 834
Lehre/Berufsausbildung 4)	5 399	/	94	82	50	46	77	119	167	241	610	3 910
Fachschulabschluss 5)	1 043	/	7	8	/	/	7	11	14	28	105	854
Fachhochschulabschluss 6)	580	-	5	8	/	/	6	7	7	18	63	463
Hochschulabschluss	638	-	12	23	9	7	6	7	8	17	64	484
Promotion	121	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	109
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 596	1 409	555	193	71	48	56	70	73	82	136	904
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	107	/	/	/	/	/	/	/	/	5	8	66
Weiblich												
Zusammen	16 772	1 439	758	511	498	448	463	496	570	748	1 490	9 349
Noch in schulischer Ausbildung	1 147	1 089	48	8	/	/	/	/	/	-	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	14 566	290	669	464	445	396	409	440	510	689	1 407	8 848
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	8 805	62	83	117	127	123	144	176	229	371	834	6 539
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	3 251	150	113	123	146	132	148	161	187	214	388	1 489
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	2 470	77	472	223	171	139	116	102	91	103	182	794
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	916	60	39	38	50	51	52	53	57	56	79	382
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	142	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	119
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	9 085	10	137	252	313	288	310	331	381	527	1 096	5 442
Lehre/Berufsausbildung 4)	7 323	8	97	176	208	198	233	264	309	433	883	4 514
Fachschulabschluss 5)	748	/	14	21	30	24	23	27	32	41	96	440
Fachhochschulabschluss 6)	285	-	6	10	20	17	15	13	14	17	38	136
Hochschulabschluss	653	-	18	44	52	47	35	24	23	33	73	305
Promotion	52	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	33
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	24	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
Ohne beruflichen Abschluss 7)	7 476	1 427	619	257	184	158	151	163	184	216	387	3 729
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	211	/	/	/	/	/	/	/	/	5	7	178
Insgesamt												
Zusammen	28 277	2 856	1 437	830	642	558	616	713	846	1 142	2 484	16 153
Noch in schulischer Ausbildung	2 319	2 197	100	17	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	24 279	534	1 258	751	567	487	539	624	750	1 048	2 351	15 371
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	14 358	129	124	155	163	162	204	270	360	571	1 372	10 847
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	4 883	265	194	159	174	159	190	215	258	309	601	2 358
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	4 975	139	938	436	228	166	143	138	128	166	371	2 124
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	63	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	42
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	1 462	122	74	58	67	66	74	83	89	86	125	618
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	218	/	6	/	/	/	/	6	7	8	9	164
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	16 887	14	256	374	382	347	405	475	579	833	1 946	11 275
Lehre/Berufsausbildung 4)	12 722	12	191	257	258	244	310	383	476	674	1 493	8 425
Fachschulabschluss 5)	1 791	/	22	29	34	28	30	37	46	69	201	1 293
Fachhochschulabschluss 6)	865	-	11	18	24	18	19	19	21	34	101	599
Hochschulabschluss	1 291	-	30	67	61	54	41	31	31	51	136	789
Promotion	173	-	-	/	/	/	/	/	/	/	10	143
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	45	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
Ohne beruflichen Abschluss 7)	11 072	2 836	1 174	450	255	206	206	232	257	299	523	4 633
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	318	5	7	6	/	/	/	6	9	10	15	245

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

noch 1.1 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Insgesamt												
Männlich												
Zusammen	33 808	2 051	2 411	2 424	2 441	2 339	3 120	3 453	3 168	2 683	2 403	7 315
Noch in schulischer Ausbildung	1 296	1 204	71	16	/	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	31 233	759	2 247	2 326	2 346	2 245	3 011	3 321	3 049	2 586	2 318	7 025
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	12 525	260	529	559	586	636	888	1 143	1 154	1 084	1 138	4 548
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	8 656	381	760	729	755	717	1 029	1 103	975	728	525	954
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	9 986	117	953	1 034	1 001	889	1 087	1 068	912	767	651	1 507
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	66	/	/	/	/	/	6	7	8	7	/	16
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	1 179	85	88	77	88	89	104	123	110	91	79	245
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	100	/	6	5	/	/	5	8	8	6	7	45
Lehre/Berufsausbildung 4)	26 211	44	1 048	1 811	2 022	1 972	2 706	3 023	2 770	2 371	2 139	6 305
Fachschulabschluss 5)	17 184	43	939	1 263	1 266	1 226	1 705	1 933	1 793	1 523	1 347	4 145
Fachhochschulabschluss 6)	3 396	/	48	167	216	232	352	433	391	319	295	942
Hochschulabschluss Promotion	2 287	-	27	146	214	205	257	281	242	216	190	510
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	2 770	-	32	224	285	257	325	305	280	256	252	554
Ohne beruflichen Abschluss 7)	511	-	/	5	37	48	60	63	57	51	50	140
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	63	/	/	5	/	/	7	7	7	6	/	14
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	7 443	2 002	1 356	606	413	360	405	418	385	302	252	943
Lehre/Berufsausbildung 4)	154	/	7	8	6	7	10	12	12	10	12	67
Fachschulabschluss 5)	Weiblich											
Zusammen	35 899	1 941	2 279	2 389	2 434	2 331	3 040	3 373	3 132	2 798	2 528	9 653
Noch in schulischer Ausbildung	1 275	1 191	65	13	/	/	/	/	/	-	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	33 124	678	2 149	2 306	2 341	2 225	2 916	3 248	3 007	2 688	2 422	9 145
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	13 321	165	314	363	410	463	670	850	967	1 116	1 301	6 701
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	10 732	364	714	798	832	859	1 279	1 406	1 250	960	705	1 566
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	9 000	148	1 117	1 142	1 095	898	962	985	783	608	411	851
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	71	/	/	/	/	/	/	7	7	5	/	27
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	1 338	71	63	68	86	102	120	119	117	104	100	388
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	161	/	/	/	/	/	/	6	7	6	6	120
Lehre/Berufsausbildung 4)	24 701	47	990	1 856	2 018	1 924	2 560	2 843	2 575	2 267	1 957	5 665
Fachschulabschluss 5)	17 803	42	779	1 155	1 222	1 231	1 768	2 004	1 817	1 632	1 476	4 679
Fachhochschulabschluss 6)	2 660	/	118	225	226	211	286	356	319	255	200	461
Hochschulabschluss Promotion	1 307	-	37	142	173	139	161	165	147	114	85	144
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	2 627	-	53	321	360	308	304	278	256	240	179	328
Ohne beruflichen Abschluss 7)	242	-	/	9	31	31	35	34	29	21	13	39
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	61	/	/	/	5	/	/	7	8	6	/	15
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	10 949	1 893	1 286	530	411	401	474	520	544	521	561	3 808
Lehre/Berufsausbildung 4)	248	/	/	/	5	6	6	10	12	10	10	180
Fachschulabschluss 5)	Insgesamt											
Zusammen	69 707	3 992	4 691	4 814	4 875	4 670	6 160	6 826	6 299	5 481	4 931	16 968
Noch in schulischer Ausbildung	2 571	2 395	136	29	7	/	/	/	/	/	-	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	64 357	1 437	4 396	4 632	4 687	4 470	5 926	6 569	6 057	5 275	4 740	16 170
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	25 846	425	843	921	996	1 099	1 558	1 993	2 121	2 200	2 440	11 249
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	19 388	744	1 474	1 528	1 587	1 575	2 308	2 509	2 225	1 687	1 230	2 520
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	18 986	265	2 070	2 176	2 095	1 787	2 049	2 053	1 695	1 375	1 062	2 358
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	137	/	8	7	8	8	11	14	15	12	8	43
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	2 517	157	151	145	174	191	224	243	227	195	179	633
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	261	/	8	7	7	8	9	14	15	12	13	165
Lehre/Berufsausbildung 4)	50 912	91	2 038	3 667	4 039	3 895	5 265	5 866	5 346	4 638	4 097	11 970
Fachschulabschluss 5)	34 987	85	1 717	2 418	2 488	2 457	3 473	3 937	3 610	3 155	2 823	8 824
Fachhochschulabschluss 6)	6 057	5	165	393	441	443	638	789	709	575	496	1 402
Hochschulabschluss Promotion	3 594	-	63	288	387	344	418	446	389	329	275	654
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	5 398	-	86	545	645	565	629	582	536	496	432	882
Ohne beruflichen Abschluss 7)	753	-	/	14	69	78	95	97	86	71	63	179
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	124	/	6	9	10	9	12	14	14	12	9	29

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbstätige										
Männlich										
Zusammen 1)	21 067	577	1 585	1 957	2 166	2 113	2 838	3 099	2 752	3 979
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	17 190	538	1 375	1 561	1 681	1 652	2 235	2 475	2 248	3 425
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 856	38	208	394	483	459	601	621	501	551
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 518	27	173	348	435	423	562	578	464	509
privat/sozial	126	8	15	16	14	11	13	14	14	20
sowohl beruflich als auch privat/sozial	213	/	20	30	34	25	26	29	23	22
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 112	16	78	135	149	130	162	162	132	149
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 023	13	67	121	137	121	153	151	122	138
überwiegend privat/sozial	89	/	11	13	12	9	9	10	10	12
Weiblich										
Zusammen 1)	18 139	457	1 419	1 767	1 837	1 783	2 465	2 752	2 441	3 218
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	14 522	426	1 193	1 328	1 394	1 381	1 934	2 163	1 956	2 746
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 604	31	225	438	442	401	529	587	483	469
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 169	20	192	378	384	359	476	517	432	412
privat/sozial	177	9	15	20	18	15	19	27	20	32
sowohl beruflich als auch privat/sozial	259	/	17	40	39	27	34	44	30	25
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 132	13	83	148	137	127	157	182	148	138
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 007	8	72	134	123	115	141	164	133	116
überwiegend privat/sozial	125	/	10	14	14	12	16	18	15	21
Insgesamt										
Insgesamt 1)	39 206	1 034	3 004	3 724	4 003	3 897	5 303	5 850	5 192	7 197
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 712	964	2 568	2 888	3 075	3 033	4 169	4 638	4 205	6 172
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	7 460	68	433	832	925	860	1 131	1 207	984	1 020
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	6 687	47	365	725	818	782	1 038	1 094	896	921
privat/sozial	302	17	30	36	33	27	33	41	34	52
sowohl beruflich als auch privat/sozial	471	/	37	70	74	52	60	72	53	48
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 245	29	161	283	286	256	319	344	280	287
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 030	21	139	255	260	236	294	315	255	254
überwiegend privat/sozial	214	8	22	27	26	21	25	29	25	33

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Männlich										
Zusammen 1)	17 215	202	1 169	1 766	1 938	1 831	2 380	2 581	2 295	3 053
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	13 928	188	996	1 397	1 489	1 417	1 860	2 054	1 880	2 646
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 271	13	171	368	447	412	517	525	414	405
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	2 991	8	142	326	401	379	485	488	385	376
privat/sozial	103	/	12	15	14	10	11	12	11	15
sowohl beruflich als auch privat/sozial	177	/	17	26	32	23	21	25	18	14
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	921	5	64	123	138	114	136	135	103	102
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	846	/	55	111	127	106	128	126	95	93
überwiegend privat/sozial	75	/	9	12	11	8	7	9	8	9
Weiblich										
Zusammen 1)	15 951	203	1 064	1 636	1 706	1 625	2 224	2 474	2 214	2 805
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	12 737	189	869	1 222	1 294	1 258	1 753	1 959	1 789	2 405
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	3 204	14	194	413	411	366	470	514	424	398
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	2 825	7	166	357	358	329	424	453	382	350
privat/sozial	155	6	13	19	16	14	18	23	17	28
sowohl beruflich als auch privat/sozial	224	/	15	36	37	23	28	37	25	20
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	989	6	70	138	128	115	139	155	125	112
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	877	/	62	125	115	104	125	139	111	93
überwiegend privat/sozial	112	/	9	13	13	11	14	16	14	19
Insgesamt										
Insgesamt 1)	33 166	405	2 232	3 402	3 644	3 455	4 603	5 056	4 510	5 858
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	26 665	377	1 865	2 619	2 783	2 675	3 613	4 013	3 668	5 051
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	6 474	27	365	780	858	777	987	1 039	838	803
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	5 816	14	308	683	759	708	909	941	767	726
privat/sozial	258	10	25	34	30	24	29	35	28	43
sowohl beruflich als auch privat/sozial	401	/	32	63	69	46	49	62	43	34
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 910	12	135	261	266	229	275	290	228	214
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 723	7	117	236	242	211	253	265	206	186
überwiegend privat/sozial	187	5	18	26	24	19	22	25	21	28

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Erwerbslose										
Männlich										
Zusammen 1)	1 237	57	148	148	131	116	128	137	140	231
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	1 135	55	138	135	117	104	117	125	127	218
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	101	/	9	13	14	12	12	12	13	13
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	77	/	7	10	10	9	9	9	11	10
privat/sozial	9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	39	/	/	5	6	/	/	5	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	32	/	/	/	/	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Weiblich										
Zusammen 1)	988	45	102	111	99	99	112	125	121	173
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	881	43	93	98	86	85	97	111	109	159
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	107	/	10	14	12	14	14	14	12	14
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	78	/	7	9	9	9	11	11	10	10
privat/sozial	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	40	/	/	5	/	6	6	6	/	5
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	33	/	/	/	/	/	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	7	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Insgesamt										
Insgesamt 1)	2 224	103	250	259	230	215	240	262	261	404
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	2 016	98	231	233	203	189	214	235	236	377
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	208	/	19	27	26	26	26	27	25	27
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	155	/	14	19	19	19	21	21	21	20
privat/sozial	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/
sowohl beruflich als auch privat/sozial	31	/	/	/	/	6	/	/	/	/
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	79	/	5	11	10	11	9	11	9	10
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	65	/	/	8	8	9	8	10	8	8
überwiegend privat/sozial	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen

zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen

1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Nichterwerbspersonen										
Männlich										
Zusammen 1)	11 505	1 417	679	319	143	110	153	217	276	8 192
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	11 271	1 381	644	293	129	100	144	207	268	8 104
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	211	32	32	23	13	9	8	9	7	78
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	80	6	16	13	8	7	6	6	/	12
privat/sozial	100	21	10	/	/	/	/	/	/	61
sowohl beruflich als auch privat/sozial	31	/	5	6	/	/	/	/	/	5
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	100	17	15	13	6	6	/	5	/	30
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	50	5	11	10	5	5	/	/	/	/
überwiegend privat/sozial	50	12	/	/	/	/	/	/	/	26
Weiblich										
Zusammen 1)	16 772	1 439	758	511	498	448	463	496	570	11 588
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	16 379	1 399	719	479	467	421	441	479	556	11 419
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	367	38	37	31	30	27	21	17	14	151
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	104	8	19	15	15	13	11	7	/	11
privat/sozial	215	25	10	8	8	8	7	7	7	134
sowohl beruflich als auch privat/sozial	47	5	8	8	7	5	/	/	/	5
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	175	18	17	14	13	12	11	8	5	76
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	60	5	11	10	8	7	6	/	/	6
überwiegend privat/sozial	115	13	6	/	/	5	/	/	/	70
Insgesamt										
Insgesamt 1)	28 277	2 856	1 437	830	642	558	616	713	846	19 779
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	27 651	2 781	1 363	772	597	520	585	686	824	19 523
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	577	70	69	55	43	36	29	26	20	229
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	184	14	35	29	23	20	16	13	9	24
privat/sozial	316	46	20	13	9	9	8	8	8	195
sowohl beruflich als auch privat/sozial	78	10	14	14	10	6	5	/	/	10
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	275	36	32	27	20	18	15	14	9	106
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	110	10	22	20	14	12	9	8	5	10
überwiegend privat/sozial	165	25	11	7	6	6	5	5	/	96

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.2 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Beteiligung am Erwerbsleben, Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck der Weiterbildung sowie Altersgruppen
1 000

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 und älter
Insgesamt										
Männlich										
Zusammen 1)	33 808	2 051	2 411	2 424	2 441	2 339	3 120	3 453	3 168	12 402
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	29 596	1 974	2 157	1 989	1 928	1 855	2 495	2 807	2 643	11 747
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 168	72	249	430	510	480	621	642	521	642
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 675	35	196	371	453	439	577	593	479	532
privat/sozial	235	30	26	22	18	13	14	16	15	82
sowohl beruflich als auch privat/sozial	258	7	27	38	39	28	30	33	26	29
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 251	35	96	152	160	141	169	172	140	184
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 106	19	80	135	146	131	160	160	129	146
überwiegend privat/sozial	145	16	16	17	14	10	9	12	11	39
Weiblich										
Zusammen 1)	35 899	1 941	2 279	2 389	2 434	2 331	3 040	3 373	3 132	14 979
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 782	1 868	2 005	1 904	1 947	1 887	2 473	2 752	2 621	14 325
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 077	70	272	483	484	442	565	618	508	634
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	3 351	29	218	402	408	381	498	535	447	433
privat/sozial	405	34	27	31	27	25	28	36	28	169
sowohl beruflich als auch privat/sozial	322	7	27	50	49	36	39	48	34	32
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 348	31	102	168	155	145	174	197	157	219
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	1 100	14	85	148	136	127	152	173	139	126
überwiegend privat/sozial	248	17	17	20	20	18	22	24	18	92
Insgesamt										
Insgesamt 1)	69 707	3 992	4 691	4 814	4 875	4 670	6 160	6 826	6 299	27 381
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	61 378	3 843	4 162	3 893	3 875	3 742	4 968	5 560	5 264	26 072
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 246	143	521	913	994	922	1 186	1 260	1 029	1 276
Zweck der Lehrveranstaltungen										
beruflich	7 026	64	414	772	861	821	1 075	1 128	926	964
privat/sozial	640	64	53	53	46	38	42	51	43	251
sowohl beruflich als auch privat/sozial	580	15	54	88	88	64	69	81	60	61
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 599	66	198	320	316	286	343	369	297	403
Zweck der Lehrveranstaltungen										
überwiegend beruflich	2 206	33	165	283	282	258	312	333	268	272
überwiegend privat/sozial	393	33	33	37	34	28	31	36	29	131

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Männlich					
Zusammen 1)	33 808	21 067	17 215	1 237	11 505
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	29 596	17 190	13 928	1 135	11 271
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 168	3 856	3 271	101	211
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	3 675	3 518	2 991	77	80
privat	235	126	103	9	100
sowohl beruflich als auch privat	258	213	177	15	31
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	2 521	2 409	2 062	28	83
41 bis 160 Stunden	1 144	1 055	870	26	62
161 bis 480 Stunden	270	220	192	24	26
481 bis unter 1 000 Stunden	88	63	56	11	15
1 000 Stunden und mehr	40	25	21	/	11
ohne Angabe	105	85	70	7	14
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 251	1 112	921	39	100
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	1 106	1 023	846	32	50
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	509	497	402	/	7
11 bis 20 Stunden	235	226	186	/	6
21 bis 30 Stunden	94	91	78	/	/
31 bis 40 Stunden	108	99	86	/	5
41 bis 80 Stunden	71	57	49	7	7
81 bis 120 Stunden	24	13	11	/	6
121 Stunden und mehr	37	16	15	8	13
ohne Angabe	29	23	19	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	145	89	75	6	50
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	76	45	37	/	29
11 bis 20 Stunden	28	19	16	/	9
21 bis 30 Stunden	11	7	6	/	/
31 bis 40 Stunden	11	8	7	/	/
41 bis 80 Stunden	10	5	/	/	/
81 bis 120 Stunden	/	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	/	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Weiblich					
Zusammen 1)	35 899	18 139	15 951	988	16 772
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	31 782	14 522	12 737	881	16 379
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	4 077	3 604	3 204	107	367
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	3 351	3 169	2 825	78	104
privat	405	177	155	13	215
sowohl beruflich als auch privat	322	259	224	16	47
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	2 599	2 416	2 194	29	154
41 bis 160 Stunden	1 002	850	714	30	121
161 bis 480 Stunden	269	200	173	24	45
481 bis unter 1 000 Stunden	84	50	44	14	21
1 000 Stunden und mehr	29	15	13	/	10
ohne Angabe	95	74	65	6	16
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	1 348	1 132	989	40	175
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	1 100	1 007	877	33	60
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	599	584	514	/	11
11 bis 20 Stunden	214	204	174	/	8
21 bis 30 Stunden	84	79	68	/	/
31 bis 40 Stunden	77	64	55	5	7
41 bis 80 Stunden	55	40	34	7	8
81 bis 120 Stunden	21	10	9	/	7
121 Stunden und mehr	25	8	7	6	10
ohne Angabe	25	19	16	/	/
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	248	125	112	7	115
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	150	75	67	/	72
11 bis 20 Stunden	44	22	20	/	21
21 bis 30 Stunden	16	10	9	/	6
31 bis 40 Stunden	11	7	6	/	/
41 bis 80 Stunden	16	6	5	/	8
81 bis 120 Stunden	/	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	6	/	/	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

1 BEVÖLKERUNG UND AUSBILDUNG

1.3 Bevölkerung, 15 Jahre und älter, nach Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, Zweck und Dauer der Lehrveranstaltung sowie Beteiligung am Erwerbsleben

Teilnahme an Lehrveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung Zweck und Dauer der Lehrveranstaltungen	Bevölkerung insgesamt	Erwerbstätige		Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		zusammen	darunter abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende		
Insgesamt					
Insgesamt 1)	69 707	39 206	33 166	2 224	28 277
Ohne Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	61 378	31 712	26 665	2 016	27 651
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 12 Monaten	8 246	7 460	6 474	208	577
Zweck der Lehrveranstaltungen					
beruflich	7 026	6 687	5 816	155	184
privat	640	302	258	22	316
sowohl beruflich als auch privat	580	471	401	31	78
Dauer der Lehrveranstaltungen					
bis 40 Stunden	5 120	4 825	4 256	57	238
41 bis 160 Stunden	2 145	1 905	1 584	57	184
161 bis 480 Stunden	539	420	365	48	71
481 bis unter 1 000 Stunden	172	112	100	25	35
1 000 Stunden und mehr	69	40	34	9	20
ohne Angabe	201	158	135	13	29
Mit Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten 4 Wochen	2 599	2 245	1 910	79	275
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend beruflich	2 206	2 030	1 723	65	110
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	1 109	1 081	916	9	19
11 bis 20 Stunden	449	430	360	/	14
21 bis 30 Stunden	178	170	146	/	/
31 bis 40 Stunden	184	163	142	8	13
41 bis 80 Stunden	126	97	83	13	15
81 bis 120 Stunden	45	23	20	9	13
121 Stunden und mehr	61	25	22	14	23
ohne Angabe	54	42	34	/	9
Zweck der Lehrveranstaltungen überwiegend privat	393	214	187	14	165
Dauer der Lehrveranstaltungen					
1 bis 10 Stunden	225	120	104	/	101
11 bis 20 Stunden	72	41	36	/	30
21 bis 30 Stunden	27	17	15	/	9
31 bis 40 Stunden	21	14	13	/	6
41 bis 80 Stunden	26	12	10	/	11
81 bis 120 Stunden	7	/	/	/	/
121 Stunden und mehr	/	/	/	/	/
ohne Angabe	11	5	5	/	/

1) Einschl. ohne Angabe zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen.

2 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG**2.1 Erwerbstätige mit Angabe des monatlichen Nettoeinkommens nach allgemeinem Schulabschluss¹⁾, beruflichem Bildungsabschluss**

und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Allgemeiner Schulabschluss	Ins- gesamt	Darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR										
		unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Männlich												
Zusammen	21 067	298	677	712	765	1 162	1 667	1 893	4 544	3 840	1 813	2 868
Noch in schulischer Ausbildung	109	61	25	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	20 403	195	610	665	711	1 107	1 609	1 837	4 438	3 783	1 795	2 856
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	6 434	59	204	199	237	386	594	739	1 813	1 238	368	279
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	6 681	56	211	251	246	464	708	750	1 583	1 192	503	496
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	7 248	77	193	212	227	255	302	344	1 035	1 348	923	2 077
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	40	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	531	41	41	42	50	51	54	53	97	55	17	9
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	23	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	17 630	82	193	244	438	880	1 387	1 622	4 019	3 552	1 732	2 777
Lehre/Berufsausbildung 4)	11 144	52	144	183	341	698	1 166	1 351	3 101	2 207	779	710
Fachschulabschluss 5)	2 309	9	18	22	39	85	111	146	470	562	301	406
Fachhochschulabschluss 6)	1 669	6	12	13	18	26	38	52	198	364	298	580
Hochschulabschluss	2 081	13	18	24	38	62	64	66	226	372	306	822
Promotion	386	/	/	/	/	/	/	/	15	43	45	254
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	40	/	/	/	/	/	/	/	8	5	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 391	214	483	466	326	279	275	267	516	284	79	87
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	45	/	/	/	/	/	5	/	9	/	/	/
Weiblich												
Zusammen	18 139	654	1 798	1 484	1 901	2 086	2 086	1 780	3 005	1 623	609	561
Noch in schulischer Ausbildung	112	65	23	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	17 648	544	1 697	1 422	1 843	2 039	2 053	1 756	2 982	1 616	606	560
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	4 169	208	654	455	577	581	524	379	444	133	28	21
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	7 121	185	643	602	823	934	968	804	1 270	505	114	80
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	6 328	150	396	363	441	520	559	571	1 264	978	463	458
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	361	43	77	54	53	42	29	21	20	7	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 967	338	1 127	953	1 448	1 735	1 832	1 600	2 804	1 555	590	544
Lehre/Berufsausbildung 4)	9 966	263	933	784	1 179	1 340	1 370	1 129	1 701	673	159	117
Fachschulabschluss 5)	1 870	29	85	82	134	200	241	246	467	223	63	51
Fachhochschulabschluss 6)	993	13	34	26	46	64	80	84	242	224	89	67
Hochschulabschluss	1 917	31	68	56	82	120	130	130	367	396	247	245
Promotion	185	/	/	/	/	6	5	7	21	36	31	63
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	35	/	/	/	/	/	5	/	6	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 7)	3 137	314	667	528	450	347	251	177	197	67	18	17
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	36	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt												
Zusammen	39 206	952	2 475	2 196	2 666	3 248	3 753	3 673	7 549	5 464	2 422	3 429
Noch in schulischer Ausbildung	221	126	48	11	8	/	/	/	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	38 051	739	2 307	2 087	2 554	3 146	3 662	3 594	7 421	5 399	2 401	3 416
Haupt-(Volks-)schulabschluss 1)	10 602	267	859	655	813	967	1 118	1 118	2 257	1 371	395	300
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 2)	13 802	241	854	853	1 069	1 398	1 676	1 554	2 853	1 697	618	576
Fachhochschul-/Hochschulreife Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	13 576	227	589	575	668	775	862	915	2 299	2 326	1 386	2 535
Ohne allgem. Schulabschluss 3)	70	/	/	/	/	6	7	7	11	/	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	892	84	118	96	103	93	84	73	117	62	19	10
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	41	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	32 597	421	1 320	1 198	1 886	2 615	3 218	3 222	6 822	5 107	2 321	3 321
Lehre/Berufsausbildung 4)	21 110	316	1 077	967	1 520	2 038	2 536	2 480	4 802	2 880	938	827
Fachschulabschluss 5)	4 179	38	104	103	173	285	352	392	937	785	365	457
Fachhochschulabschluss 6)	2 662	19	45	39	64	91	118	136	440	588	388	647
Hochschulabschluss	3 999	44	86	80	120	182	195	195	593	768	553	1 067
Promotion	571	/	/	5	/	10	8	11	36	79	75	317
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	75	/	/	/	5	9	9	7	14	7	/	6
Ohne beruflichen Abschluss 7)	6 528	528	1 150	994	776	626	526	444	714	351	98	104
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	81	/	/	/	/	7	9	7	13	6	/	/

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

5) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

6) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

7) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

2 ERWERBSTÄTIGKEIT UND AUSBILDUNG

2.2 Erwerbstätige nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden, allgemeinem Schulabschluss *), beruflichem Bildungsabschluss und Stellung im Beruf
1 000

Allgemeiner Schulabschluss Beruflicher Bildungsabschluss	Insgesamt		Stellung im Beruf									
			Selbstständige/ unbez. mit- helfende Fami- lienangehörige		Beamte/ Beamtinnen		An- gestellte		Arbeiter/ -innen		Aus- zubildende 1)	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Normalerweise geleistete Arbeitszeit unter 32 Stunden												
Zusammen	10 513	8 322	1 076	650	305	270	7 091	5 924	2 008	1 459	32	20
Noch in schulischer Ausbildung	190	99	10	/	/	/	148	79	30	14	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	9 995	8 008	1 051	639	305	269	6 804	5 750	1 805	1 331	30	19
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	3 094	2 439	264	152	5	/	1 789	1 515	1 031	765	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	3 566	3 126	262	181	47	44	2 685	2 457	565	438	8	5
Fachhochschul-/Hochschulreife	3 319	2 431	524	305	252	221	2 319	1 769	206	126	18	10
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	17	12	/	/	/	/	11	9	/	/	/	-
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	318	207	14	6	/	/	133	89	170	111	/	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	10	8	/	/	/	/	6	6	/	/	-	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	8 131	6 658	901	551	300	265	5 697	4 949	1 224	886	10	7
Lehre/Berufsausbildung 5)	5 762	4 856	450	295	57	53	4 148	3 693	1 101	811	5	/
Fachschulabschluss 6)	872	701	131	75	17	15	652	570	71	41	/	/
Fachhochschulabschluss 7)	451	336	84	43	62	57	284	223	20	12	/	/
Hochschulabschluss	945	701	199	122	160	138	556	420	28	20	/	/
Promotion	83	50	34	15	/	/	45	32	/	-	-	-
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	18	14	/	/	/	/	12	10	/	/	-	-
Ohne beruflichen Abschluss 8)	2 361	1 647	173	98	/	/	1 382	964	779	568	22	13
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	20	17	/	/	/	/	12	11	6	/	-	-
Normalerweise geleistete Arbeitszeit 32 Stunden und mehr												
Zusammen	28 693	9 817	3 450	862	1 713	596	15 539	6 728	6 508	975	1 481	655
Noch in schulischer Ausbildung	31	13	/	-	/	/	22	10	/	/	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	28 056	9 639	3 397	852	1 708	594	15 354	6 662	6 139	883	1 459	649
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	7 509	1 729	805	153	114	10	2 980	1 000	3 255	447	354	120
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	10 237	3 995	1 031	278	409	92	5 680	2 966	2 433	358	684	301
Fachhochschul-/Hochschulreife	10 258	3 897	1 551	420	1 183	490	6 669	2 684	436	76	418	227
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	53	17	9	/	/	/	24	12	14	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	574	154	48	9	/	/	151	50	353	89	21	6
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	31	10	5	/	/	/	14	5	12	/	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	24 465	8 309	3 113	778	1 626	573	14 389	6 231	5 176	635	161	91
Lehre/Berufsausbildung 5)	15 349	5 110	1 426	363	533	113	8 483	3 989	4 786	581	121	64
Fachschulabschluss 6)	3 307	1 169	698	142	112	37	2 196	947	288	35	13	9
Fachhochschulabschluss 7)	2 211	658	292	59	364	123	1 504	464	44	7	8	/
Hochschulabschluss	3 053	1 216	550	174	558	286	1 882	732	45	11	19	14
Promotion	488	135	137	38	58	14	292	83	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	57	21	10	/	/	/	32	15	12	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 8)	4 167	1 489	327	81	86	22	1 127	486	1 309	336	1 319	563
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	60	19	11	/	/	/	24	10	24	/	/	/
Insgesamt												
Insgesamt	39 206	18 139	4 527	1 513	2 019	865	22 631	12 652	8 517	2 434	1 513	675
Noch in schulischer Ausbildung	221	112	11	/	/	/	170	90	35	15	/	/
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	38 051	17 648	4 448	1 491	2 013	863	22 157	12 412	7 944	2 214	1 489	668
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	10 602	4 169	1 069	305	119	14	4 769	2 515	4 287	1 211	359	123
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	13 802	7 121	1 293	459	456	137	8 365	5 423	2 998	796	691	306
Fachhochschul-/Hochschulreife	13 576	6 328	2 075	725	1 435	711	8 988	4 453	642	202	436	237
Ohne Angabe z. Art des allgem. Abschlusses	70	30	11	/	/	/	36	20	18	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	892	361	62	14	/	/	284	139	523	200	22	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	41	18	6	/	/	/	20	11	15	/	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	32 597	14 967	4 014	1 329	1 926	838	20 086	11 180	6 400	1 521	171	98
Lehre/Berufsausbildung 5)	21 110	9 966	1 876	658	590	166	12 630	7 683	5 887	1 391	126	67
Fachschulabschluss 6)	4 179	1 870	829	216	129	52	2 849	1 517	359	76	14	10
Fachhochschulabschluss 7)	2 662	993	376	102	425	180	1 788	687	64	19	8	/
Hochschulabschluss	3 999	1 917	748	295	718	423	2 438	1 153	73	30	21	16
Promotion	571	185	171	53	61	16	336	115	/	/	/	/
Ohne Angabe z. Art des Abschlusses	75	35	13	/	/	/	44	25	15	/	/	/
Ohne beruflichen Abschluss 8)	6 528	3 137	500	179	91	26	2 509	1 451	2 088	904	1 340	576
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	81	36	13	/	/	/	36	21	29	9	/	/

*) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR. 7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)						Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses	
			davon mit Abschluss					ohne allgemeinen Schulab- schluss 4)		
			zusammen	Hauptschul- (Volksschul-) abschluss 2)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hoch- schul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulab- schlusses			
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i w	951 305	907 296	431 117	311 123	162 55	/ /	37 6	/ /
11	Land-, Tier-, Forstwirt- schaftsberufe	i w	554 167	537 163	267 70	168 59	101 33	/ /	12 /	/ /
111	Landwirtschaft	i w	390 114	378 111	206 56	109 34	62 20	/ /	9 /	/ /
112	Tierwirtschaft	i w	27 12	26 11	10 /	13 7	/ /	/ /	/ /	- -
113	Pferdewirtschaft	i w	22 11	21 11	6 /	10 /	/ /	- -	/ -	- -
114	Fischwirtschaft	i w	5 /	5 /	/ /	/ /	/ -	- -	/ -	- -
115	Tierpflege	i w	32 20	30 19	11 5	13 9	6 /	/ -	/ /	- -
116	Weinbau	i w	19 /	19 /	10 /	5 /	/ /	- -	- -	- -
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i w	58 7	57 6	22 /	16 /	20 /	- -	/ /	- -
12	Gartenbauberufe, Floristik	i w	397 138	370 133	164 47	143 64	61 22	/ /	25 /	/ /
121	Gartenbau	i w	328 75	302 71	139 24	107 30	55 17	/ /	24 /	/ /
122	Floristik	i w	68 62	68 62	25 23	36 34	6 5	- -	/ /	- -
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i w	7 891 1 415	7 566 1 313	3 027 525	2 873 490	1 653 294	13 /	296 95	11 /
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i w	119 15	114 14	56 6	43 6	15 /	/ /	/ /	/ /
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i w	30 /	28 /	15 -	9 /	/ /	/ -	/ -	- -
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i w	46 /	44 /	21 /	18 /	5 /	/ /	/ /	/ /
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i w	33 8	32 8	15 /	13 /	/ /	- -	/ /	- -
214	Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	i w	11 /	10 /	6 /	/ /	/ -	- -	/ /	- -
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i w	560 53	524 46	267 19	198 20	58 7	/ /	33 6	/ /
221	Kunststoff-, Kautschuk- herstell., -verarbeit.	i w	116 21	110 20	55 10	44 9	12 /	/ -	/ /	/ -
222	Farb- und Lacktechnik	i w	80 6	77 6	46 /	26 /	6 /	- -	/ /	- -
223	Holzbe- und -verarbeitung	i w	364 25	336 20	167 8	128 8	40 /	/ /	25 /	/ /
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i w	404 138	394 136	94 22	126 43	174 70	/ /	8 /	/ /
231	Papier- und Verpackungs- technik	i w	54 11	50 10	24 /	17 /	8 /	- -	/ /	/ -
232	Technische Mediengestaltung	i w	198 82	196 82	18 /	52 23	126 56	/ -	/ /	/ /
233	Fototechnik und Fotografie	i w	42 17	42 17	/ /	13 6	24 9	/ /	- -	- -
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i w	110 28	107 27	48 12	43 11	15 /	/ /	/ /	/ -
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i w	1 374 101	1 322 94	687 47	526 39	106 8	/ /	48 6	/ /
241	Metallerzeugung	i w	83 6	79 5	44 /	27 /	8 /	- -	/ -	/ -

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)						Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses
			davon mit Abschluss					ohne allgemeinen Schulab- schluss 4)	
			zusammen	Hauptschul- (Volksschul-) abschluss 2)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hoch- schul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulab- schlusses		
242 Metallbearbeitung	i	559	528	286	201	41	/	29	/
	w	65	59	30	24	/	/	/	/
243 Metalloberflächen- behandlung	i	36	34	19	13	/	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
244 Metallbau und Schweißtechnik	i	510	497	256	203	36	/	13	/
	w	16	15	8	6	/	-	/	-
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i	185	183	83	81	19	/	/	-
	w	10	10	/	5	/	/	/	-
25 Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 111	2 010	870	737	400	/	93	/
	w	251	219	113	70	36	-	30	/
251 Maschinenbau- und Betriebs- technik	i	1 513	1 420	634	487	298	/	87	/
	w	232	201	111	61	30	-	30	/
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik	i	598	590	236	250	103	/	6	/
	w	19	18	/	9	6	-	/	-
26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 299	1 283	324	573	383	/	13	/
	w	98	93	29	37	27	/	/	-
261 Mechatronik und Automati- sierungstechnik	i	137	136	21	75	40	/	/	-
	w	7	7	/	/	/	-	/	-
262 Energietechnik	i	512	506	162	261	82	/	/	/
	w	17	16	/	8	/	-	/	-
263 Elektrotechnik	i	650	641	140	238	261	/	8	/
	w	74	71	24	25	20	/	/	-
27 Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	881	872	205	281	386	/	8	/
	w	206	203	40	85	78	/	/	/
271 Technische Forschung und Entwicklung	i	130	130	5	16	108	-	/	/
	w	16	16	-	/	13	-	-	-
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i	227	226	35	99	92	/	/	-
	w	81	80	8	47	25	/	/	-
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	i	524	516	164	166	186	/	7	/
	w	109	107	32	35	39	-	/	/
28 Textil- und Lederberufe	i	197	184	88	61	35	/	12	/
	w	131	122	56	40	26	/	8	/
281 Textiltechnik und -produktion	i	47	44	21	14	8	/	/	/
	w	25	23	9	8	5	/	/	/
282 Textilverarbeitung	i	120	111	53	34	23	/	8	/
	w	96	90	43	28	19	/	6	/
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	i	30	29	14	12	/	-	/	-
	w	9	9	/	/	/	-	/	-
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	946	863	436	329	96	/	74	/
	w	423	384	194	150	39	/	35	/
291 Getränkeherstellung	i	14	14	6	/	/	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	/	-
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i	330	310	164	113	32	/	18	/
	w	81	77	33	33	10	/	/	/
293 Speisenzubereitung	i	601	539	267	212	60	/	56	/
	w	340	305	161	116	28	/	32	/
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 505	2 428	1 092	809	521	6	72	/
	w	154	151	27	34	89	/	/	/
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	382	380	28	57	295	/	/	-
	w	82	82	/	10	71	-	/	-
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i	334	332	22	41	268	/	/	-
	w	71	71	/	/	65	-	/	-
312 Vermessung und Kartografie	i	48	48	5	16	27	-	-	-
	w	11	11	/	6	5	-	-	-
32 Hoch- und Tiefbauberufe	i	656	627	327	214	84	/	27	/
	w	13	12	/	/	8	-	/	-
321 Hochbau	i	495	471	255	157	58	/	23	/
	w	8	8	/	/	5	-	/	-

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)						Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses
			davon mit Abschluss					ohne allgemeinen Schulab- schluss 4)	
			zusammen	Hauptschul- (Volksschul- abschluss 2)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hoch- schul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulab- schlusses		
322 Tiefbau	i	161	156	72	58	26	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
33 (Innen-) Ausbauberufe	i	595	575	318	207	49	/	19	/
	w	17	16	7	7	/	/	/	-
331 Bodenverlegung	i	98	93	48	38	8	-	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
332 Maler-, Stukat., Bauwerks- abs., Bautenschutz	i	257	250	157	77	16	/	6	/
	w	11	11	/	/	/	/	/	-
333 Aus-, Trockenbau-, Iso., Zimmer-, Glas-, Roll. bau	i	240	231	113	92	26	/	8	/
	w	/	/	/	/	/	-	/	-
34 Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	872	846	420	331	93	/	24	/
	w	42	40	18	15	7	-	/	/
341 Gebäudetechnik	i	386	371	201	130	39	/	14	/
	w	32	29	15	10	/	-	/	/
342 Klempnerel, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	300	136	136	27	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
343 Ver- und Entsorgung	i	182	175	83	64	27	/	7	-
	w	7	7	/	/	/	-	/	-
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1373	1365	142	324	899	/	/	/
	w	281	279	21	79	179	-	/	/
41 Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	464	460	91	139	230	/	/	/
	w	155	154	17	53	84	-	/	/
411 Mathematik und Statistik	i	21	21	/	/	21	-	-	-
	w	8	8	/	-	8	-	-	-
412 Biologie	i	61	60	/	10	47	-	-	/
	w	36	36	/	7	28	-	-	/
413 Chemie	i	309	306	79	112	115	/	/	/
	w	101	99	14	43	42	-	/	/
414 Physik	i	73	73	9	16	48	-	/	-
	w	10	10	/	/	6	-	/	-
42 Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	74	73	10	18	46	-	/	-
	w	16	16	/	/	13	-	-	-
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	21	/	/	20	-	-	-
	w	6	6	/	/	5	-	-	-
422 Umweltschutztechnik	i	29	29	6	12	10	-	-	-
	w	/	/	-	/	/	-	-	-
423 Umweltmanagement und -beratung	i	23	23	/	/	15	-	/	-
	w	7	7	/	/	5	-	-	-
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	831	40	167	623	/	/	/
	w	110	110	/	24	82	-	-	-
431 Informatik	i	267	265	9	53	203	/	/	/
	w	34	34	/	7	26	-	-	-
432 IT-Systemanalyse, Anwender- ber., IT-Vertrieb	i	161	161	7	32	122	-	/	/
	w	26	26	/	6	19	-	-	-
433 IT-Netzwerk-, -Koord., -Ad- ministr., -Organisation	i	181	180	16	54	109	-	/	/
	w	22	22	/	7	14	-	-	-
434 Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	225	8	28	189	-	/	-
	w	27	27	/	/	23	-	-	-
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5026	4 641	2 274	1 608	746	14	308	8
	w	1 862	1 675	878	559	233	5	158	/
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	1 761	830	631	294	6	108	/
	w	633	573	244	226	102	/	36	/
511 Techn. Betrieb Eisenb., Luft-, Schiffsverkehr	i	19	19	6	7	6	-	/	-
	w	/	/	-	/	/	-	-	-
512 Überwachung, Wartung, Ver- kehrsinfrastruktur	i	56	55	27	20	8	/	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	-	-
513 Lagerwirt., Post, Zustellung Güterumschlag	i	1 478	1 314	709	451	149	5	103	/
	w	505	446	230	168	47	/	35	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)					Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses	
			davon mit Abschluss						
			zusammen	Hauptschul- (Volksschul-) abschluss 2)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hoch- schul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulab- schlusses		ohne allge- meinen Schulab- schluss 4)
514 Servicekräfte im Personenverkehr	i	54	54	8	21	25	-	/	-
	w	36	36	/	15	19	-	/	-
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	i	69	68	18	34	16	-	/	-
	w	12	12	/	7	/	-	/	-
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	i	254	251	62	98	90	/	/	/
	w	76	75	10	34	31	/	/	-
52 Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 253	1 202	646	426	126	/	46	/
	w	80	79	40	31	8	/	/	/
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	i	986	947	511	338	95	/	34	/
	w	74	72	38	28	6	/	/	/
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	i	35	35	10	21	/	/	/	-
	w	/	/	-	/	-	/	-	-
523 Fahrzeugführung im Flugverkehr	i	16	16	/	/	14	/	-	/
	w	/	/	-	-	/	-	-	-
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	i	13	12	/	/	/	-	/	-
	w	/	/	-	-	/	-	-	-
525 Bau- und Transportgeräteleitung	i	204	191	120	62	9	/	12	/
	w	/	/	/	/	/	/	-	-
53 Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	643	635	144	256	234	/	6	/
	w	140	138	31	52	54	/	/	/
531 Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherheit	i	332	325	125	129	70	/	5	/
	w	75	73	28	31	13	/	/	/
532 Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	i	293	292	15	120	157	/	/	-
	w	59	58	/	19	38	/	/	-
533 Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	i	18	18	/	6	7	-	/	-
	w	7	7	/	/	/	-	/	-
54 Reinigungsberufe	i	1 199	1 043	654	295	91	/	148	/
	w	1 009	886	564	251	69	/	118	/
541 Reinigung	i	1 199	1 043	654	295	91	/	148	/
	w	1 009	886	564	251	69	/	118	/
6 Kaufm., Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	4 887	4 717	1 471	1 904	1 331	10	98	6
	w	3 078	2 982	1 048	1 249	680	5	51	/
61 Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	993	987	143	378	465	/	/	/
	w	347	345	36	143	165	/	/	/
611 Einkauf und Vertrieb	i	569	566	91	208	266	/	/	/
	w	175	174	20	73	82	-	/	/
612 Handel	i	267	265	33	118	113	/	/	-
	w	99	99	10	44	45	/	/	-
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	i	158	156	18	51	86	/	/	/
	w	73	72	7	26	38	-	/	/
62 Verkaufsberufe	i	2 792	2 699	1 035	1 138	519	6	52	/
	w	1 993	1 942	810	831	297	/	28	/
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	i	1 577	1 518	563	633	318	/	28	/
	w	1 121	1 087	441	463	181	/	17	/
622 Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	i	523	510	169	228	113	/	9	/
	w	281	276	101	123	51	/	/	/
623 Verkauf von Lebensmitteln	i	546	525	268	208	47	/	15	/
	w	466	453	236	182	34	/	8	/
624 Verkauf Drog./Apothekenwaren, Medizinbedarf	i	115	114	32	62	20	/	/	-
	w	105	104	30	58	16	/	/	-
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten-Musikfachhandel	i	31	31	/	8	21	/	/	-
	w	22	22	/	5	15	/	-	-
63 Tourismus, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 102	1 031	293	389	346	/	42	/
	w	738	696	202	274	219	/	22	/
631 Tourismus und Sport	i	111	110	7	43	59	/	/	-
	w	77	77	/	32	41	/	-	-
632 Hotellerie	i	223	214	57	97	60	/	7	/
	w	172	165	47	76	41	-	6	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)						Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses	
			davon mit Abschluss					ohne allgemeinen Schulab- schluss 4)		
			zusammen	Hauptschul- (Volksschul-) abschluss 2)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hoch- schul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulab- schlusses			
633	Gastronomie	i	713	654	225	236	191	/	34	/
		w	456	422	148	159	114	/	16	/
634	Veranstaltungsservice, -management	i	55	53	/	13	36	/	/	-
		w	33	32	/	7	23	-	/	-
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 102	8 052	1 041	3 179	3 819	13	22	7
		w	4 943	4 914	669	2 252	1 986	8	12	/
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	4 549	4 510	718	1 804	1 979	9	18	/
		w	2 887	2 864	477	1 337	1 046	5	10	/
711	Geschäftsführung, Vorstand	i	579	575	90	161	324	/	/	/
		w	142	141	23	49	69	/	/	/
712	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorg.	i	34	34	9	10	15	-	/	-
		w	9	9	/	/	/	-	-	-
713	Unternehmensorganisation, und -strategie	i	1 934	1 926	275	715	933	/	5	/
		w	1 053	1 049	152	464	432	/	/	/
714	Büro- und Sekretariat	i	1 779	1 753	328	853	569	/	9	/
		w	1 533	1 514	291	773	448	/	7	/
715	Personalwesen und -dienstleistungen	i	223	222	16	66	140	/	/	/
		w	151	150	9	48	93	/	/	/
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 678	1 674	127	635	910	/	/	/
		w	967	965	80	423	461	/	/	/
721	Versicherungs- u. Finanz- dienstleistungen	i	956	954	68	369	516	/	/	/
		w	478	477	34	212	231	/	/	/
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	i	485	483	48	178	256	/	/	/
		w	329	328	37	143	147	/	/	/
723	Steuerberatung	i	237	237	10	88	138	/	-	-
		w	160	160	9	68	83	/	-	-
73	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	i	1 876	1 868	197	740	929	/	/	/
		w	1 089	1 085	112	493	479	/	/	/
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	i	331	330	9	66	255	/	/	-
		w	188	188	9	63	116	/	/	-
732	Verwaltung 5)	i	1 468	1 461	180	651	628	/	/	/
		w	843	839	98	410	330	/	/	/
733	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	i	77	77	8	23	46	-	/	-
		w	58	58	5	19	33	-	-	-
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	7 279	7 196	1 025	2 540	3 621	10	48	/
		w	5 518	5 459	847	2 206	2 398	8	34	/
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	2 820	2 804	284	1 250	1 266	/	9	/
		w	2 225	2 212	238	1 125	847	/	7	/
811	Arzt- und Praxishilfe	i	632	627	118	424	83	/	/	/
		w	623	619	117	420	80	/	/	/
812	Medizinisches Laboratorium	i	114	114	6	51	57	/	/	-
		w	99	99	5	49	45	/	/	-
813	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	i	1 043	1 036	130	584	321	/	/	/
		w	840	834	98	495	240	/	/	/
814	Human- und Zahnmedizin	i	409	409	-	/	407	/	/	/
		w	185	185	-	/	184	-	-	/
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	i	29	29	/	/	28	-	-	-
		w	18	18	/	/	17	-	-	-
816	Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	i	86	86	/	/	82	-	-	/
		w	59	59	/	/	56	-	-	-
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	i	346	344	24	133	186	/	/	/
		w	271	269	14	106	148	/	/	/
818	Pharmazie	i	160	160	/	54	102	/	/	/
		w	131	131	/	51	77	/	/	/
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 146	1 128	379	540	206	/	13	/
		w	931	917	320	452	144	/	10	/
821	Altenpflege	i	584	571	197	284	90	/	9	/
		w	502	492	172	248	71	/	7	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)					Ohne Angabe zum Vorhanden- sein eines allgemeinen Schul- abschlusses	
			davon mit Abschluss						
			zusammen	Hauptschul- (Volksschul-) abschluss 2)	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hoch- schul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulab- schlusses		ohne allge- meinen Schulab- schluss 4)
822 Ernährungs-, Gesundheits- beratung, Wellness	i	32	31	/	7	21	-	-	-
	w	24	24	/	6	15	-	-	-
823 Körperpflege	i	358	353	157	162	33	/	/	/
	w	322	319	138	151	29	/	/	/
824 Bestattungswesen	i	15	15	7	5	/	-	/	-
	w	/	/	/	/	/	-	/	-
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	i	158	157	16	82	59	/	-	/
	w	79	79	5	45	28	/	-	-
83 Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 685	1 649	303	614	730	/	22	/
	w	1 413	1 389	276	558	553	/	16	/
831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i	1 313	1 290	133	514	641	/	13	/
	w	1 097	1 083	115	464	502	/	7	/
832 Hauswirtschaft und Ver- braucherberatung	i	299	287	157	93	38	/	9	/
	w	287	277	152	89	35	/	8	/
833 Theologie und Gemeindearbeit	i	72	72	13	8	51	/	/	-
	w	29	29	9	/	16	-	-	-
84 Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 628	1 615	59	135	1 420	/	/	/
	w	948	940	13	72	855	/	/	/
841 Lehtätigkeit an allgemein- bildenden Schulen	i	801	795	/	29	763	/	/	/
	w	568	564	/	25	535	/	/	/
842 Leht. berufs. Fächer, betr. Ausb., Betr.päd.	i	197	197	13	30	153	/	/	-
	w	98	98	/	13	82	/	/	-
843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	i	271	270	/	/	267	/	/	/
	w	105	105	/	/	103	/	/	-
844 Lehtätigk. an außerschul. Bildungseinrichtungen	i	190	189	7	21	162	/	/	-
	w	115	115	/	13	99	/	/	-
845 Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bildung	i	169	164	36	52	76	/	/	-
	w	61	59	/	19	35	-	/	-
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 192	1 180	99	254	826	/	6	/
	w	583	578	35	128	414	/	/	/
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	106	105	/	11	92	-	/	-
	w	65	64	/	8	56	-	/	-
911 Sprach-, Literatur- wissenschaften	i	/	/	-	-	/	-	-	-
	w	/	/	-	-	/	-	-	-
912 Geisteswissenschaften	i	11	11	/	/	11	-	-	-
	w	5	5	-	/	5	-	-	-
913 Gesellschaftswissenschaften	i	82	81	/	10	69	-	/	-
	w	53	53	/	7	45	-	/	-
914 Wirtschaftswissenschaften	i	9	9	/	/	8	-	-	-
	w	/	/	-	/	/	-	-	-
92 Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	668	664	44	147	472	/	/	/
	w	356	354	21	85	247	/	/	/
921 Werbung und Marketing	i	406	403	37	118	248	/	/	/
	w	216	216	18	68	129	/	/	/
922 Öffentlichkeitsarbeit	i	34	34	-	/	31	/	-	-
	w	22	22	-	/	20	/	-	-
923 Verlags- und Medienwirtschaft	i	57	57	/	13	39	/	-	-
	w	31	31	/	7	21	/	-	-
924 Redaktion und Journalismus	i	171	170	/	14	153	-	/	/
	w	86	85	/	7	77	-	/	/
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	i	172	170	33	53	84	/	/	/
	w	79	78	9	24	45	-	/	/
931 Produkt- und Industriedesign	i	15	15	/	/	13	-	-	-
	w	5	5	-	/	/	-	-	-
932 Innenarchitektur, Raum-, ausstattung	i	65	65	15	24	26	-	/	-
	w	32	32	/	12	16	-	-	-
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	i	48	47	6	9	31	-	/	-
	w	22	22	/	/	17	-	/	-

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und allgemeinem Schulabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angaben zum allgemeinem Schulabschluss 1)						Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses	
			davon mit Abschluss					ohne allgemeinen Schulabschluss 4)		
			zusammen	Hauptschul- abschluss 2)	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	Fachhoch-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses			
934	Kunsthandwerk. Keramik-, Glasgestaltung	i w	9 /	9 /	/ /	/ /	/ /	/ /	- -	
935	Kunsthandwerkliche Metall- gestaltung	i w	28 13	27 13	7 /	11 5	8 6	- -	/ /	
936	Musikinstrumentenbau	i w	7 /	7 /	/ /	/ /	/ /	- -	/ -	
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i w	246 84	242 82	20 /	43 12	178 66	/ -	/ /	/ /
941	Musik-, Gesang-, Dirigenten- tätigkeiten	i w	71 25	70 24	/ /	7 /	61 22	/ -	/ -	/ /
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i w	34 15	33 15	/ /	7 /	25 11	- -	/ /	/ /
943	Moderation und Unterhaltung	i w	19 6	18 5	5 /	5 /	7 /	- -	/ /	- -
944	Theater-, Film-, und Fernsehproduktion	i w	29 12	29 12	/ /	/ /	25 11	- -	/ /	- -
945	Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i w	65 9	64 9	6 /	17 /	41 6	/ -	/ -	- -
946	Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	i w	12 7	12 7	/ /	/ /	8 /	- -	/ /	- -
947	Museumstechnik und -management	i w	15 10	15 10	/ /	/ /	12 9	- -	- -	- -
Insgesamt		i w	39 206 18 139	38 051 17 648	10 602 4 169	13 802 7 121	13 576 6 328	70 30	892 361	41 18

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Ohne Schüler, die bereits einen allgem. Schulabschluss erreicht haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
1	Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	951	765	556	126	45
		w	305	246	195	25	11
11	Land-, Tier-, Forstwirt-, schaftsberufe	i	554	462	319	89	30
		w	167	131	100	15	6
111	Landwirtschaft	i	390	326	225	70	17
		w	114	89	69	11	/
112	Tierwirtschaft	i	27	23	18	/	/
		w	12	9	8	/	-
113	Pferdewirtschaft	i	22	18	13	/	/
		w	11	8	6	/	/
114	Fischwirtschaft	i	5	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	-
115	Tierpflege	i	32	24	21	/	/
		w	20	15	13	/	/
116	Weinbau	i	19	16	9	/	/
		w	/	/	/	/	/
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i	58	51	30	5	9
		w	7	6	/	/	/
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	397	302	237	38	15
		w	138	115	95	10	5
121	Gartenbau	i	328	243	185	32	15
		w	75	60	45	5	5
122	Floristik	i	68	59	53	6	-
		w	62	55	50	/	-
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	i	7 891	6 384	4 625	927	479
		w	1 415	978	771	74	63
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	119	92	76	12	/
		w	15	9	8	/	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i	30	26	21	/	/
		w	/	/	/	/	-
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i	46	37	30	5	/
		w	/	/	/	/	/
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i	33	23	20	/	-
		w	8	/	/	/	-
214	Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	i	11	6	5	/	/
		w	/	/	/	-	-
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	560	437	360	63	8
		w	53	32	28	/	/
221	Kunststoff-, Kautschuk-, -herstell., -verarbeit.	i	116	86	77	5	/
		w	21	13	13	/	/
222	Farb- und Lacktechnik	i	80	65	59	6	/
		w	6	/	/	/	/
223	Holzbe- und -verarbeitung	i	364	286	225	52	6
		w	25	14	10	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung	i	404	333	223	34	42
		w	138	115	70	12	16
231	Papier- und Verpackungstechnik	i	54	40	32	/	/
		w	11	7	5	/	/
232	Technische Mediengestaltung	i	198	172	94	16	34
		w	82	73	38	7	14
233	Fototechnik und Fotografie	i	42	34	23	6	/
		w	17	14	10	/	/
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i	110	87	74	8	/
		w	28	20	17	/	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 374	1 107	975	102	18
		w	101	66	60	/	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)				
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses					
	32	/	/	183	/i	Land-, Forst, Tierwirtschaft,	1
	12	/	/	58	/w	Gartenbau	
	21	/	/	90	/i	Land-, Tier-, Forstwirt-,	11
	8	/	/	36	/w	schaftsberufe	
	12	/	/	63	/i	Landwirtschaft	111
	/	/	/	24	/w		
	/	/	/	/	/i	Tierwirtschaft	112
	/	/	/	/	/w		
	/	-	/	/	/i	Pferdewirtschaft	113
	/	-	/	/	-w		
	/	-	-	/	-i	Fischwirtschaft	114
	-	-	-	/	-w		
	/	-	-	8	/i	Tierpflege	115
	/	-	-	/	-w		
	/	-	/	/	-i	Weinbau	116
	/	-	-	/	-w		
	6	/	-	7	-i	Forst-, Jagdwirtschaft,	117
	/	/	-	/	-w	Landschaftspflege	
	11	/	/	93	/i	Gartenbauberufe, Floristik	12
	/	/	/	22	/w		
	10	/	/	84	/i	Gartenbau	121
	/	/	/	15	/w		
	/	-	/	9	-i	Floristik	122
	/	-	/	7	-w		
	310	31	13	1 488	19 i	Rohstoffgewinnung, Produktion,	2
	63	/	/	434	/w	Fertigung	
	/	/	/	26	/i	Rohstoffgewinn-, Glas-,	21
	/	-	/	6	/w	Keramikverarbeitung	
	/	/	/	/	/i	Berg-, Tagebau und	211
	/	-	-	-	-w	Sprengtechnik	
	/	/	/	9	/i	Naturstein-, Mineral-,	212
	-	-	/	/	/w	Baustoffherstellung	
	/	-	-	10	-i	Industrielle Glasherstellung,	213
	/	-	-	/	-w	-verarbeitung	
	-	-	-	/	-i	Industrielle Keramikerstell.,	214
	-	-	-	/	-w	-verarbeitung	
	/	-	/	122	/i	Kunststoff- u. Holzherst.,	22
	/	-	/	20	/w	-verarbeitung	
	/	-	/	30	/i	Kunststoff-, Kautschuk-,	221
	/	-	/	8	-w	-herstell., -verarbeit.	
	/	-	/	15	/i	Farb- und Lacktechnik	222
	/	-	-	/	/w		
	/	-	/	77	/i	Holzbe- und -verarbeitung	223
	/	-	-	11	/w		
	34	/	/	70	/i	Papier-, Druckberufe,	23
	16	/	/	23	/w	techn. Mediengestaltung	
	/	-	-	14	/i	Papier- und Verpackungs-	231
	/	-	-	/	-w	technik	
	26	/	/	26	/i	Technische Mediengestaltung	232
	13	/	/	9	-w		
	/	/	/	7	-i	Fototechnik und Fotografie	233
	/	-	-	/	-w		
	/	/	/	23	/i	Drucktechnik, -weiterverarb.,	234
	/	-	-	8	/w	Buchbinderei	
	9	/	/	264	/i	Metallerzeugung, -bearbeitung	24
	/	/	-	35	/w	Metallbau	

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsaus- bildung 1)	Fach- schul- abschluss 2)	Fach- hochschul- abschluss 3)	
241	Metallerzeugung	i	83	61	54	/	/
		w	6	/	/	/	-
242	Metallbearbeitung	i	559	428	386	32	5
		w	65	40	38	/	/
243	Metalloberflächen- behandlung	i	36	27	24	/	/
		w	/	/	/	/	-
244	Metallbau und Schweißtechnik	i	510	429	377	41	6
		w	16	11	9	/	/
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i	185	163	134	24	/
		w	10	8	7	/	-
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 111	1 706	1 228	251	134
		w	251	148	122	9	8
251	Maschinenbau- und Betriebs- technik	i	1 513	1 190	886	131	104
		w	232	134	112	8	7
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- Schiffbautechnik	i	598	516	342	120	30
		w	19	14	9	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	i	1 299	1 122	719	212	116
		w	98	69	52	/	6
261	Mechatronik- und Automati- sierungstechnik	i	137	94	68	11	10
		w	7	/	/	/	/
262	Energietechnik	i	512	452	368	50	21
		w	17	12	9	/	/
263	Elektrotechnik	i	650	577	284	151	85
		w	74	52	39	/	/
27	Techn. Entwickl., Konstruktion, Produktionssteuerung	i	881	809	405	153	142
		w	206	177	119	15	21
271	Technische Forschung und Entwicklung	i	130	127	18	18	45
		w	16	16	/	/	/
272	Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i	227	206	126	40	27
		w	81	73	61	6	/
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	i	524	476	261	96	70
		w	109	88	55	8	12
28	Textil- und Lederberufe	i	197	151	113	24	8
		w	131	100	77	12	6
281	Textiltechnik und -produktion	i	47	35	26	/	/
		w	25	17	12	/	/
282	Textilverarbeitung	i	120	92	71	13	/
		w	96	76	59	10	/
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	i	30	24	17	7	/
		w	9	7	6	/	-
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	i	946	627	524	77	9
		w	423	262	237	15	/
291	Getränkherstellung	i	14	12	8	/	/
		w	/	/	/	/	/
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i	330	247	181	55	/
		w	81	57	48	5	/
293	Speisenzubereitung	i	601	367	335	19	/
		w	340	204	188	9	/
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 505	2 121	1 471	306	198
		w	154	133	44	18	38
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	382	370	65	53	139
		w	82	80	10	9	31
311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i	334	325	45	45	126
		w	71	69	/	7	29
312	Vermessung und Kartografie	i	48	46	20	8	13
		w	11	11	5	/	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses				
/	/	-	22	/i	Metallerzeugung	241
/	-	-	/	-w		
/	/	/	130	/i	Metallbearbeitung	242
/	/	-	24	/w		
/	-	-	10	-i	Metalloberflächen-	243
/	-	-	/	-w	behandlung	
/	/	/	81	/i	Metallbau und Schweißtechnik	244
/	-	-	5	-w		
/	/	-	22	/i	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245
-	-	-	/	-w		
82	8	/	401	/i	Maschinen- und Fahrzeug-	25
8	/	/	102	/w	technikberufe	
62	6	/	319	/i	Maschinenbau- und Betriebs-	251
7	/	/	98	/w	technik	
21	/	/	82	/i	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-	252
/	-	/	/	-w	Schiffbautechnik	
66	6	/	175	/i	Mechatronik-, Energie- und	26
6	/	/	29	/w	Elektroberufe	
/	/	-	43	-i	Mechatronik- und Automati-	261
/	-	-	/	-w	sierungstechnik	
12	/	/	59	/i	Energietechnik	262
/	-	-	/	-w		
50	5	/	73	/i	Elektrotechnik	263
5	/	/	22	/w		
92	14	/	72	/i	Techn. Entwickl., Konstruktion,	27
20	/	/	29	/w	Produktionssteuerung	
37	9	/	/	/i	Technische Forschung und	271
6	/	-	/	-w	Entwicklung	
12	/	/	21	/i	Techn. Zeichnen, Konstruktion,	272
/	-	/	8	/w	Modellbau	
43	/	/	48	/i	Technische Produktionsplanung,	273
11	/	-	21	/w	-steuerung	
6	-	/	46	/i	Textil- und Lederberufe	28
/	-	-	30	/w		
/	-	/	13	/i	Textiltechnik und -produktion	281
/	-	-	8	/w		
/	-	-	27	/i	Textilverarbeitung	282
/	-	-	20	/w		
/	-	-	6	-i	Leder-, Pelzherstellung	283
/	-	-	/	-w	und -verarbeitung	
14	/	/	313	6i	Lebensmittelherstellung und	29
6	/	/	159	/w	-verarbeitung	
/	-	-	/	-i	Getränkeherstellung	291
-	-	-	/	-w		
5	/	/	79	/i	Lebensmittel- und	292
/	/	/	23	/w	Genussmittelherstellung	
8	/	/	232	/i	Speisenzubereitung	293
/	-	/	135	/w		
137	/	/	379	5i	Bau, Architektur, Vermessung,	3
33	/	-	20	/w	Gebäudetechnik	
109	/	/	11	/i	Bauplanung, Architektur,	31
30	/	-	/	-w	Vermessungsberufe	
104	/	/	9	/i	Bauplanung u. -überwachung,	311
28	/	-	/	-w	Architektur	
/	/	-	/	/i	Vermessung und Kartografie	312
/	/	-	/	-w		

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	656	515	402	67	30
		w	13	11	/	/	/
321	Hochbau	i	495	387	308	51	18
		w	8	7	/	/	/
322	Tiefbau	i	161	129	94	17	12
		w	/	/	/	/	/
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	595	490	400	82	/
		w	17	11	8	/	/
331	Bodenverlegung	i	98	83	69	12	/
		w	/	/	/	/	/
332	Maler., Stukat., Bauwerks-, abs., Bautenschutz	i	257	212	172	38	/
		w	11	8	/	/	/
333	Aus-, Trockenbau-, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Roll.bau	i	240	195	159	31	/
		w	/	/	/	/	-
34	Gebäude- u. Versorgungstechnische Berufe	i	872	746	604	104	26
		w	42	31	24	/	/
341	Gebäudetechnik	i	386	329	286	28	9
		w	32	22	19	/	/
342	Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	268	202	58	6
		w	/	/	/	/	/
343	Ver- und Entsorgung	i	182	149	115	18	11
		w	7	6	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 373	1 236	529	142	191
		w	281	255	115	25	31
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	i	464	416	213	43	31
		w	155	137	71	13	11
411	Mathematik und Statistik	i	21	21	/	/	/
		w	8	8	/	/	/
412	Biologie	i	61	57	17	5	/
		w	36	34	12	/	/
413	Chemie	i	309	270	173	30	19
		w	101	86	55	9	7
414	Physik	i	73	68	22	6	8
		w	10	8	/	/	/
42	Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	74	69	17	16	9
		w	16	15	/	/	/
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	21	/	/	/
		w	6	5	/	/	/
422	Umweltschutztechnik	i	29	26	9	12	/
		w	/	/	/	/	/
423	Umweltmanagement und-beratung	i	23	22	7	/	/
		w	7	6	/	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	751	299	83	151
		w	110	103	41	11	18
431	Informatik	i	267	232	93	25	50
		w	34	32	12	/	6
432	IT-Systemanalyse, Anwender-, IT-Vertrieb	i	161	148	55	17	28
		w	26	25	10	/	/
433	IT-Netzwerk-, -Koord., -Administr., -Organisation	i	181	169	92	23	24
		w	22	21	11	/	/
434	Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	202	59	18	48
		w	27	26	9	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 026	3 508	3 029	195	175
		w	1 862	1 128	996	51	42
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	1 335	1 182	70	37
		w	633	422	375	18	12

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)				
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses					
15 /	/	-	/	139 /	/i -w	Hoch- und Tiefbauberufe	32
9 /	/	-	/	107 /	/i -w	Hochbau	321
6 /	-	-	/	32 /	/i -w	Tiefbau	322
/	-	-	/	104	/i	(Innen-) Ausbauberufe	33
/	-	-	-	5	/w		
/	-	-	/	16	/i	Bodenverlegung	331
-	-	-	-	/	-w		
/	-	-	/	44	/i	Maler-, Stukat., Bauwerks-, abs., Bautenschutz	332
/	-	-	-	/	/w		
/	-	-	/	45	/i	Aus-, Trockenbau-, Isolierung,	333
-	-	-	-	/	/w	Zimmerei, Glaserei, Roll.bau	
10	/	/	/	125	/i	Gebäude- u. Versorgungs-	34
/	/	/	-	11	/w	technische Berufe	
/	/	/	/	56	/i	Gebäudetechnik	341
/	/	/	-	9	/w		
/	-	-	/	36	/i	Klempnerei, Sanitär, Heizung,	342
/	-	-	-	/	-w	Klimatechnik	
/	/	/	/	33	/i	Ver- und Entsorgung	343
/	-	-	-	/	-w		
299	72	/	/	135	/i	Naturwissenschaft, Geografie,	4
65	18	/	/	26	/w	Informatik	
76	52	/	/	48	/i	Mathematik-, Biologie-, Chemie-,	41
28	14	-	-	18	/w	Physikberufe	
14	/	-	-	/	-i	Mathematik und Statistik	411
5	/	-	-	/	-w		
17	15	-	-	/	/i	Biologie	412
10	7	-	-	/	/w		
26	21	/	/	39	/i	Chemie	413
10	5	-	-	14	/w		
19	13	-	-	5	-i	Physik	414
/	/	-	-	/	-w		
22	/	-	-	/	-i	Geologie-, Geografie-, Um-	42
7	/	-	-	/	-w	weltschutzberufe	
13	/	-	-	/	-i	Geologie, Geografie und	421
/	/	-	-	/	-w	Meteorologie	
/	/	-	-	/	-i	Umweltschutztechnik	422
/	/	-	-	/	-w		
7	/	-	-	/	-i	Umweltmanagement und-beratung	423
/	/	-	-	/	-w		
201	16	/	/	82	/i	Informatik- und andere	43
30	/	/	/	7	/w	IKT-Berufe	
59	/	/	/	35	/i	Informatik	431
9	/	/	/	/	-w		
43	/	/	/	13	/i	IT-Systemanalyse, Anwender-	432
6	/	-	-	/	/w	ber., IT-Vertrieb	
27	/	/	/	12	/i	IT-Netzwerk-, -Koord., -Ad-	433
/	/	-	-	/	-w	ministr., -Organisation	
72	5	/	/	23	/i	Softwareentwicklung und	434
10	/	-	-	/	-w	Programmierung	
95	/	11	/	1 503	15 i	Verkehr, Logistik, Schutz und	5
35	/	/	/	728	6 w	Sicherheit	
42	/	/	/	590	5 i	Verkehr, Logistik (außer	51
16	/	/	/	210	/w	Fahrzeugführer)	

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
511	Tech. Betr. Eisenbahn-, Luft-, Schiffsverkehr	i w	19 /	17 /	11 /	/	/
512	Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur	i w	56 /	51 /	43 /	/	/
513	Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	i w	1 478 505	940 313	864 286	38 12	15 6
514	Servicekräfte im Personenverkehr	i w	54 36	45 30	36 23	/	/
515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	i w	69 12	63 11	48 9	8 /	/
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	i w	254 76	219 66	180 55	14 /	13 /
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	i w	1 253 80	970 58	887 53	45 /	18 /
521	Fahrzeugführer im Straßenverkehr	i w	986 74	767 54	708 49	33 /	12 /
522	Fahrzeugführer im Eisenbahnverkehr	i w	35 /	33 /	31 /	/	/
523	Fahrzeugführer im Flugverkehr	i w	16 /	14 /	5 /	/	/
524	Fahrzeugführer im Schiffsverkehr	i w	13 /	12 /	6 -	/	/
525	Bau- und Transportgeräteleitung	i w	204 /	145 /	136 /	6 /	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i w	643 140	566 115	378 77	54 9	110 23
531	Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	i w	332 75	274 54	219 46	25 /	16 /
532	Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	i w	293 59	275 55	151 28	25 /	90 20
533	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	i w	18 7	17 6	8 /	/	/
54	Reinigungsberufe	i w	1 199 1 009	637 533	582 491	27 21	10 7
541	Reinigung	i w	1 199 1 009	637 533	582 491	27 21	10 7
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i w	4 887 3 078	3 744 2 341	3 068 2 054	249 106	187 72
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	i w	993 347	892 303	577 214	105 27	106 29
611	Einkauf und Vertrieb	i w	569 175	533 159	317 105	72 15	74 18
612	Handel	i w	267 99	219 81	175 68	15 5	13 /
613	Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement	i w	158 73	140 62	85 41	18 6	18 6
62	Verkaufsberufe	i w	2 792 1 993	2 130 1 547	1 899 1 423	100 53	54 28
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	i w	1 577 1 121	1 181 851	1 043 778	58 30	34 17
622	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	i w	523 281	415 226	363 203	24 9	12 6
623	Verkauf von Lebensmitteln	i w	546 466	410 363	389 349	10 7	/
624	Verkauf drog./ apothek.-Waren, Medizinbedarf	i w	115 105	95 87	85 79	6 /	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)				
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses					
/	-	-	/		i	Tech. Betr. Eisenbahn-, Luft-, Schiffsverkehr	511
-	-	-	/		w		
/	/	/	/		i	Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur	512
/	-	-	/		w		
20	/	/	534		i	Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513
7	/	/	191		w		
/	-	-	10		i	Servicekräfte im Personenverkehr	514
/	-	-	7		w		
/	/	/	6		i	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515
/	/	/	/		w		
12	/	/	34		i	Kaufleute - Verkehr und Logistik	516
/	-	/	10		w		
17	/	/	279		i	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	52
/	-	/	21		w		
12	/	/	215		i	Fahrzeugführer im Straßenverkehr	521
/	-	/	20		w		
/	-	-	/		i	Fahrzeugführer im Eisenbahnverkehr	522
-	-	-	/		w		
/	/	-	/		i	Fahrzeugführer im Flugverkehr	523
/	-	-	/		w		
/	-	-	/		i	Fahrzeugführer im Schiffsverkehr	524
-	-	-	-		w		
/	-	/	58		i	Bau- und Transportgeräteleitung	525
-	-	/	/		w		
21	/	/	76		i	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	53
5	/	/	25		w		
11	/	/	57		i	Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherheit	531
/	/	/	20		w		
8	/	/	17		i	Polizei, Kriminaldienst, Gerichtsd., Justizvollz.	532
/	/	/	/		w		
/	/	-	/		i	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533
/	-	-	/		w		
16	/	/	558		i	Reinigungsberufe	54
13	-	/	472		w		
16	/	/	558		i	Reinigung	541
13	-	/	472		w		
219	9	13	1 130		13 i	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	6
100	/	7	729		9 w		
95	6	/	99		i	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	61
32	/	/	43		w		
64	/	/	35		i	Einkauf und Vertrieb	611
20	/	/	15		w		
13	/	/	48		i	Handel	612
/	-	/	18		w		
19	/	-	17		i	Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement	613
8	/	-	10		w		
69	/	7	655		7 i	Verkaufsberufe	62
38	/	/	442		w		
41	/	/	391		i	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621
23	/	/	267		w		
15	-	/	106		i	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622
7	-	/	54		w		
6	-	/	134		i	Verkauf von Lebensmitteln	623
/	-	/	102		w		
/	/	/	20		i	Verkauf drog./ apothek.-Waren, Medizinbedarf	624
/	/	/	18		w		

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten-, Musikfachhandel	i	31	28	18	/	/
		w	22	20	14	/	/
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 102	722	593	44	27
		w	738	491	417	26	15
631	Tourismus und Sport	i	111	93	67	6	7
		w	77	67	52	/	/
632	Hotellerie	i	223	165	143	9	6
		w	172	128	114	6	/
633	Gastronomie	i	713	425	362	26	9
		w	456	273	239	14	/
634	Veranstaltungsservice, -management	i	55	40	21	/	/
		w	33	24	12	/	/
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 102	7 327	4 697	667	851
		w	4 943	4 457	3 263	328	387
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	4 549	4 046	2 673	392	399
		w	2 887	2 559	1 945	184	170
711	Geschäftsführung und Vorstand	i	579	531	222	92	84
		w	142	129	70	18	14
712	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorganisationen	i	34	32	17	/	/
		w	9	8	/	/	/
713	Unternehmensorganisation und -strategie	i	1 934	1 784	1 119	187	208
		w	1 053	963	702	75	81
714	Büro und Sekretariat	i	1 779	1 488	1 217	89	64
		w	1 533	1 316	1 099	78	49
715	Personalwesen und -dienstleistungen	i	223	211	98	21	39
		w	151	143	69	13	26
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 678	1 564	1 018	169	172
		w	967	898	654	87	75
721	Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	i	956	882	618	96	76
		w	478	438	341	40	28
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	i	485	463	261	53	69
		w	329	313	204	36	36
723	Steuerberatung	i	237	219	139	20	26
		w	160	147	110	11	11
73	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	i	1 876	1 716	1 005	105	279
		w	1 089	999	663	56	142
731	Rechtberatung, -sprechung und -ordnung	i	331	313	89	11	8
		w	188	173	85	5	/
732	Verwaltung 5)	i	1 468	1 334	884	86	258
		w	843	773	553	44	127
733	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	i	77	70	33	8	14
		w	58	54	26	7	12
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	7 279	6 475	2 739	1 458	395
		w	5 518	4 908	2 330	1 193	279
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	2 820	2 584	1 132	769	51
		w	2 225	2 031	998	656	39
811	Arzt- und Praxishilfe	i	632	549	467	70	/
		w	623	542	462	69	/
812	Medizinisches Laboratorium	i	114	106	41	49	/
		w	99	92	37	46	/
813	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	i	1 043	927	442	450	17
		w	840	752	350	379	13
814	Human- und Zahnmedizin	i	409	406	/	/	/
		w	185	184	/	/	/
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	i	29	29	/	/	/
		w	18	17	/	/	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss
1 000

Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)	
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)				
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses					
6	/	/	/	/	-i	Buch-, Kunst-, Antiquitäten-, Musikfachhandel	625
/	-	/	/	/	-w		
54	/	/	/	376	/i	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	63
30	/	/	/	244	/w		
12	/	/	/	17	/i	Tourismus und Sport	631
7	/	/	/	10	/w		
6	-	/	/	58	/i	Hotellerie	632
/	-	/	/	44	/w		
26	/	/	/	286	/i	Gastronomie	633
14	-	/	/	181	/w		
10	/	/	/	15	/i	Veranstaltungsservice, -management	634
7	/	/	/	9	/w		
995	99	18	763	12	i	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	7
444	25	11	478	8	w		
519	52	10	494	8	i	Berufe Unternehmensführung, -organisation	71
241	12	6	323	/	w		
111	21	/	46	/	i	Geschäftsführung und Vorstand	711
25	/	/	12	/	w		
6	/	-	/	/	-i	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorganisationen	712
/	/	-	/	/	-w		
240	26	/	147	/	i	Unternehmensorganisation und -strategie	713
97	6	/	88	/	/		
110	/	/	288	/	i	Büro und Sekretariat	714
84	/	/	214	/	w		
51	/	/	12	/	i	Personalwesen und -dienstleistungen	715
34	/	/	8	/	w		
190	10	/	112	/	i	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	72
77	/	/	68	/	w		
83	5	/	73	/	i	Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721
27	/	/	39	/	w		
76	/	/	21	/	i	Rechnungswesen, Controlling und Revision	722
36	/	/	15	/	w		
31	/	/	18	/	-i	Steuerberatung	723
14	/	/	13	/	-w		
286	36	/	157	/	i	Berufe in Recht und Verwaltung 5)	73
126	10	/	88	/	w		
178	27	/	18	/	i	Rechtberatung, -sprechung und -ordnung	731
73	6	/	15	/	w		
95	7	/	132	/	i	Verwaltung 5)	732
44	/	/	68	/	w		
13	/	/	7	/	i	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	733
8	/	-	/	/	w		
1 551	323	10	793	11	i	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	8
974	124	8	602	8	w		
402	226	/	232	/	i	Medizinische Gesundheitsberufe	81
244	90	/	190	/	w		
7	/	/	81	/	i	Arzt- und Praxishilfe	811
7	/	/	78	/	w		
8	6	-	8	/	i	Medizinisches Laboratorium	812
5	/	-	6	/	w		
15	/	/	115	/	i	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	813
9	/	/	87	/	w		
208	190	/	/	/	i	Human- und Zahnmedizin	814
105	74	/	/	/	w		
16	10	-	/	/	-i	Tiermedizin und Tierheilkunde	815
10	5	-	/	/	-w		

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
816	Psychologie, nichtärztl.	i	86	85	/	5	/
	Psychotherapie	w	59	58	/	/	/
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	i	346	327	129	150	18
		w	271	257	101	120	13
818	Pharmazie	i	160	155	46	38	/
		w	131	127	43	36	/
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizintechn.	i	1 146	947	653	243	22
		w	931	773	553	186	14
821	Altenpflege	i	584	457	322	114	8
		w	502	399	283	101	6
822	Erährungs-, Gesundheits- beratung, Wellness	i	32	29	10	/	6
		w	24	23	8	/	/
823	Körperpflege	i	358	308	227	77	/
		w	322	280	213	63	/
824	Bestattungswesen	i	15	13	10	/	/
		w	/	/	/	/	-
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	i	158	141	85	45	6
		w	79	68	47	18	/
83	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 685	1 439	779	300	200
		w	1 413	1 216	702	262	147
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i	1 313	1 155	572	276	190
		w	1 097	981	508	241	142
832	Hauswirtschaft und Ver- braucherberatung	i	299	218	190	20	/
		w	287	211	183	19	/
833	Theologie und Gemeindegarbeit	i	72	66	18	/	7
		w	29	25	10	/	/
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 628	1 505	174	146	123
		w	948	888	77	89	79
841	Lehrtätigkeit an allgemein- bild. Schulen	i	801	770	17	62	56
		w	568	547	14	50	42
842	Lehrt. berufsüb. Fächer, betr. Ausb., Betr.pädagogik	i	197	191	32	40	19
		w	98	95	14	17	12
843	Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	i	271	233	8	7	14
		w	105	88	/	/	6
844	Lehrtätigk. an außerschul. Bildungseinrichtungen	i	190	172	31	20	26
		w	115	105	18	12	16
845	Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bild.	i	169	140	86	17	8
		w	61	52	26	7	/
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 192	1 037	397	109	141
		w	583	521	197	51	69
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	106	99	14	9	10
		w	65	61	8	7	6
911	Sprach-, Literatur- wissenschaften	i	/	/	/	-	/
		w	/	/	-	-	/
912	Geisteswissenschaften	i	11	11	/	/	/
		w	5	/	/	/	/
913	Gesellschaftswissenschaften	i	82	75	13	8	8
		w	53	50	8	6	5
914	Wirtschaftswissenschaften	i	9	9	/	/	/
		w	/	/	/	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	i	668	595	240	53	85
		w	356	320	134	28	41
921	Werbung und Marketing	i	406	361	178	37	61
		w	216	194	101	19	31
922	Öffentlichkeitsarbeit	i	34	32	/	/	/
		w	22	22	/	/	/

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik*)
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses				
64	7	-	/	/i	Psychologie, nichtärztl.	816
45	/	-	/	-w	Psychotherapie	
27	/	/	19	/i	Nicht ärztliche Therapie	817
21	/	/	13	/w	und Heilkunde	
58	9	/	/	/i	Pharmazie	818
41	/	/	/	/w		
26	/	/	197	/i	Nichtmed. Gesundheit,	82
18	/	/	157	/w	Körperpfl., Medizintech.	
13	/	/	127	/i	Altenpflege	821
10	-	/	103	/w		
7	/	-	/	-i	Erährungs-, Gesundheits-	822
/	/	-	/	-w	beratung, Wellness	
/	/	/	49	/i	Körperpflege	823
/	-	/	41	/w		
/	-	-	/	-i	Bestattungswesen	824
/	-	-	/	-w		
/	/	/	16	/i	Medizin-, Orthopädie-	825
/	/	/	11	-w	und Rehathechnik	
153	/	/	244	/i	Erziehung, soz., hauswirt.	83
102	/	/	196	/w	Berufe, Theologie	
113	/	/	157	/i	Erziehung, Sozialarbeit,	831
87	/	/	116	/w	Heilerziehungspflege	
5	/	/	80	/i	Hauswirtschaft und Ver-	832
/	/	/	75	/w	braucherberatung	
35	/	/	6	/i	Theologie und Gemeindearbeit	833
9	/	-	/	-w		
969	91	/	121	/i	Lehrende und ausbildende	84
610	31	/	60	/w	Berufe	
624	11	/	30	/i	Lehrtätigkeit an allgemein-	841
435	5	/	20	/w	bild. Schulen	
96	/	/	6	/i	Lehrt. berufsüb. Fächer,	842
50	/	/	/	/w	betr. Ausb., Betr.pädagogik	
132	71	/	37	/i	Lehr-, Forschungstätigkeit	843
54	21	/	17	-w	an Hochschulen	
90	/	/	18	/i	Lehrtätigk. an außerschul.	844
57	/	-	10	/w	Bildungseinrichtungen	
28	/	/	29	/i	Fahr-, Sportunterricht,	845
15	/	/	9	-w	außerschul. Bild.	
361	25	/	154	/i	Geisteswissenschaften,	9
192	11	/	61	/w	Kultur, Gestaltung	
57	8	/	7	-i	Geistes-, Gesellschafts-,	91
36	/	-	/	-w	Wirtschaftswissenschaften	
/	/	-	/	-i	Sprach-, Literatur-	911
/	/	-	/	-w	wissenschaften	
6	/	/	/	-i	Geisteswissenschaften	912
/	/	-	/	-w		
42	/	-	7	-i	Gesellschaftswissenschaften	913
29	/	-	/	-w		
7	/	-	-	-i	Wirtschaftswissenschaften	914
/	/	-	-	-w		
203	13	/	72	/i	Werbung, Marketing, kaufm.,	92
110	/	/	35	/w	red. Medienberufe	
79	/	/	44	/i	Werbung und Marketing	921
40	/	/	22	/w		
21	/	/	/	-i	Öffentlichkeitsarbeit	922
14	/	/	/	-w		

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Nr. der Systematik *)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Mit Angabe zum beruflichen Bildungsabschluss				
			Davon mit beruflichem Bildungsabschluss				
			zusammen	Lehre/ Berufsausbildung 1)	Fachschulabschluss 2)	Fachhochschulabschluss 3)	
923	Verlags- und Medienwirtschaft	i	57	49	27	/	5
		w	31	26	16	/	/
924	Redaktion und Journalismus	i	171	153	30	10	15
		w	86	78	14	6	5
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	172	152	76	25	23
		w	79	71	35	9	14
931	Produkt- und Industriedesign	i	15	14	/	/	5
		w	5	/	/	/	/
932	Innenarchitektur, Raumausstattung	i	65	61	36	10	11
		w	32	29	18	/	7
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	i	48	40	13	/	6
		w	22	19	5	/	/
934	Kunsthandwerkliche Keramik-, Glasgestaltung	i	9	7	/	/	/
		w	/	/	/	/	/
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	i	28	24	15	7	/
		w	13	12	7	/	/
936	Musikinstrumentenbau	i	7	6	/	/	-
		w	/	/	/	/	-
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	246	191	67	22	23
		w	84	70	20	7	8
941	Musik, Gesang-, Dirigententätigkeit	i	71	59	8	/	9
		w	25	21	/	/	/
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i	34	24	8	/	/
		w	15	12	/	/	/
943	Moderation und Unterhaltung	i	19	11	8	/	/
		w	6	/	/	/	/
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktionen	i	29	24	6	/	/
		w	12	10	/	/	/
945	Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i	65	48	29	8	5
		w	9	8	5	/	/
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	i	12	10	/	/	/
		w	7	5	/	/	/
947	Museumstechnik und Management	i	15	14	/	/	/
		w	10	10	/	/	/
	Insgesamt	i	39 206	32 597	21 110	4 179	2 662
		w	18 139	14 967	9 966	1 870	993

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.1.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und beruflichem Bildungsabschluss

1 000

Mit Angabe zum beruflichem Bildungsabschluss				Ohne Angabe zum Vorhandensein eines berufl. Bildungsabschlusses	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik *)
Davon mit beruflichem Bildungsabschluss			ohne beruflichen Bildungsabschluss 4)			
Hochschulabschluss	Promotion	ohne Angabe zur Art des berufl. Bildungsabschlusses				
12	/	/	8	- i	Verlags- und Medienwirtschaft	923
/	/	/	/	- w		
91	7	/	18	/ i	Redaktion und Journalismus	924
50	/	/	8	/ w		
27	/	/	19	/ i	Produktdesign, Kunsthandwerk	93
13	/	/	8	/ w		
6	-	-	/	- i	Produkt- und Industriedesign	931
/	-	-	/	- w		
/	-	/	/	- i	Innenarchitektur, Raumausstattung	932
/	-	-	/	- w		
15	/	/	8	- i	Kunsthandwerk und bildende Kunst	933
8	/	/	/	- w		
/	-	/	/	/ i	Kunsthandwerkliche Keramik-, Glasgestaltung	934
/	-	/	/	- w		
/	-	-	/	/ i	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	935
/	-	-	/	/ w		
/	-	-	/	- i	Musikinstrumentenbau	936
/	-	-	/	- w		
75	/	/	55	/ i	Darstellende, unterhaltende Berufe	94
33	/	/	14	/ w		
36	/	/	12	/ i	Musik, Gesang-, Dirigententätigkeit	941
13	/	-	/	/ w		
10	/	/	10	/ i	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	942
5	-	/	/	/ w		
/	-	-	7	- i	Moderation und Unterhaltung	943
/	-	-	/	- w		
12	/	/	/	- i	Theater-, Film- und Fernsehproduktionen	944
6	-	-	/	- w		
6	/	/	17	- i	Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	945
/	-	-	/	- w		
/	-	-	/	- i	Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	946
/	-	-	/	- w		
6	/	-	/	- i	Museumstechnik und Management	947
/	/	-	/	- w		
3 999	571	75	6 528	81 i	Insgesamt	
1 917	185	35	3 137	36 w		

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

2) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

3) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

4) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i w	951 305	174 96	80 44	26 14	81 17	281 78	24 6	284 50
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i w	554 167	98 52	44 25	15 9	20 /	141 38	12 /	223 36
111	Landwirtschaft	i w	390 114	72 39	31 18	12 6	7 /	81 20	6 /	182 26
112	Tierwirtschaft	i w	27 12	/	/	/	/	12 6	/	8 /
113	Pferdewirtschaft	i w	22 11	/	/	/	/	7 /	/	6 /
114	Fischwirtschaft	i w	5 /	/	/	-	/	/	/	/
115	Tierpflege	i w	32 20	8 6	/	/	/	12 7	/	5 /
116	Weinbau	i w	19 /	/	/	/	/	/	/	10 /
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i w	58 7	7 /	/	/	10 /	23 /	/	10 /
12	Gartenbauberufe, Floristik	i w	397 138	76 44	35 19	12 5	61 13	140 39	11 /	62 14
121	Gartenbau	i w	328 75	55 24	28 12	9 /	56 9	120 21	10 /	50 6
122	Floristik	i w	68 62	21 20	7 7	/	/	20 19	/	11 8
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i w	7 891 1 415	537 322	278 183	815 134	1 532 216	3 567 462	261 29	902 68
21	Rohstoffgewinn-, Glas-, Keramikverarbeitung	i w	119 15	/	/	6 /	23 /	66 7	/	15 -
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i w	30 /	/	/	/	/	20 /	/	/
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i w	46 /	/	/	/	8 /	24 /	/	8 -
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i w	33 8	/	/	/	8 /	16 /	/	/
214	Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	i w	11 /	/	/	/	/	5 /	-	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i w	560 53	31 10	15 5	33 5	95 10	287 19	19 /	80 /
221	Kunststoff-, Kautschuk- herstell., -verarbeit.	i w	116 21	6 /	/	7 /	25 /	65 9	/	8 /
222	Farb- und Lacktechnik	i w	80 6	/	/	9 /	16 /	44 /	/	6 -
223	Holzbe- und -verarbeitung	i w	364 25	23 5	12 /	17 /	53 /	178 8	15 /	66 /
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i w	404 138	50 28	27 17	32 9	62 16	156 48	11 /	66 15
231	Papier- und Verpackungs- technik	i w	54 11	/	/	/	14 /	24 /	/	/
232	Technische Mediengestaltung	i w	198 82	25 15	17 11	13 /	21 8	73 29	5 /	43 11
233	Fototechnik und Fotografie	i w	42 17	10 /	/	/	/	13 5	/	11 /
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i w	110 28	11 7	5 /	13 /	24 /	46 9	/	8 /
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i w	1 374 101	37 14	21 10	195 15	307 19	686 40	36 /	91 /
241	Metallerzeugung	i w	83 6	/	/	17 /	20 /	36 /	/	5 /

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG**3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden**
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
242	Metallbearbeitung	i 559	17	13	96	129	269	12	22
		w 65	9	6	10	13	24	/	/
243	Metalloberflächen- behandlung	i 36	/	/	6	8	19	/	/
		w /	/	/	/	/	/	/	-
244	Metallbau und Schweißtechnik	i 510	13	5	49	105	275	17	46
		w 16	/	/	/	/	8	/	/
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i 185	/	/	26	46	87	/	15
		w 10	/	/	/	/	/	/	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i 2 111	71	40	294	452	961	65	228
		w 251	30	22	43	54	91	/	7
251	Maschinenbau- und Betriebs- technik	i 1 513	54	33	245	340	661	42	138
		w 232	29	20	41	50	83	/	5
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik	i 598	16	7	49	112	300	23	90
		w 19	/	/	/	/	9	/	/
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i 1 299	44	21	114	313	610	47	148
		w 98	14	10	12	22	34	/	/
261	Mechatronik und Automati- sierungstechnik	i 137	/	/	17	36	67	/	9
		w 7	/	/	/	/	/	/	-
262	Energietechnik	i 512	11	/	39	130	256	17	54
		w 17	/	/	/	/	8	/	/
263	Elektrotechnik	i 650	31	16	58	147	287	26	85
		w 74	12	8	9	17	24	/	/
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i 881	41	34	96	151	385	48	126
		w 206	26	27	21	35	78	7	12
271	Technische Forschung und Entwicklung	i 130	/	/	12	12	60	12	26
		w 16	/	/	/	/	6	/	/
272	Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i 227	19	15	23	37	101	12	20
		w 81	14	13	8	13	28	/	/
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	i 524	18	16	60	103	224	24	80
		w 109	12	12	10	21	43	/	8
28	Textil- und Lederberufe	i 197	43	21	13	30	67	/	19
		w 131	39	20	8	17	38	/	8
281	Textiltechnik und -produktion	i 47	7	/	/	10	20	/	/
		w 25	6	/	/	/	10	/	/
282	Textilverarbeitung	i 120	32	16	9	16	33	/	11
		w 96	31	16	6	12	24	/	6
283	Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	i 30	/	/	/	/	14	/	5
		w 9	/	/	/	/	/	-	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i 946	216	95	33	99	349	26	128
		w 423	160	70	20	40	107	6	19
291	Getränkeherstellung	i 14	/	/	/	/	6	/	/
		w /	/	/	/	/	/	-	/
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i 330	32	15	9	41	154	13	67
		w 81	15	8	/	11	34	/	6
293	Speisenzubereitung	i 601	183	80	24	56	189	12	58
		w 340	144	62	16	29	73	/	13
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i 2 505	220	77	56	335	1 225	128	464
		w 154	41	20	9	16	48	5	15
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i 382	30	16	11	42	143	23	118
		w 82	16	11	/	7	29	/	11
311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i 334	27	14	9	32	122	16	114
		w 71	13	10	/	6	24	/	11
312	Vermessung und Kartografie	i 48	/	/	/	10	21	7	/
		w 11	/	/	/	/	/	/	-
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i 656	36	13	9	62	379	50	106
		w 13	/	/	/	/	5	/	/
321	Hochbau	i 495	32	11	8	42	287	35	77
		w 8	/	/	/	/	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
322 Tiefbau	i	161	/	/	/	19	91	15	29
	w	/	/	/	/	/	/	/	/
33 (Innen-) Ausbauberufe	i	595	27	13	13	57	329	29	127
	w	17	/	/	/	/	7	/	/
331 Bodenverlegung	i	98	/	/	/	6	51	/	28
	w	/	-	/	-	/	/	/	/
332 Maler., Stukat., Bauwerks- abs., Bautenschutz	i	257	10	6	7	33	147	12	41
	w	11	/	/	/	/	6	/	/
333 Aus-, Trockenbau., Iso., Zimmer., Glas., Roll. bau	i	240	12	/	/	17	131	13	57
	w	/	/	/	/	/	/	/	/
34 Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	872	127	35	23	175	374	25	113
	w	42	20	6	/	5	7	/	/
341 Gebäudetechnik	i	386	111	29	11	65	128	8	35
	w	32	18	5	/	/	/	/	/
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	8	/	6	61	163	10	54
	w	/	/	/	/	/	/	-	/
343 Ver- und Entsorgung	i	182	8	/	7	49	83	7	24
	w	7	/	/	/	/	/	/	/
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 373	84	53	63	269	608	74	221
	w	281	38	33	18	58	100	12	22
41 Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	464	30	22	24	133	181	21	53
	w	155	22	18	9	36	54	6	10
411 Mathematik und Statistik	i	21	/	/	/	/	7	/	/
	w	8	/	/	/	/	/	/	/
412 Biologie	i	61	9	5	/	11	22	/	9
	w	36	7	/	/	6	12	/	/
413 Chemie	i	309	14	13	15	109	118	12	27
	w	101	11	12	7	26	36	/	/
414 Physik	i	73	/	/	7	9	33	/	12
	w	10	/	/	/	/	/	/	/
42 Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	74	8	/	/	12	28	/	17
	w	16	/	/	/	/	/	/	/
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	/	/	/	/	9	/	/
	w	6	/	/	/	/	/	/	/
422 Umweltschutztechnik	i	29	/	/	/	6	11	/	9
	w	/	/	/	/	/	/	/	/
423 Umweltmanagement und -beratung	i	23	/	/	/	/	8	/	/
	w	7	/	/	/	/	/	/	/
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	47	27	36	124	400	50	151
	w	110	13	13	8	20	41	/	11
431 Informatik	i	267	11	9	12	41	131	15	47
	w	34	/	/	/	6	14	/	/
432 IT-Systemanalyse, Anwender- ber., IT-Vertrieb	i	161	8	/	5	17	75	9	43
	w	26	/	/	/	/	10	/	/
433 IT-Netzwerk., -Koord., -Ad- ministr., -Organisation	i	181	8	/	7	39	80	12	30
	w	22	/	/	/	5	8	/	/
434 Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	20	9	12	26	114	14	30
	w	27	/	/	/	/	9	/	/
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 026	1 387	363	197	633	1 576	258	613
	w	1 862	1 012	256	73	148	289	33	51
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	389	127	114	397	709	57	138
	w	633	226	79	36	99	163	9	21
511 Techn. Betrieb Eisenb., Luft-, Schiffsverkehr	i	19	/	/	/	/	9	/	/
	w	/	/	-	-	/	/	-	/
512 Überwachung, Wartung, Ver- kehrsinfrastruktur	i	56	/	/	/	26	21	/	/
	w	/	/	/	-	/	/	-	-
513 Lagerwirt., Post, Zustellung Güterumschlag	i	1 478	360	109	95	288	521	39	66
	w	505	206	66	30	75	114	6	8

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
514	Servicekräfte im Personenverkehr	54	11	6	/	9	19	/	5
	w	36	9	5	/	/	12	/	/
515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	69	/	/	/	17	31	/	12
	w	12	/	/	/	/	6	/	/
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	254	13	9	14	52	107	9	49
	w	76	9	7	/	15	29	/	8
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	1 253	167	41	33	135	511	41	326
	w	80	38	8	/	8	14	/	9
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	986	161	37	15	81	368	29	295
	w	74	37	8	/	6	12	/	8
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	35	/	/	/	11	19	/	/
	w	/	/	-	-	/	/	/	-
523	Fahrzeugführung im Flugverkehr	16	/	/	/	/	6	/	/
	w	/	/	/	-	/	/	-	/
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	13	/	-	-	/	/	/	5
	w	/	-	-	-	/	-	-	-
525	Bau- und Transportgeräteleitung	204	/	/	16	41	114	8	20
	w	/	/	/	/	/	/	/	-
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	643	54	29	12	50	222	154	122
	w	140	26	19	6	11	44	21	14
531	Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherheit	332	49	18	8	37	100	20	99
	w	75	22	10	/	8	20	/	10
532	Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	293	/	9	/	10	114	131	21
	w	59	/	8	/	/	21	19	/
533	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	18	/	/	/	/	8	/	/
	w	7	/	/	/	/	/	/	/
54	Reinigungsberufe	1 199	777	166	39	51	134	6	27
	w	1 009	723	149	29	30	68	/	7
541	Reinigung	1 199	777	166	39	51	134	6	27
	w	1 009	723	149	29	30	68	/	7
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	4 887	1 333	644	192	471	1 322	118	808
	w	3 078	1 093	568	146	283	700	58	230
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	993	82	49	35	129	382	34	283
	w	347	52	36	19	53	126	13	48
611	Einkauf und Vertrieb	569	38	23	24	60	218	19	187
	w	175	24	18	12	21	62	8	31
612	Handel	267	17	11	6	52	116	12	55
	w	99	12	8	/	23	41	/	8
613	Immobilienwirtschaft, Facility-Management	158	27	15	6	17	48	/	41
	w	73	17	9	/	9	23	/	10
62	Verkaufsberufe	2 792	889	472	124	282	650	62	312
	w	1 993	761	434	103	187	381	33	94
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1 577	552	265	62	162	346	33	157
	w	1 121	464	241	52	100	198	16	49
622	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	523	123	60	21	48	156	17	97
	w	281	104	53	14	23	63	6	18
623	Verkauf von Lebensmitteln	546	167	117	32	53	117	11	48
	w	466	151	112	29	46	95	9	23
624	Verkauf Drog.-/Apothekenwaren, Medizinbedarf	115	38	25	7	14	26	/	/
	w	105	36	24	7	13	22	/	/
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten-Musikfachhandel	31	9	/	/	5	6	/	/
	w	22	8	/	/	/	/	/	/
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 102	362	123	33	60	289	21	213
	w	738	280	98	24	43	192	12	88
631	Tourismus und Sport	111	21	12	/	12	40	/	17
	w	77	15	10	/	9	30	/	7
632	Hotellerie	223	49	24	7	16	85	6	37
	w	172	42	21	6	12	66	/	21

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden						
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
633	Gastronomie	713	277	81	20	29	150	10	146
	w	456	212	63	14	20	87	5	56
634	Veranstaltungsservice, -management	55	15	5	/	/	14	/	13
	w	33	10	/	/	/	10	/	/
7	Unternehmensorg., Buchhalt., Recht, Verwaltung	8 102	1 325	815	374	1 381	2 502	476	1 229
	w	4 943	1 163	753	284	844	1 391	205	303
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	4 549	890	448	237	655	1 427	140	751
	w	2 887	773	414	174	429	833	76	188
711	Geschäftsführung, Vorstand	579	28	20	10	16	149	8	348
	w	142	15	12	5	6	46	/	56
712	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorg.	34	/	/	/	8	8	/	9
	w	9	/	/	/	/	/	/	/
713	Unternehmensorganisation, und -strategie	1 934	223	169	122	349	696	81	293
	w	1 053	194	155	77	193	332	36	66
714	Büro- und Sekretariat	1 779	618	238	89	235	494	35	69
	w	1 533	547	228	79	197	404	29	50
715	Personalwesen und -dienstleistungen	223	18	19	13	48	80	14	30
	w	151	15	18	11	32	51	9	15
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	1 678	221	159	65	358	530	65	279
	w	967	195	145	51	192	288	32	65
721	Versicherungs- u. Finanz- dienstleistungen	956	96	79	31	262	275	38	176
	w	478	83	71	23	130	125	16	30
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	485	86	53	26	71	170	22	58
	w	329	77	49	20	43	107	12	21
723	Steuerberatung	237	40	27	9	25	85	6	46
	w	160	35	25	8	19	57	/	14
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	1 876	213	209	71	368	545	270	199
	w	1 089	196	195	60	223	269	97	50
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	331	42	31	12	24	107	17	97
	w	188	35	26	9	18	68	8	24
732	Verwaltung 2)	1 468	154	167	56	327	418	247	100
	w	843	146	158	48	192	188	85	25
733	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	77	17	11	/	17	20	6	/
	w	58	14	10	/	12	13	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	7 279	1 634	1 191	447	1 108	1 819	234	846
	w	5 518	1 428	1 059	375	857	1 273	136	391
81	Medizinische Gesundheitsberufe	2 820	548	414	165	512	733	68	380
	w	2 225	510	385	143	412	569	43	163
811	Arzt- und Praxishilfe	632	173	105	40	129	164	9	12
	w	623	171	104	39	127	161	9	11
812	Medizinisches Laboratorium	114	20	17	/	26	35	/	9
	w	99	18	17	/	24	29	/	/
813	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	1 043	186	165	57	268	285	18	64
	w	840	173	154	50	200	219	11	34
814	Human- und Zahnmedizin	409	31	28	17	17	91	23	203
	w	185	22	24	11	9	45	10	66
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	29	5	/	-	/	8	/	11
	w	18	/	/	-	/	5	/	/
816	Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	86	19	16	7	9	19	/	13
	w	59	16	13	/	5	12	/	7
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	346	81	58	31	44	84	7	42
	w	271	74	51	26	30	60	5	24
818	Pharmazie	160	34	21	9	19	48	/	25
	w	131	32	20	9	16	39	/	12
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	1 146	262	205	71	156	331	24	96
	w	931	244	189	61	121	242	18	56
821	Altenpflege	584	128	139	46	98	148	7	17
	w	502	121	128	39	78	118	5	13

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
822 Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	i	32	9	/	/	/	/	6	/	5
	w	24	8	/	/	/	/	/	/	/
823 Körperpflege	i	358	103	50	18	32	98	11	46	
	w	322	98	48	17	30	86	9	35	
824 Bestattungswesen	i	15	/	/	/	/	/	/	/	
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	
825 Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	i	158	18	11	/	20	75	/	23	
	w	79	16	10	/	10	33	/	/	
83 Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 685	458	336	138	332	320	26	74	
	w	1 413	421	306	118	269	239	19	41	
831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i	1 313	275	278	125	303	266	22	43	
	w	1 097	247	253	107	244	201	17	28	
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	i	299	166	52	12	24	35	/	8	
	w	287	162	50	11	22	32	/	8	
833 Theologie und Gemein-earbeit	i	72	17	5	/	5	19	/	23	
	w	29	12	/	/	/	6	/	5	
84 Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 628	366	236	73	107	434	116	296	
	w	948	253	180	52	54	223	55	130	
841 Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	i	801	131	144	44	38	211	78	155	
	w	568	108	123	35	27	144	43	88	
842 Leht. berufs- b. Fächer, betr. Ausb., Betr.päd.	i	197	24	26	10	25	60	19	32	
	w	98	17	19	6	9	26	7	15	
843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	i	271	87	23	5	18	76	12	51	
	w	105	42	11	/	7	25	/	14	
844 Lehrtätigk. an außerschul. Bildungseinrichtungen	i	190	71	28	8	15	42	/	22	
	w	115	52	19	5	8	20	/	8	
845 Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bildung	i	169	53	15	6	12	45	/	35	
	w	61	34	8	/	/	9	/	/	
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 192	199	121	60	114	393	39	266	
	w	583	129	83	34	59	176	19	83	
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	106	27	12	6	15	26	/	16	
	w	65	20	10	/	8	13	/	6	
911 Sprach-, Literaturwissenschaften	i	/	/	/	/	/	/	/	/	
	w	/	/	/	/	/	/	/	/	
912 Geisteswissenschaften	i	11	/	/	/	/	/	/	/	
	w	5	/	/	/	/	/	/	/	
913 Gesellschaftswissenschaften	i	82	23	10	5	12	18	/	9	
	w	53	18	9	/	7	10	/	/	
914 Wirtschaftswissenschaften	i	9	/	/	-	/	/	/	/	
	w	/	/	/	-	/	/	-	/	
92 Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	668	91	64	34	71	235	26	146	
	w	356	64	50	22	41	117	13	48	
921 Werbung und Marketing	i	406	49	38	20	46	149	17	87	
	w	216	36	32	13	27	74	8	27	
922 Öffentlichkeitsarbeit	i	34	/	/	/	/	12	/	7	
	w	22	/	/	/	/	8	/	/	
923 Verlags- und Medienwirtschaft	i	57	7	/	6	7	21	/	10	
	w	31	5	/	/	/	11	/	/	
924 Redaktion und Journalismus	i	171	32	17	8	14	53	/	42	
	w	86	19	11	5	8	25	/	15	
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	i	172	30	18	8	10	57	/	44	
	w	79	21	10	/	/	24	/	13	
931 Produkt- und Industriedesign	i	15	/	/	/	/	6	/	6	
	w	5	/	/	/	/	/	/	/	
932 Innenarchitektur, Raum-, ausstattung	i	65	11	6	/	/	22	/	18	
	w	32	8	/	/	/	10	/	/	
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	i	48	10	7	/	/	13	/	12	
	w	22	6	/	/	/	7	/	/	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden							
			unter 21	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr	
934 Kunsthandwerkliche Keramik-, Glasgestaltung	i	9	/	/	/	/	/	/	-	/
	w	/	/	/	-	/	/	/	-	/
935 Kunsthandwerkliche Metall- gestaltung	i	28	5	/	/	/	/	9	/	6
	w	13	/	/	/	/	/	/	/	/
936 Musikinstrumentenbau	i	7	/	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	-	/	/	-	/
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	i	246	50	27	11	18	74	5	61	
	w	84	23	12	/	/	22	/	16	
941 Musik-, Gesang-, Dirigenten- tätigkeiten	i	71	20	9	/	/	19	/	13	
	w	25	10	/	/	/	5	/	/	
942 Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i	34	8	6	/	/	11	/	/	
	w	15	/	/	/	/	/	/	/	
943 Moderation und Unterhaltung	i	19	5	/	/	/	/	/	6	
	w	6	/	/	-	/	/	-	/	
944 Theater-, Film-, und Fernsehproduktion	i	29	/	/	/	/	8	/	15	
	w	12	/	/	/	/	/	/	/	
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i	65	8	5	/	8	24	/	17	
	w	9	/	/	/	/	/	-	/	
946 Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	i	12	/	/	/	/	/	/	/	
	w	7	/	/	/	/	/	-	/	
947 Museumstechnik und -management	i	15	/	/	/	/	/	/	/	
	w	10	/	/	/	/	/	/	/	
Insgesamt	i	39 206	6 893	3 620	2 229	5 926	13 293	1 612	5 633	
	w	18 139	5 322	3 000	1 087	2 497	4 516	503	1 212	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

Deutschland

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter	300	500	700	900	1 100	
			300	500	700	900	1 100	1 300	
1	Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	951	35	78	66	71	84	88
		w	305	22	43	29	29	32	27
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	554	20	38	32	34	42	36
		w	167	13	20	14	12	13	10
111	Landwirtschaft	i	390	14	28	21	19	23	19
		w	114	9	14	9	6	5	/
112	Tierwirtschaft	i	27	/	/	/	/	/	/
		w	12	/	/	/	/	/	/
113	Pferdewirtschaft	i	22	/	/	/	/	/	/
		w	11	/	/	/	/	/	/
114	Fischwirtschaft	i	5	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	-	-
115	Tierpflege	i	32	/	/	/	/	6	/
		w	20	/	/	/	/	/	/
116	Weinbau	i	19	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	-	/	-
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i	58	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	397	16	40	34	37	42	52
		w	138	9	22	15	17	20	17
121	Gartenbau	i	328	12	29	26	28	32	43
		w	75	/	11	8	8	10	9
122	Floristik	i	68	/	11	8	10	11	9
		w	62	/	11	7	10	9	8
2	Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	i	7 891	130	341	347	369	524	732
		w	1 415	57	133	125	171	196	196
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	119	/	/	/	/	8	15
		w	15	/	/	/	/	/	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i	30	-	-	/	-	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	/
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i	46	/	/	/	/	/	8
		w	/	-	/	/	/	/	/
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i	33	/	/	/	/	/	/
		w	8	/	/	/	/	/	/
214	Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	i	11	-	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	560	18	28	27	24	47	69
		w	53	5	5	/	6	7	7
221	Kunststoff-, Kautschuk-, -herstell., -verarbeit.	i	116	/	/	/	5	12	14
		w	21	/	/	/	/	/	/
222	Farb- und Lacktechnik	i	80	/	/	/	/	6	11
		w	6	/	/	/	/	/	/
223	Holzbe- und -verarbeitung	i	364	16	21	22	17	30	43
		w	25	/	/	/	/	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestaltung	i	404	9	20	21	25	30	36
		w	138	5	13	10	12	15	18
231	Papier- und Verpackungstechnik	i	54	/	/	/	/	/	/
		w	11	/	/	/	/	/	/
232	Technische Mediengestaltung	i	198	/	10	11	12	14	19
		w	82	/	6	6	7	6	10
233	Fototechnik und Fotografie	i	42	/	/	/	/	5	/
		w	17	/	/	/	/	/	/
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i	110	/	5	5	6	8	10
		w	28	/	/	/	/	/	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 374	12	37	44	45	86	136
		w	101	/	7	7	13	15	17

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens ²⁾	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Sys- te- ma- tik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
72	98	54	19	19	266	i Land-, Forst, Tierwirtschaft,	1
17	21	9	/	/	71	w Gartenbau	
28	37	26	11	12	240	i Land-, Tier-, Forstwirt-,	11
6	8	/	/	/	63	w schaftsberufe	
14	17	12	5	/	213	i Landwirtschaft	111
/	/	/	/	/	56	w	
/	/	/	/	/	6	i Tierwirtschaft	112
/	/	-	/	-	/	w	
/	/	/	/	/	/	i Pferdewirtschaft	113
/	/	/	/	/	/	w	
/	/	/	/	/	/	i Fischwirtschaft	114
-	-	-	-	/	/	w	
/	/	/	/	/	/	i Tierpflege	115
/	/	/	-	-	/	w	
/	/	/	/	-	13	i Weinbau	116
/	/	/	-	-	/	w	
6	10	10	/	6	/	i Forst-, Jagdwirtschaft,	117
/	/	/	/	/	/	w Landschaftspflege	
45	62	28	8	7	27	i Gartenbauberufe, Floristik	12
11	13	/	/	/	7	w	
40	57	25	7	7	23	i Gartenbau	121
7	9	/	/	/	/	w	
5	/	/	/	/	/	i Floristik	122
/	/	/	/	/	/	w	
776	1 850	1 466	551	582	223	i Rohstoffgewinnung, Produktion,	2
150	209	95	25	19	37	w Fertigung	
14	34	22	6	/	/	i Rohstoffgewinn., Glas-,	21
/	/	/	/	-	/	w Keramikverarbeitung	
/	9	10	/	/	/	i Berg-, Tagebau und	211
-	/	/	-	-	/	w Sprengtechnik	
7	12	6	/	/	/	i Naturstein-, Mineral-,	212
/	/	/	-	-	/	w Baustoffherstellung	
/	9	/	/	/	/	i Industrielle Glasherstellung,	213
/	/	/	-	-	/	w -verarbeitung	
/	/	/	/	/	/	i Industrielle Keramikherstell.,	214
/	-	/	/	-	/	w -verarbeitung	
70	143	77	20	19	17	i Kunststoff- u. Holzherst.,	22
5	6	/	/	/	/	w -verarbeitung	
15	30	20	/	/	/	i Kunststoff-, Kautschuk-,	221
/	/	/	/	-	/	w -herstell., -verarbeit.	
11	23	15	/	/	/	i Farb- und Lacktechnik	222
/	/	/	/	/	/	w	
43	91	43	13	12	13	i Holzbe- und -verarbeitung	223
/	/	/	/	/	/	w	
37	93	73	24	24	12	i Papier-, Druckberufe,	23
16	25	13	/	/	/	w techn. Mediengestaltung	
/	14	14	/	/	/	i Papier- und Verpackungs-	231
/	/	/	/	/	/	w -technik	
18	46	31	13	14	5	i Technische Mediengestaltung	232
10	19	9	/	/	/	w	
/	6	/	/	/	/	i Fototechnik und Fotografie	233
/	/	/	/	/	/	w	
12	27	24	5	/	/	i Drucktechnik, -weiterverarb.,	234
/	/	/	/	/	/	w Buchbinderei	
156	409	288	78	46	38	i Metallerzeugung, -bearbeitung	24
14	16	5	/	/	/	w Metallbau	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

Deutschland

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
241	Metallerzeugung	i	83	/	/	/	/	/	6
		w	6	-	/	/	/	/	/
242	Metallbearbeitung	i	559	7	13	17	23	39	51
		w	65	/	/	/	8	11	10
243	Metalloberflächen- behandlung	i	36	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
244	Metallbau und Schweißtechnik	i	510	/	17	14	13	35	60
		w	16	/	/	/	/	/	/
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i	185	/	5	10	/	6	14
		w	10	/	/	/	/	/	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 111	35	63	70	75	113	175
		w	251	10	13	16	24	34	39
251	Maschinenbau- und Betriebs- technik	i	1 513	30	30	46	54	79	114
		w	232	10	12	14	23	33	37
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- Schiffbautechnik	i	598	6	33	24	21	33	61
		w	19	/	/	/	/	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	i	1 299	8	50	56	44	58	100
		w	98	/	/	7	9	12	11
261	Mechatronik und Automati- sierungstechnik	i	137	/	13	17	11	6	9
		w	7	/	/	/	/	/	/
262	Energietechnik	i	512	/	19	21	12	23	52
		w	17	/	/	/	/	/	/
263	Elektrotechnik	i	650	/	17	18	21	30	38
		w	74	/	/	/	7	9	8
27	Techn. Entwickl., Konstruktion, Produktionssteuerung	i	881	/	13	16	19	32	48
		w	206	/	7	9	13	20	28
271	Technische Forschung und Entwicklung	i	130	/	/	/	/	/	/
		w	16	/	/	/	/	/	/
272	Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i	227	/	8	11	10	12	16
		w	81	/	/	5	7	8	11
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	i	524	/	/	/	8	19	29
		w	109	/	/	/	6	12	16
28	Textil- und Lederberufe	i	197	11	18	16	23	23	24
		w	131	10	16	13	20	18	17
281	Textiltechnik und -produktion	i	47	/	/	/	/	/	8
		w	25	/	/	/	/	/	/
282	Textilverarbeitung	i	120	10	13	11	16	15	12
		w	96	9	12	10	15	13	10
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	i	30	/	/	/	/	/	/
		w	9	/	/	/	/	/	/
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	i	946	31	108	92	111	127	130
		w	423	20	66	58	72	71	56
291	Getränkeherstellung	i	14	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	-	/
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i	330	6	24	17	23	34	52
		w	81	/	11	8	11	12	15
293	Speisenzubereitung	i	601	24	84	75	87	92	76
		w	340	17	55	50	61	59	40
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 505	29	95	88	107	171	276
		w	154	5	11	11	13	13	15
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	382	/	/	5	8	10	18
		w	82	/	/	/	/	6	8
311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i	334	/	/	/	6	8	14
		w	71	/	/	/	/	5	6
312	Vermessung und Kartografie	i	48	-	/	/	/	/	/
		w	11	-	/	/	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
7	23	25	7	/	/i	Metallerzeugung	241
/	/	/	/	-	/w		
60	163	123	32	16	14	Metallbearbeitung	242
9	10	/	/	/	/w		
/	11	7	/	/	/i	Metalloberflächen-	243
/	/	/	/	/	-w	behandlung	
66	154	91	26	15	15	Metallbau und Schweißtechnik	244
/	/	/	-	/	/w		
19	56	42	11	10	6	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	245
/	/	/	-	/	/w		
205	534	449	158	173	61	Maschinen- und Fahrzeug-	25
32	48	18	6	/	8w	technikberufe	
139	390	338	120	130	43	Maschinenbau- und Betriebs-	251
30	44	15	/	/	8w	technik	
66	144	112	38	43	18	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-	252
/	/	/	/	/	/w	Schiffbautechnik	
119	301	264	122	140	38	Mechatronik-, Energie- und	26
12	23	11	/	/	/w	Elektroberufe	
12	27	19	9	8	/i	Mechatronik und Automati-	261
/	/	/	/	/	/w	sierungstechnik	
58	138	102	35	35	15	Energietechnik	262
/	/	/	-	/	/w		
49	136	143	79	97	19	Elektrotechnik	263
9	18	8	/	/	/w		
59	174	217	123	156	22	Techn. Entwickl., Konstruktion,	27
25	49	32	10	7	/w	Produktionssteuerung	
/	15	32	29	44	/i	Technische Forschung und	271
/	/	5	/	/	/w	Entwicklung	
19	51	49	23	21	/i	Techn. Zeichnen, Konstruktion,	272
11	21	9	/	/	/w	Modellbau	
36	108	135	71	91	15	Technische Produktionsplanung,	273
13	25	18	5	/	/w	-steuerung	
18	31	16	5	5	7	Textil- und Lederberufe	28
12	13	6	/	/	/w		
/	9	6	/	/	/i	Textiltechnik und -produktion	281
/	/	/	/	/	/w		
10	16	8	/	/	/i	Textilverarbeitung	282
8	10	/	/	/	/w		
/	6	/	/	/	/i	Leder-, Pelzherstellung	283
/	/	/	/	-	/w	und -verarbeitung	
99	132	60	15	15	26	Lebensmittelherstellung und	29
34	27	6	/	/	11w	-verarbeitung	
/	/	/	/	/	/i	Getränkeherstellung	291
/	/	-	-	-	/w		
39	69	36	10	11	10	Lebensmittel- und	292
8	8	/	/	-	/w	Genussmittelherstellung	
59	60	21	/	/	15	Speisenzubereitung	293
26	19	/	/	/	9w		
317	649	381	137	171	85	Bau, Architektur, Vermessung,	3
14	34	22	6	7	/w	Gebäudetechnik	
22	71	86	52	88	14	Bauplanung, Architektur,	31
8	23	17	/	6	/w	Vermessungsberufe	
18	61	75	46	81	13	Bauplanung u. -überwachung,	311
7	20	15	/	6	/w	Architektur	
/	10	11	6	6	/i	Vermessung und Kartografie	312
/	/	/	/	-	/w		

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

Deutschland

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	656	5	21	23	30	46	79
		w	13	/	/	/	/	/	/
321	Hochbau	i	495	/	17	19	26	36	63
		w	8	/	/	/	/	/	/
322	Tiefbau	i	161	/	/	/	/	10	16
		w	/	-	/	/	/	/	-
33	(Innen-) Ausbauberufe	i	595	9	27	21	22	45	70
		w	17	/	/	/	/	/	/
331	Bodenverlegung	i	98	/	/	/	/	8	11
		w	/	-	-	/	/	-	/
332	Maler-, Stuckat., Bauwerks-, abs., Bautenschutz	i	257	5	17	9	10	20	30
		w	11	/	/	/	/	/	/
333	Aus-, Trockenbau-, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Roll.bau	i	240	/	7	10	8	18	28
		w	/	/	/	/	/	/	/
34	Gebäude- u. Versorgungstechnische Berufe	i	872	12	44	38	48	70	109
		w	42	/	6	/	7	5	5
341	Gebäudetechnik	i	386	7	20	22	36	41	55
		w	32	/	/	/	6	/	/
342	Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	/	18	9	7	16	36
		w	/	-	/	/	/	/	-
343	Ver- und Entsorgung	i	182	/	5	7	/	13	18
		w	7	/	/	/	/	/	/
4	Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 373	9	26	41	39	42	58
		w	281	/	8	10	16	19	23
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	i	464	/	7	15	16	19	27
		w	155	/	/	7	12	12	15
411	Mathematik und Statistik	i	21	-	/	/	/	/	/
		w	8	-	/	/	/	/	/
412	Biologie	i	61	/	/	/	/	/	6
		w	36	/	/	/	/	/	/
413	Chemie	i	309	/	/	10	11	13	16
		w	101	/	/	/	8	7	9
414	Physik	i	73	/	/	/	/	/	/
		w	10	-	/	/	/	/	/
42	Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	74	/	/	/	/	/	/
		w	16	/	/	/	/	/	/
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	-	/	/	/	/	/
		w	6	-	/	/	/	/	/
422	Umweltschutztechnik	i	29	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	-	/	/
423	Umweltmanagement und-beratung	i	23	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	5	17	24	21	20	27
		w	110	/	/	/	/	6	7
431	Informatik	i	267	/	8	14	10	9	11
		w	34	/	/	/	/	/	/
432	IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	i	161	/	/	/	/	/	/
		w	26	/	/	/	/	/	/
433	IT-Netzwerk-, -Koord., -Administ., -Organisation	i	181	/	/	/	/	/	/
		w	22	-	/	/	/	/	/
434	Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	/	/	/	6	5	7
		w	27	/	/	/	/	/	/
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 026	255	487	338	403	498	541
		w	1 862	179	387	234	261	232	176
51	Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	113	129	109	129	202	235
		w	633	56	76	55	71	86	86

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens ²⁾	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik ¹⁾
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
88	185	100	29	29	21	i Hoch- und Tiefbauberufe	32
/	/	/	/	/	/	w	
68	135	68	20	20	17	i Hochbau	321
/	/	/	/	/	/	w	
20	50	32	9	9	/	i Tiefbau	322
/	/	/	/	-	/	w	
92	169	73	23	24	21	i (Innen-) Ausbauberufe	33
/	/	/	/	/	/	w	
15	29	14	5	/	/	i Bodenverlegung	331
/	-	/	/	-	/	w	
42	74	26	7	9	9	i Maler-, Stuckat., Bauwerks-, abs., Bautenschutz	332
/	/	/	/	-	/	w	
35	67	33	10	11	9	i Aus-, Trockenbau-, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Roll.bau	333
/	/	/	-	/	/	w	
115	224	121	33	29	29	i Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	34
/	5	/	/	/	/	w	
51	90	37	7	7	11	i Gebäudetechnik	341
/	/	/	-	/	/	w	
42	84	51	14	12	12	i Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	342
/	/	/	-	/	/	w	
22	50	32	12	11	6	i Ver- und Entsorgung	343
/	/	/	/	/	/	w	
73	251	323	189	288	34	i Naturwissenschaft, Geografie,	4
26	70	56	24	21	5	w Informatik	
32	96	102	58	78	12	i Mathematik-, Biologie-, Chemie-,	41
16	40	25	10	9	/	w Physikberufe	
/	/	/	/	7	/	i Mathematik und Statistik	411
/	/	/	/	/	/	w	
5	11	11	6	9	/	i Biologie	412
/	8	6	/	/	/	w	
21	70	73	37	45	8	i Chemie	413
11	29	16	/	/	/	w	
/	12	13	11	17	/	i Physik	414
/	/	/	/	/	/	w	
/	17	17	9	12	/	i Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	42
/	/	/	/	/	/	w	
/	/	6	/	/	/	i Geologie, Geografie und Meteorologie	421
/	/	/	/	/	/	w	
/	8	7	/	/	/	i Umweltschutztechnik	422
/	/	/	/	/	/	w	
/	6	/	/	/	/	i Umweltmanagement und-beratung	423
/	/	/	/	/	/	w	
38	138	204	123	198	20	i Informatik- und andere	43
9	25	29	13	11	/	w IKT-Berufe	
15	46	55	34	56	8	i Informatik	431
/	8	8	/	/	/	w	
5	23	37	24	51	/	i IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	432
/	6	8	/	/	/	w	
11	35	51	27	39	/	i IT-Netzwerk-, -Koord., -Administ., -Organisation	433
/	6	7	/	/	/	w	
7	34	62	39	52	/	i Softwareentwicklung und Programmierung	434
/	6	7	/	/	/	w	
507	942	577	200	161	118	i Verkehr, Logistik, Schutz und	5
117	138	69	19	8	43	w Sicherheit	
229	403	223	65	44	49	i Verkehr, Logistik (außer	51
60	80	32	10	/	17	w Fahrzeugführer)	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

Deutschland

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
511	Tech. Betr. Eisenbahn-, Luft-, Schiffsverkehr	i	19	-	-	/	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	/	/
512	Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur	i	56	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	-	/	/	/
513	Lagerwirts., Post, Zustellung, Güterumschlag	i	1 478	111	120	97	119	181	195
		w	505	55	72	49	65	75	68
514	Servicekräfte im Personenverkehr	i	54	/	/	/	/	/	6
		w	36	/	/	/	/	/	5
515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	i	69	-	/	/	/	/	5
		w	12	-	/	/	/	/	/
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	i	254	/	7	9	7	12	23
		w	76	/	/	5	/	7	10
52	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	i	1 253	14	42	35	58	105	162
		w	80	/	16	8	11	10	8
521	Fahrzeugführer im Straßenverkehr	i	986	14	40	32	52	88	129
		w	74	/	16	8	11	9	7
522	Fahrzeugführer im Eisenbahnverkehr	i	35	-	-	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	-	-	/
523	Fahrzeugführer im Flugverkehr	i	16	-	/	/	/	/	-
		w	/	-	-	-	-	-	-
524	Fahrzeugführer im Schiffsverkehr	i	13	/	/	-	/	/	/
		w	/	-	-	-	-	-	-
525	Bau- und Transportgeräteleitung	i	204	/	/	/	/	16	31
		w	/	-	/	/	/	/	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	643	/	13	14	26	44	44
		w	140	/	7	7	14	17	13
531	Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	i	332	/	12	13	22	32	38
		w	75	/	7	6	12	11	9
532	Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	i	293	/	/	/	/	11	5
		w	59	/	/	/	/	5	/
533	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	i	18	-	/	/	/	/	/
		w	7	-	/	/	/	/	/
54	Reinigungsberufe	i	1 199	124	303	181	189	147	99
		w	1 009	115	288	165	165	119	68
541	Reinigung	i	1 199	124	303	181	189	147	99
		w	1 009	115	288	165	165	119	68
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	4 887	194	544	460	546	581	552
		w	3 078	147	441	360	447	453	397
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	i	993	10	26	40	36	44	63
		w	347	5	16	21	23	25	33
611	Einkauf und Vertrieb	i	569	/	9	8	14	21	29
		w	175	/	6	/	9	12	16
612	Handel	i	267	/	11	25	13	13	24
		w	99	/	5	12	8	7	12
613	Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement	i	158	/	5	6	9	10	10
		w	73	/	/	/	6	6	5
62	Verkaufsberufe	i	2 792	117	370	304	366	385	360
		w	1 993	89	310	251	316	321	274
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	i	1 577	79	216	177	197	203	195
		w	1 121	57	178	145	170	169	148
622	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	i	523	14	59	45	52	60	67
		w	281	11	46	33	41	42	40
623	Verkauf von Lebensmitteln	i	546	19	79	66	96	100	76
		w	466	17	71	58	87	89	66
624	Verkauf drog./apothek.-Waren, Medizinbedarf	i	115	/	13	13	16	18	19
		w	105	/	12	12	15	18	18

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
/	5	/	/	/	/i	Tech. Betr. Eisenbahn-, Luft-, Schiffsverkehr	511
-	/	/	-	-	-w		
9	19	11	/	/	/i	Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur	512
/	/	/	/	/	/w		
175	280	126	28	9	38i	Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	513
43	47	13	/	/	13w		
7	16	10	/	/	/i	Servicekräfte im Personenverkehr	514
5	10	6	/	/	/w		
7	22	15	6	7	/i	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	515
/	/	/	/	/	/w		
28	60	56	20	23	7i	Kaufleute - Verkehr und Logistik	516
10	19	11	/	/	/w		
180	381	188	31	28	30i	Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	52
9	7	/	/	/	/w		
145	295	136	20	9	24i	Fahrzeugführer im Straßenverkehr	521
7	6	/	/	/	/w		
/	12	14	/	/	/i	Fahrzeugführer im Eisenbahnverkehr	522
/	/	/	-	-	-w		
/	/	/	/	12	/i	Fahrzeugführer im Flugverkehr	523
-	/	/	-	/	-w		
/	/	/	/	/	/i	Fahrzeugführer im Schiffsverkehr	524
-	-	/	-	-	-w		
31	71	33	6	/	/i	Bau- und Transportgerätführung	525
/	/	-	-	-	-w		
45	104	153	100	84	11i	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	53
13	26	30	7	/	/w		
37	67	52	27	21	7i	Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	531
9	10	5	/	/	/w		
6	32	97	72	61	/i	Polizei, Kriminaldienst, Gerichtsd., Justizvollz.	532
/	13	24	6	/	/w		
/	5	/	/	/	/i	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	533
/	/	/	-	-	/w		
55	54	14	/	/	27i	Reinigungsberufe	54
35	25	/	/	/	22w		
55	54	14	/	/	27i	Reinigung	541
35	25	/	/	/	22w		
426	605	379	168	276	156i	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	6
261	292	121	34	39	86w		
84	199	189	97	173	34i	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	61
39	80	55	18	22	9w		
39	118	123	69	118	15i	Einkauf und Vertrieb	611
16	44	34	12	14	/w		
32	52	39	15	28	12i	Handel	612
15	20	11	/	/	/w		
12	29	27	13	27	6i	Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement	613
8	15	11	/	6	/w		
250	290	137	52	77	84i	Verkaufsberufe	62
164	148	45	11	11	53w		
139	168	78	29	45	49i	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	621
92	90	28	6	6	33w		
55	70	40	17	25	18i	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	622
25	23	7	/	/	8w		
41	37	12	/	/	13i	Verkauf von Lebensmitteln	623
34	25	6	/	/	11w		
13	11	/	/	/	/i	Verkauf drog./apothek.-Waren, Medizinbedarf	624
12	9	/	/	/	/w		

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

Deutschland

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten-, Musikfachhandel	i	31	/	/	/	/	/	/
		w	22	/	/	/	/	/	/
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 102	67	148	116	143	152	129
		w	738	53	116	88	107	107	90
631	Tourismus und Sport	i	111	/	10	8	9	11	12
		w	77	/	7	7	7	8	10
632	Hotellerie	i	223	7	30	23	28	31	34
		w	172	6	23	20	25	26	28
633	Gastronomie	i	713	53	104	80	102	106	78
		w	456	43	81	58	71	70	48
634	Veranstaltungsservice, -management	i	55	/	5	/	/	/	/
		w	33	/	/	/	/	/	/
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 102	85	353	353	462	546	631
		w	4 943	66	303	289	398	462	526
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	4 549	66	275	237	287	337	385
		w	2 887	52	237	199	249	285	322
711	Geschäftsführung und Vorstand	i	579	/	5	5	10	18	21
		w	142	/	/	/	5	8	9
712	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorganisationen	i	34	/	/	/	/	/	/
		w	9	/	/	/	/	/	/
713	Unternehmensorganisation und -strategie	i	1 934	11	57	67	86	110	148
		w	1 053	8	50	52	73	91	118
714	Büro und Sekretariat	i	1 779	50	210	162	184	198	203
		w	1 533	41	182	141	164	178	184
715	Personalwesen und -dienstleistungen	i	223	/	/	/	7	10	13
		w	151	/	/	/	6	8	10
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 678	11	42	61	83	94	109
		w	967	8	35	43	71	80	93
721	Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	i	956	/	14	38	46	46	49
		w	478	/	10	24	36	37	39
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	i	485	/	15	13	22	32	38
		w	329	/	14	11	21	29	35
723	Steuerberatung	i	237	/	13	10	16	16	22
		w	160	/	11	8	14	15	20
73	Berufe in Recht und Verwaltung 3)	i	1 876	8	36	55	92	114	137
		w	1 089	6	31	47	78	97	111
731	Rechtberatung, -sprechung und -ordnung	i	331	/	17	9	18	21	23
		w	188	/	16	8	15	18	21
732	Verwaltung 3)	i	1 468	/	17	43	69	86	105
		w	843	/	13	37	59	72	83
733	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	i	77	/	/	/	5	7	9
		w	58	/	/	/	/	6	8
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	7 279	189	498	449	593	702	775
		w	5 518	158	440	393	520	619	665
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	2 820	35	165	177	229	270	321
		w	2 225	30	152	164	213	254	294
811	Arzt- und Praxishilfe	i	632	10	91	72	82	105	118
		w	623	10	90	72	82	104	117
812	Medizinisches Laboratorium	i	114	/	5	/	6	10	16
		w	99	/	5	/	5	10	15
813	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	i	1 043	10	40	68	94	93	109
		w	840	8	30	58	83	85	95
814	Human- und Zahnmedizin	i	409	/	/	/	/	5	/
		w	185	/	/	/	/	/	/
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	i	29	/	/	/	/	/	/
		w	18	/	/	/	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
/	/	/	/	/	/	/i Buch-, Kunst-, Antiquitäten-, Musikfachhandel	625
/	/	/	/	/	/	/w	
92	116	54	18	26	39	i Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	63
59	64	20	6	6	24	w	
14	21	10	/	5	/	i Tourismus und Sport	631
10	14	6	/	/	/	w	
23	23	9	/	6	6	i Hotellerie	632
17	16	/	/	/	/	w	
51	63	29	8	10	29	i Gastronomie	633
29	28	7	/	/	17	w	
/	9	6	/	5	/	i Veranstaltungsservice, -management	634
/	6	/	/	/	/	w	
705	1 668	1 271	627	1 136	265	i Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	7
556	1 148	632	212	202	148	w	
402	848	632	294	621	164	i Berufe Unternehmensführung, -organisation	71
320	600	319	100	107	96	w	
23	58	74	60	265	35	i Geschäftsführung und Vorstand	711
9	22	25	14	31	8	w	
/	5	6	7	13	/	i Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorganisationen	712
/	/	/	/	/	/	w	
170	419	351	167	283	65	i Unternehmensorganisation und -strategie	713
124	270	144	46	43	32	w	
192	306	146	36	31	60	i Büro und Sekretariat	714
173	261	112	26	19	53	w	
16	58	56	23	29	/	i Personalwesen und -dienstleistungen	715
13	45	37	13	11	/	w	
134	352	307	158	271	56	i Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	72
105	245	154	53	50	30	w	
71	204	186	96	169	34	i Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	721
51	130	82	27	26	14	w	
40	104	93	47	63	13	i Rechnungswesen, Controlling und Revision	722
35	80	55	20	15	10	w	
22	44	28	14	39	10	i Steuerberatung	723
19	34	17	6	9	5	w	
169	468	332	176	244	45	i Berufe in Recht und Verwaltung 3)	73
131	303	158	59	45	22	w	
20	43	36	27	99	13	i Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	731
17	33	20	11	20	6	w	
140	405	287	145	139	30	i Verwaltung 3)	732
107	256	131	45	23	16	w	
9	19	9	/	5	/	i Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	733
8	14	6	/	/	/	w	
703	1 267	823	436	649	196	i Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	8
588	978	538	251	225	141	w	
292	537	275	121	318	81	i Medizinische Gesundheitsberufe	81
256	437	185	69	113	58	w	
64	52	13	/	/	19	i Arzt- und Praxishilfe	811
64	51	12	/	/	18	w	
15	29	13	/	9	/	i Medizinisches Laboratorium	812
14	27	11	/	/	/	w	
136	319	117	23	16	20	i Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	813
114	254	76	10	8	16	w	
7	25	53	53	236	19	i Human- und Zahnmedizin	814
5	19	34	31	76	6	w	
/	/	/	/	6	/	i Tiermedizin und Tierheilkunde	815
/	/	/	/	/	/	w	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

Deutschland

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
816	Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	i	86	/	/	/	/	/	/
	w	59	/	/	/	/	/	/	
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	i	346	10	18	20	28	40	52
	w	271	8	16	18	25	35	43	
818	Pharmazie	i	160	/	6	7	12	11	16
	w	131	/	6	7	12	11	16	
82	Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizintechn.	i	1 146	37	122	111	145	170	150
	w	931	33	108	98	130	150	131	
821	Altenpflege	i	584	12	42	56	82	93	93
	w	502	9	35	48	72	82	85	
822	Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	i	32	/	/	/	/	/	/
	w	24	/	/	/	/	/	/	
823	Körperpflege	i	358	19	63	45	54	59	35
	w	322	19	60	42	50	54	32	
824	Bestattungswesen	i	15	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	-	/	
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	i	158	/	14	7	7	15	17
	w	79	/	10	5	6	12	11	
83	Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 685	78	156	111	159	173	195
	w	1 413	67	142	100	142	156	174	
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i	1 313	47	87	69	111	132	163
	w	1 097	39	75	59	95	117	145	
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	i	299	26	66	39	45	37	29
	w	287	24	64	38	44	36	28	
833	Theologie und Gemeindearbeit	i	72	/	/	/	/	/	/
	w	29	/	/	/	/	/	/	
84	Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 628	39	55	50	60	89	109
	w	948	28	39	32	35	59	67	
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	i	801	13	15	12	13	32	35
	w	568	10	12	9	9	26	28	
842	Lehrt. berufsüb. Fächer, betr. Ausb., Betr.pädagogik	i	197	/	/	/	/	8	12
	w	98	/	/	/	/	5	7	
843	Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	i	271	/	11	15	19	19	25
	w	105	/	6	8	9	9	14	
844	Lehrtätigk. an außerschul. Bildungsinrichtungen	i	190	9	12	11	14	17	18
	w	115	7	9	9	9	12	12	
845	Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bild.	i	169	10	14	9	12	14	19
	w	61	8	10	/	5	7	6	
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 192	27	52	55	77	100	101
	w	583	18	31	30	48	59	61	
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	106	/	5	/	6	7	8
	w	65	/	/	/	/	/	5	
911	Sprach-, Literaturwissenschaften	i	/	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	/	
912	Geisteswissenschaften	i	11	/	/	/	/	/	/
	w	5	-	/	/	-	/	/	
913	Gesellschaftswissenschaften	i	82	/	/	/	6	6	7
	w	53	/	/	/	/	/	/	
914	Wirtschaftswissenschaften	i	9	-	/	-	-	/	/
	w	/	-	/	-	-	/	-	
92	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	i	668	8	21	22	40	55	56
	w	356	6	15	13	27	37	38	
921	Werbung und Marketing	i	406	/	13	15	25	41	36
	w	216	/	10	9	19	28	23	
922	Öffentlichkeitsarbeit	i	34	-	/	/	/	/	/
	w	22	-	/	/	/	/	/	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
/	15	19	11	17	/i	Psychologie, nichtärztl.	816
/	11	13	7	8	/w	Psychotherapie	
48	64	32	11	12	12 i	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	817
39	47	19	6	6	9 w		
16	28	23	12	20	6 i	Pharmazie	818
15	24	18	8	10	/w		
119	153	63	17	24	35 i	Nichtmed. Gesundheit, Körperpfl., Medizintech.	82
96	110	35	7	7	27 w		
75	89	25	/	/	12 i	Altenpflege	821
65	73	19	/	/	11 w		
/	/	/	/	/	/i	Erährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	822
/	/	/	/	/	/w		
23	25	12	/	/	15 i	Körperpflege	823
20	20	9	/	/	12 w		
/	/	/	/	/	/i	Bestattungswesen	824
/	/	/	-	/	/w		
16	31	20	8	13	6 i	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	825
10	13	/	/	/	/w		
202	340	151	44	27	48 i	Erziehung, soz., hauswirt.	83
177	282	103	22	11	38 w	Berufe, Theologie	
180	314	133	33	16	29 i	Erziehung, Sozialarbeit,	831
159	263	95	19	8	23 w	Heilerziehungspflege	
18	18	/	/	/	15 i	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	832
17	17	/	/	/	13 w		
/	9	14	10	10	/i	Theologie und Gemeindegearbeit	833
/	/	/	/	/	/w		
90	237	333	253	280	33 i	Lehrende und auszubildende Berufe	84
58	149	214	153	95	18 w		
35	103	194	178	159	12 i	Lehrtätigkeit an allgemeinbild. Schulen	841
30	90	157	121	67	9 w		
10	31	44	36	43	/i	Lehrt. berufsüb. Fächer,	842
6	16	23	19	13	/w	betriebl. Ausb., Betr.pädagogik	
15	34	47	19	57	/i	Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	843
8	14	17	6	11	/w		
14	34	28	13	14	6 i	Lehrtätigk. an außerschul. Bildungsinrichtungen	844
10	21	14	/	/	/w		
16	34	20	7	6	7 i	Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bild.	845
5	7	/	/	/	/w		
92	219	189	96	147	36 i	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	9
50	115	82	35	37	16 w		
8	23	18	7	12	/i	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	91
5	16	10	/	/	/w		
/	/	/	/	/	/i	Sprach-, Literaturwissenschaften	911
/	/	/	/	/	/w		
/	/	/	/	/	/i	Geisteswissenschaften	912
/	/	/	/	/	/w		
7	18	14	5	6	/i	Gesellschaftswissenschaften	913
/	13	8	/	/	/w		
/	/	/	/	/	/i	Wirtschaftswissenschaften	914
/	/	/	/	/	/w		
49	120	118	63	100	16 i	Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	92
31	72	58	24	25	8 w		
30	73	66	38	58	9 i	Werbung und Marketing	921
19	43	31	15	14	/w		
/	7	9	/	6	/i	Öffentlichkeitsarbeit	922
/	5	6	/	/	-w		

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (j = insgesamt w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR						
			unter 300	300 - 500	500 - 700	700 - 900	900 - 1 100	1 100 - 1 300	
923	Verlags- und Medienwirtschaft	i	57	/	/	/	5	/	5
		w	31	/	/	/	/	/	/
924	Redaktion und Journalismus	i	171	/	5	/	9	11	13
		w	86	/	/	/	/	6	10
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i	172	7	13	12	15	16	19
		w	79	/	8	8	9	8	9
931	Produkt- und Industriedesign	i	15	/	/	/	/	/	/
		w	5	/	/	/	/	-	/
932	Innenarchitektur, Raumausstattung	i	65	/	/	/	/	/	7
		w	32	/	/	/	/	/	/
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	i	48	/	/	/	6	7	/
		w	22	/	/	/	/	/	/
934	Kunsthandwerkliche Keramik-, Glasgestaltung	i	9	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	i	28	/	/	/	/	/	/
		w	13	/	/	/	/	/	/
936	Musikinstrumentenbau	i	7	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	/
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	246	8	13	15	16	22	18
		w	84	/	/	6	7	9	8
941	Musik, Gesang-, Dirigententätigkeit	i	71	/	/	6	6	6	/
		w	25	/	/	/	/	/	/
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i	34	/	/	/	/	/	/
		w	15	/	/	/	/	/	/
943	Moderation und Unterhaltung	i	19	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktionen	i	29	/	/	/	/	/	/
		w	12	/	/	-	/	/	/
945	Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i	65	/	/	/	/	/	/
		w	9	/	/	/	/	/	/
946	Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	i	12	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
947	Museumstechnik und Management	i	15	/	/	/	/	/	/
		w	10	/	/	/	/	/	/
Insgesamt		i	39 206	952	2 475	2 196	2 666	3 248	3 753
		w	18 139	654	1 798	1 484	1 901	2 086	2 086

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.3 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					Ohne Angabe des Einkommens 2)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt w = weiblich)	Nr. der Systematik 1)
1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr			
5	9	10	/	11	/ i	Verlags- und Medienwirtschaft	923
/	5	5	/	/	/ w		
11	32	34	18	25	/ i	Redaktion und Journalismus	924
7	19	16	6	7	/ w		
16	29	18	9	10	7 i	Produktdesign, Kunsthandwerk	93
7	12	/	/	/	/ w		
/	/	/	/	/	/ i	Produkt- und Industriedesign	931
/	/	/	/	/	- w		
7	13	8	/	/	/ i	Innenarchitektur, Raum-	932
/	5	/	/	/	/ w	ausstattung	
/	5	/	/	/	/ i	Kunsthandwerk und bildende	933
/	/	/	/	/	/ w	Kunst	
/	/	/	/	/	/ i	Kunsthandwerk l. Keramik-,	934
/	/	-	-	-	/ w	Glasgestaltung	
/	6	/	/	/	/ i	Kunsthandwerkliche Metall-	935
/	/	/	/	/	/ w	gestaltung	
/	/	/	/	/	- i	Musikinstrumentenbau	936
/	/	-	-	-	- w		
19	47	35	16	25	10 i	Darstellende, unterhaltende	94
7	15	9	/	5	/ w	Berufe	
/	14	9	5	8	/ i	Musik, Gesang-, Dirigenten-	941
/	/	/	/	/	/ w	tätigkeit	
/	5	/	/	/	/ i	Schauspiel, Tanz und	942
/	/	/	/	/	/ w	Bewegungskunst	
/	/	/	/	/	/ i	Moderation und Unterhaltung	943
/	/	/	/	/	/ w		
/	5	6	/	/	/ i	Theater-, Film- und	944
/	/	/	/	/	/ w	Fernsehproduktionen	
5	14	12	/	6	/ i	Veranstaltungs-, Kamera-,	945
/	/	/	/	/	- w	Tontechnik	
/	/	/	/	/	/ i	Bühnen- und Kostümbildneri,	946
/	/	/	/	/	/ w	Requisite	
/	/	/	/	/	/ i	Museumstechnik und	947
/	/	/	/	/	/ w	Management	
3 673	7 549	5 464	2 422	3 429	1 379 i	Insgesamt	
1 780	3 005	1 623	609	561	551 w		

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. selbstständiger Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende 2)	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	951	285	99	567	12	237	280	38
		w	305	52	65	187	/	100	74	11
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	554	218	95	241	12	97	115	17
		w	167	34	63	70	/	35	29	/
111	Landwirtschaft	i	390	176	90	125	/	52	61	10
		w	114	22	60	32	/	18	12	/
112	Tierwirtschaft	i	27	6	/	20	/	7	12	/
		w	12	/	/	9	-	/	6	/
113	Pferdewirtschaft	i	22	7	/	14	/	6	6	/
		w	11	/	/	8	/	/	/	/
114	Fischwirtschaft	i	5	/	-	/	/	/	/	/
		w	/	/	-	/	-	-	/	-
115	Tierpflege	i	32	8	/	24	/	11	11	/
		w	20	6	/	14	-	8	/	/
116	Weinbau	i	19	12	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	-	/	/	-
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i	58	9	/	49	9	16	22	/
		w	7	/	/	6	/	/	/	-
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	397	67	/	327	/	140	165	21
		w	138	18	/	117	/	65	45	6
121	Gartenbau	i	328	52	/	274	/	102	153	18
		w	75	6	/	67	/	29	34	/
122	Floristik	i	68	15	/	53	-	38	12	/
		w	62	12	/	50	-	36	11	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	7 891	562	14	7 316	34	3 126	3 738	419
		w	1 415	82	6	1 327	6	577	694	50
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	119	8	-	111	/	27	78	6
		w	15	/	-	15	-	/	9	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i	30	/	-	29	/	9	20	/
		w	/	-	-	/	-	/	/	-
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i	46	6	-	40	/	8	29	/
		w	/	/	-	/	-	/	/	/
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i	33	/	-	32	-	7	21	/
		w	8	-	-	8	-	/	/	/
214	Industrielle Keramikherstell., -verarbeitung	i	11	/	-	10	-	/	7	/
		w	/	-	-	/	-	/	/	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	560	72	/	487	/	132	321	34
		w	53	/	/	49	-	15	31	/
221	Kunststoff-, Kautschuk- herstell., -verarbeit.	i	116	/	-	114	/	26	84	/
		w	21	/	-	21	-	/	17	/
222	Farb- und Lacktechnik	i	80	6	/	74	-	19	51	/
		w	6	/	-	6	-	/	/	/
223	Holzbe- und -verarbeitung	i	364	64	/	299	-	88	186	25
		w	25	/	/	22	-	8	12	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	404	103	/	300	/	177	105	18
		w	138	35	/	102	-	68	27	8
231	Papier- und Verpackungs- technik	i	54	/	/	53	-	16	35	/
		w	11	/	-	11	-	/	6	/
232	Technische Mediengestaltung	i	198	73	-	125	/	104	10	10
		w	82	27	-	55	-	46	/	6
233	Fototechnik und Fotografie	i	42	23	/	18	-	16	/	/
		w	17	7	-	10	-	9	/	/
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i	110	6	/	104	-	41	59	/
		w	28	/	/	27	-	10	16	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 374	47	/	1 326	/	276	981	68
		w	101	/	/	99	/	20	77	/
241	Metallerzeugung	i	83	/	/	82	/	15	64	/
		w	6	-	-	6	-	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNGnoch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende 2)	
242	Metallbearbeitung	i	559	7	/	552	-	101	433	18
		w	65	/	/	64	-	11	52	/
243	Metalloberflächen- behandlung	i	36	/	-	35	-	7	26	/
		w	/	-	-	/	-	/	/	/
244	Metallbau und Schweißtechnik	i	510	28	/	482	/	101	350	31
		w	16	-	-	16	/	/	12	/
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i	185	9	/	175	-	53	107	15
		w	10	/	/	10	-	/	7	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i	2 111	108	/	2 002	/	750	1 138	108
		w	251	/	/	249	/	60	182	6
251	Maschinenbau- und Betriebs- technik	i	1 513	47	/	1 466	/	511	904	49
		w	232	/	-	231	/	50	178	/
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik	i	598	61	/	536	/	239	235	59
		w	19	/	/	18	/	11	/	/
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i	1 299	92	/	1 205	16	641	441	108
		w	98	/	/	97	/	45	45	/
261	Mechatronik und Automati- sierungstechnik	i	137	/	/	133	/	53	39	42
		w	7	-	-	7	-	/	/	/
262	Energietechnik	i	512	31	/	481	/	176	260	44
		w	17	/	-	16	-	7	7	/
263	Elektrotechnik	i	650	58	/	591	14	412	142	23
		w	74	/	/	73	/	34	36	/
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	881	31	/	850	11	656	165	19
		w	206	/	-	201	/	147	44	7
271	Technische Forschung und Entwicklung	i	130	8	/	122	8	111	/	/
		w	16	/	-	15	/	13	/	/
272	Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i	227	13	/	214	/	182	15	16
		w	81	/	-	78	/	69	/	6
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	i	524	9	/	515	/	362	148	/
		w	109	/	-	108	/	66	42	/
28	Textil- und Lederberufe	i	197	41	/	155	-	61	87	6
		w	131	27	/	104	-	42	59	/
281	Textiltechnik und -produktion	i	47	5	/	42	-	12	29	/
		w	25	/	/	22	-	6	15	/
282	Textilverarbeitung	i	120	29	/	90	-	39	48	/
		w	96	23	/	73	-	32	39	/
283	Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	i	30	7	/	22	-	11	11	/
		w	9	/	-	9	-	/	5	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	946	59	7	879	/	405	421	52
		w	423	7	/	411	/	176	220	14
291	Getränkeherstellung	i	14	/	-	13	-	7	/	/
		w	/	/	-	/	-	/	/	/
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i	330	39	/	289	-	120	149	20
		w	81	/	/	77	-	30	41	7
293	Speisenzubereitung	i	601	19	/	578	/	279	268	31
		w	340	/	/	332	/	146	179	7
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 505	460	6	2 039	24	820	1 087	109
		w	154	25	/	128	/	95	23	6
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	382	110	/	271	20	235	13	/
		w	82	18	/	65	/	59	/	/
311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i	334	106	/	226	9	206	11	/
		w	71	18	/	53	/	50	/	/
312	Vermessung und Kartografie	i	48	/	-	45	11	30	/	/
		w	11	-	-	11	/	8	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i	656	76	/	578	/	148	398	31
		w	13	/	/	11	/	9	/	/
321	Hochbau	i	495	67	/	427	/	103	302	22
		w	8	/	-	7	-	5	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Unbez. mith. Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende 2)	
322 Tiefbau	i	161	9	/	151	/	45	96	9	
	w	/	/	/	/	/	/	/	-	
33 (Innen-) Ausbauberufe	i	595	166	/	428	/	114	274	40	
	w	17	/	/	14	-	/	6	/	
331 Bodenverlegung	i	98	38	/	61	-	15	42	/	
	w	/	/	-	/	-	/	/	/	
332 Maler-, Stukat., Bauwerks- abs., Bautenschutz	i	257	54	/	203	-	56	123	23	
	w	11	/	-	9	-	/	/	/	
333 Aus-, Trockenbau-, Iso., Zimmer-, Glas-, Roll. bau	i	240	74	/	165	/	43	108	13	
	w	/	/	/	/	-	/	/	/	
34 Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	872	108	/	762	/	323	402	35	
	w	42	/	/	39	/	23	14	/	
341 Gebäudetechnik	i	386	43	/	342	/	173	167	/	
	w	32	/	/	29	/	18	11	/	
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	54	/	249	/	83	139	26	
	w	/	/	/	/	-	/	/	/	
343 Ver- und Entsorgung	i	182	11	/	171	/	67	96	8	
	w	7	/	/	7	-	/	/	/	
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 373	123	/	1 250	17	1 056	124	52	
	w	281	11	/	269	/	235	21	10	
41 Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	464	11	/	453	6	323	108	15	
	w	155	/	/	152	/	125	20	6	
411 Mathematik und Statistik	i	21	/	-	20	/	19	-	/	
	w	8	/	-	8	/	7	-	/	
412 Biologie	i	61	/	-	58	/	54	/	/	
	w	36	/	-	36	/	33	/	/	
413 Chemie	i	309	/	/	305	/	196	96	12	
	w	101	/	-	99	/	76	18	/	
414 Physik	i	73	/	/	70	/	55	10	/	
	w	10	/	/	10	-	9	/	/	
42 Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	74	20	-	54	/	44	/	/	
	w	16	/	-	14	/	12	/	/	
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	/	-	18	/	15	/	/	
	w	6	/	-	5	/	/	/	-	
422 Umweltschutztechnik	i	29	10	-	20	/	13	/	/	
	w	/	/	-	/	/	/	/	/	
423 Umweltmanagement und -beratung	i	23	6	-	17	/	15	/	/	
	w	7	/	-	6	/	5	-	/	
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	92	/	743	8	689	11	34	
	w	110	7	-	103	/	98	/	/	
431 Informatik	i	267	30	/	237	/	205	/	26	
	w	34	/	-	31	/	28	/	/	
432 IT-Systemanalyse, Anwender- ber., IT-Vertrieb	i	161	28	-	133	/	128	/	/	
	w	26	/	-	24	/	23	-	/	
433 IT-Netzwerk-, -Koord., -Ad- ministr., -Organisation	i	181	8	-	173	/	166	/	/	
	w	22	/	-	22	/	22	/	-	
434 Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	26	/	199	/	191	/	/	
	w	27	/	-	26	/	25	/	/	
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 026	163	6	4 857	394	1 924	2 470	69	
	w	1 862	37	/	1 822	73	724	1 009	16	
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	44	/	1 886	62	855	918	52	
	w	633	7	/	625	16	303	293	13	
511 Techn. Betrieb Eisenb., Luft-, Schiffsverkehr	i	19	-	-	19	/	11	7	/	
	w	/	-	-	/	-	/	-	/	
512 Überwachung, Wartung, Ver- kehrsinfrastruktur	i	56	/	-	55	7	19	29	/	
	w	/	-	-	/	/	/	/	-	
513 Lagerwirt., Post, Zustellung Güterumschlag	i	1 478	12	/	1 465	36	554	840	35	
	w	505	/	/	502	11	199	286	6	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Syste- matik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Unbez. mith. Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende 2)	
514	Servicekräfte im Personen- verkehr	i	54	/	-	54	/	48	/	/
		w	36	/	-	36	/	34	/	/
515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	i	69	9	-	60	/	45	9	/
		w	12	/	-	11	/	9	/	/
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	i	254	22	-	232	10	178	30	14
		w	76	/	-	72	/	58	/	6
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i	1 253	62	/	1 189	8	476	695	9
		w	80	6	/	74	/	47	26	/
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	i	986	57	/	927	/	405	514	6
		w	74	6	/	68	-	45	23	/
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	i	35	/	-	35	6	17	10	/
		w	/	/	-	/	/	/	/	/
523	Fahrzeugführung im Flugverkehr	i	16	/	-	16	/	14	-	/
		w	/	-	-	/	-	/	-	-
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	i	13	/	/	11	/	8	/	/
		w	/	-	-	/	-	/	-	-
525	Bau- und Transport- geräteführung	i	204	/	/	201	/	32	168	/
		w	/	-	-	/	-	/	/	-
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i	643	16	/	627	324	230	68	5
		w	140	/	/	138	57	66	13	/
531	Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherheit	i	332	14	/	318	41	207	67	/
		w	75	/	/	73	/	58	12	/
532	Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	i	293	/	-	292	278	12	/	/
		w	59	/	-	58	54	/	-	/
533	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	i	18	/	-	17	5	10	/	/
		w	7	-	-	7	/	/	/	/
54	Reinigungsberufe	i	1 199	41	/	1 156	/	363	790	/
		w	1 009	22	/	986	/	308	677	/
541	Reinigung	i	1 199	41	/	1 156	/	363	790	/
		w	1 009	22	/	986	/	308	677	/
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i	4 887	700	33	4 153	6	3 508	405	234
		w	3 078	244	20	2 815	/	2 354	315	144
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i	993	204	/	788	/	722	18	45
		w	347	56	/	290	/	262	6	21
611	Einkauf und Vertrieb	i	569	84	/	483	/	465	13	/
		w	175	21	/	153	/	147	/	/
612	Handel	i	267	47	/	219	-	180	/	35
		w	99	8	/	91	-	75	/	14
613	Immobilienwirtschaft, Facility-Management	i	158	72	/	85	/	76	/	6
		w	73	26	/	46	/	40	/	/
62	Verkaufsberufe	i	2 792	296	17	2 479	/	2 094	244	140
		w	1 993	107	10	1 876	/	1 590	197	88
621	Verkauf (ohne Produkt- spezialisierung)	i	1 577	137	10	1 430	/	1 220	139	70
		w	1 121	56	6	1 058	/	906	109	42
622	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	i	523	101	/	419	-	360	28	31
		w	281	26	/	253	-	220	19	14
623	Verkauf von Lebensmitteln	i	546	42	/	500	-	399	71	30
		w	466	17	/	446	-	360	63	24
624	Verkauf Drog./Apotheken- waren, Medizinbedarf	i	115	5	/	110	/	96	6	8
		w	105	/	/	101	/	88	5	7
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten- Musikfachhandel	i	31	11	/	21	-	19	/	/
		w	22	5	-	17	-	16	-	/
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i	1 102	201	14	887	/	692	144	50
		w	738	80	9	649	/	501	111	35
631	Tourismus und Sport	i	111	22	/	88	/	78	/	9
		w	77	10	/	66	/	59	/	6
632	Hotellerie	i	223	20	/	202	-	151	29	22
		w	172	10	/	160	-	118	28	15

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Syste- matik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbst- ständige	Unbez. mith. Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende 2)	
633	Gastronomie	i	713	143	11	559	/	433	111	14
		w	456	53	8	396	/	304	82	10
634	Veranstaltungsservice, -management	i	55	17	/	38	/	30	/	/
		w	33	8	/	26	/	20	/	/
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 102	806	34	7 262	778	6 156	82	246
		w	4 943	240	29	4 674	303	4 158	51	162
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	4 549	492	30	4 027	67	3 757	66	137
		w	2 887	155	26	2 706	33	2 542	40	91
711	Geschäftsführung, Vorstand	i	579	331	/	247	/	243	/	-
		w	142	88	/	53	/	53	/	-
712	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorg.	i	34	/	-	34	9	23	/	-
		w	9	/	-	9	/	7	/	-
713	Unternehmensorganisation, und -strategie	i	1 934	93	/	1 839	32	1 732	24	51
		w	1 053	22	/	1 028	16	976	9	28
714	Büro- und Sekretariat	i	1 779	51	26	1 702	10	1 571	37	83
		w	1 533	35	24	1 473	7	1 375	30	61
715	Personalwesen und -dienstleistungen	i	223	17	-	206	14	187	/	/
		w	151	8	-	142	8	132	/	/
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 678	212	/	1 462	26	1 364	10	62
		w	967	56	/	908	12	854	7	35
721	Versicherungs- u. Finanz- dienstleistungen	i	956	134	/	821	15	758	/	45
		w	478	24	-	454	6	422	/	24
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	i	485	27	/	455	9	439	5	/
		w	329	16	/	311	/	302	/	/
723	Steuerberatung	i	237	51	/	186	/	167	/	15
		w	160	16	/	144	/	130	/	11
73	Berufe in Recht und Verwaltung 3)	i	1 876	102	/	1 773	684	1 035	7	47
		w	1 089	29	/	1 059	258	762	/	35
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	i	331	98	/	232	40	178	/	14
		w	188	28	-	160	17	130	/	13
732	Verwaltung 3)	i	1 468	/	/	1 466	637	792	/	32
		w	843	/	/	842	236	581	/	22
733	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	i	77	/	-	75	7	65	/	/
		w	58	/	-	58	/	51	/	/
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	7 279	855	18	6 406	743	5 049	299	315
		w	5 518	537	16	4 965	465	4 004	235	261
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	2 820	411	/	2 406	14	2 190	45	158
		w	2 225	235	/	1 987	6	1 808	36	137
811	Arzt- und Praxishilfe	i	632	28	/	603	/	529	10	64
		w	623	27	/	595	/	522	9	63
812	Medizinisches Laboratorium	i	114	/	/	112	/	106	/	/
		w	99	/	-	98	/	94	/	/
813	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	i	1 043	23	/	1 020	/	914	26	78
		w	840	19	/	820	/	735	21	63
814	Human- und Zahnmedizin	i	409	174	/	235	6	227	/	/
		w	185	65	/	120	/	117	/	/
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	i	29	15	/	14	/	12	-	-
		w	18	7	/	10	/	9	-	-
816	Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	i	86	37	-	49	/	45	/	/
		w	59	25	-	34	/	31	-	/
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	i	346	113	/	232	/	221	5	7
		w	271	83	/	187	-	180	/	/
818	Pharmazie	i	160	19	/	141	/	136	/	/
		w	131	8	/	123	/	119	/	/
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 146	175	/	969	/	775	97	95
		w	931	131	/	799	/	638	85	74
821	Altenpflege	i	584	10	/	574	/	471	51	52
		w	502	8	/	494	/	409	46	39

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNGnoch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik (1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf						
			Selbst- ständige	Unbez. mith. Familien- angehörige	Abhängig Erwerbstätige				
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende (2)
822 Ernährungs-, Gesundheits- beratung, Wellness	i	32	12	-	20	/	18	/	/
	w	24	9	-	16	/	14	/	/
823 Körperpflege	i	358	128	/	228	-	164	36	27
	w	322	109	/	212	-	153	35	25
824 Bestattungswesen	i	15	/	/	10	-	7	/	/
	w	/	/	/	/	-	/	/	/
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	i	158	21	/	136	/	114	7	15
	w	79	/	-	74	-	61	/	10
83 Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 685	81	12	1 591	29	1 384	123	55
	w	1 413	69	12	1 333	13	1 163	111	45
831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i	1 313	66	/	1 244	12	1 155	31	45
	w	1 097	55	/	1 039	9	969	24	37
832 Hauswirtschaft und Ver- braucherberatung	i	299	13	9	277	/	179	89	9
	w	287	13	8	265	/	172	85	8
833 Theologie und Gemeindearbeit	i	72	/	/	70	16	50	/	/
	w	29	/	/	29	/	22	/	/
84 Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 628	188	/	1 440	699	700	34	7
	w	948	102	/	846	444	394	/	/
841 Lehrtätigkeit an allgemein- bildenden Schulen	i	801	21	/	779	550	226	/	/
	w	568	13	/	555	382	172	/	/
842 Leht. berufs. Fächer, betr. Ausb., Betr.päd.	i	197	6	-	191	92	94	/	/
	w	98	/	-	95	46	47	/	/
843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	i	271	15	-	256	45	207	/	/
	w	105	7	-	98	10	86	/	/
844 Lehrtätig. an außerschul. Bildungseinrichtungen	i	190	86	/	104	8	95	/	/
	w	115	52	/	63	/	58	/	/
845 Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bildung	i	169	59	/	110	/	78	27	/
	w	61	26	/	35	/	31	/	/
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 192	361	/	828	12	756	31	30
	w	583	142	/	439	6	406	11	16
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	106	18	/	88	/	81	/	/
	w	65	10	-	55	/	51	/	/
911 Sprach-, Literatur- wissenschaften	i	/	/	-	/	/	/	-	/
	w	/	/	-	/	/	/	-	/
912 Geisteswissenschaften	i	11	/	-	8	/	7	/	/
	w	5	/	-	/	/	/	-	/
913 Gesellschaftswissenschaften	i	82	12	/	70	/	65	/	/
	w	53	8	-	46	/	43	/	/
914 Wirtschaftswissenschaften	i	9	/	-	8	/	7	/	-
	w	/	/	-	/	/	/	-	-
92 Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	668	136	/	531	5	503	6	16
	w	356	58	/	297	/	281	/	11
921 Werbung und Marketing	i	406	45	/	360	/	343	5	9
	w	216	16	/	200	/	190	/	6
922 Öffentlichkeitsarbeit	i	34	/	-	31	/	29	/	/
	w	22	/	-	20	/	19	/	/
923 Verlags- und Medienwirtschaft	i	57	11	-	46	/	41	/	/
	w	31	/	-	27	-	24	/	/
924 Redaktion und Journalismus	i	171	77	-	94	/	91	/	/
	w	86	36	-	50	/	48	/	/
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	i	172	92	/	79	/	55	17	6
	w	79	38	/	41	/	31	7	/
931 Produkt- und Industriedesign	i	15	6	-	9	/	9	-	/
	w	5	/	-	/	/	/	-	-
932 Innenarchitektur, Raum-, ausstattung	i	65	28	/	37	/	28	/	/
	w	32	10	/	22	/	17	/	/
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	i	48	40	-	8	/	/	/	/
	w	22	18	-	/	/	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Stellung im Beruf							
			Selbstständige	Unbez. mith. Familienangehörige	Abhängig Erwerbstätige					
					zusammen	Beamte/ Beamtinnen	Ange- stellte	Arbeiter /-innen	Auszu- bildende 2)	
934	Kunsthandwerkli. Keramik, Glasgestaltung	i w	9 /	/ /	- -	6 /	- -	/ /	/ /	/ /
935	Kunsthandwerkliche Metall- gestaltung	i w	28 13	12 6	/ /	15 7	- -	9 5	5 /	/ /
936	Musikinstrumentenbau	i w	7 /	/ /	- -	/ /	- -	/ /	/ /	/ -
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i w	246 84	115 37	/ /	130 46	/ /	116 44	6 /	6 /
941	Musik-, Gesang-, Dirigenten- tätigkeiten	i w	71 25	40 13	- -	31 12	/ -	31 12	- -	- -
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i w	34 15	17 9	- -	17 6	- -	17 6	/ /	/ /
943	Moderation und Unterhaltung	i w	19 6	12 /	/ /	6 /	- -	5 /	/ /	/ /
944	Theater-, Film-, und Fernsehproduktion	i w	29 12	16 /	- -	13 7	- -	13 7	/ /	/ /
945	Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i w	65 9	21 /	- -	44 7	/ -	35 7	/ /	/ /
946	Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	i w	12 7	/ /	/ /	7 /	/ -	6 /	/ /	- -
947	Museumstechnik und -management	i w	15 10	/ /	- -	12 7	/ /	11 7	/ -	/ /
Insgesamt		i w	39 206 18 139	4 315 1 371	212 142	34 679 16 626	2 019 865	22 631 12 652	8 517 2 434	1 513 675

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon										
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks-Wohnwesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	951	509	12	/	/	72	/	/	213	63	75
		w	305	146	/	/	/	59	/	/	54	12	30
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	i	554	453	9	/	/	7	/	/	21	23	37
		w	167	127	/	/	-	/	/	/	8	/	21
111	Landwirtschaft	i	390	352	7	/	/	/	/	/	10	/	10
		w	114	100	/	/	-	/	/	-	/	/	/
112	Tierwirtschaft	i	27	23	/	-	-	/	-	-	/	/	/
		w	12	10	/	-	-	/	-	-	/	/	/
113	Pferdewirtschaft	i	22	16	/	-	-	/	-	-	/	/	/
		w	11	7	/	-	-	/	-	-	-	-	/
114	Fischwirtschaft	i	5	/	/	-	-	/	/	-	/	/	/
		w	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-
115	Tierpflege	i	32	10	-	-	-	/	/	-	/	/	18
		w	20	/	-	-	-	/	-	-	/	-	13
116	Weinbau	i	19	18	/	-	-	/	-	-	/	/	/
		w	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i	58	30	/	-	-	/	/	/	7	17	/
		w	7	/	/	-	-	-	-	/	/	/	/
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	397	57	/	/	/	64	/	/	191	40	38
		w	138	18	/	-	/	55	/	-	46	8	9
121	Gartenbau	i	328	53	/	/	/	10	/	/	182	40	37
		w	75	15	/	-	/	6	/	-	37	8	9
122	Floristik	i	68	/	-	-	-	54	-	-	10	-	/
		w	62	/	-	-	-	49	-	-	9	-	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	7 891	20	4 536	200	574	1 135	299	16	523	105	483
		w	1 415	/	678	12	28	260	42	/	138	21	231
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	119	-	91	/	11	9	/	-	/	/	/
		w	15	-	11	-	/	/	-	-	/	/	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i	30	-	24	/	/	/	/	-	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i	46	-	34	/	6	/	/	-	/	/	/
		w	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i	33	-	23	/	/	/	/	-	/	-	/
		w	8	-	6	-	/	/	-	-	/	-	/
214	Industrielle Keramikerstell., -verarbeitung	i	11	-	10	-	/	/	-	-	-	-	/
		w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	560	/	268	/	154	68	5	/	16	/	42
		w	53	/	32	-	/	/	/	-	/	/	10
221	Kunststoff-, Kautschukherstell., -verarbeitung	i	116	-	96	/	/	11	/	-	/	/	/
		w	21	-	19	-	-	/	-	-	/	-	/
222	Farb- und Lacktechnik	i	80	/	36	/	/	36	/	-	/	/	/
		w	6	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/
223	Holzbe- und -verarbeitung	i	364	/	136	/	148	21	/	/	9	/	40
		w	25	-	9	-	/	/	-	-	/	/	9
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	404	/	175	/	/	14	57	/	131	/	19
		w	138	-	47	/	/	/	19	/	56	/	8
231	Papier- und Verpackungstechnik	i	54	-	44	/	/	/	/	-	/	/	/
		w	11	-	8	/	-	/	/	-	/	-	/
232	Technische Mediengestaltung	i	198	-	36	/	/	7	47	/	94	/	8
		w	82	-	15	/	/	/	16	/	43	/	/
233	Fototechnik und Fotografie	i	42	-	/	-	-	/	/	-	31	/	/
		w	17	-	/	-	-	/	/	-	12	/	/
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i	110	/	92	/	/	/	7	/	/	/	/
		w	28	-	22	-	/	/	/	/	/	/	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 374	/	1 161	17	57	36	11	/	49	6	33
		w	101	-	87	/	/	/	/	/	/	/	/
241	Metallerzeugung	i	83	/	77	/	/	/	/	-	/	-	/
		w	6	-	5	-	-	/	/	-	/	-	-

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks-Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
242 Metallbearbeitung	i	559	-	494	/	6	13	/	/	24	/	17
	w	65	-	55	/	/	/	-	/	/	-	/
243 Metalloberflächenbehandlung	i	36	-	33	/	/	/	/	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	/	-	-
244 Metallbau und Schweißtechnik	i	510	/	394	13	48	12	8	/	18	5	8
	w	16	-	14	-	/	/	/	-	/	/	/
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i	185	-	162	/	/	8	/	-	/	/	8
	w	10	-	9	-	-	/	-	-	/	-	/
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	i	2 111	10	1 313	39	69	390	58	/	105	25	99
	w	251	/	186	/	/	15	/	/	11	/	28
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	i	1 513	/	1 134	36	65	68	30	/	78	10	89
	w	232	/	178	/	/	9	/	/	11	/	27
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik	i	598	7	179	/	/	322	27	/	27	15	10
	w	19	-	9	-	/	7	/	-	/	/	/
26 Mechatronik, Energie- u. Elektroberufe	i	1 299	/	555	115	241	97	117	/	85	31	52
	w	98	/	61	/	/	6	8	/	6	/	6
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	i	137	/	81	5	5	30	5	/	5	/	/
	w	7	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
262 Energietechnik	i	512	/	183	77	167	19	16	/	28	10	11
	w	17	-	8	/	/	/	/	-	/	/	/
263 Elektrotechnik	i	650	/	291	33	68	48	95	/	52	19	39
	w	74	/	48	/	/	/	8	/	/	/	/
27 Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i	881	/	561	23	38	51	45	/	110	21	26
	w	206	/	107	/	12	13	9	/	43	6	10
271 Technische Forschung und Entwicklung	i	130	/	75	/	/	/	9	/	23	8	/
	w	16	-	7	/	/	/	/	-	/	/	/
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i	227	-	134	/	19	6	/	/	51	5	/
	w	81	-	33	/	10	/	/	-	28	/	/
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	i	524	/	352	15	15	41	33	/	36	7	20
	w	109	/	68	/	/	11	6	/	12	/	7
28 Textil- und Lederberufe	i	197	-	119	/	/	18	/	/	11	/	44
	w	131	-	73	-	/	14	/	/	8	/	32
281 Textiltechnik und -produktion	i	47	-	35	/	/	/	/	/	/	-	6
	w	25	-	17	-	/	/	/	/	/	-	/
282 Textilverarbeitung	i	120	-	62	-	/	14	/	/	8	/	33
	w	96	-	49	-	/	12	-	-	6	/	27
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	i	30	-	21	-	/	/	-	-	/	/	5
	w	9	-	8	-	-	/	-	-	/	/	/
29 Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i	946	/	294	/	/	451	/	/	12	11	167
	w	423	/	74	/	/	198	/	/	6	7	131
291 Getränkeherstellung	i	14	/	12	/	/	/	-	-	/	-	-
	w	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i	330	/	267	/	/	53	/	-	5	/	/
	w	81	/	61	-	-	15	/	-	/	/	/
293 Speisenzubereitung	i	601	/	16	/	/	397	/	/	6	11	165
	w	340	/	11	/	/	182	/	/	/	7	130
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i	2 505	/	145	94	1 495	65	22	8	374	161	138
	w	154	/	6	6	36	/	/	/	62	24	14
31 Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i	382	/	18	9	122	/	8	/	151	58	9
	w	82	-	/	/	16	/	/	/	42	16	/
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i	334	/	18	7	120	/	7	/	135	34	8
	w	71	-	/	/	15	/	/	/	39	10	/
312 Vermessung und Kartografie	i	48	-	/	/	/	-	/	-	16	24	/
	w	11	-	-	/	/	-	/	-	/	7	/
32 Hoch- und Tiefbauberufe	i	656	/	20	/	569	/	/	/	27	21	6
	w	13	/	/	/	6	/	-	-	/	/	/
321 Hochbau	i	495	/	17	/	440	/	/	/	19	8	6
	w	8	-	/	/	/	/	-	-	/	/	/

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks-Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
322 Tiefbau	i	161	/	/	/	129	/	/	-	8	14	/
	w	/	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
33 (Innen-) Ausbauberufe	i	595	/	26	/	517	12	/	/	22	/	11
	w	17	-	/	-	12	/	-	/	/	/	/
331 Bodenverlegung	i	98	-	/	-	93	/	-	-	/	/	/
	w	/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-
332 Maler-, Stukat., Bauwerksabs., Bautenschutz	i	257	/	10	/	220	/	/	/	11	/	8
	w	11	-	/	-	9	/	-	/	/	-	/
333 Aus-, Trockenbau-, Iso., Zimmer-, Glas-, Roll. bau	i	240	/	15	/	203	6	/	-	10	/	/
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
34 Gebäude- u. Versorgungstechnische Berufe	i	872	/	81	79	287	46	9	6	174	77	112
	w	42	-	/	/	/	/	/	/	17	6	9
341 Gebäudetechnik	i	386	/	18	/	13	38	6	5	144	54	103
	w	32	-	/	/	/	/	/	/	16	/	8
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	/	26	11	239	/	/	-	14	/	/
	w	/	-	/	/	/	-	-	-	/	-	-
343 Ver- und Entsorgung	i	182	-	37	66	35	/	/	/	15	19	/
	w	7	-	/	/	/	/	-	-	/	/	/
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 373	/	447	31	9	69	419	52	186	53	103
	w	281	/	93	6	/	14	50	12	50	17	37
41 Mathematik-Biologie-Chemie-Physikberufe	i	464	/	282	8	/	15	5	8	79	12	50
	w	155	/	73	/	/	7	/	/	32	7	27
411 Mathematik und Statistik	i	21	-	/	/	-	/	/	7	/	/	/
	w	8	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/
412 Biologie	i	61	/	13	/	-	/	/	/	19	/	22
	w	36	/	7	/	-	/	/	/	11	/	14
413 Chemie	i	309	/	233	5	/	11	/	/	36	/	16
	w	101	/	61	/	-	6	/	-	18	/	9
414 Physik	i	73	-	35	/	/	/	/	/	20	/	8
	w	10	-	/	/	/	/	/	-	/	/	/
42 Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	i	74	/	6	9	/	/	/	/	40	8	6
	w	16	-	/	/	-	/	/	-	7	/	/
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	-	/	/	/	/	/	/	11	/	/
	w	6	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
422 Umweltschutztechnik	i	29	-	/	/	/	/	/	-	21	/	/
	w	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/	/
423 Umweltmanagement und -beratung	i	23	/	/	6	/	/	/	-	9	/	/
	w	7	-	/	/	-	-	/	-	/	/	/
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	/	159	15	/	53	412	45	67	33	47
	w	110	/	19	/	/	6	48	9	11	7	8
431 Informatik	i	267	/	47	5	/	18	122	15	26	14	19
	w	34	-	5	/	/	/	12	/	/	/	/
432 IT-Systemanalyse, Anwender-, IT-Vertrieb	i	161	/	25	/	/	12	96	6	13	/	/
	w	26	-	/	/	/	/	14	/	/	/	/
433 IT-Netzwerk-, -Koord., -Administr., -Organisation	i	181	/	41	6	/	16	62	12	13	12	17
	w	22	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/
434 Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	-	46	/	/	8	132	11	15	/	7
	w	27	-	/	/	-	/	15	/	/	/	/
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 026	19	684	70	138	659	1 519	19	828	511	579
	w	1 862	5	192	8	20	234	350	14	477	136	425
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	/	442	14	25	397	787	/	117	51	89
	w	633	/	135	/	/	125	281	/	41	7	35
511 Techn. Betrieb Eisenb., Luft-, Schiffsverkehr	i	19	-	/	/	/	/	15	-	/	/	/
	w	/	-	-	-	-	/	/	-	-	/	-
512 Überwachung, Wartung, Verkehrsinfrastruktur	i	56	-	/	/	/	-	13	-	/	33	/
	w	/	-	-	-	/	-	/	-	-	/	-
513 Lagerwirt., Post, Zustellung Güterumschlag	i	1 478	/	387	10	17	373	490	/	101	13	82
	w	505	/	125	/	/	118	179	/	37	5	34

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks-Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh.öff. Verw.)
514	Servicekräfte im Personenverkehr	i 54 w 36	-	-	-	-	/	53	-	/	/	/
515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	i 69 w 12	-	/	/	/	/	49	/	/	/	/
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	i 254 w 76	/	50	/	/	21	167	/	7	/	/
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i 1 253 w 80	11	152	44	83	134	685	/	51	29	60
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	i 986 w 74	5	69	38	32	115	606	/	38	22	58
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	i 35 w /	-	/	/	/	/	32	-	/	-	/
523	Fahrzeugführung im Flugverkehr	i 16 w /	-	/	-	-	-	14	-	/	-	/
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	i 13 w /	-	/	-	/	/	10	-	/	-	/
525	Bau- und Transportgeräteleitung	i 204 w /	6	80	6	51	19	23	-	12	5	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i 643 w 140	/	27	/	5	7	28	/	132	370	67
531	Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherheit	i 332 w 75	/	25	/	5	6	27	/	128	71	62
532	Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	i 293 w 59	-	/	-	-	-	/	-	/	290	/
533	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	i 18 w 7	-	/	-	-	/	/	-	/	9	/
54	Reinigungsberufe	i 1 199 w 1 009	/	62	7	25	120	19	11	528	61	363
541	Reinigung	i 1 199 w 1 009	/	62	7	25	120	19	11	528	61	363
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i 4 887 w 3 078	9	579	22	39	3 533	106	32	358	22	187
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i 993 w 347	/	236	17	25	393	63	26	197	9	24
611	Einkauf und Vertrieb	i 569 w 175	/	185	13	16	199	54	20	56	5	18
612	Handel	i 267 w 99	/	49	/	6	187	8	/	8	/	/
613	Immobilienwirtschaft, Facility-Management	i 158 w 73	/	/	/	/	6	/	/	133	/	/
62	Verkaufsberufe	i 2 792 w 1 993	5	328	/	12	2 320	27	/	40	/	46
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	i 1 577 w 1 121	/	87	/	8	1 381	23	/	31	/	33
622	Verkauf Bekleid., Elektro, Kfz, Hartwaren	i 523 w 281	/	12	/	/	490	/	/	8	/	/
623	Verkauf von Lebensmitteln	i 546 w 466	/	223	-	/	318	/	-	/	/	/
624	Verkauf Drog./Apothekenwaren, Medizinbedarf	i 115 w 105	-	5	/	/	101	/	-	/	/	6
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten-Musikfachhandel	i 31 w 22	-	/	-	-	29	/	-	/	/	/
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i 1 102 w 738	/	14	/	/	820	16	/	120	8	117
631	Tourismus und Sport	i 111 w 77	-	/	/	/	/	/	/	77	/	21
632	Hotellerie	i 223 w 172	/	/	/	-	198	/	/	/	/	16

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks-Wohnwesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
633 Gastronomie	i	713	/	9	/	/	613	10	/	12	/	63
	w	456	/	8	/	/	377	6	/	7	/	53
634 Veranstaltungsservice, -management	i	55	-	/	/	/	6	/	/	27	/	16
	w	33	-	/	-	/	/	/	/	16	/	10
7 Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 102	31	1 130	161	328	866	487	1 131	1 435	1 651	881
	w	4 943	23	637	90	223	542	267	609	921	955	676
71 Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	4 549	24	993	140	298	780	404	190	814	325	580
	w	2 887	18	558	76	201	478	222	135	522	237	440
711 Geschäftsführung, Vorstand	i	579	5	120	12	53	166	61	12	93	/	53
	w	142	/	18	/	7	54	10	/	27	/	20
712 Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorg.	i	34	/	8	/	/	/	/	/	/	12	6
	w	9	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/
713 Unternehmensorganisation, und -strategie	i	1 934	5	548	81	93	328	176	91	316	145	150
	w	1 053	/	270	37	57	181	79	58	160	100	106
714 Büro- und Sekretariat	i	1 779	13	280	41	149	268	146	76	344	121	341
	w	1 533	13	243	34	135	231	121	67	294	104	291
715 Personalwesen und -dienstleistungen	i	223	/	37	6	/	15	18	10	59	43	31
	w	151	/	25	/	/	11	11	8	40	29	21
72 Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 678	5	121	17	27	77	51	913	358	52	59
	w	967	/	71	10	20	58	32	457	237	34	43
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	i	956	/	7	/	/	5	6	882	22	25	6
	w	478	/	/	/	/	/	/	442	7	17	/
722 Rechnungswesen, Controlling und Revision	i	485	/	110	15	25	69	43	27	121	22	46
	w	329	/	66	10	19	53	29	13	86	14	35
723 Steuerberatung	i	237	/	/	/	/	/	/	/	214	/	7
	w	160	/	/	/	/	/	/	/	144	/	5
73 Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 876	/	16	/	/	10	32	28	264	1 274	242
	w	1 089	/	9	/	/	6	13	16	162	684	193
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	i	331	-	6	/	/	/	6	11	235	57	12
	w	188	-	/	/	/	/	/	5	142	28	6
732 Verwaltung 2)	i	1 468	/	7	/	/	7	21	16	21	1 203	187
	w	843	/	/	/	/	/	8	10	14	646	153
733 Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	i	77	-	/	/	/	/	6	/	8	14	42
	w	58	-	/	/	-	/	/	/	6	10	34
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	7 279	17	133	5	6	228	39	6	139	164	6 542
	w	5 518	15	64	/	/	170	7	/	88	114	5 056
81 Medizinische Gesundheitsberufe	i	2 820	/	37	/	/	125	/	/	66	35	2 548
	w	2 225	/	23	/	/	106	/	/	49	23	2 021
811 Arzt- und Praxishilfe	i	632	/	/	-	/	/	/	/	18	5	603
	w	623	/	/	-	-	/	/	/	17	5	596
812 Medizinisches Laboratorium	i	114	-	/	/	/	/	-	-	6	/	103
	w	99	-	/	/	-	/	-	-	/	/	90
813 Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	i	1 043	/	6	/	/	/	/	/	/	11	1 016
	w	840	-	/	/	-	/	/	/	/	5	827
814 Human- und Zahnmedizin	i	409	-	/	-	-	/	/	/	/	9	395
	w	185	-	/	-	-	/	/	/	/	5	177
815 Tiermedizin und Tierheilkunde	i	29	/	/	-	-	-	-	-	21	/	/
	w	18	/	/	-	-	-	-	-	13	/	/
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	i	86	-	/	-	-	/	/	/	/	/	77
	w	59	-	/	-	-	-	/	/	/	/	53
817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	i	346	/	/	/	/	/	/	-	/	/	337
	w	271	-	/	-	/	/	/	-	/	/	264
818 Pharmazie	i	160	-	20	-	-	117	/	-	9	/	13
	w	131	-	14	-	-	100	/	-	6	/	10
82 Nichtmed. Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	i	1 146	-	70	/	/	73	/	/	12	5	985
	w	931	-	33	-	-	45	/	/	8	/	841
821 Altenpflege	i	584	-	/	-	-	/	-	-	/	/	580
	w	502	-	-	-	-	/	-	-	/	/	499

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon										
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks-Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh.öff. Verw.)	
822 Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	i	32	-	/	-	-	/	/	/	/	/	/	22
	w	24	-	/	-	-	/	/	-	/	/	/	16
823 Körperpflege	i	358	-	/	-	-	7	/	-	5	/	343	
	w	322	-	/	-	-	7	/	-	/	-	308	
824 Bestattungswesen	i	15	-	-	/	/	-	-	-	/	/	14	
	w	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	i	158	-	67	-	/	63	-	-	/	/	26	
	w	79	-	29	-	-	35	-	-	/	-	14	
83 Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i	1 685	14	/	/	/	18	/	/	15	95	1 533	
	w	1 413	14	/	/	/	16	/	/	12	73	1 292	
831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i	1 313	/	/	-	/	/	/	/	9	91	1 201	
	w	1 097	/	/	-	/	/	/	/	6	70	1 011	
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	i	299	12	/	/	/	13	/	/	6	/	261	
	w	287	12	/	/	/	12	/	/	6	/	251	
833 Theologie und Gemeindefarbeit	i	72	-	-	-	-	-	/	-	/	/	71	
	w	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	
84 Lehrende und auszubildende Berufe	i	1 628	/	22	/	/	12	31	/	45	28	1 477	
	w	948	/	/	/	/	/	/	/	19	14	902	
841 Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	i	801	-	-	-	-	/	/	-	/	8	791	
	w	568	-	-	-	-	/	-	-	/	6	562	
842 Leht. berufsüb. Fächer, betr. Ausb., Betr.päd.	i	197	/	10	/	/	/	/	/	/	6	169	
	w	98	/	/	/	-	/	/	/	/	/	90	
843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen	i	271	/	/	-	/	/	/	/	31	7	227	
	w	105	-	/	-	/	/	/	/	12	/	89	
844 Lehrtätigk. an außerschul. Bildungseinrichtungen	i	190	-	/	/	/	/	/	/	7	/	166	
	w	115	-	/	-	-	/	/	/	/	/	103	
845 Fahr-, Sportunterricht, außerschul. Bildung	i	169	/	/	/	/	7	23	/	/	/	124	
	w	61	/	/	-	-	/	/	/	/	/	58	
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i	1 192	/	145	10	32	94	256	25	268	29	331	
	w	583	/	62	/	11	51	123	14	142	17	157	
91 Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i	106	-	/	/	/	/	/	/	23	11	60	
	w	65	-	/	/	-	/	/	/	12	6	41	
911 Sprach-, Literaturwissenschaften	i	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	
	w	/	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	
912 Geisteswissenschaften	i	11	-	/	-	-	-	/	-	/	/	6	
	w	5	-	/	-	-	-	/	-	/	/	/	
913 Gesellschaftswissenschaften	i	82	-	/	/	-	/	/	/	16	9	51	
	w	53	-	/	/	-	/	/	/	9	5	37	
914 Wirtschaftswissenschaften	i	9	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
	w	/	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	
92 Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i	668	/	90	10	5	63	205	21	195	14	64	
	w	356	/	42	/	/	33	107	12	108	10	36	
921 Werbung und Marketing	i	406	/	72	9	/	56	60	19	164	6	16	
	w	216	/	33	/	/	29	31	11	90	/	10	
922 Öffentlichkeitsarbeit	i	34	-	/	/	/	/	/	/	10	6	7	
	w	22	-	/	/	/	/	/	/	7	/	/	
923 Verlags- und Medienwirtschaft	i	57	-	/	/	/	/	37	/	6	/	/	
	w	31	-	/	/	-	/	20	/	/	/	/	
924 Redaktion und Journalismus	i	171	-	8	/	/	/	104	/	15	/	38	
	w	86	-	/	-	/	/	52	/	7	/	19	
93 Produktdesign, Kunsthandwerk	i	172	-	44	-	26	24	/	/	33	/	41	
	w	79	-	17	-	8	15	/	-	17	/	20	
931 Produkt- und Industriedesign	i	15	-	6	-	/	/	/	-	7	-	/	
	w	5	-	/	-	/	/	/	-	/	-	/	
932 Innenarchitektur, Raum-, ausstattung	i	65	-	/	-	23	14	/	/	20	/	/	
	w	32	-	/	-	7	10	/	-	11	/	/	
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	i	48	-	8	-	/	/	/	-	/	/	33	
	w	22	-	/	-	/	/	/	-	/	/	16	

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Wirtschaftsunterbereichen *)

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon									
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	Baugewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtsch. Dienstleistung	Öffentliche Verwaltung u.ä.	Öffentl. und private Dienstleistungen (oh. öff. Verw.)
934 Kunsthandwerk, Keramik, Glasgestaltung	i	9	-	6	-	/	/	-	-	/	-	/
	w	/	-	/	-	/	/	-	-	/	-	/
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	i	28	-	16	-	/	7	-	-	/	-	/
	w	13	-	7	-	/	/	-	-	/	-	/
936 Musikinstrumentenbau	i	7	-	6	-	-	/	-	-	-	-	/
	w	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	/
94 Darstellende, unterhaltende Berufe	i	246	-	6	/	/	5	46	/	17	/	167
	w	84	-	/	-	/	/	14	/	6	/	60
941 Musik-, Gesang-, Dirigententätigkeiten	i	71	-	/	/	-	/	-	/	-	/	67
	w	25	-	-	-	-	-	/	-	/	-	24
942 Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i	34	-	/	-	-	/	/	-	/	/	29
	w	15	-	/	-	-	/	/	-	/	-	12
943 Moderation und Unterhaltung	i	19	-	/	-	-	/	/	-	/	-	16
	w	6	-	-	-	-	/	/	-	/	-	/
944 Theater-, Film-, und Fernsehproduktion	i	29	-	/	-	-	/	14	/	/	-	12
	w	12	-	/	-	-	/	6	/	/	-	/
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i	65	-	/	/	/	/	25	-	7	/	25
	w	9	-	/	-	-	/	/	-	/	/	/
946 Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	i	12	-	/	-	-	/	/	-	/	/	7
	w	7	-	/	-	-	/	/	-	/	-	/
947 Museumstechnik und -management	i	15	-	/	/	/	/	-	/	/	/	11
	w	10	-	/	-	/	/	-	/	/	/	7
Insgesamt	i	39 206	612	7 811	596	2 624	6 721	3 149	1 290	4 324	2 758	9 321
	w	18 139	200	2 108	134	332	3 618	886	669	2 121	1 311	6 760

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
1	Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	i	951	100	139	189	280	180	63
		w	305	28	47	67	97	50	16
11	Land-, Tier-, Forstwirt- schaftsberufe	i	554	52	68	99	161	121	53
		w	167	14	21	31	54	33	14
111	Landwirtschaft	i	390	33	42	66	113	92	45
		w	114	6	11	20	37	27	12
112	Tierwirtschaft	i	27	/	/	5	8	6	/
		w	12	/	/	/	/	/	/
113	Pferdewirtschaft	i	22	5	5	6	/	/	/
		w	11	/	/	/	/	/	/
114	Fischwirtschaft	i	5	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	-	/	/	-	-
115	Tierpflege	i	32	5	6	6	10	/	/
		w	20	/	/	/	7	/	/
116	Weinbau	i	19	/	/	/	6	5	/
		w	/	-	/	/	/	/	/
117	Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	i	58	/	8	13	19	11	/
		w	7	/	/	/	/	/	-
12	Gartenbauberufe, Floristik	i	397	48	71	90	118	59	10
		w	138	13	26	36	43	17	/
121	Gartenbau	i	328	40	56	72	99	52	9
		w	75	7	11	19	25	11	/
122	Floristik	i	68	7	15	18	19	7	/
		w	62	7	14	17	17	6	/
2	Rohstoffgewinnung, Produktion Fertigung	i	7 891	967	1 560	1 828	2 251	1 198	87
		w	1 415	132	249	332	447	240	16
21	Rohstoffgewinn., Glas-, Keramikverarbeitung	i	119	12	21	29	37	18	/
		w	15	/	/	/	6	/	-
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	i	30	/	/	7	13	6	/
		w	/	/	-	/	/	-	-
212	Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstellung	i	46	/	8	13	12	7	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
213	Industrielle Glasherstellung, -verarbeitung	i	33	6	8	7	9	/	/
		w	8	/	/	/	/	/	-
214	Industrielle Keramikerstell., -verarbeitung	i	11	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	-
22	Kunststoff- u. Holzherst., -verarbeitung	i	560	86	117	134	150	67	6
		w	53	8	9	13	15	7	/
221	Kunststoff-, Kautschuk- herstell., -verarbeit.	i	116	15	25	29	32	14	/
		w	21	/	/	6	7	/	/
222	Farb- und Lacktechnik	i	80	14	21	18	18	9	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
223	Holzbe- und -verarbeitung	i	364	57	72	87	100	43	/
		w	25	/	6	6	6	/	/
23	Papier-, Druckberufe, techn. Mediengestalt.	i	404	41	102	107	101	46	6
		w	138	15	39	38	34	10	/
231	Papier- und Verpackungs- technik	i	54	/	11	13	17	8	/
		w	11	/	/	/	/	/	-
232	Technische Mediengestaltung	i	198	21	63	56	38	18	/
		w	82	10	28	23	16	/	/
233	Fototechnik und Fotografie	i	42	/	10	10	12	/	/
		w	17	/	/	/	/	/	/
234	Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	i	110	11	19	28	35	16	/
		w	28	/	/	8	11	/	/
24	Metallerzeugung, -bearbeitung Metallbau	i	1 374	176	250	306	408	222	12
		w	101	10	16	24	33	16	/
241	Metallerzeugung	i	83	8	17	18	27	12	/
		w	6	/	/	/	/	/	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
242	Metallbearbeitung	i 559	66	111	130	168	82	/
	w	65	6	11	16	22	9	/
243	Metalloberflächen- behandlung	i 36	/	6	9	10	6	/
	w	/	/	/	/	/	/	-
244	Metallbau und Schweißtechnik	i 510	63	84	113	154	90	6
	w	16	/	/	/	5	/	/
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	i 185	34	31	36	48	32	/
	w	10	/	/	/	/	/	/
25	Maschinen- und Fahrzeug- technikberufe	i 2 111	259	429	489	597	320	18
	w	251	21	41	58	86	45	/
251	Maschinenbau- und Betriebs- technik	i 1 513	151	293	366	451	242	11
	w	232	15	35	55	83	44	/
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik	i 598	108	136	124	146	78	7
	w	19	5	6	/	/	/	-
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	i 1 299	202	252	275	351	205	13
	w	98	11	17	22	33	14	/
261	Mechatronik und Automati- sierungstechnik	i 137	66	33	17	14	7	/
	w	7	/	/	/	/	/	-
262	Energietechnik	i 512	77	100	109	138	83	/
	w	17	/	/	/	6	/	-
263	Elektrotechnik	i 650	59	119	150	198	115	8
	w	74	5	12	18	27	12	/
27	Techn. Entwickl., Konstr., Produktionssteuerung	i 881	46	182	230	279	135	8
	w	206	18	47	53	59	28	/
271	Technische Forschung und Entwicklung	i 130	/	35	39	32	18	/
	w	16	/	6	/	/	/	/
272	Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	i 227	28	45	56	64	31	/
	w	81	11	14	23	22	10	-
273	Technische Produktionsplanung, -steuerung	i 524	15	102	135	183	86	/
	w	109	6	27	25	34	16	/
28	Textil- und Lederberufe	i 197	13	27	42	67	41	7
	w	131	7	17	26	44	32	/
281	Textiltechnik und -produktion	i 47	/	6	11	17	9	/
	w	25	/	/	5	10	5	/
282	Textilverarbeitung	i 120	8	17	24	39	27	/
	w	96	5	13	18	32	25	/
283	Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	i 30	/	/	7	11	5	/
	w	9	/	/	/	/	/	/
29	Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	i 946	131	180	215	261	143	16
	w	423	40	60	94	135	86	8
291	Getränkeherstellung	i 14	/	/	/	/	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	-
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	i 330	52	66	76	88	42	6
	w	81	15	17	17	20	10	/
293	Speisenzubereitung	i 601	77	111	135	169	99	9
	w	340	24	43	77	114	75	7
3	Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	i 2 505	236	430	600	761	412	67
	w	154	10	29	40	51	21	/
31	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	i 382	7	56	107	123	74	15
	w	82	/	20	25	27	9	/
311	Bauplanung u. -überwachung, Architektur	i 334	/	50	95	108	62	14
	w	71	/	18	21	23	7	/
312	Vermessung und Kartografie	i 48	/	6	12	15	12	/
	w	11	/	/	/	/	/	/
32	Hoch- und Tiefbauberufe	i 656	72	124	169	194	91	6
	w	13	/	/	/	/	/	/
321	Hochbau	i 495	55	96	132	141	66	/
	w	8	/	/	/	/	/	-

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Sys- te- ma- tik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
322 Tiefbau	i	161	16	28	37	53	25	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
33 (Innen-) Ausbauberufe	i	595	80	123	150	166	69	8
	w	17	5	/	/	/	/	/
331 Bodenverlegung	i	98	8	20	28	29	12	/
	w	/	/	/	/	/	-	-
332 Maler., Stukat., Bauwerks- abs., Bautenschutz	i	257	43	50	58	70	32	/
	w	11	/	/	/	/	/	/
333 Aus-, Trockenbau., Iso., Zimmer-, Glas-, Roll. bau	i	240	28	54	64	67	25	/
	w	/	/	/	/	/	/	-
34 Gebäude- u. Versorgungs- technische Berufe	i	872	77	126	175	278	178	39
	w	42	/	/	7	17	10	/
341 Gebäudetechnik	i	386	9	32	66	134	113	32
	w	32	/	/	/	13	8	/
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	i	304	43	59	71	88	39	/
	w	/	/	/	/	/	/	/
343 Ver- und Entsorgung	i	182	26	35	37	56	27	/
	w	7	/	/	/	/	/	-
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	i	1 373	107	365	372	362	159	8
	w	281	25	77	71	76	31	/
41 Mathematik-Biologie-Chemie- Physikberufe	i	464	40	103	112	136	71	/
	w	155	16	41	36	41	20	/
411 Mathematik und Statistik	i	21	/	6	6	/	/	-
	w	8	/	/	/	/	/	-
412 Biologie	i	61	/	19	14	16	6	/
	w	36	/	12	9	9	/	/
413 Chemie	i	309	30	62	74	92	50	/
	w	101	11	24	23	27	15	/
414 Physik	i	73	/	16	18	22	11	/
	w	10	/	/	/	/	/	-
42 Geologie-, Geografie-, Um- weltschutzberufe	i	74	5	17	18	21	11	/
	w	16	/	/	/	/	/	-
421 Geologie, Geografie und Meteorologie	i	21	/	/	7	6	/	/
	w	6	/	/	/	/	/	-
422 Umweltschutztechnik	i	29	/	7	6	8	/	/
	w	/	/	/	/	/	/	-
423 Umweltmanagement und -beratung	i	23	/	5	/	6	/	/
	w	7	/	/	/	/	/	-
43 Informatik- und andere IKT-Berufe	i	835	62	245	243	205	77	/
	w	110	7	31	31	31	10	-
431 Informatik	i	267	35	89	68	55	19	/
	w	34	/	11	9	9	/	-
432 IT-Systemanalyse, Anwender- ber., IT-Vertrieb	i	161	7	44	49	43	17	/
	w	26	/	7	8	7	/	-
433 IT-Netzwerk-, -Koord., -Ad- ministr., -Organisation	i	181	7	38	59	56	20	/
	w	22	/	/	6	7	/	-
434 Softwareentwicklung und Programmierung	i	226	13	74	67	51	20	/
	w	27	/	8	8	8	/	-
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	i	5 026	394	773	1 180	1 591	955	133
	w	1 862	118	239	448	628	379	50
51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführer)	i	1 931	253	359	445	555	286	33
	w	633	76	100	149	203	94	12
511 Techn. Betrieb Eisenb., Luft-, Schiffsverkehr	i	19	/	/	/	7	/	-
	w	/	-	/	/	/	/	-
512 Überwachung, Wartung, Ver- kehrsinfrastruktur	i	56	/	8	13	19	13	/
	w	/	-	/	/	/	/	-
513 Lagerwirt., Post, Zustellung Güterumschlag	i	1 478	214	265	331	420	220	29
	w	505	60	64	117	170	84	11

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
514	Servicekräfte im Personenverkehr	i w	54 36	5 /	16 11	15 11	13 9	/ /	/
515	Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	i w	69 12	/ /	10 /	16 /	24 /	15 /	/
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	i w	254 76	28 11	57 21	64 17	72 21	29 5	/
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	i w	1 253 80	50 /	163 10	291 19	429 28	273 16	47
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	i w	986 74	36 /	122 8	226 17	333 26	224 15	44
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	i w	35 /	/	/	9	14	5	-
523	Fahrzeugführung im Flugverkehr	i w	16 /	/	/	/	/	/	/
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	i w	13 /	/	/	/	/	/	/
525	Bau- und Transportgeräteleitung	i w	204 /	9 /	31 /	51 /	73 /	38 /	/
53	Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	i w	643 140	43 14	117 34	159 39	195 33	117 17	12
531	Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherheit	i w	332 75	22 7	57 14	75 16	99 22	69 14	12
532	Polizei, Kriminaldienst, Gerichts-, Justizvollz.	i w	293 59	21 7	59 19	80 21	89 9	44 /	/
533	Gewerbe-, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	i w	18 7	/	/	/	7	/	/
54	Reinigungsberufe	i w	1 199 1 009	48 24	133 95	286 241	412 364	279 252	40
541	Reinigung	i w	1 199 1 009	48 24	133 95	286 241	412 364	279 252	40
6	Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	i w	4 887 3 078	739 491	1 027 631	1 105 679	1 211 785	688 434	117
61	Einkaufs-, Vertriebs-, und Handelsberufe	i w	993 347	87 43	202 84	249 82	275 87	152 44	29
611	Einkauf und Vertrieb	i w	569 175	18 9	113 46	161 48	181 49	86 21	10
612	Handel	i w	267 99	58 26	64 26	57 20	50 18	30 9	8
613	Immobilienwirtschaft, Facility-Management	i w	158 73	11 8	25 12	32 15	43 20	35 14	11
62	Verkaufsberufe	i w	2 792 1 993	441 295	556 370	625 448	710 544	401 304	59
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	i w	1 577 1 121	264 168	322 213	349 256	383 292	225 172	32
622	Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	i w	523 281	72 41	104 47	121 61	132 76	80 50	14
623	Verkauf von Lebensmitteln	i w	546 466	87 69	102 86	121 100	155 141	73 63	8
624	Verkauf Drog.-/Apothekenwaren, Medizinbedarf	i w	115 105	16 15	22 20	27 25	31 28	16 15	/
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten-Musikfachhandel	i w	31 22	/	5	7	9	7	/
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	i w	1 102 738	212 154	268 178	231 149	227 155	135 87	29
631	Tourismus und Sport	i w	111 77	19 14	27 20	24 16	23 16	15 9	/
632	Hotellerie	i w	223 172	46 36	54 41	44 34	45 36	27 21	6

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen
1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
633	Gastronomie	i	713	136	170	150	150	88	18
	w	456	96	106	92	98	55	10	
634	Veranstaltungsservice, -management	i	55	11	17	12	9	/	/
	w	33	8	11	6	5	/	/	
7	Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwaltung	i	8 102	666	1 500	1 950	2 367	1 450	170
	w	4 943	419	921	1 202	1 472	852	77	
71	Berufe Unternehmensführung, -organisation	i	4 549	359	808	1 092	1 367	808	114
	w	2 887	245	528	684	868	504	58	
711	Geschäftsführung, Vorstand	i	579	/	51	154	205	126	38
	w	142	/	15	38	50	28	10	
712	Angeh. gesetzgeb. Körpersch., Interessenorg.	i	34	/	/	/	13	14	/
	w	9	/	/	/	/	/	/	
713	Unternehmensorganisation, und -strategie	i	1 934	122	358	486	605	335	29
	w	1 053	74	198	252	333	184	12	
714	Büro- und Sekretariat	i	1 779	226	336	391	484	298	44
	w	1 533	165	269	353	442	268	35	
715	Personalwesen und -dienstleistungen	i	223	8	61	57	60	35	/
	w	151	6	45	38	40	21	/	
72	Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung	i	1 678	134	332	428	462	285	37
	w	967	84	193	249	272	154	15	
721	Versicherungs- u. Finanz- dienstleistungen	i	956	101	182	245	259	159	10
	w	478	59	92	127	129	68	/	
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	i	485	9	97	123	149	92	16
	w	329	6	61	80	105	67	11	
723	Steuerberatung	i	237	24	53	60	54	35	11
	w	160	19	40	42	37	19	/	
73	Berufe in Recht und Verwaltung 2)	i	1 876	173	360	430	538	357	18
	w	1 089	91	200	269	332	194	/	
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	i	331	25	77	99	68	47	14
	w	188	24	56	55	34	19	/	
732	Verwaltung 2)	i	1 468	141	269	317	446	291	/
	w	843	62	134	204	280	161	/	
733	Medien-, Dokumentations-, Informationsdienst	i	77	6	14	14	23	19	/
	w	58	5	10	10	18	14	/	
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	i	7 279	742	1 610	1 651	1 940	1 209	128
	w	5 518	605	1 232	1 252	1 507	855	67	
81	Medizinische Gesundheitsberufe	i	2 820	327	647	657	758	382	50
	w	2 225	286	529	518	597	273	23	
811	Arzt- und Praxishilfe	i	632	131	165	138	134	58	5
	w	623	129	163	137	132	57	/	
812	Medizinisches Laboratorium	i	114	12	23	25	33	20	/
	w	99	10	20	22	30	17	/	
813	Gesundh., Krankenpflege, Rettungsd., Geburtshilfe	i	1 043	145	221	242	296	136	/
	w	840	114	169	191	250	114	/	
814	Human- und Zahnmedizin	i	409	/	80	104	122	79	23
	w	185	/	48	50	54	26	6	
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	i	29	/	7	7	9	/	/
	w	18	-	6	/	/	/	-	
816	Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	i	86	/	18	19	24	18	6
	w	59	/	15	14	15	11	/	
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	i	346	27	92	81	99	42	6
	w	271	22	74	63	78	30	/	
818	Pharmazie	i	160	11	41	42	40	22	/
	w	131	10	35	36	32	16	/	
82	Nichtmed. Gesundheit, Kör- perpflege, Medizintechnik	i	1 146	163	248	257	296	165	17
	w	931	134	196	206	250	134	11	
821	Altenpflege	i	584	78	112	124	170	95	5
	w	502	62	89	103	155	88	5	

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

2) Einschl. Militär.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter
822	Ernährungs-, Gesundheits- beratung, Wellness	i 32 w 24	/	6	9	9	5	/
823	Körperpflege	i 358 w 322	58	92	86	75	40	8
824	Bestattungswesen	i 15 w /	/	/	/	/	/	/
825	Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	i 158 w 79	24	35	35	39	22	/
83	Erziehung, soz. hauswirt. Berufe, Theologie	i 1 685 w 1 413	177	325	369	495	292	28
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	i 1 313 w 1 097	157	292	292	363	199	10
832	Hauswirtschaft und Ver- braucherberatung	i 299 w 287	18	28	62	108	74	9
833	Theologie und Gemein- dearbeit	i 72 w 29	/	5	14	24	18	9
84	Lehrende und ausbildende Berufe	i 1 628 w 948	75	390	368	392	370	33
841	Lehr- und ausbildende Berufe	i 801 w 568	21	174	194	181	224	7
842	Lehr- und ausbildende Berufe	i 197 w 98	/	31	44	61	54	/
843	Lehr-, Forschungs- und Berufshilfsberufe	i 271 w 105	28	122	44	39	32	7
844	Lehr- und ausbildende Berufe	i 190 w 115	8	34	45	59	35	9
845	Fahr-, Sport- und Berufshilfsberufe	i 169 w 61	15	30	42	51	26	7
9	Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	i 1 192 w 583	88	325	325	280	139	36
91	Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	i 106 w 65	7	29	27	24	17	/
911	Sprach-, Literatur- wissenschaften	i / w /	/	/	/	/	/	/
912	Geisteswissenschaften	i 11 w 5	/	/	/	/	/	/
913	Gesellschaftswissenschaften	i 82 w 53	6	23	21	17	13	/
914	Wirtschaftswissenschaften	i 9 w /	/	/	/	/	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufm. u. redakt. Medienberufe	i 668 w 356	46	200	188	152	67	15
921	Werbung und Marketing	i 406 w 216	35	133	113	89	32	/
922	Öffentlichkeitsarbeit	i 34 w 22	/	12	12	7	/	-
923	Verlags- und Medienwirtschaft	i 57 w 31	7	12	14	14	7	/
924	Redaktion und Journalismus	i 171 w 86	/	43	48	42	25	9
93	Produktdesign, Kunsthandwerk	i 172 w 79	11	32	44	50	25	10
931	Produkt- und Industriedesign	i 15 w 5	/	5	5	/	/	/
932	Innenarchitektur, Raum-, ausstattung	i 65 w 32	6	12	17	18	9	/
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	i 48 w 22	/	6	12	15	9	/

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

noch 3.6 Erwerbstätige nach Berufsbereichen, Berufshauptgruppen, Berufsgruppen und Altersgruppen

1 000

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufshauptgruppe Berufsgruppe (i = insgesamt, w = weiblich)	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und älter	
934	Kunsthandwerkli. Keramik-, Glasgestaltung	i	9	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/
935	Kunsthandwerkliche Metall- gestaltung	i	28	/	5	7	9	/	/
		w	13	/	/	/	/	/	-
936	Musikinstrumentenbau	i	7	/	/	/	/	/	/
		w	/	-	/	/	/	/	-
94	Darstellende, unterhaltende Berufe	i	246	23	65	66	54	30	9
		w	84	6	24	23	19	9	/
941	Musik-, Gesang-, Dirigenten- tätigkeiten	i	71	/	15	20	19	11	/
		w	25	/	/	8	7	/	/
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	i	34	8	12	6	5	/	/
		w	15	/	6	/	/	/	/
943	Moderation und Unterhaltung	i	19	/	/	/	/	/	/
		w	6	/	/	/	/	/	/
944	Theater-, Film-, und Fernsehproduktion	i	29	/	7	12	5	/	/
		w	12	/	/	/	/	/	/
945	Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	i	65	8	21	17	14	6	/
		w	9	/	/	/	/	/	-
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	i	12	/	/	/	/	/	/
		w	7	/	/	/	/	/	/
947	Museumstechnik und -management	i	15	/	/	/	/	/	/
		w	10	/	/	/	/	/	/
Insgesamt		i	39 206	4 038	7 727	9 200	11 043	6 389	808
		w	18 139	1 876	3 604	4 248	5 192	2 918	300

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen,

Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe
M ä n n l i c h									
Erwerbstätige									
Zusammen	21 067	242	1 286	1 227	3 245	2 800	2 274	9 114	878
Stellung im Beruf									
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 534	10	59	66	214	204	231	661	90
Selbstständige mit Beschäftigten	1 410	/	21	24	94	130	181	885	72
Unbez. mith. Familienangehörige	70	/	/	/	9	10	9	27	8
Beamte	1 153	/	19	26	90	102	106	784	21
Angestellte	9 979	117	618	604	1 518	1 483	1 111	4 144	382
Arbeiter	6 083	80	430	359	877	821	635	2 613	266
Kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende	838	28	135	143	443	50	/	/	38
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende									
Zusammen	17 215	202	1 067	990	2 485	2 406	1 853	7 541	670
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	202	15	58	38	52	19	/	-	19
20 - 25	1 169	38	190	166	324	296	89	/	64
25 - 30	1 766	39	201	188	473	386	274	122	85
30 - 35	1 938	28	148	149	410	426	300	399	77
35 - 40	1 831	20	107	105	282	298	269	677	74
40 - 45	2 380	22	102	102	279	294	278	1 221	81
45 - 50	2 581	16	98	91	250	260	239	1 547	82
50 - 55	2 295	12	82	74	192	194	179	1 486	78
55 - 60	1 790	8	49	43	124	129	120	1 265	52
60 - 65	1 026	/	25	23	64	70	72	730	38
65 und älter	237	/	9	12	35	35	33	93	19
Familienstand									
Ledig	6 374	127	621	562	1 310	1 175	742	1 541	297
Verheiratet	9 525	63	372	357	1 013	1 082	990	5 329	317
Geschieden	1 206	11	71	67	153	139	112	603	51
Verwitwet	110	/	/	/	9	10	9	69	/
Wirtschaftsunterbereich 1)									
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	177	/	14	12	27	21	21	71	8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 187	42	218	245	604	665	565	2 686	162
Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	428	/	17	17	51	56	41	233	11
Baugewerbe	1 686	22	130	101	262	267	196	626	81
Handel, Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 354	40	199	162	403	371	279	790	111
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 941	25	133	124	327	289	199	758	87
Finanz- und Versicherungsdienstl.	480	/	11	15	45	64	52	279	13
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 510	26	159	137	318	248	158	389	76
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 423	7	38	38	119	131	128	930	33
Öffentliche und private Dienst- leistungen	2 029	33	150	140	328	295	214	779	90
Art des Arbeitsvertrages									
Befristet	1 625	98	439	307	438	153	60	60	70
Unbefristet	15 542	102	625	680	2 041	2 251	1 791	7 476	576
Ohne Angabe	48	/	/	/	5	/	/	/	25
Arbeit suchende Erwerbstätige zus. davon:									
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	79	/	14	15	19	9	7	11	/
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	105	9	36	18	25	6	/	/	7
2. Tätigkeit gesucht	29	/	/	/	7	5	/	7	/
Suche nach Tätigkeit mit									
- längerer Arbeitszeit	79	/	18	8	20	13	6	/	7
- kürzerer Arbeitszeit	6	/	/	/	/	/	/	/	/
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	145	/	15	16	33	28	19	27	/
Aus anderen Gründen	87	/	9	8	19	18	9	15	5
Ohne Angabe	/	-	/	-	/	/	-	/	-
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
zusammen	14 872	143	783	762	2 023	2 127	1 683	6 877	474
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 867	100	545	498	1 330	1 413	1 116	4 536	328
Fachschulabschluss 3)	1 692	12	72	78	200	208	186	884	52
Fachhochschulabschluss 4)	1 391	9	58	68	182	201	159	681	33
Hochschulabschluss	1 623	19	96	102	269	252	183	658	45
Promotion	268	/	11	13	40	50	38	106	8
Ohne Angaben zur Art des beruf- lichen Bildungsabschlusses	31	/	/	/	/	/	/	11	8
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 307	58	281	227	459	276	167	654	184
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	36	/	/	/	/	/	/	10	13
Ausländische Erwerbstätige									
Zusammen	1 909	36	204	172	394	284	178	518	125

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen,

Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...							Ohne Angabe	
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr		
Weiblich Erwerbstätige										
Zusammen	18 139	227	1 227	1 145	3 087	2 560	2 019	7 070	804	
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	921	6	40	46	156	151	140	328	55	
Selbstständige mit Beschäftigten	449	/	11	12	45	57	70	231	22	
Unbez. mith. Familienangehörige	142	/	/	/	11	11	14	90	9	
Beamtinnen	865	/	22	21	89	85	88	539	17	
Angestellte	12 652	154	837	763	2 011	1 887	1 439	5 031	529	
Arbeiterinnen	2 434	37	204	167	427	344	268	849	138	
Kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende	675	24	109	133	349	26	/	/	34	
Zusammen			Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende							
Zusammen	15 951	196	1 063	951	2 527	2 316	1 794	6 420	685	
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	203	13	65	40	53	16	/	-	17	
20 - 25	1 064	42	184	150	318	251	58	/	59	
25 - 30	1 636	32	193	169	454	366	249	94	79	
30 - 35	1 706	24	140	135	367	340	259	369	72	
35 - 40	1 625	18	105	96	280	254	225	575	71	
40 - 45	2 224	24	118	111	320	306	268	989	87	
45 - 50	2 474	17	113	107	301	319	273	1 249	96	
50 - 55	2 214	15	76	75	227	237	224	1 278	84	
55 - 60	1 754	6	47	45	132	143	145	1 170	66	
60 - 65	858	/	17	17	54	63	72	595	38	
65 und älter	193	/	6	6	21	21	20	100	17	
Familienstand										
Ledig	4 976	102	521	442	1 077	900	556	1 155	224	
Verheiratet	8 851	71	420	396	1 160	1 150	1 016	4 259	378	
Geschieden	1 694	20	106	98	241	221	176	766	65	
Verwitwet	430	/	16	16	49	45	46	239	17	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	89	/	7	6	14	11	10	35	/	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 969	19	107	102	278	280	239	870	72	
Energie- und Wasserversorgung,										
Abfallentsorgung	126	/	7	5	19	21	13	55	/	
Baugewerbe	290	/	15	16	44	47	36	116	13	
Handel, Reparatur von KFZ;										
Gastgewerbe	3 177	51	279	222	569	492	377	1 017	170	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	797	8	49	44	126	112	90	332	35	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	617	/	16	17	57	77	62	369	17	
Grundstücks- und Wohnungswesen,										
wirtschaftliche Dienstleistungen	1 757	28	152	140	339	296	203	508	90	
Öffentliche Verwaltung u.ä	1 279	7	34	33	103	117	117	839	29	
Öffentliche und private Dienstleistungen	5 852	74	397	364	978	863	647	2 278	251	
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 597	97	446	324	454	131	34	48	64	
Unbefristet	14 303	98	614	623	2 069	2 181	1 757	6 366	596	
Ohne Angabe	51	/	/	/	/	/	/	6	25	
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.	577	23	99	75	143	90	45	69	32	
davon:										
wegen bevorstehender Beendigung der derzeitigen Tätigkeit	76	/	14	14	19	9	/	10	/	
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	92	5	30	17	23	7	/	/	5	
2. Tätigkeit gesucht	43	/	6	/	10	7	/	7	/	
Suche nach Tätigkeit mit										
- längerer Arbeitszeit	144	/	22	16	39	26	11	14	10	
- kürzerer Arbeitszeit	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	131	/	15	15	32	25	14	22	/	
Aus anderen Gründen	85	/	11	8	20	14	8	12	6	
Ohne Angabe	/	-	/	/	-	/	-	/	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
zusammen	13 540	146	779	735	2 059	2 028	1 598	5 707	488	
Lehre/Berufsausbildung 2)	9 240	98	512	484	1 361	1 387	1 100	3 956	343	
Fachschulabschluss 3)	1 644	17	85	79	231	227	185	759	60	
Fachhochschulabschluss 4)	886	9	52	50	132	127	108	384	22	
Hochschulabschluss	1 606	20	118	113	302	254	187	560	51	
Promotion	132	/	9	8	29	29	15	36	/	
Ohne Angaben zur Art des beruflichen Bildungsabschlusses	31	/	/	/	/	/	/	11	6	
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	2 381	49	281	214	465	286	194	704	187	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	30	/	/	/	/	/	/	9	9	
Zusammen			Ausländische Erwerbstätige							
Zusammen	1 395	27	159	136	324	208	138	304	99	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

3 BERUF UND AUSBILDUNG

3.7 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf sowie abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende nach Altersgruppen,

Familienstand, Wirtschaftsunterbereichen, Art des Arbeitsvertrages, Arbeitsuche, beruflichem Bildungsabschluss und Beginn der derzeitigen Tätigkeit

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Beginn der derzeitigen Tätigkeit vor ...								
		unter 1 Monat	1 Monat bis unter 6 Monaten	6 Monaten bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 3 Jahren	3 Jahren bis unter 6 Jahren	6 Jahren bis unter 10 Jahren	10 Jahren und mehr	Ohne Angabe	
Zusammen	39 206	469	2 513	2 372	6 332	5 360	4 292	16 184	1 682	
Insgesamt Erwerbstätige										
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 456	15	99	111	370	355	370	990	145	
Selbstständige mit Beschäftigten	1 859	/	32	36	139	187	250	1 116	94	
Unbez. mith. Familienangehörige	212	/	7	8	20	21	22	116	16	
Beamte/Beamtinnen	2 019	8	41	47	179	186	194	1 324	39	
Angestellte	22 631	272	1 455	1 367	3 529	3 371	2 550	9 175	912	
Arbeiter/-innen	8 517	118	634	527	1 304	1 165	903	3 462	404	
Kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende	1 513	51	244	276	791	75	/	/	72	
Zusammen	33 166	398	2 130	1 941	5 012	4 722	3 647	13 961	1 355	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15 - 20	405	28	123	78	105	35	/	-	35	
20 - 25	2 232	80	374	316	642	547	146	/	123	
25 - 30	3 402	71	393	357	927	752	523	216	164	
30 - 35	3 644	52	288	285	777	766	559	768	150	
35 - 40	3 455	38	212	201	561	552	495	1 252	145	
40 - 45	4 603	45	220	214	599	600	547	2 210	168	
45 - 50	5 056	33	211	197	551	578	512	2 795	179	
50 - 55	4 510	27	157	148	419	431	402	2 764	162	
55 - 60	3 544	14	95	87	257	272	265	2 435	118	
60 - 65	1 883	6	43	40	118	132	145	1 325	75	
65 und älter	431	/	15	18	56	57	53	193	36	
Familienstand										
Ledig	11 351	229	1 141	1 004	2 386	2 075	1 298	2 696	522	
Verheiratet	18 376	135	792	753	2 173	2 233	2 007	9 588	695	
Geschieden	2 899	31	177	165	394	360	288	1 369	117	
Verwitwet	540	/	20	20	59	55	55	308	22	
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	266	/	21	18	41	33	31	107	12	
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 156	61	325	348	883	945	805	3 556	233	
Energie- und Wasserversorgung,										
Abfallentsorgung	554	/	23	22	70	77	54	288	15	
Baugewerbe	1 976	25	145	117	306	314	233	742	94	
Handel, Reparatur von KFZ;										
Gastgewerbe	5 531	91	477	384	972	863	655	1 807	281	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 737	33	182	168	453	400	289	1 090	122	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	1 097	/	27	32	102	140	115	648	30	
Grundstücks- und Wohnungswesen,										
wirtschaftliche Dienstleistungen	3 267	54	311	277	656	544	361	897	166	
Öffentliche Verwaltung u.ä	2 702	14	72	71	222	248	245	1 768	62	
Öffentliche und private Dienst-										
leistungen	7 881	106	547	504	1 306	1 158	861	3 058	341	
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 222	195	884	631	892	284	94	108	133	
Unbefristet	29 845	200	1 239	1 303	4 110	4 432	3 548	13 842	1 172	
Ohne Angabe	99	/	7	7	10	6	5	11	50	
Arbeit suchende Erwerbstätige zus.	1 108	45	196	143	267	171	90	135	60	
davon:										
wegen bevorstehender Beendigung der										
derzeitigen Tätigkeit	155	7	27	29	38	18	11	20	5	
da z.Z. nur Übergangstätigkeit	198	14	67	35	47	13	6	/	12	
2. Tätigkeit gesucht	72	/	10	6	17	13	6	14	/	
Suche nach Tätigkeit mit										
- längerer Arbeitszeit	223	8	40	25	59	39	17	18	17	
- kürzerer Arbeitszeit	10	/	/	/	/	/	/	/	/	
bessere Arbeitsbedingungen gesucht	276	/	31	31	65	53	32	50	9	
Aus anderen Gründen	172	8	20	17	39	32	17	27	12	
Ohne Angabe	/	-	/	/	/	/	-	/	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss										
zusammen	28 412	289	1 562	1 497	4 082	4 155	3 281	12 584	962	
Lehre/Berufsausbildung 2)	19 107	198	1 058	982	2 691	2 800	2 215	8 492	671	
Fachschulabschluss 3)	3 337	29	157	157	430	436	371	1 644	112	
Fachhochschulabschluss 4)	2 278	18	110	118	315	329	268	1 065	56	
Hochschulabschluss	3 229	39	214	216	571	506	370	1 217	96	
Promotion	399	/	19	21	68	79	53	142	13	
Ohne Angaben zur Art des beruf-										
lichen Bildungsabschlusses	62	/	/	/	7	6	/	23	15	
Ohne berufl. Bildungsabschluss 5)	4 688	108	563	441	923	562	362	1 358	371	
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines										
beruflichen Bildungsabschlusses	67	/	6	/	7	6	/	19	22	
Zusammen	3 304	63	363	307	717	492	316	821	224	
Ausländische Erwerbstätige										

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

5) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		hauptsächlich 1)	manchmal	nie	ohne Angabe
M ä n n l i c h					
Erwerbstätige					
Zusammen	21 067	771	1 939	18 331	25
Stellung im Beruf					
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 534	380	380	769	5
Selbstständige mit Beschäftigten	1 410	151	374	882	/
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	70	21	5	43	/
Beamte	1 153	47	208	897	/
Angestellte	9 979	150	937	8 881	11
Arbeiter	6 083	19	27	6 033	/
Kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende	838	/	9	826	/
Zusammen		Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
	17 215	216	1 172	15 811	15
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	202	/	/	195	/
20-25	1 169	11	21	1 135	/
25-30	1 766	18	89	1 658	/
30-35	1 938	21	140	1 776	/
35-40	1 831	18	146	1 664	/
40-45	2 380	29	198	2 151	/
45-50	2 581	31	198	2 349	/
50-55	2 295	28	158	2 107	/
55-60	1 790	25	126	1 639	/
60-65	1 026	18	78	929	/
65 und älter	237	13	15	209	/
Familienstand					
Ledig	6 374	72	331	5 965	7
Verheiratet	9 525	131	768	8 618	7
Geschieden	1 206	11	66	1 127	/
Verwitwet	110	/	7	102	-
Wirtschaftsunterbereich 2)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	177	10	7	160	-
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 187	34	243	4 908	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	428	/	24	402	/
Baugewerbe	1 686	6	36	1 642	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	2 354	23	111	2 215	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 941	26	167	1 747	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	9	60	412	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 510	23	130	1 355	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 423	9	61	1 352	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 029	75	334	1 618	/
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	1 625	21	97	1 505	/
Unbefristet	15 542	194	1 073	14 264	11
Ohne Angabe	48	/	/	43	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	15 462	165	1 084	14 201	13
Teilzeittätigkeit	1 753	51	88	1 611	/
Allgemeiner Schulabschluss					
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 625	211	1 167	15 233	14
Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	5 434	29	76	5 326	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	5 463	41	197	5 221	/
Fachhoch-/Hochschulreife	5 699	141	894	4 657	7
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Abschlusses	29	-	/	28	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	570	/	/	560	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	19	/	/	18	/
Beruflicher Bildungsabschluss					
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 872	194	1 130	13 537	11
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 867	68	301	9 492	6
Fachschulabschluss 7)	1 692	21	122	1 549	/
Fachhochschulabschluss 8)	1 391	27	204	1 159	/
Hochschulabschluss	1 623	66	422	1 133	/
Promotion	268	11	80	176	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	31	/	/	28	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	2 307	22	42	2 239	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	36	/	/	35	/
Zusammen		Ausländische Erwerbstätige			
	1 909	46	119	1 741	/

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause			
		hauptsächlich 1)	manchmal	nie	ohne Angabe
Weiblich					
Erwerbstätige					
Zusammen	18 139	721	1 169	16 230	19
Stellung im Beruf					
Selbstständige ohne Beschäftigte	921	284	185	451	/
Selbstständige mit Beschäftigten	449	50	106	292	/
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	142	57	9	76	/
Beamtinnen	865	73	274	518	/
Angestellte	12 652	238	576	11 826	11
Arbeiterinnen	2 434	18	10	2 404	/
Kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende	675	/	9	663	/
Zusammen		Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
	15 951	329	861	14 748	14
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15-20	203	/	/	196	/
20-25	1 064	9	17	1 037	/
25-30	1 636	25	99	1 510	/
30-35	1 706	31	107	1 567	/
35-40	1 625	31	108	1 484	/
40-45	2 224	50	130	2 042	/
45-50	2 474	50	129	2 294	/
50-55	2 214	45	112	2 056	/
55-60	1 754	48	101	1 604	/
60-65	858	24	48	785	/
65 und älter	193	14	8	172	/
Familienstand					
Ledig	4 976	74	282	4 617	/
Verheiratet	8 851	225	479	8 138	8
Geschieden	1 694	23	85	1 585	/
Verwitwet	430	7	15	408	/
Wirtschaftsunterbereich 2)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	89	8	/	78	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 969	34	58	1 875	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung	126	/	5	119	-
Baugewerbe	290	25	13	252	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe	3 177	36	48	3 091	/
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	797	20	54	721	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	617	10	24	583	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 757	44	84	1 625	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 279	10	45	1 224	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 852	140	527	5 179	/
Art des Arbeitsvertrages					
Befristet	1 597	26	102	1 468	/
Unbefristet	14 303	301	757	13 236	10
Ohne Angabe	51	/	/	44	/
Art der ausgeübten Tätigkeit					
Vollzeittätigkeit	8 299	139	551	7 601	7
Teilzeittätigkeit	7 652	190	309	7 147	7
Allgemeiner Schulabschluss					
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	15 489	323	857	14 296	13
Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)	3 741	55	35	3 646	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	6 356	92	139	6 121	/
Fachhoch-/Hochschulreife	5 367	176	682	4 504	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Abschlusses	26	/	/	24	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	447	6	/	437	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses	16	/	/	15	/
Beruflicher Bildungsabschluss					
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	13 540	291	827	12 411	10
Lehre/Berufsausbildung 6)	9 240	138	191	8 907	5
Fachschulabschluss 7)	1 644	27	81	1 534	/
Fachhochschulabschluss 8)	886	21	102	763	/
Hochschulabschluss	1 606	98	420	1 086	/
Promotion	132	6	32	93	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses	31	/	/	29	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	2 381	38	33	2 308	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses	30	/	/	29	/
Zusammen		Ausländische Erwerbstätige			
	1 395	50	67	1 276	/

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.1 Erwerbstätige nach Erwerbsarbeit zu Hause und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbstätige insgesamt	Davon mit Erwerbsarbeit zu Hause				
		hauptsächlich 1)	manchmal	nie	ohne Angabe	
Insgesamt						
Insgesamt	Erwerbstätige	39 206	1 492	3 108	34 561	44
Stellung im Beruf						
Selbstständige ohne Beschäftigte		2 456	664	564	1 220	7
Selbstständige mit Beschäftigten		1 859	200	480	1 174	/
Unbezahl mithelfende Familienangehörige		212	78	14	119	/
Beamte/Beamtinnen		2 019	120	481	1 415	/
Angestellte		22 631	388	1 513	20 707	22
Arbeiter/-innen		8 517	37	38	8 437	5
Kaufmännische, technische und gewerbliche Auszubildende		1 513	/	17	1 489	/
Zusammen	Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende	33 166	545	2 032	30 559	29
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15-20		405	8	/	391	/
20-25		2 232	19	38	2 172	/
25-30		3 402	42	188	3 168	/
30-35		3 644	52	246	3 343	/
35-40		3 455	49	254	3 148	/
40-45		4 603	79	328	4 193	/
45-50		5 056	81	327	4 643	/
50-55		4 510	73	270	4 163	/
55-60		3 544	73	226	3 243	/
60-65		1 883	42	126	1 714	/
65 und älter		431	26	23	381	/
Familienstand						
Ledig		11 351	145	613	10 582	11
Verheiratet		18 376	357	1 247	16 756	15
Geschieden		2 899	34	151	2 711	/
Verwitwet		540	8	21	510	/
Wirtschaftsunterbereich 2)						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		266	18	9	239	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe		7 156	68	301	6 783	/
Energie- und Wasserversorgung; Abwasserentsorgung		554	/	29	521	/
Baugewerbe		1 976	31	48	1 894	/
Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe		5 531	59	159	5 306	7
Verkehr; Lagerei; Kommunikation		2 737	46	221	2 468	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1 097	18	83	995	/
Grundstücks- und Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen		3 267	67	214	2 981	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.		2 702	19	106	2 576	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)		7 881	215	861	6 797	8
Art des Arbeitsvertrages						
Befristet		3 222	47	198	2 973	/
Unbefristet		29 845	495	1 830	27 500	21
Ohne Angabe		99	/	/	87	/
Art der ausgeübten Tätigkeit						
Vollzeittätigkeit		23 761	304	1 635	21 802	19
Teilzeittätigkeit		9 405	241	397	8 757	10
Allgemeiner Schulabschluss						
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen		32 114	534	2 024	29 529	27
Haupt- (Volks-) schulabschluss 3)		9 175	84	111	8 973	7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)		11 818	133	336	11 342	7
Fachhoch-/Hochschulreife		11 066	317	1 575	9 161	12
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Abschlusses		55	/	/	53	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)		1 017	11	8	997	/
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgem. Schulabschlusses		35	/	/	33	/
Beruflicher Bildungsabschluss						
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen		28 412	485	1 957	25 948	22
Lehre/Berufsausbildung 6)		19 107	206	492	18 398	11
Fachschulabschluss 7)		3 337	48	203	3 082	/
Fachhochschulabschluss 8)		2 278	48	306	1 922	/
Hochschulabschluss		3 229	164	842	2 219	/
Promotion		399	17	113	269	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Bildungsabschlusses		62	/	/	58	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)		4 688	60	74	4 547	7
Ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Bildungsabschlusses		67	/	/	64	/
Zusammen	Ausländische Erwerbstätige	3 304	96	186	3 016	5

1) Mindestens die Hälfte der Arbeitstage in den letzten 3 Monaten.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe
M ä n n l i c h											
Erwerbstätige											
Zusammen	21 067	1 405	665	537	455	461	1 477	1 939	2 565	11 092	472
Stellung im Beruf											
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 534	1 288	74	19	10	6	19	22	18	60	19
Selbstständige mit Beschäftigten	1 410	-	336	208	149	122	270	152	92	55	26
Unbez. mith. Familienangehörige	70	5	21	18	7	/	7	/	/	/	/
Beamte	1 153	/	/	/	/	/	14	41	117	805	164
Angestellte	9 979	78	136	164	156	180	646	933	1 327	6 224	133
Arbeiter	6 083	31	89	110	111	124	444	665	878	3 524	105
Kaufm., technische, gewerbliche Auszubildende	838	/	6	16	19	21	76	122	131	423	22
Zusammen	17 215	112	228	276	269	307	1 105	1 640	2 322	10 553	403
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15-20	202	6	/	/	/	6	14	31	28	87	17
20-25	1 169	5	14	22	21	25	94	142	170	599	76
25-30	1 766	7	21	31	33	38	126	183	236	1 020	73
30-35	1 938	7	25	31	31	40	131	192	265	1 169	47
35-40	1 831	5	24	31	27	36	122	175	243	1 135	33
40-45	2 380	13	27	34	40	39	151	215	322	1 503	35
45-50	2 581	13	32	36	37	39	152	221	333	1 678	40
50-55	2 295	16	30	33	29	34	126	206	309	1 482	32
55-60	1 790	14	22	25	23	27	98	148	235	1 173	26
60-65	1 026	11	18	18	15	14	60	91	148	636	16
65 und älter	237	15	12	13	9	9	31	34	33	72	9
Familienstand											
Ledig	6 374	35	85	115	115	133	460	673	877	3 658	221
Verheiratet	9 525	63	118	139	131	148	550	830	1 258	6 132	157
Geschieden	1 206	11	23	20	21	24	86	126	172	699	23
Verwitwet	110	/	/	/	/	/	8	11	15	63	/
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	177	/	13	17	11	8	24	29	33	34	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 187	12	20	29	30	36	162	280	526	4 055	36
Energie und Wasser; Abfallents.	428	/	/	/	/	/	17	26	53	313	/
Baugewerbe	1 686	6	48	59	64	70	243	317	323	521	35
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 354	18	49	65	67	81	272	364	436	954	48
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 941	14	19	22	22	27	98	186	278	1 239	35
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	480	/	5	5	5	6	23	28	44	357	/
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 510	23	40	38	32	34	129	183	224	765	43
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 423	/	6	5	5	7	24	54	120	1 029	167
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 029	28	24	32	27	34	113	173	285	1 286	28
Art des Arbeitsvertrages											
Befristet	1 625	7	14	19	19	24	86	153	202	968	133
Unbefristet	15 542	104	213	256	248	282	1 016	1 482	2 115	9 567	259
Ohne Angabe	48	/	/	/	/	/	/	/	6	18	10
Art der ausgeübten Tätigkeit											
Vollzeittätigkeit	15 462	59	155	197	200	241	908	1 391	2 084	9 894	334
Teilzeittätigkeit	1 753	53	74	79	69	66	197	249	239	658	69
Mit allgemeinem											
Schulabschluss zusammen	16 625	102	216	261	256	295	1 062	1 574	2 246	10 240	374
Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)	5 434	41	93	101	103	112	414	571	775	3 111	112
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 463	29	75	92	91	107	371	564	794	3 194	148
Fachhoch-/Hochschulreife	5 699	32	48	67	62	75	275	436	673	3 921	110
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	29	/	/	/	/	/	/	/	/	14	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	570	10	12	14	13	12	42	65	75	300	27
Mit beruflichem											
Bildungsabschluss zusammen	14 872	87	184	226	220	256	927	1 380	2 016	9 283	293
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 867	59	145	169	170	194	699	1 031	1 421	5 758	220
Fachschulabschluss 6)	1 692	10	20	27	24	27	105	144	227	1 079	29
Fachhochschulabschluss 7)	1 391	6	8	14	11	14	47	83	145	1 048	14
Hochschulabschluss	1 623	10	10	15	14	18	66	105	202	1 158	25
Promotion	268	/	/	/	/	/	7	12	16	225	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	31	/	/	/	/	/	/	/	/	16	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 307	25	43	49	48	51	175	257	302	1 249	107
Zusammen	1 909	162	76	61	57	54	154	188	203	910	44

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe
Weiblich											
Erwerbstätige											
Zusammen	18 139	1 060	560	558	571	622	1 888	2 183	2 341	8 042	314
Stellung im Beruf											
Selbstständige ohne Beschäftigte	921	775	32	10	6	/	11	18	13	37	14
Selbstständige mit Beschäftigten	449	-	113	76	57	41	82	36	20	13	11
Unbez. mith. Familienangehörige	142	16	51	27	19	7	12	5	/	/	/
Beamtinnen	865	/	/	/	/	/	17	68	170	579	23
Angestellte	12 652	180	307	374	407	458	1 467	1 665	1 717	5 893	184
Arbeiterinnen	2 434	88	50	60	64	74	214	289	328	1 207	58
Kaufm., technische, gewerbliche Auszubildende	675	-	/	11	16	34	84	102	92	311	21
Zusammen	15 951	269	359	435	473	535	1 699	2 022	2 215	7 679	266
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15-20	203	9	/	5	8	10	24	35	27	71	13
20-25	1 064	8	13	20	30	43	135	162	147	474	31
25-30	1 636	10	23	34	46	56	186	222	231	797	32
30-35	1 706	17	26	40	45	56	185	225	241	846	25
35-40	1 625	20	33	42	51	56	185	206	228	782	22
40-45	2 224	34	48	65	65	73	234	272	300	1 101	32
45-50	2 474	39	55	71	76	79	251	299	338	1 233	33
50-55	2 214	45	62	61	63	71	214	270	305	1 091	32
55-60	1 754	42	50	54	47	49	167	207	254	860	23
60-65	858	28	33	31	30	31	87	96	121	385	15
65 und älter	193	18	13	12	12	12	31	29	22	40	6
Familienstand											
Ledig	4 976	45	68	102	130	154	504	634	687	2 549	103
Verheiratet	8 851	176	245	277	278	319	981	1 135	1 223	4 087	130
Geschieden	1 694	31	36	42	51	46	167	197	247	853	24
Verwitwet	430	16	10	14	15	15	47	56	58	190	8
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	89	/	8	9	6	/	13	12	15	18	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 969	5	25	31	39	47	140	166	231	1 268	16
Energie und Wasser; Abfallents.	126	/	/	/	/	/	/	7	15	93	/
Baugewerbe	290	/	18	17	14	17	48	48	43	80	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 177	19	101	132	139	163	516	600	538	905	64
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	797	8	13	11	8	9	42	63	92	534	14
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	617	/	16	18	14	15	38	43	51	416	5
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	1 757	28	71	67	66	73	224	249	248	685	46
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 279	/	/	6	6	6	24	51	112	1 043	24
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	5 852	198	100	142	179	200	650	784	870	2 637	91
Art des Arbeitsvertrages											
Befristet	1 597	17	20	25	33	36	139	203	227	849	48
Unbefristet	14 303	250	338	409	437	498	1 556	1 812	1 982	6 815	205
Ohne Angabe	51	/	/	/	/	/	/	7	6	15	12
Art der ausgeübten Tätigkeit											
Vollzeittätigkeit	8 299	42	96	148	179	202	701	915	1 158	4 747	111
Teilzeittätigkeit	7 652	227	263	287	294	333	997	1 107	1 057	2 933	154
Mit allgemeinem											
Schulabschluss zusammen	15 489	250	350	423	459	520	1 655	1 963	2 163	7 461	246
Haupt-(Volls-)schulabschluss 2)	3 741	117	105	131	144	148	439	491	513	1 573	81
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 356	84	161	196	211	241	772	855	872	2 874	90
Fachhoch-/Hochschulreife	5 367	48	84	96	104	130	442	615	775	3 003	71
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	26	/	/	/	/	/	/	/	/	12	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	447	19	8	11	13	15	43	57	51	211	19
Mit beruflichem											
Bildungsabschluss zusammen	13 540	182	302	369	404	455	1 461	1 705	1 894	6 589	179
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 240	152	243	294	326	363	1 126	1 234	1 252	4 122	130
Fachschulabschluss 6)	1 644	13	27	37	43	47	169	209	225	853	22
Fachhochschulabschluss 7)	886	/	12	16	14	16	58	79	120	561	7
Hochschulabschluss	1 606	11	18	20	20	27	101	171	284	935	18
Promotion	132	/	/	/	/	/	6	7	10	102	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	31	-	/	/	/	/	/	/	/	15	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 381	86	56	65	69	80	235	313	317	1 078	83
Ausländische Erwerbstätige											
Zusammen	1 395	120	54	50	45	55	142	165	158	566	40

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.2 Erwerbstätige nach Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der tätigen Personen in der Arbeitsstätte									
		1	2	3	4	5	6 - 10	11 - 19	20 - 49	50 und mehr	ohne Angabe
Insgesamt											
Erwerbstätige	39 206	2 465	1 225	1 096	1 025	1 083	3 365	4 122	4 906	19 134	786
Stellung im Beruf											
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 456	2 063	106	29	16	11	30	40	30	97	33
Selbstständige mit Beschäftigten	1 859	-	449	284	207	164	352	188	112	68	37
Unbez. mith. Familienangehörige	212	21	73	45	26	11	18	8	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	2 019	/	/	/	/	6	31	110	286	1 384	187
Angestellte	22 631	258	444	537	563	638	2 114	2 598	3 044	12 117	317
Arbeiter/-innen	8 517	119	139	170	175	198	659	954	1 207	4 731	164
Kaufm., technische, gewerbliche Auszubildende	1 513	/	10	28	35	55	161	224	223	734	44
Zusammen	33 166	381	588	711	742	842	2 803	3 662	4 537	18 232	668
Alter von ... bis unter ... Jahren											
15-20	405	15	5	9	12	16	38	67	55	157	31
20-25	2 232	13	27	42	51	68	229	304	317	1 073	107
25-30	3 402	16	44	65	79	93	312	405	467	1 817	105
30-35	3 644	23	51	71	76	96	317	417	506	2 015	72
35-40	3 455	25	57	73	78	91	307	382	471	1 917	54
40-45	4 603	46	75	99	105	112	385	487	623	2 604	68
45-50	5 056	52	87	107	113	119	403	520	671	2 912	73
50-55	4 510	61	92	94	92	105	339	476	614	2 573	64
55-60	3 544	56	72	79	70	76	265	355	489	2 032	48
60-65	1 883	39	51	48	45	46	146	188	269	1 021	31
65 und älter	431	33	26	24	21	21	62	62	55	112	15
Familienstand											
Ledig	11 351	80	154	218	245	287	964	1 307	1 564	6 208	324
Verheiratet	18 376	239	363	415	409	467	1 531	1 965	2 481	10 219	287
Geschieden	2 899	42	58	62	72	71	253	323	420	1 552	47
Verwitwet	540	19	13	16	17	17	55	67	73	253	10
Wirtschaftsunterbereich 1)											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	266	5	21	26	17	13	37	41	48	52	6
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 156	18	45	61	70	83	302	445	757	5 323	52
Energie und Wasser; Abfallents.	554	/	6	/	5	/	21	33	68	406	/
Baugewerbe	1 976	7	66	76	78	87	291	364	366	601	38
Handel; KFZ; Gastgewerbe	5 531	36	150	197	206	244	788	964	975	1 859	112
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 737	22	32	34	31	36	140	249	371	1 773	49
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 097	5	22	23	19	21	61	71	94	773	8
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	3 267	51	111	105	98	107	352	432	472	1 450	89
Öffentliche Verwaltung u.ä.	2 702	8	11	11	11	13	49	106	232	2 072	190
Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	7 881	226	123	174	206	234	763	958	1 155	3 923	119
Art des Arbeitsvertrages											
Befristet	3 222	24	35	44	53	60	225	356	429	1 817	181
Unbefristet	29 845	354	551	665	686	780	2 572	3 294	4 097	16 381	464
Ohne Angabe	99	/	/	/	/	/	6	12	11	33	23
Art der ausgeübten Tätigkeit											
Vollzeittätigkeit	23 761	101	251	345	379	443	1 609	2 306	3 242	14 641	445
Teilzeittätigkeit	9 405	280	337	365	363	399	1 195	1 356	1 296	3 591	223
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	32 114	352	566	684	715	814	2 716	3 537	4 409	17 701	619
Haupt-(Vols-)schulabschluss 2)	9 175	159	198	232	247	261	852	1 062	1 288	4 684	193
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	11 818	112	236	287	302	347	1 143	1 419	1 666	6 068	238
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	11 066	80	131	163	166	205	717	1 051	1 448	6 924	180
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	55	/	/	/	/	/	/	5	7	26	8
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	1 017	28	20	26	26	27	85	122	125	511	46
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	28 412	269	487	595	624	710	2 388	3 085	3 911	15 872	472
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 107	212	387	464	496	557	1 825	2 264	2 673	9 880	350
Fachschulabschluss 6)	3 337	23	47	63	66	74	274	354	452	1 932	50
Fachhochschulabschluss 7)	2 278	11	20	30	25	30	105	162	265	1 608	21
Hochschulabschluss Promotion	3 229	21	29	35	34	46	167	277	486	2 093	42
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	399	/	/	/	/	/	13	19	26	328	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	62	/	/	/	/	/	/	8	7	31	5
Zusammen	4 688	111	99	114	117	131	411	570	619	2 326	190
Ausländische Erwerbstätige											
Zusammen	3 304	282	130	111	102	109	296	352	361	1 477	83

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich
M ä n n l i c h										
Zusammen	21 067	13 490	10 476	1 639	3 657	5 180	6 379	774	2 297	3 307
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 534	1 261	1 135	318	267	550	764	163	159	441
Selbstständige mit Beschäftigten	1 410	1 259	1 158	467	307	384	789	203	165	421
Unbez. mithelf. Familienangeh.	70	53	51	28	7	16	37	19	5	13
Beamte	1 153	745	589	48	256	285	513	39	219	254
Angestellte	9 979	6 103	4 366	513	1 627	2 226	2 695	226	1 015	1 454
Arbeiter	6 083	3 786	2 938	236	1 090	1 612	1 478	115	682	681
Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende	838	283	239	28	104	106	103	10	51	42
Zusammen	17 215	10 634	7 893	798	2 972	4 123	4 686	380	1 916	2 390
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	202	112	94	25	32	38	46	8	18	20
20-25	1 169	731	588	66	236	286	312	28	131	153
25-30	1 766	1 155	870	96	353	421	500	43	216	241
30-35	1 938	1 306	950	94	373	484	568	45	239	283
35-40	1 831	1 208	876	77	350	448	535	38	228	268
40-45	2 380	1 561	1 131	101	426	604	687	50	281	356
45-50	2 581	1 617	1 191	104	443	645	719	50	300	370
50-55	2 295	1 379	1 029	94	378	558	615	46	253	315
55-60	1 790	988	725	73	254	398	439	37	167	234
60-65	1 026	463	344	44	111	188	209	24	72	113
65 und älter	237	114	95	24	17	54	57	11	11	35
Familienstand										
Ledig	6 374	3 982	2 994	329	1 178	1 487	1 759	156	736	867
Verheiratet	9 525	5 848	4 292	404	1 570	2 318	2 566	192	1 030	1 344
Geschieden	1 206	750	565	60	210	295	336	30	141	165
Verwitwet	110	54	42	/	14	23	25	/	10	13
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	177	125	116	23	39	54	83	16	28	40
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	5 187	3 212	2 196	131	790	1 275	1 178	55	531	592
Energie und Wasser; Abfallents.	428	245	182	8	59	115	115	/	43	69
Baugewerbe	1 686	803	626	33	105	488	182	6	29	147
Handel; KFZ; Gastgewerbe	2 354	1 691	1 441	297	646	498	665	119	232	315
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	1 941	1 349	964	118	394	452	633	50	275	308
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	480	265	103	/	20	80	59	/	9	49
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschäftl. Dienstleistungen	1 510	916	646	52	207	386	385	25	128	232
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 423	739	551	22	224	305	479	19	202	258
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 625	1 006	773	88	303	381	512	48	205	258
Unbefristet	15 542	9 602	7 102	706	2 663	3 733	4 164	330	1 707	2 127
Ohne Angabe	48	26	18	/	6	9	10	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	15 462	9 700	7 136	642	2 734	3 760	4 229	318	1 770	2 141
Teilzeittätigkeit	1 753	934	757	156	238	364	457	63	146	249
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	16 625	10 331	7 651	746	2 890	4 016	4 555	357	1 863	2 334
Haupt-(Volk)schulabschluss 2)	5 434	3 271	2 570	282	969	1 320	1 321	120	588	614
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	5 463	3 452	2 726	249	1 140	1 336	1 571	108	722	742
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	5 699	3 593	2 343	213	776	1 354	1 656	129	550	977
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	14 872	9 235	6 795	620	2 560	3 615	4 045	295	1 646	2 105
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 867	6 096	4 754	450	1 903	2 401	2 620	190	1 178	1 252
Fachschulabschluss 6)	1 692	1 005	746	66	287	393	452	28	189	236
Fachhochschulabschluss 7)	1 391	811	454	25	119	311	300	14	83	204
Hochschulabschluss Promotion	1 623	1 095	684	68	194	422	536	56	147	333
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	268	211	146	10	51	85	129	7	45	77
Zusammen	2 307	1 381	1 087	175	410	502	633	83	268	282
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	1 909	1 308	1 043	230	353	460	614	124	229	261

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
M ä n n l i c h												
Erwerbstätige												
10 608	1 509	4 448	4 652	3 945	468	1 875	1 601	3 488	2 018	1 130	339	Zusammen
												Stellung im Beruf
1 049	233	287	529	258	31	44	183	26	11	8	7	Selbstständige ohne Beschäftigte
1 083	364	329	390	282	55	45	182	31	13	9	10	Selbstständige mit Beschäftigten
35	14	5	16	8	/	/	5	/	/	-	/	Unbez. mithelf. Familienangeh.
678	54	279	345	330	11	156	163	215	122	64	28	Beamte
4 900	601	1 922	2 377	1 537	177	693	668	1 348	769	442	136	Angestellte
2 682	223	1 544	915	1 489	187	922	380	1 789	1 063	578	147	Arbeiter
												Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende
181	19	81	81	41	6	14	21	78	39	27	11	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
8 260	878	3 745	3 637	3 356	375	1 770	1 210	3 352	1 955	1 085	312	Zusammen
												Alter von ... bis unter ... Jahren
64	11	28	25	19	/	9	7	21	12	7	/	15-20
546	59	268	219	242	28	124	90	276	156	87	33	20-25
909	104	425	381	385	40	206	138	404	240	126	38	25-30
1 045	114	479	452	421	44	226	151	416	246	133	37	30-35
978	105	458	415	398	41	218	139	390	237	121	32	35-40
1 242	131	567	544	505	56	272	177	488	283	162	43	40-45
1 262	117	586	559	522	57	283	181	518	303	168	47	45-50
1 061	110	464	486	442	49	229	164	435	253	143	39	50-55
750	75	326	349	287	33	149	106	293	165	99	29	55-60
339	40	129	170	113	18	49	45	104	56	36	11	60-65
64	12	14	38	22	7	/	12	8	/	/	/	65 und älter
												Familienstand
3 106	347	1 418	1 341	1 251	140	647	464	1 272	731	414	128	Ledig
4 550	468	2 053	2 029	1 842	201	985	656	1 811	1 070	585	157	Verheiratet
566	59	259	248	247	31	131	85	254	146	82	26	Geschieden
37	/	14	19	16	/	7	6	14	8	/	/	Verwitwet
												Wirtschaftsunterbereich 1)
												Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
79	12	21	46	25	/	6	15	13	6	5	/	
2 527	166	1 484	877	1 247	133	853	261	1 587	980	504	103	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
179	7	64	108	86	/	39	43	58	29	21	7	Energie und Wasser; Abfallents.
492	31	88	373	101	/	23	73	62	25	17	20	Baugewerbe
1 210	261	527	421	311	67	121	122	404	223	143	39	Handel; KFZ; Gastgewerbe
												Verkehr; Lagerei;
1 064	135	453	477	566	99	252	215	411	239	129	43	Kommunikation
244	25	82	137	20	/	/	15	9	/	/	/	Finanz- u. Versicherungsdienstl.
												Grundstücks-/Wohnungswesen;
718	86	269	363	239	27	104	108	213	119	67	27	wirtschaftl. Dienstleistungen
647	29	249	369	357	12	165	180	247	135	79	34	Öffentliche Verwaltung u.a.
												Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
1 100	125	508	467	404	24	201	179	348	195	118	35	Art des Arbeitsvertrages
804	92	393	319	363	39	185	140	385	225	117	42	Befristet
7 436	781	3 345	3 310	2 985	335	1 583	1 068	2 961	1 727	966	269	Unbefristet
20	/	7	8	8	/	/	/	6	/	/	/	Ohne Angabe
												Art der ausgeübten Tätigkeit
7 653	767	3 545	3 340	3 153	319	1 710	1 125	3 188	1 871	1 030	287	Vollzeittätigkeit
607	111	199	297	203	56	60	86	164	84	55	25	Teilzeittätigkeit
												Mit allgemeinem
8 066	841	3 651	3 574	3 269	356	1 725	1 187	3 247	1 893	1 051	302	Schulabschluss zusammen
2 284	236	1 207	841	1 170	179	663	329	1 330	810	414	106	Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)
												Realschul- oder gleichwertiger
2 632	240	1 321	1 072	1 250	115	727	409	1 348	766	456	126	Abschluss 3)
3 140	364	1 119	1 657	843	62	333	448	562	314	178	69	Fachhoch-/Hochschulreife
												Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses
10	/	/	/	5	/	/	/	6	/	/	/	Ohne allgem. Schulabschluss 4)
187	35	92	61	84	18	44	22	102	60	33	9	
												Mit beruflichem
7 263	715	3 253	3 296	2 879	285	1 527	1 067	2 816	1 638	916	262	Bildungsabschluss zusammen
4 527	410	2 301	1 816	2 167	238	1 249	680	2 370	1 385	775	209	Lehre/Berufsausbildung 5)
793	78	313	402	291	28	138	125	254	155	76	23	Fachschulabschluss 6)
727	59	219	449	154	6	55	92	88	50	26	12	Fachhochschulabschluss 7)
1 002	136	341	525	198	10	59	129	77	36	29	12	Hochschulabschluss
202	30	73	99	63	/	23	39	20	8	8	/	Promotion
												Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses
12	/	6	/	6	/	/	/	6	/	/	/	Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)
984	160	487	337	472	89	242	141	528	311	168	49	
Ausländische Erwerbstätige												
978	198	431	348	375	69	190	116	406	240	129	38	Zusammen

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGENnach 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich
Weiblich										
Zusammen	18 139	9 751	7 788	1 306	3 636	2 846	4 809	517	2 220	2 073
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	921	668	560	130	133	298	378	58	85	235
Selbstständige mit Beschäftigten	449	376	332	144	86	102	211	57	51	103
Unbez. mithelf. Familienangeh.	142	107	105	71	12	21	85	58	10	17
Beamtinnen	865	452	331	35	129	167	290	32	109	149
Angestellte	12 652	6 471	5 104	690	2 630	1 784	3 094	241	1 564	1 289
Arbeiterinnen	2 434	1 352	1 076	198	479	398	585	63	296	226
Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende	675	324	280	38	167	75	166	8	104	53
Zusammen	15 951	8 275	6 511	923	3 238	2 350	3 969	336	1 969	1 664
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	203	128	112	24	43	45	64	7	24	32
20-25	1 064	642	524	82	281	162	317	28	170	119
25-30	1 636	948	723	101	373	249	456	38	231	187
30-35	1 706	911	682	83	340	259	429	33	211	185
35-40	1 625	834	647	90	311	246	397	34	185	178
40-45	2 224	1 139	907	121	454	332	542	41	266	235
45-50	2 474	1 260	996	136	504	356	608	50	305	253
50-55	2 214	1 120	885	117	446	322	534	40	276	218
55-60	1 754	843	671	96	334	241	414	38	210	167
60-65	858	362	292	52	133	107	171	18	81	72
65 und älter	193	87	72	21	18	32	37	9	9	19
Familienstand										
Ledig	4 976	2 894	2 193	302	1 095	796	1 404	118	695	591
Verheiratet	8 851	4 224	3 395	483	1 672	1 240	1 996	167	979	850
Geschieden	1 694	937	747	109	386	252	467	40	246	181
Verwitwet	430	220	177	29	84	63	102	11	50	41
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	89	56	53	15	20	17	39	10	14	15
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 969	871	606	105	230	270	263	20	111	133
Energie und Wasser; Abfallents.	126	35	20	/	6	12	9	/	/	6
Baugewerbe	290	73	50	6	11	33	19	/	/	15
Handel; KFZ; Gastgewerbe	3 177	2 316	2 149	426	1 130	593	888	134	313	441
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	797	420	302	69	124	109	165	17	70	78
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	617	196	62	/	15	44	27	/	5	21
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtsch. Dienstleistungen	1 757	703	455	71	156	228	247	19	82	146
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 279	331	184	8	63	114	133	7	49	78
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	1 597	931	750	102	374	274	499	43	246	210
Unbefristet	14 303	7 318	5 739	818	2 855	2 067	3 456	291	1 718	1 447
Ohne Angabe	51	26	21	/	8	10	14	/	5	7
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	8 299	4 529	3 385	462	1 722	1 202	2 239	193	1 163	882
Teilzeittätigkeit	7 652	3 745	3 126	462	1 516	1 148	1 731	142	806	782
Mit allgemeinem										
Schulabschluss zusammen	15 489	8 054	6 329	878	3 171	2 280	3 863	320	1 927	1 616
Haupt-(Volk)schulabschluss 2)	3 741	2 071	1 775	363	889	523	896	96	459	340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	6 356	3 203	2 609	332	1 443	834	1 555	120	872	563
Fachhoch-/Hochschulreife	5 367	2 769	1 937	181	835	920	1 407	103	593	710
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	26	12	9	/	/	/	6	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	447	213	176	44	64	68	103	15	40	47
Mit beruflichem										
Bildungsabschluss zusammen	13 540	6 973	5 440	702	2 776	1 962	3 348	253	1 691	1 404
Lehre/Berufsausbildung 5)	9 240	4 576	3 729	573	1 949	1 207	1 996	169	1 032	796
Fachschulabschluss 6)	1 644	968	771	51	484	236	614	28	408	178
Fachhochschulabschluss 7)	886	401	235	13	84	138	164	9	54	100
Hochschulabschluss	1 606	923	627	60	226	341	508	43	170	295
Promotion	132	91	66	/	27	36	59	/	24	32
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	31	15	11	/	5	/	7	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	2 381	1 287	1 061	219	458	384	614	82	275	257
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	1 395	810	656	159	270	227	402	69	173	160

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

nach 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
Weiblich												
Erwerbstätige												
7 171	1 000	3 408	2 764	1 729	222	857	649	2 586	1 468	894	225	Zusammen
												Stellung im Beruf
536	92	155	290	85	10	16	58	14	7	5	/	Selbstständige ohne Beschäftigte
301	94	98	109	76	13	14	48	12	/	/	/	Selbstständige mit Beschäftigten
77	45	10	22	20	5	/	13	/	/	/	/	Unbez. mithelf. Familienangeh.
406	43	155	208	73	/	28	42	37	22	10	5	Beamtinnen
4 800	550	2 382	1 867	1 156	130	621	405	1 894	1 080	654	160	Angestellte
812	152	463	197	273	57	153	63	491	277	173	41	Arbeiterinnen
												Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende
240	24	145	71	46	/	25	19	137	77	47	13	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
6 017	745	3 000	2 272	1 502	190	801	510	2 421	1 378	837	206	Zusammen
												Alter von ... bis unter ... Jahren
78	12	34	32	12	/	5	5	22	12	7	/	15-20
494	66	271	158	151	17	88	46	229	137	74	18	20-25
756	84	390	282	195	16	112	68	303	176	99	28	25-30
707	82	341	283	182	16	98	67	260	147	90	23	30-35
609	74	299	236	150	18	76	56	233	128	85	20	35-40
815	97	406	312	209	27	111	72	334	191	113	30	40-45
893	101	453	338	232	32	123	77	378	220	127	32	45-50
794	98	393	303	192	29	103	60	338	189	122	27	50-55
589	80	289	220	126	19	66	41	236	131	87	18	55-60
239	39	111	89	43	10	19	15	83	44	31	7	60-65
44	12	13	19	9	/	/	/	6	/	/	/	65 und älter
												Familienstand
2 294	267	1 139	888	589	53	324	212	865	501	288	75	Ledig
2 907	375	1 440	1 092	708	107	363	238	1 181	662	421	98	Verheiratet
681	83	355	242	175	25	99	51	315	183	105	27	Geschieden
136	21	66	50	30	6	15	10	61	32	23	6	Verwitwet
												Wirtschaftsunterbereich 1)
												Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
28	6	11	12	10	/	/	/	10	/	/	/	
597	64	328	205	189	31	119	40	335	206	110	20	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
24	/	8	15	/	/	/	/	5	/	/	/	Energie und Wasser; Abfallents.
43	/	9	30	/	/	/	/	/	/	/	/	Baugewerbe
1 575	291	824	460	226	38	83	105	615	338	219	57	Handel; KFZ; Gastgewerbe Verkehr; Lagerei;
259	34	105	120	118	35	48	35	96	56	31	9	Kommunikation
170	14	61	95	/	/	/	/	11	6	/	/	Finanz- u. Versicherungsdienstl.
												Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen
484	86	163	234	85	16	32	38	98	55	32	12	Öffentliche Verwaltung u.a.
272	17	88	167	60	/	30	27	51	30	15	7	Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)
2 565	228	1 404	933	803	64	482	256	1 196	680	418	98	Art des Arbeitsvertrages
704	89	362	254	197	22	103	73	326	189	106	31	Befristet
5 294	653	2 630	2 011	1 299	168	696	435	2 089	1 186	729	174	Unbefristet
19	/	8	8	6	/	/	/	6	/	/	/	Ohne Angabe
												Art der ausgeübten Tätigkeit
3 604	387	1 846	1 371	984	88	571	325	1 461	848	505	108	Vollzeittätigkeit
2 413	358	1 154	901	518	103	230	185	960	530	332	98	Teilzeittätigkeit
												Mit allgemeinem
5 895	718	2 945	2 232	1 477	184	791	503	2 375	1 354	820	201	Schulabschluss zusammen
1 280	224	710	346	304	70	154	80	650	375	225	50	Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)
												Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)
2 301	242	1 292	767	657	75	392	190	1 201	683	426	91	Fachhoch-/Hochschulreife
2 306	251	939	1 116	515	39	244	233	520	293	168	59	Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses
8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	Ohne allgem. Schulabschluss 4)
118	26	53	39	24	6	10	7	45	24	17	/	Mit beruflichem
5 187	577	2 605	2 005	1 293	141	711	440	2 058	1 174	716	169	Bildungsabschluss zusammen
3 135	387	1 688	1 061	742	105	420	217	1 460	819	532	108	Lehre/Berufsausbildung 5)
802	65	466	272	322	24	204	94	450	279	136	35	Fachschulabschluss 6)
338	27	120	192	54	/	25	27	52	31	15	6	Fachhochschulabschluss 7)
816	89	292	435	140	7	47	86	79	36	26	16	Hochschulabschluss
85	10	34	42	32	/	15	16	13	6	/	/	Promotion
												Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses
10	/	5	/	/	/	/	/	5	/	/	/	Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)
821	166	391	264	208	49	89	69	359	202	120	37	
Ausländische Erwerbstätige												
561	126	250	185	129	22	61	45	199	113	66	21	Zusammen

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGENnach 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Dar.:Sams- tags,Sonn- /Feier- tags-, Abend-/ Nachtar- beit bzw. Wechsel- schicht	Und zwar							
			Samstagsarbeit				Sonn- und/oder Feiertagsarbeit			
			zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	gelegent- lich
Insgesamt										
Insgesamt	39 206	23 241	18 264	2 945	7 292	8 026	11 188	1 291	4 517	5 380
Erwerbstätige										
Stellung im Beruf										
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 456	1 929	1 695	447	400	848	1 141	220	245	676
Selbstständige mit Beschäftigten	1 859	1 635	1 490	611	393	486	1 000	260	216	524
Unbez. mithelf. Familienangeh.	212	161	156	100	19	38	122	76	15	30
Beamte/Beamtinnen	2 019	1 197	920	83	384	452	804	72	328	403
Angestellte	22 631	12 574	9 470	1 204	4 257	4 010	5 789	467	2 579	2 744
Arbeiter/-innen	8 517	5 137	4 014	434	1 569	2 011	2 063	178	978	907
Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende	1 513	607	519	66	271	182	269	18	156	96
Zusammen	33 166	18 909	14 404	1 721	6 210	6 473	8 655	716	3 885	4 054
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
15-20	405	239	207	49	75	82	110	15	42	52
20-25	2 232	1 373	1 113	148	517	448	629	55	301	273
25-30	3 402	2 103	1 593	197	726	669	956	81	447	428
30-35	3 644	2 217	1 633	176	713	743	996	78	450	468
35-40	3 455	2 041	1 523	168	661	694	931	73	413	446
40-45	4 603	2 700	2 038	221	880	936	1 229	91	547	591
45-50	5 056	2 877	2 188	240	946	1 001	1 327	100	605	623
50-55	4 510	2 499	1 914	210	824	880	1 149	86	530	533
55-60	3 544	1 832	1 395	169	588	638	854	75	378	401
60-65	1 883	826	635	96	244	295	381	42	153	185
65 und älter	431	201	166	45	35	86	94	20	20	54
Familienstand										
Ledig	11 351	6 876	5 186	632	2 273	2 282	3 163	274	1 430	1 459
Verheiratet	18 376	10 072	7 687	887	3 242	3 558	4 561	359	2 008	2 194
Geschieden	2 899	1 687	1 311	168	596	547	804	70	387	347
Verwitwet	540	274	219	34	99	86	127	13	60	54
Wirtschaftsunterbereich 1)										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	266	180	169	38	59	71	122	25	42	54
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	7 156	4 083	2 801	236	1 020	1 545	1 442	75	642	725
Energie und Wasser; Abfallents.	554	280	202	10	64	128	124	/	45	75
Baugewerbe	1 976	876	675	38	116	521	201	7	32	162
Handel; KFZ; Gastgewerbe	5 531	4 007	3 590	722	1 776	1 091	1 553	253	544	756
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	2 737	1 769	1 266	187	518	561	798	67	346	385
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	1 097	462	165	6	35	124	86	/	14	70
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaf. Dienstleistungen	3 267	1 619	1 100	123	363	614	632	44	210	377
Öffentliche Verwaltung u.ä. Öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2 702	1 070	735	30	286	419	612	26	251	336
Art des Arbeitsvertrages										
Befristet	3 222	1 937	1 523	191	678	655	1 011	91	452	469
Unbefristet	29 845	16 920	12 841	1 524	5 518	5 800	7 620	621	3 425	3 574
Ohne Angabe	99	51	40	7	15	18	25	/	9	12
Art der ausgeübten Tätigkeit										
Vollzeittätigkeit	23 761	14 230	10 521	1 104	4 456	4 961	6 467	511	2 933	3 023
Teilzeittätigkeit	9 405	4 679	3 883	617	1 754	1 512	2 188	205	952	1 031
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	32 114	18 385	13 981	1 624	6 061	6 295	8 418	677	3 790	3 950
Haupt-(Volk)schulabschluss 2)	9 175	5 341	4 345	645	1 858	1 843	2 217	216	1 047	954
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 3)	11 818	6 655	5 335	582	2 583	2 170	3 126	227	1 594	1 305
Fachhoch-/Hochschulreife Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	11 066	6 361	4 279	395	1 611	2 274	3 063	233	1 143	1 687
Ohne allgem. Schulabschluss 4)	55	27	21	/	9	9	12	/	7	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	10 117	5 08	412	94	145	173	229	37	92	101
Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.	28 412	16 208	12 235	1 322	5 336	5 577	7 394	548	3 337	3 509
Lehre/Berufsausbildung 5)	19 107	10 672	8 483	1 023	3 852	3 607	4 616	359	2 209	2 048
Fachschulabschluss 6)	3 337	1 973	1 517	118	771	629	1 066	55	597	414
Fachhochschulabschluss 7)	2 278	1 212	689	38	202	449	464	23	137	303
Hochschulabschluss	3 229	2 018	1 311	128	420	763	1 045	99	317	628
Promotion	399	302	212	13	79	120	188	10	69	109
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	62	31	23	/	12	8	14	/	7	6
Ohne beruflichen Bildungs- abschluss 8)	4 688	2 668	2 148	394	867	886	1 247	165	544	539
Ausländische Erwerbstätige										
Zusammen	3 304	2 117	1 699	388	623	687	1 016	193	402	421

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

6) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

7) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

nach 4.3 Erwerbstätige nach Häufigkeit von Samstags-, Sonn- und/oder Feiertags-, Abend-, Nacht- und Schichtarbeit und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Und zwar												Gegenstand der Nachweisung
Abendarbeit				Nachtarbeit				Wechselschicht				
zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	zusammen	ständig	regel- mäßig	ge- legent- lich	
Insgesamt												
17 779	2 508	7 856	7 416	5 674	691	2 732	2 251	6 074	3 486	2 024	564	Erwerbstätige
												Insgesamt
												Stellung im Beruf
1 586	325	442	819	343	41	61	241	40	17	13	10	Selbstständige ohne Beschäftigte
1 384	458	427	499	358	68	59	231	43	18	13	13	Selbstständige mit Beschäftigten
112	59	16	37	28	8	/	19	/	/	/	/	Unbez. mithelf. Familienangeh.
1 083	97	434	552	403	14	183	205	252	144	74	34	Beamte/Beamtinnen
9 700	1 151	4 305	4 244	2 693	307	1 313	1 073	3 242	1 849	1 096	296	Angestellte
3 494	375	2 006	1 112	1 763	244	1 075	443	2 279	1 340	752	188	Arbeiter/-innen
												Kaufm., techn. und gewerbliche
421	43	226	152	87	8	39	40	215	117	74	24	Auszubildende
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende												
14 277	1 623	6 745	5 909	4 858	566	2 572	1 721	5 773	3 333	1 922	518	Zusammen
												Alter von ... bis unter ... Jahren
142	23	62	57	31	/	14	12	43	24	15	/	15-20
1 040	125	539	376	394	46	212	136	505	293	161	51	20-25
1 666	188	815	663	580	56	318	206	706	415	225	66	25-30
1 751	196	821	735	603	60	325	218	675	393	223	59	30-35
1 587	180	757	651	548	59	294	194	623	365	206	52	35-40
2 057	227	973	856	714	83	382	248	821	474	274	73	40-45
2 155	219	1 039	897	754	89	407	258	896	523	295	79	45-50
1 855	209	857	789	634	78	332	224	773	442	265	65	50-55
1 339	155	615	569	414	52	214	147	529	296	186	47	55-60
578	79	240	259	156	28	68	60	186	100	67	18	60-65
108	24	27	57	31	11	/	15	15	7	/	/	65 und älter
												Familienstand
5 399	614	2 557	2 229	1 839	193	971	675	2 137	1 233	702	203	Ledig
7 457	842	3 494	3 121	2 550	308	1 348	894	2 992	1 732	1 005	255	Verheiratet
1 246	141	615	490	422	56	230	136	569	328	187	53	Geschieden
174	25	80	69	46	9	22	15	75	41	28	7	Verwitwet
												Wirtschaftsunterbereich 1)
												Land- und Forstwirtschaft;
107	18	31	58	35	5	11	19	23	10	10	/	Fischerei
3 124	230	1 812	1 082	1 437	164	972	300	1 922	1 186	614	123	Bergbau und Verarbeit. Gewerbe
203	9	71	123	90	/	41	45	63	32	24	8	Energie und Wasser; Abfallents.
535	35	97	403	104	6	24	74	65	26	18	20	Baugewerbe
2 785	552	1 351	881	536	105	204	227	1 020	561	362	97	Handel; KFZ; Gastgewerbe
												Verkehr; Lagerei;
1 324	169	557	597	684	134	300	250	507	295	160	51	Kommunikation
413	39	143	232	24	/	/	19	20	10	6	/	Finanz- u. Versicherungsdienstl.
												Grundstücks-/Wohnungswesen;
1 202	172	432	597	325	42	136	146	312	174	99	39	wirtschaftl. Dienstleistungen
919	46	337	536	418	16	195	207	298	164	93	40	Öffentliche Verwaltung u.a.
												Öffentliche und private Dienst-
3 665	352	1 912	1 400	1 207	88	683	435	1 544	875	536	133	leistungen (ohne öffentliche
												Verwaltung
												Art des Arbeitsvertrages
1 509	181	754	573	561	61	287	212	710	414	224	73	Befristet
12 730	1 433	5 975	5 321	4 284	503	2 278	1 503	5 050	2 913	1 695	443	Unbefristet
39	8	15	15	13	/	6	5	13	7	/	/	Ohne Angabe
												Art der ausgeübten Tätigkeit
11 256	1 155	5 391	4 711	4 137	406	2 281	1 450	4 650	2 720	1 535	395	Vollzeittätigkeit
3 020	468	1 354	1 198	721	159	291	271	1 124	614	387	123	Teilzeittätigkeit
												Mit allgemeinem
13 961	1 559	6 597	5 806	4 746	540	2 516	1 690	5 622	3 247	1 871	504	Schulabschluss zusammen
3 564	460	1 918	1 187	1 474	249	817	408	1 981	1 186	639	156	Haupt-(Volks-)schulabschluss 2)
												Realschul- oder gleichwertiger
4 933	482	2 612	1 839	1 907	190	1 119	598	2 549	1 450	882	218	Abschluss 3)
5 445	615	2 058	2 773	1 358	101	576	681	1 081	607	346	129	Fachhoch-/Hochschulreife
												Ohne Angabe zur Art des vorh.
18	/	9	8	7	/	/	/	10	/	/	/	allgemeinen Schulabschlusses
305	61	145	100	107	24	54	29	147	84	50	13	Ohne allgem. Schulabschluss 4)
												Mit beruflichem
12 450	1 292	5 857	5 300	4 171	426	2 238	1 507	4 874	2 812	1 631	430	Bildungsabschluss zusammen
7 662	797	3 988	2 877	2 909	343	1 668	897	3 829	2 205	1 308	317	Lehre/Berufsausbildung 5)
1 595	143	779	673	614	52	343	219	704	434	212	58	Fachschulabschluss 6)
1 066	86	339	641	208	10	80	119	140	81	41	18	Fachhochschulabschluss 7)
1 818	225	633	960	337	18	105	214	156	72	56	28	Hochschulabschluss
287	40	106	140	95	/	37	55	33	14	12	8	Promotion
												Ohne Angabe zur Art des vorh.
22	/	11	9	8	/	/	/	11	7	/	/	beruflichen Abschlusses
												Ohne beruflichen Bildungs-
1 805	326	878	601	680	138	332	210	887	513	288	86	abschluss 8)
Ausländische Erwerbstätige												
1 539	324	681	533	504	91	252	161	605	353	194	58	Zusammen

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne Angabe	
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	bis 4				5 bis 7					
					zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich		
M ä n n l i c h														
Erwerbstätige														
Zusammen	3 945	468	1 875	1 601	1 499	235	371	893	2 336	224	1 476	636	110	
Stellung im Beruf														
Selbstständige ohne Beschäftigte	258	31	44	183	183	21	27	135	60	9	16	36	15	
Selbstständige mit Beschäftigten	282	55	45	182	205	43	28	135	64	10	15	39	12	
Unbez. mithelf. Familienangeh.	8	/	/	5	7	/	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte	330	11	156	163	83	/	21	60	237	8	132	96	10	
Angestellte	1 537	177	693	668	640	86	164	391	851	86	516	248	46	
Arbeiter	1 489	187	922	380	360	76	126	158	1 104	109	787	208	25	
Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende	41	6	14	21	19	/	/	11	21	/	10	10	/	
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende														
Zusammen	3 356	375	1 770	1 210	1 084	165	310	609	2 191	203	1 436	552	81	
Alter von ... bis unter ... Jahren														
15-20	19	/	9	7	7	/	/	/	11	/	7	/	/	
20-25	242	28	124	90	74	13	24	38	163	15	99	50	5	
25-30	385	40	206	138	117	16	37	64	260	24	167	70	7	
30-35	421	44	226	151	143	20	40	83	270	24	183	63	9	
35-40	398	41	218	139	128	18	35	74	261	22	180	59	10	
40-45	505	56	272	177	162	24	47	91	331	30	222	78	12	
45-50	522	57	283	181	165	24	48	93	343	33	231	80	13	
50-55	442	49	229	164	139	22	39	78	291	25	187	79	12	
55-60	287	33	149	106	95	14	27	54	184	18	120	46	9	
60-65	113	18	49	45	41	9	9	23	68	9	39	20	/	
65 und älter	22	7	/	12	12	/	/	6	9	/	/	/	/	
Familienstand														
Ledig	1 251	140	647	464	417	63	121	232	804	75	516	214	29	
Verheiratet	1 842	201	985	656	581	86	163	332	1 217	111	810	297	44	
Geschieden	247	31	131	85	81	14	25	41	160	16	104	39	7	
Verwitwet	16	/	7	6	5	/	/	/	10	/	6	/	/	
Wirtschaftsunterbereich 2)														
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25	/	6	15	17	/	/	10	7	/	/	/	/	
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 247	133	853	261	246	47	89	110	983	83	758	142	18	
Energie und Wasser; Abfallents.	86	/	39	43	33	/	/	25	51	/	34	16	/	
Baugewerbe	101	/	23	73	39	/	6	32	56	/	17	36	5	
Handel; KFZ; Gastgewerbe	311	67	121	122	187	43	58	86	117	24	62	31	7	
Verkehr; Lagerei; Kommunikation	566	99	252	215	229	47	76	107	319	50	172	97	18	
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	20	/	/	15	14	/	/	12	/	/	/	/	/	
Grundstücks-/Wohnungswesen; wirtschaftl. Dienstleistungen	239	27	104	108	87	9	16	62	146	17	85	43	6	
Öffentliche Verwaltung u.ä.	357	12	165	180	84	/	18	64	262	9	145	108	11	
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	404	24	201	179	147	10	38	100	245	14	159	72	11	
Art des Arbeitsvertrages														
Befristet	363	39	185	140	108	14	37	57	245	25	143	77	10	
Unbefristet	2 985	335	1 583	1 068	972	150	271	550	1 943	178	1 291	474	70	
Ohne Angabe	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Art der ausgeübten Tätigkeit														
Vollzeittätigkeit	3 153	319	1 710	1 125	970	131	284	554	2 108	181	1 402	524	76	
Teilzeittätigkeit	203	56	60	86	115	34	26	55	83	22	33	28	5	
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	3 269	356	1 725	1 187	1 059	159	301	599	2 134	192	1 401	540	77	
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 170	179	663	329	342	81	112	149	805	95	544	167	24	
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	1 250	115	727	409	334	48	108	178	891	65	610	216	25	
Fachhoch-/Hochschulreife	843	62	333	448	382	29	81	271	434	32	245	157	28	
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	84	18	44	22	24	6	9	9	56	11	34	11	/	
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	2 879	285	1 527	1 067	936	128	264	544	1 875	153	1 243	479	67	
Lehre/Berufsausbildung 6)	2 167	238	1 249	680	618	106	205	307	1 507	130	1 030	347	41	
Fachschulabschluss 7)	291	28	138	125	103	12	23	68	179	15	113	52	9	
Fachhochschulabschluss 8)	154	6	55	92	70	/	11	56	80	/	44	33	/	
Hochschulabschluss	198	10	59	129	113	6	19	88	77	/	39	34	8	
Promotion	63	/	23	39	32	/	6	24	29	/	16	12	/	
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	472	89	242	141	146	37	46	64	313	50	192	72	13	
Ausländische Erwerbstätige														
Zusammen	375	69	190	116	142	33	45	64	221	33	141	47	12	

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in der letzten Woche).
 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
 3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
 4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.
 5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
 6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
 7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
 8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
 9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 1, Reihe 4.1.2, 2012, Revidierte Version

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4,4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne Angabe
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	bis 4				5 bis 7				
					zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	
Weiblich Erwerbstätige													
Zusammen	1 729	222	857	649	686	128	200	357	999	90	642	267	44
Stellung im Beruf													
Selbstständige ohne Beschäftigte	85	10	16	58	64	7	11	46	17	/	/	10	/
Selbstständige mit Beschäftigten	76	13	14	48	55	11	8	35	18	/	5	11	/
Unbez. mithelf. Familienangeh.	20	5	/	13	17	5	/	11	/	/	/	/	/
Beamteninnen	73	/	28	42	36	/	7	28	35	/	21	13	/
Angestellte	1 156	130	621	405	386	63	126	197	742	65	484	193	28
Arbeiterinnen	273	57	153	63	112	38	41	33	156	18	110	28	/
Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende	46	/	25	19	15	/	6	7	30	/	18	11	/
Zusammen	1 502	190	801	510	534	103	174	258	933	84	614	234	35
Abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende													
Zusammen	1 502	190	801	510	534	103	174	258	933	84	614	234	35
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15-20	12	/	5	5	7	/	/	/	5	/	/	/	/
20-25	151	17	88	46	53	9	20	24	95	8	67	20	/
25-30	195	16	112	68	65	7	25	33	125	8	85	32	/
30-35	182	16	98	67	66	9	22	36	111	7	75	29	/
35-40	150	18	76	56	53	8	16	29	93	9	59	25	/
40-45	209	27	111	72	73	14	25	34	131	12	84	35	5
45-50	232	32	123	77	80	18	26	35	148	14	95	38	/
50-55	192	29	103	60	65	16	19	30	123	12	82	29	/
55-60	126	19	66	41	46	10	14	22	77	9	51	18	/
60-65	43	10	19	15	19	6	5	8	22	/	13	6	/
65 und älter	9	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/
Familienstand													
Ledig	589	53	324	212	209	26	71	112	365	26	247	92	14
Verheiratet	708	107	363	238	255	62	78	116	437	44	280	113	15
Geschieden	175	25	99	51	57	12	21	25	113	13	76	24	/
Verwitwet	30	6	15	10	13	/	/	/	17	/	11	/	/
Wirtschaftsunterbereich 2)													
Land- und Forstwirtschaft;													
Fischerei	10	/	/	/	7	/	/	/	/	-	/	/	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	189	31	119	40	61	17	25	19	126	13	93	19	/
Energie und Wasser; Abfallents.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handel; KFZ; Gastgewerbe	226	38	83	105	149	26	52	72	69	11	29	29	8
Verkehr; Lagerei;													
Kommunikation	118	35	48	35	65	28	20	18	49	7	27	15	/
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
Grundstücks-/Wohnungswesen;													
wirtschäftl. Dienstleistungen	85	16	32	38	52	12	12	27	31	/	18	10	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	60	/	30	27	18	/	/	12	42	/	25	14	/
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung	803	64	482	256	176	16	57	103	609	47	417	145	18
Art des Arbeitsvertrages													
Befristet	197	22	103	73	76	12	27	37	117	10	74	33	/
Unbefristet	1 299	168	696	435	456	91	146	219	813	74	539	201	30
Ohne Angabe	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit													
Vollzeittätigkeit	984	88	571	325	312	43	111	159	647	43	451	153	24
Teilzeittätigkeit	518	103	230	185	222	60	63	99	285	41	164	81	11
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	1 477	184	791	503	521	98	171	252	923	83	607	232	34
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	304	70	154	80	131	46	45	41	165	23	106	36	8
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	657	75	392	190	190	36	71	83	454	38	315	102	13
Fachhoch-/Hochschulreife	515	39	244	233	200	16	54	129	303	22	186	95	13
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	24	6	10	7	13	/	/	5	10	/	7	/	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	1 293	141	711	440	429	72	141	217	835	67	560	208	28
Lehre/Berufsausbildung 6)	742	105	420	217	271	61	101	109	459	43	314	102	12
Fachschulabschluss 7)	322	24	204	94	51	6	16	30	262	18	183	60	9
Fachhochschulabschluss 8)	54	/	25	27	21	/	5	14	32	/	19	11	/
Hochschulabschluss	140	7	47	86	73	/	15	55	63	/	31	28	/
Promotion	32	/	15	16	13	/	/	8	18	/	11	7	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	208	49	89	69	104	31	33	41	97	17	54	25	7
Zusammen	129	22	61	45	62	13	22	27	63	8	38	16	/
Ausländische Erwerbstätige													
Zusammen	129	22	61	45	62	13	22	27	63	8	38	16	/

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in der letzten Woche).

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.

5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

4 ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSBEDINGUNGEN

noch 4.4 Erwerbstätige mit Nachtarbeit und durchschnittlich je Nacht geleisteten Arbeitsstunden und anderen ausgewählten Merkmalen
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Nachtarbeit 1)				Davon mit durchschnittlich ... geleisteten Arbeitsstunden je Nacht								ohne Angabe
	insgesamt	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	bis 4				5 bis 7				
					zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	zusammen	ständig	regel-mäßig	ge-legent-lich	
Insgesamt	5 674	691	2 732	2 251	2 184	363	570	1 250	3 336	314	2 118	903	154
Stellung im Beruf													
Selbstständige ohne Beschäftigte	343	41	61	241	248	28	38	181	77	12	20	45	18
Selbstständige mit Beschäftigten	358	68	59	231	260	54	36	170	82	12	20	50	16
Unbez. mithelf. Familienangeh.	28	8	/	19	24	7	/	16	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	403	14	183	205	120	/	27	88	271	9	153	109	12
Angestellte	2 693	307	1 313	1 073	1 026	149	289	587	1 592	152	999	441	74
Arbeiter/-innen	1 763	244	1 075	443	473	114	167	191	1 260	127	897	236	30
Kaufm., techn. und gewerbliche Auszubildende	87	8	39	40	34	6	10	18	50	/	28	20	/
Zusammen	4 858	566	2 572	1 721	1 618	268	484	866	3 124	288	2 050	786	116
Alter von ... bis unter ... Jahren													
15-20	31	/	14	12	14	/	/	7	16	/	10	/	/
20-25	394	46	212	136	127	22	43	62	258	23	166	70	8
25-30	580	56	318	206	183	23	62	97	385	32	252	102	12
30-35	603	60	325	218	209	28	62	119	381	31	258	92	13
35-40	548	59	294	194	180	26	51	103	354	31	239	84	14
40-45	714	83	382	248	235	38	71	125	462	43	306	113	17
45-50	754	89	407	258	245	42	75	129	491	47	326	118	18
50-55	634	78	332	224	205	39	58	108	413	37	269	108	16
55-60	414	52	214	147	141	24	41	76	261	27	171	64	12
60-65	156	28	68	60	60	15	14	31	91	12	52	26	/
65 und älter	31	11	/	15	19	8	/	9	11	/	/	5	/
Familienstand													
Ledig	1 839	193	971	675	626	89	192	345	1 169	100	763	306	44
Verheiratet	2 550	308	1 348	894	836	148	240	449	1 654	155	1 090	410	59
Geschieden	422	56	230	136	138	26	47	65	273	29	180	64	12
Verwitwet	46	9	22	15	18	5	/	8	27	/	17	7	/
Wirtschaftsunterbereich 2)													
Land- und Forstwirtschaft;													
Fischerei	35	5	11	19	24	/	7	13	10	/	/	5	/
Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	1 437	164	972	300	307	65	113	129	1 109	97	851	161	21
Energie und Wasser; Abfallents.	90	/	41	45	34	/	/	26	54	/	35	17	/
Baugewerbe	104	6	24	74	41	/	6	32	57	/	18	37	6
Handel; KFZ; Gastgewerbe	536	105	204	227	336	68	109	158	186	35	91	60	15
Verkehr; Lagerei;													
Kommunikation	684	134	300	250	295	74	96	125	368	57	199	112	21
Finanz- u. Versicherungsdienstl.	24	/	/	19	17	/	/	15	5	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen;													
wirtschäftl. Dienstleistungen	325	42	136	146	139	21	29	89	177	20	103	53	9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	418	16	195	207	102	/	22	76	304	11	170	122	12
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung	1 207	88	683	435	324	26	95	203	854	61	576	217	29
Art des Arbeitsvertrages													
Befristet	561	61	287	212	185	26	65	94	362	35	217	110	14
Unbefristet	4 284	503	2 278	1 503	1 428	241	417	769	2 757	252	1 829	675	100
Ohne Angabe	13	/	6	5	6	/	/	/	/	/	/	/	/
Art der ausgeübten Tätigkeit													
Vollzeittätigkeit	4 137	406	2 281	1 450	1 282	174	395	712	2 755	225	1 853	678	100
Teilzeittätigkeit	721	159	291	271	337	94	89	154	368	63	197	109	16
Mit allgemeinem Schulabschluss zusammen	4 746	540	2 516	1 690	1 580	257	472	852	3 056	275	2 008	773	111
Haupt-(Volks-)schulabschluss 3)	1 474	249	817	408	473	126	157	190	970	118	650	202	32
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss 4)	1 907	190	1 119	598	524	85	179	261	1 345	103	925	318	38
Fachhoch-/Hochschulreife	1 358	101	576	681	581	45	136	400	737	54	431	252	40
Ohne Angabe zur Art des vorh. allgemeinen Schulabschlusses	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne allgem. Schulabschluss 5)	107	24	54	29	37	11	12	14	66	12	41	12	/
Mit beruflichem Bildungsabschluss zusammen	4 171	426	2 238	1 507	1 366	200	405	760	2 710	220	1 803	687	95
Lehre/Berufsausbildung 6)	2 909	343	1 668	897	889	167	306	416	1 967	172	1 345	450	53
Fachschulabschluss 7)	614	52	343	219	154	18	39	98	441	33	296	112	18
Fachhochschulabschluss 8)	208	10	80	119	91	/	17	70	111	5	63	43	6
Hochschulabschluss	337	18	105	214	186	9	34	143	140	8	70	62	11
Promotion	95	/	37	55	44	/	10	33	47	/	26	20	/
Ohne Angabe zur Art des vorh. beruflichen Abschlusses	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ohne beruflichen Bildungsabschluss 9)	680	138	332	210	250	67	78	105	410	67	246	97	19
Ausländische Erwerbstätige													
Zusammen	504	91	252	161	204	47	67	91	284	41	179	64	16

1) Zwischen 23 Uhr und 6 Uhr gearbeitet (in der letzten Woche).
 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
 3) Einschl. Abschluss der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
 4) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden technischen Oberschule der ehemaligen DDR.
 5) Einschl. Personen mit höchstens 7 Jahren Schulbesuch.
 6) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlemausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.
 7) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.
 8) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.
 9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr, berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erreicht werden.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.1.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaft und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Wohnsitzgemeinde hat ... bis unter ... Einwohner								
		unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr
M ä n n l i c h										
Zusammen	21 067	1 283	2 055	2 452	3 179	3 869	1 779	1 453	1 622	3 374
Mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	20 277	1 238	1 976	2 361	3 070	3 735	1 714	1 394	1 559	3 231
Davon:										
Innereigenschaftliche Pendler	10 117	333	590	805	1 146	1 733	957	873	1 067	2 613
Pendler zwischen Gemeinden des Landes	8 739	764	1 221	1 369	1 656	1 695	672	437	430	495
Pendler über die Landesgrenze zusammen	1 421	140	165	186	267	307	85	84	62	123
Ohne Auskunft zum Pendlerverhalten 2)	789	45	80	91	110	134	65	59	63	143
Entfernung für den Hinweg von ... bis ... unter km										
Unter 5	4 364	180	347	461	663	931	443	351	377	610
5 - 10	3 263	152	242	285	399	519	315	307	344	701
10 - 25	4 787	321	540	616	797	852	357	253	294	757
25 - 50	2 561	203	310	365	448	517	190	143	154	231
50 und mehr	1 035	97	123	140	181	187	88	64	70	85
Gleiches Grundstück	851	84	116	128	131	142	54	43	43	108
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	831	51	81	96	111	133	61	36	63	199
Ohne Angabe zur Entfernung	2 585	150	216	270	339	453	205	196	214	541
Zeitaufwand für den Hinweg 3) von ... bis unter ... Minuten										
Unter 10	3 424	205	357	449	604	747	306	212	221	323
10 - 30	7 690	434	732	850	1 124	1 372	713	616	688	1 162
30 - 60	3 931	239	373	450	604	723	296	234	259	753
1 Stunde und mehr	946	75	98	116	151	160	76	56	70	144
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	831	51	81	96	111	133	61	36	63	199
Ohne Angabe zum Zeitaufwand	2 604	151	218	272	344	458	208	197	216	542
Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel 3)										
Bus	580	15	35	44	56	90	60	79	77	124
U-/S-Bahn, Straßenbahn	611	/	/	9	14	29	15	30	66	442
Eisenbahn	738	15	38	69	106	148	51	46	50	213
PKW, und zwar										
Selbstfahrer	11 262	796	1 263	1 464	1 887	2 151	971	713	782	1 237
Mitfahrer	592	42	66	75	101	119	54	41	41	53
Motorrad, -roller, Moped, Mofa	265	18	29	29	38	55	29	20	20	28
Fahrrad	1 364	33	77	119	179	275	142	122	152	264
Zu Fuß	1 154	65	105	129	175	227	108	87	96	163
Sonstiges	270	33	33	33	37	40	22	21	13	37
Ohne Angabe	2 591	135	210	263	344	460	207	193	219	560

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte.

2) Einschl. Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung zur Arbeitsstätte fahren.

3) Ohne Personen, deren Arbeitsstätte auf demselben Grundstück liegt.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.1.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaft und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Wohnsitzgemeinde hat ... bis unter ... Einwohner								
		unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr
Zusammen	18 139	1 051	1 682	2 059	2 713	3 319	1 552	1 271	1 435	3 056
Mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	17 651	1 024	1 637	2 009	2 647	3 240	1 515	1 229	1 394	2 955
Davon:										
Innergemeindliche Pendler	10 206	292	554	820	1 203	1 829	1 016	886	1 071	2 534
Pendler zwischen Gemeinden des Landes	6 672	662	1 000	1 091	1 290	1 235	455	293	292	353
Pendler über die Landesgrenze zusammen	773	70	83	98	154	175	43	50	31	68
Ohne Auskunft zum Pendlerverhalten 2)	488	27	44	50	66	80	38	42	41	101
Entfernung für den Hinweg von ... bis ... unter km										
Unter 5	5 287	181	381	554	818	1 171	577	420	458	728
5 - 10	3 299	167	259	294	390	483	299	311	348	749
10 - 25	4 043	311	477	543	667	686	264	180	233	680
25 - 50	1 579	133	188	224	285	322	105	82	91	149
50 und mehr	424	38	50	53	66	70	37	30	38	42
Gleiches Grundstück	659	60	89	104	110	108	43	33	30	82
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	247	11	22	25	26	35	19	14	21	74
Ohne Angabe zur Entfernung	2 113	123	171	211	286	365	171	159	174	452
Zeitaufwand für den Hinweg 3) von ... bis unter ... Minuten										
Unter 10	3 813	202	375	518	691	854	362	225	242	345
10 - 30	7 390	431	689	793	1 052	1 284	683	594	676	1 188
30 - 60	2 890	168	244	301	409	502	197	165	203	701
1 Stunde und mehr	532	28	48	56	71	90	39	37	47	117
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	247	11	22	25	26	35	19	14	21	74
Ohne Angabe zum Zeitaufwand	2 120	124	172	213	289	367	171	161	175	449
Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel 3)										
Bus	866	15	38	47	77	135	108	138	122	186
U-/S-Bahn, Straßenbahn	888	/	/	8	20	37	28	50	118	621
Eisenbahn	709	13	42	62	100	139	46	41	52	213
PKW, und zwar										
Selbstfahrer	8 602	660	1 002	1 160	1 470	1 656	729	520	573	832
Mitfahrer	507	35	52	69	86	101	43	34	34	52
Motorrad, -roller, Moped, Mofa	43	/	/	/	8	9	6	/	/	6
Fahrrad	1 422	35	81	131	192	308	155	118	145	257
Zu Fuß	1 671	70	143	194	280	347	170	121	127	218
Sonstiges	164	21	19	20	19	24	12	16	9	25
Ohne Angabe	2 121	111	164	209	287	377	174	154	182	463

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte.

2) Einschl. Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung zur Arbeitsstätte fahren.

3) Ohne Personen, deren Arbeitsstätte auf demselben Grundstück liegt.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.1.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaft und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Wohnsitzgemeinde hat ... bis unter ... Einwohner									
		unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr	
Insgesamt	Zusammen	39 206	2 334	3 737	4 511	5 892	7 188	3 331	2 724	3 058	6 430
Mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)		37 928	2 262	3 613	4 370	5 717	6 975	3 229	2 623	2 953	6 186
Davon:											
Inneregemeindliche Pendler		20 323	625	1 144	1 625	2 349	3 562	1 973	1 759	2 139	5 147
Pendler zwischen Gemeinden des Landes		15 411	1 427	2 221	2 460	2 946	2 930	1 127	730	722	847
Pendler über die Landesgrenze zusammen		2 195	211	248	285	422	483	128	134	93	191
Ohne Auskunft zum Pendlerverhalten 2)		1 278	72	124	141	175	213	102	101	104	244
Entfernung für den Hinweg von ... bis ... unter km											
Unter 5		9 651	361	728	1 015	1 481	2 102	1 020	770	836	1 338
5 - 10		6 562	318	501	579	789	1 001	614	618	693	1 449
10 - 25		8 830	632	1 017	1 160	1 465	1 538	621	434	526	1 437
25 - 50		4 140	336	499	589	733	839	295	225	245	379
50 und mehr		1 459	136	173	193	246	257	125	95	108	126
Gleiches Grundstück		1 510	144	205	233	241	250	97	76	74	189
Ständig wechselnde Arbeitsstätte		1 078	62	103	120	137	169	80	50	84	273
Ohne Angabe zur Entfernung		4 698	273	388	481	625	819	376	355	388	994
Zeitaufwand für den Hinweg 3) von ... bis unter ... Minuten											
Unter 10		7 236	407	732	967	1 295	1 601	668	437	463	667
10 - 30		15 080	865	1 420	1 643	2 176	2 656	1 396	1 210	1 364	2 351
30 - 60		6 822	407	617	750	1 012	1 225	494	400	462	1 455
1 Stunde und mehr		1 477	103	146	172	223	250	115	93	116	261
Ständig wechselnde Arbeitsstätte		1 078	62	103	120	137	169	80	50	84	273
Ohne Angabe zum Zeitaufwand		4 725	275	391	485	632	825	379	357	390	990
Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel 3)											
Bus		1 446	30	74	91	133	225	168	217	199	310
U-/S-Bahn, Straßenbahn		1 499	/	7	17	34	66	43	80	185	1 063
Eisenbahn		1 446	29	80	131	206	287	97	87	102	427
PKW, und zwar											
Selbstfahrer		19 864	1 456	2 265	2 624	3 357	3 807	1 700	1 232	1 354	2 068
Mitfahrer		1 099	77	118	144	187	221	98	75	74	106
Motorrad, -roller, Moped, Mofa		308	20	33	32	46	63	35	23	22	34
Fahrrad		2 785	68	158	250	371	583	297	241	297	521
Zu Fuß		2 825	136	248	323	454	574	278	208	223	381
Sonstiges		434	54	52	53	56	64	35	37	22	63
Ohne Angabe		4 711	246	374	472	631	836	380	347	402	1 023

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte.

2) Einschl. Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung zur Arbeitsstätte fahren.

3) Ohne Personen, deren Arbeitsstätte auf demselben Grundstück liegt.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.1.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaft und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Wohnsitzgemeinde hat ... bis unter ... Einwohner									
		unter	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	500 000	
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	500 000	und mehr	
Männlich											
Zusammen	7 057	379	623	778	1 031	1 285	635	539	648	1 139	
Mit Auskunft zum Pendlerverhalten	5 733	300	510	639	854	1 053	517	427	534	899	
Davon:											
Inneregemeindliche Pendler	3 883	83	197	306	488	749	417	360	470	814	
Pendler zwischen Gemeinden des Landes	1 695	205	299	312	337	273	91	57	56	65	
Pendler über die Landesgrenze zusammen	155	12	15	21	29	31	9	10	8	19	
Ohne Angabe zur Lage der Schule/Hochschule 1)	1 325	80	113	140	177	232	118	112	114	239	
Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten											
Unter 10	1 528	52	101	163	244	331	150	118	155	215	
10 - 30	2 705	150	245	284	373	466	263	221	271	432	
30 - 60	1 025	72	121	136	163	171	66	55	66	176	
1 Stunde und mehr	280	20	35	38	49	48	20	17	18	36	
Ohne Angabe	181	5	8	16	21	35	17	14	23	40	
Gleiches Grundstück	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel											
Bus	1 726	165	237	249	261	266	149	132	134	133	
U-/S-Bahn, Straßenbahn	413	/	/	8	17	21	13	30	70	248	
Eisenbahn	457	20	47	63	83	95	28	23	23	74	
PKW, und zwar											
Selbstfahrer	572	43	72	79	107	107	49	36	35	44	
Mitfahrer	353	25	35	47	58	74	34	20	28	32	
Motorrad, -roller, Moped, Mofa	43	/	/	5	6	9	6	/	/	/	
Fahrrad	738	11	28	53	100	188	92	63	92	111	
Zu Fuß	1 186	21	69	112	189	248	122	101	120	202	
Sonstiges	47	/	/	5	6	9	6	/	/	9	
Ohne Angabe	183	5	7	16	22	34	18	16	24	40	
Gleiches Grundstück	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Entfernung für den Hinweg von ... bis ... unter km											
Unter 5	2 727	71	154	243	388	580	297	244	310	441	
5 - 10	1 177	77	115	124	151	163	106	96	122	223	
10 - 25	1 026	95	151	164	172	156	53	43	49	143	
25 - 50	403	35	54	59	81	81	29	17	17	31	
50 und mehr	209	17	28	31	38	37	15	11	11	19	
Ohne Angabe	178	5	7	16	20	35	16	14	23	42	
Gleiches Grundstück	14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	

1) Einschl. Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.1.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaft und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Wohnsitzgemeinde hat ... bis unter ... Einwohner								
		unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 100 000	100 000 200 000	200 000 500 000	500 000 und mehr
Zusammen	6 678	350	566	723	940	1 215	616	534	600	1 133
Mit Auskunft zum Pendler- verhalten	5 446	285	463	596	775	995	513	425	496	898
Davon:										
Innergemeindliche Pendler	3 762	76	183	288	463	716	416	364	439	818
Pendler zwischen Gemeinden des Landes	1 534	199	266	287	287	250	88	50	47	61
Pendler über die Landesgrenze zusammen	150	10	15	21	25	29	9	11	10	19
Ohne Angabe zur Lage der Schule/Hochschule 1)	1 231	65	103	127	165	220	103	109	104	234
Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten										
Unter 10	1 453	50	97	143	226	314	152	116	142	214
10 - 30	2 595	139	215	276	354	445	258	228	253	427
30 - 60	969	74	112	133	140	156	63	51	60	182
1 Stunde und mehr	246	16	27	31	34	46	20	17	20	35
Ohne Angabe	170	5	12	12	18	32	19	13	20	38
Gleiches Grundstück	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										
Bus	1 705	168	226	244	254	269	150	147	113	136
U-/S-Bahn, Straßenbahn	438	/	5	7	16	20	13	34	76	265
Eisenbahn	460	19	43	65	80	93	31	22	27	80
PKW, und zwar										
Selbstfahrer	437	34	50	64	69	87	42	28	31	33
Mitfahrer	349	25	34	45	59	75	32	21	25	32
Motorrad, -roller, Moped, Mofa	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Fahrrad	639	8	19	45	89	155	87	57	77	103
Zu Fuß	1 180	22	70	108	179	252	133	96	121	199
Sonstiges	37	/	/	/	/	8	/	/	/	8
Ohne Angabe	177	6	11	12	20	32	21	15	22	39
Gleiches Grundstück	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Entfernung für den Hinweg von ... bis ... unter km										
Unter 5	2 668	69	148	229	377	562	308	250	289	435
5 - 10	1 130	77	99	117	131	157	97	104	112	236
10 - 25	950	91	138	159	160	138	50	33	42	140
25 - 50	345	30	47	54	61	70	24	14	17	27
50 und mehr	174	13	20	24	25	33	14	11	14	19
Ohne Angabe	167	/	11	12	17	31	19	13	20	39
Gleiches Grundstück	13	/	/	/	/	/	/	/	/	/

1) Einschl. Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.1.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklassen, Pendlereigenschaft und ausgewählten Merkmalen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Wohnsitzgemeinde hat ... bis unter ... Einwohner									
		unter	2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	500 000	
		2 000	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	500 000	und mehr	
Insgesamt	Insgesamt	13 735	730	1 190	1 501	1 971	2 499	1 252	1 073	1 248	2 272
Mit Auskunft zum Pendlerverhalten		11 179	585	973	1 235	1 629	2 048	1 030	852	1 030	1 798
Davon:											
Inneregemeindliche Pendler		7 646	159	379	593	951	1 465	833	725	909	1 632
Pendler zwischen Gemeinden des Landes		3 229	403	564	599	623	523	179	106	103	127
Pendler über die Landesgrenze zusammen		305	22	30	42	54	60	19	21	18	39
Ohne Angabe zur Lage der Schule/Hochschule 1)		2 556	145	216	267	343	452	221	220	218	474
Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten											
Unter 10		2 980	102	197	306	470	645	302	233	296	429
10 - 30		5 300	289	460	559	727	911	522	449	524	858
30 - 60		1 994	146	233	268	303	327	128	106	126	357
1 Stunde und mehr		526	36	62	69	83	94	40	34	38	71
Ohne Angabe		351	11	20	28	40	67	36	27	43	79
Gleiches Grundstück		27	/	/	/	7	/	/	/	/	/
Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel											
Bus		3 432	333	463	493	514	535	298	280	246	269
U-/S-Bahn, Straßenbahn		851	/	10	15	33	42	25	64	147	513
Eisenbahn		917	40	90	128	164	188	59	45	50	155
PKW, und zwar											
Selbstfahrer		1 009	77	123	143	176	194	91	64	66	76
Mitfahrer		702	50	69	92	117	149	66	41	54	64
Motorrad, -roller, Moped, Mofa		55	/	5	7	9	11	8	/	/	/
Fahrrad		1 377	19	47	97	189	343	178	120	169	214
Zu Fuß		2 366	43	139	219	368	501	256	197	241	402
Sonstiges		84	5	8	9	10	16	8	/	5	17
Ohne Angabe		360	12	18	28	42	67	39	30	46	79
Gleiches Grundstück		27	/	/	/	7	/	/	/	/	/
Entfernung für den Hinweg von ... bis ... unter km											
Unter 5		5 395	140	302	472	765	1 142	605	494	599	876
5 - 10		2 307	154	214	241	282	320	203	200	235	459
10 - 25		1 976	185	289	323	332	294	103	76	92	282
25 - 50		747	65	100	113	142	152	53	31	34	58
50 und mehr		382	30	49	55	63	70	29	22	25	38
Ohne Angabe		345	10	19	27	37	66	35	27	43	81
Gleiches Grundstück		27	/	/	/	7	/	/	/	/	/

1) Einschl. Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.2.1 Erwerbstätige nach Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Insgesamt	Darunter mit Auskunft zum Pendler- verhalten 2)	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten					
			Unter 10	10 - 30	30 - 60	1 Stunde und mehr	ständig wechselnde Arbeitsstätte	Ohne Angabe
M ä n n l i c h								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	190	82	49	/	/	/	8	19
Unbez. mith. Familienangehörige	33	10	8	/	-	/	/	/
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte	65	57	20	18	8	/	/	6
Arbeiter	108	98	37	37	9	/	/	10
Auszubildende 3)	13	11	/	/	/	/	-	/
Zusammen	413	261	118	66	22	/	14	37
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	748	575	169	112	39	13	141	102
Unbez. mith. Familienangehörige	10	7	/	/	/	/	/	/
Beamte	6	6	/	/	/	/	/	/
Angestellte	3 464	3 317	452	1 369	790	179	109	418
Arbeiter	3 832	3 686	679	1 702	667	123	144	372
Auszubildende 3)	397	382	61	179	79	14	5	43
Zusammen	8 457	7 974	1 364	3 364	1 578	331	399	937
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbstständige	811	621	207	160	53	13	52	136
Unbez. mith. Familienangehörige	19	13	5	/	/	/	/	/
Beamte	81	80	9	30	21	10	/	9
Angestellte	2 963	2 819	410	1 090	656	172	89	402
Arbeiter	1 250	1 192	212	523	233	57	23	144
Auszubildende 3)	242	234	39	95	57	13	/	30
Zusammen	5 366	4 959	882	1 901	1 021	264	167	724
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	1 195	915	239	236	89	20	127	203
Unbez. mith. Familienangehörige	9	6	/	/	/	-	/	/
Beamte	1 062	997	128	391	253	92	6	127
Angestellte	3 487	3 303	498	1 307	773	193	76	456
Arbeiter	893	837	169	351	156	29	38	95
Auszubildende 3)	185	174	24	73	41	11	/	23
Zusammen	6 831	6 233	1 060	2 359	1 312	346	251	905
Zusammen								
Selbstständige	2 944	2 193	664	512	182	46	328	460
Unbez. mith. Familienangehörige	70	36	19	6	/	/	/	7
Beamte	1 153	1 086	137	425	276	103	8	137
Angestellte	9 979	9 496	1 380	3 784	2 227	546	276	1 282
Arbeiter	6 083	5 813	1 097	2 613	1 065	211	207	620
Auszubildende 3)	838	802	127	350	179	39	10	98
Zusammen	21 067	19 426	3 424	7 690	3 931	946	831	2 604

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.2.1 Erwerbstätige nach Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Insgesamt	Darunter mit Auskunft zum Pendler- verhalten 2)	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten					
			Unter 10	10 - 30	30 - 60	1 Stunde und mehr	ständig wechselnde Arbeitsstätte	Ohne Angabe
Weiblich								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei								
Selbstständige	31	15	9	/	/	-	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	75	23	17	/	-	/	/	/
Beamteninnen	/	/	-	/	/	/	-	-
Angestellte	52	42	16	14	/	/	/	5
Arbeiterinnen	36	33	14	13	/	/	/	/
Auszubildende 3)	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	200	116	55	31	9	/	/	17
Produzierendes Gewerbe								
Selbstständige	77	52	21	14	/	/	/	10
Unbez. mith. Familienangehörige	14	7	/	/	/	-	/	/
Beamteninnen	/	/	-	-	/	/	-	/
Angestellte	1 708	1 605	341	707	294	50	11	203
Arbeiterinnen	676	654	181	323	84	9	/	56
Auszubildende 3)	99	96	14	43	23	/	/	11
Zusammen	2 574	2 416	561	1 087	406	64	15	283
Handel, Gastgewerbe und Verkehr								
Selbstständige	320	237	90	62	21	/	16	43
Unbez. mith. Familienangehörige	34	23	12	/	/	/	/	/
Beamteninnen	30	29	/	11	7	/	-	/
Angestellte	3 305	3 147	735	1 360	530	102	28	394
Arbeiterinnen	638	611	181	284	71	10	/	61
Auszubildende 3)	177	169	28	74	36	7	/	23
Zusammen	4 504	4 217	1 049	1 795	667	127	49	530
Sonstige Dienstleistungen								
Selbstständige	943	697	190	181	66	14	91	155
Unbez. mith. Familienangehörige	19	12	/	/	/	-	/	/
Beamteninnen	834	810	121	370	177	36	/	103
Angestellte	7 587	7 310	1 444	3 297	1 359	253	71	886
Arbeiterinnen	1 083	1 040	329	468	117	15	13	97
Auszubildende 3)	395	374	58	158	89	20	/	47
Zusammen	10 862	10 243	2 147	4 477	1 809	338	180	1 291
Zusammen								
Selbstständige	1 371	1 002	311	258	92	20	110	212
Unbez. mith. Familienangehörige	142	65	36	10	/	/	/	15
Beamteninnen	865	840	124	381	185	40	/	107
Angestellte	12 652	12 105	2 536	5 377	2 187	406	110	1 488
Arbeiterinnen	2 434	2 338	705	1 088	275	34	19	217
Auszubildende 3)	675	642	101	276	148	31	/	82
Zusammen	18 139	16 992	3 813	7 390	2 890	532	247	2 120

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.2.1 Erwerbstätige nach Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Insgesamt	Darunter mit Auskunft zum Pendler- verhalten 2)	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten					ständig wechselnde Arbeitsstätte	Ohne Angabe
			Unter 10	10 - 30	30 - 60	1 Stunde und mehr			
Insgesamt									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei									
Selbstständige	221	97	58	5	/	/	9	23	
Unbez. mith. Familienangehörige	108	33	24	/	-	/	/	6	
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	
Angestellte	117	98	36	33	13	/	/	11	
Arbeiter/-innen	145	131	51	50	12	/	/	13	
Auszubildende 3)	17	14	/	5	/	/	-	/	
Zusammen	612	378	173	96	30	7	16	55	
Produzierendes Gewerbe									
Selbstständige	826	627	190	125	43	14	143	112	
Unbez. mith. Familienangehörige	23	15	7	/	/	/	/	/	
Beamte/Beamtinnen	7	6	/	/	/	/	/	/	
Angestellte	5 171	4 923	793	2 076	1 084	229	120	621	
Arbeiter/-innen	4 507	4 340	860	2 025	751	132	145	427	
Auszubildende 3)	497	478	76	221	102	18	6	55	
Zusammen	11 031	10 389	1 925	4 452	1 983	395	414	1 220	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr									
Selbstständige	1 130	858	297	222	74	17	68	179	
Unbez. mith. Familienangehörige	53	36	17	8	/	/	/	7	
Beamte/Beamtinnen	111	109	11	41	28	13	/	14	
Angestellte	6 268	5 967	1 144	2 450	1 186	274	117	796	
Arbeiter/-innen	1 888	1 803	393	807	304	66	27	204	
Auszubildende 3)	419	404	67	168	93	20	/	53	
Zusammen	9 869	9 176	1 931	3 696	1 688	391	216	1 254	
Sonstige Dienstleistungen									
Selbstständige	2 139	1 612	429	417	155	35	218	358	
Unbez. mith. Familienangehörige	28	18	7	/	/	-	/	5	
Beamte/Beamtinnen	1 896	1 807	248	762	430	129	9	229	
Angestellte	11 074	10 613	1 943	4 603	2 131	446	147	1 342	
Arbeiter/-innen	1 977	1 877	498	819	273	44	51	192	
Auszubildende 3)	580	548	81	231	129	31	5	70	
Zusammen	17 693	16 475	3 207	6 836	3 120	685	431	2 196	
Insgesamt									
Selbstständige	4 315	3 194	975	770	274	66	438	672	
Unbez. mith. Familienangehörige	212	101	55	16	/	/	/	21	
Beamte/Beamtinnen	2 019	1 926	261	806	461	143	11	245	
Angestellte	22 631	21 601	3 916	9 161	4 415	952	387	2 770	
Arbeiter/-innen	8 517	8 151	1 802	3 701	1 341	245	226	837	
Auszubildende 3)	1 513	1 444	228	626	328	70	13	180	
Zusammen	39 206	36 418	7 236	15 080	6 822	1 477	1 078	4 725	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.2.2 Schüler/-innen und Studierende nach Zeitaufwand für den Hinweg zur Schule/Hochschule und Art der besuchten Schule

1 000

Schulart	Insgesamt	Darunter mit Auskunft zum Pendler- verhalten 1)	Zeitaufwand für den Hinweg von ... bis unter ... Minuten					Gleiches Grund- stück
			Unter 10	10 - 30	30 - 60	1 Stunde und mehr	Ohne Angabe	
M ä n n l i c h								
Zusammen	7 057	5 733	1 528	2 705	1 025	280	181	14
darunter:								
allgemein bildende Schulen	4 535	3 745	1 299	1 892	422	35	91	6
berufsbildende Schulen	1 363	1 098	82	469	374	131	39	/
Fach-/Hochschule	1 151	885	146	343	229	114	50	/
ohne Angabe	8	/	/	/	/	/	/	-
W e i b l i c h								
Zusammen	6 678	5 446	1 453	2 595	969	246	170	13
darunter:								
allgemein bildende Schulen	4 381	3 637	1 247	1 862	407	29	84	7
berufsbildende Schulen	1 223	986	82	400	358	105	38	/
Fach-/Hochschule	1 066	821	123	333	203	111	47	/
ohne Angabe	8	/	/	/	/	/	/	-
I n s g e s a m t								
Insgesamt	13 735	11 179	2 980	5 300	1 994	526	351	27
darunter:								
allgemein bildende Schulen	8 916	7 382	2 547	3 754	829	64	175	13
berufsbildende Schulen	2 586	2 084	163	868	731	236	78	7
Fach-/Hochschule	2 217	1 706	270	676	432	225	97	7
ohne Angabe	16	7	/	/	/	/	/	-

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.3.1 Erwerbstätige nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Insgesamt	Dar. mit Auskunft zum Pend- lerver- halten 2)	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km							Ständig wechselnde Arbeits-	ohne Angabe
			Unter 5	5 - 10	10 - 25	25 - 50	50 und mehr	Gleiches Grund- stück			
M ä n n l i c h											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	190	186	49	/	/	/	/	104	8	19	
Unbez. mith. Familienangehörige	33	32	8	/	-	-	/	22	/	/	
Beamte	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Angestellte	65	64	21	9	10	6	/	7	/	6	
Arbeiter	108	106	36	24	17	7	/	7	/	10	
Auszubildende 3)	13	12	/	/	/	/	/	/	-	/	
Zusammen	413	404	118	38	34	15	/	143	14	37	
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	748	714	176	59	58	25	15	139	141	101	
Unbez. mith. Familienangehörige	10	9	/	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte	6	6	/	/	/	/	/	-	/	/	
Angestellte	3 464	3 350	538	535	933	557	229	33	109	416	
Arbeiter	3 832	3 701	790	679	1 070	492	142	15	144	369	
Auszubildende 3)	397	384	84	83	113	46	8	/	5	43	
Zusammen	8 457	8 164	1 593	1 358	2 175	1 122	396	190	399	930	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
Selbstständige	811	772	231	75	79	34	14	152	52	135	
Unbez. mith. Familienangehörige	19	18	6	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte	81	80	12	12	20	15	9	/	/	9	
Angestellte	2 963	2 863	564	484	694	407	181	44	89	401	
Arbeiter	1 250	1 200	277	206	326	159	59	9	23	142	
Auszubildende 3)	242	235	58	47	64	28	7	/	/	31	
Zusammen	5 366	5 169	1 148	825	1 185	643	270	210	167	721	
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	1 195	1 139	285	115	113	49	25	224	127	200	
Unbez. mith. Familienangehörige	9	8	/	/	/	/	-	/	/	/	
Beamte	1 062	1 003	177	151	252	171	114	6	6	126	
Angestellte	3 487	3 360	764	582	781	451	198	57	76	451	
Arbeiter	893	854	239	159	198	89	20	17	38	94	
Auszubildende 3)	185	176	39	33	49	22	7	/	/	23	
Zusammen	6 831	6 540	1 506	1 041	1 394	781	364	308	251	896	
Zusammen											
Selbstständige	2 944	2 811	742	252	252	109	55	619	328	455	
Unbez. mith. Familienangehörige	70	68	20	/	/	/	/	32	/	6	
Beamte	1 153	1 093	190	165	274	188	125	6	8	137	
Angestellte	9 979	9 637	1 887	1 610	2 419	1 421	610	140	276	1 274	
Arbeiter	6 083	5 861	1 343	1 067	1 612	747	223	48	207	615	
Auszubildende 3)	838	808	183	165	228	96	22	6	10	98	
Zusammen	21 067	20 277	4 364	3 263	4 787	2 561	1 035	851	831	2 585	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesige Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.3.1 Erwerbstätige nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Insgesamt	Dar. mit Auskunft zum Pend- lerver- halten 2)	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km							
			Unter 5	5 - 10	10 - 25	25 - 50	50 und mehr	Gleiches Grund- stück	Ständig wechselnde Arbeits-	ohne Angabe
Weiblich										
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei										
Selbstständige	31	30	9	/	-	/	-	15	/	/
Unbez. mith. Familienangehörige	75	75	17	/	-	-	/	52	/	/
Beamtinnen	/	/	-	-	/	/	/	-	-	-
Angestellte	52	50	16	8	8	/	/	8	/	5
Arbeiterinnen	36	36	14	6	7	/	/	/	/	/
Auszubildende 3)	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	200	195	56	16	16	6	/	79	/	18
Produzierendes Gewerbe										
Selbstständige	77	74	24	7	6	/	/	21	/	10
Unbez. mith. Familienangehörige	14	13	/	/	/	-	/	6	/	/
Beamtinnen	/	/	-	-	/	/	/	-	-	/
Angestellte	1 708	1 669	416	303	441	184	48	63	11	203
Arbeiterinnen	676	663	230	139	175	47	7	9	/	55
Auszubildende 3)	99	96	21	19	30	12	/	/	/	12
Zusammen	2 574	2 516	694	468	652	246	59	100	15	281
Handel, Gastgewerbe und Verkehr										
Selbstständige	320	308	105	31	28	9	/	70	16	43
Unbez. mith. Familienangehörige	34	33	12	/	/	/	/	10	/	/
Beamtinnen	30	29	/	6	7	5	/	/	-	/
Angestellte	3 305	3 210	1 008	617	735	288	77	63	28	393
Arbeiterinnen	638	618	253	122	129	35	7	8	/	59
Auszubildende 3)	177	170	45	34	46	18	/	/	/	23
Zusammen	4 504	4 369	1 426	813	948	357	96	152	49	527
Sonstige Dienstleistungen										
Selbstständige	943	903	238	80	86	32	16	206	91	155
Unbez. mith. Familienangehörige	19	18	5	/	/	/	-	6	/	/
Beamtinnen	834	812	171	150	229	117	38	/	/	102
Angestellte	7 587	7 405	2 116	1 481	1 825	736	197	95	71	883
Arbeiterinnen	1 083	1 056	484	214	184	42	7	16	13	97
Auszubildende 3)	395	377	95	74	101	43	11	/	/	47
Zusammen	10 862	10 571	3 110	2 001	2 427	970	267	328	180	1 287
Zusammen										
Selbstständige	1 371	1 315	376	119	120	43	22	313	110	211
Unbez. mith. Familienangehörige	142	139	38	/	/	/	/	74	/	15
Beamtinnen	865	842	174	157	236	122	41	/	/	107
Angestellte	12 652	12 335	3 556	2 410	3 009	1 213	324	230	110	1 484
Arbeiterinnen	2 434	2 373	981	481	495	126	21	35	19	214
Auszubildende 3)	675	646	162	127	178	73	16	/	/	82
Zusammen	18 139	17 651	5 287	3 299	4 043	1 579	424	659	247	2 113

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesige Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.3.1 Erwerbstätige nach Entfernung für den Hinweg zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Insgesamt	Dar. mit Auskunft zum Pend- lerver- halten 2)	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km							Ständig wechselnde Arbeits-	ohne Angabe
			Unter 5	5 - 10	10 - 25	25 - 50	50 und mehr	Gleiches Grund- stück			
Insgesamt											
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei											
Selbstständige	221	217	59	/	/	/	/	/	120	9	23
Unbez. mith. Familienangehörige	108	107	25	/	-	-	/	74	/	/	6
Beamte/Beamtinnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte	117	114	37	17	18	10	/	16	/	/	11
Arbeiter/-innen	145	142	50	30	24	9	/	10	/	/	13
Auszubildende 3)	17	15	/	/	/	/	/	/	/	-	/
Zusammen	612	599	174	55	50	22	6	222	16	55	
Produzierendes Gewerbe											
Selbstständige	826	787	200	67	63	27	16	160	143	111	
Unbez. mith. Familienangehörige	23	22	8	/	/	/	/	8	/	/	
Beamte/Beamtinnen	7	6	/	/	/	/	/	-	/	/	
Angestellte	5 171	5 019	954	838	1 374	742	278	96	120	618	
Arbeiter/-innen	4 507	4 364	1 020	818	1 245	539	149	24	145	424	
Auszubildende 3)	497	480	105	102	143	58	10	/	6	54	
Zusammen	11 031	10 680	2 287	1 826	2 827	1 368	455	290	414	1 212	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr											
Selbstständige	1 130	1 080	336	106	107	43	19	222	68	178	
Unbez. mith. Familienangehörige	53	51	18	/	/	/	/	15	/	7	
Beamte/Beamtinnen	111	109	15	19	27	20	13	/	/	14	
Angestellte	6 268	6 074	1 572	1 101	1 430	695	258	107	117	794	
Arbeiter/-innen	1 888	1 819	530	328	456	194	66	16	27	201	
Auszubildende 3)	419	405	102	81	110	45	10	/	/	53	
Zusammen	9 869	9 538	2 574	1 638	2 133	1 000	367	362	216	1 248	
Sonstige Dienstleistungen											
Selbstständige	2 139	2 042	523	196	200	80	41	430	218	355	
Unbez. mith. Familienangehörige	28	26	8	/	/	/	-	8	/	5	
Beamte/Beamtinnen	1 896	1 815	348	302	481	288	152	7	9	228	
Angestellte	11 074	10 765	2 880	2 064	2 606	1 187	395	152	147	1 334	
Arbeiter/-innen	1 977	1 910	723	372	382	131	27	33	51	191	
Auszubildende 3)	580	553	134	107	150	65	17	/	5	70	
Zusammen	17 693	17 111	4 615	3 042	3 821	1 751	631	636	431	2 183	
Insgesamt											
Selbstständige	4 315	4 126	1 117	371	372	152	77	932	438	667	
Unbez. mith. Familienangehörige	212	206	58	9	6	/	/	105	/	21	
Beamte/Beamtinnen	2 019	1 935	364	322	511	310	166	8	11	243	
Angestellte	22 631	21 972	5 443	4 020	5 428	2 633	933	371	387	2 758	
Arbeiter/-innen	8 517	8 235	2 324	1 548	2 107	873	244	84	226	830	
Auszubildende 3)	1 513	1 454	345	293	407	170	38	10	13	180	
Zusammen	39 206	37 928	9 651	6 562	8 830	4 140	1 459	1 510	1 078	4 698	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesige Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.3.2 Schüler/-innen und Studierende nach Entfernung für den Hinweg zur Schule/Hochschule und Art der besuchten Schule

1 000

Schulart	Insgesamt	Darunter mit Auskunft zum Pendler- verhalten 1)	Entfernung für den Hinweg von ... bis unter ... km						Gleiches Grund- stück
			Unter 5	5 - 10	10 - 25	25 - 50	50 und mehr	ohne Angabe	
Männlich									
Zusammen	7 057	5 733	2 727	1 177	1 026	403	209	178	14
darunter:									
allgemein bildende Schulen	4 535	3 745	2 259	827	489	63	10	90	6
berufsbildende Schulen	1 363	1 098	174	195	372	213	102	38	/
Fach-/Hochschule	1 151	885	293	154	164	126	96	50	/
ohne Angabe	8	/	/	/	/	/	/	-	-
Weiblich									
Zusammen	6 678	5 446	2 668	1 130	950	345	174	167	13
darunter:									
allgemein bildende Schulen	4 381	3 637	2 222	788	475	55	9	82	7
berufsbildende Schulen	1 223	986	172	184	334	186	69	38	/
Fach-/Hochschule	1 066	821	273	158	140	103	96	47	/
ohne Angabe	8	/	/	/	/	/	/	/	-
Insgesamt									
Insgesamt	13 735	11 179	5 395	2 307	1 976	747	382	345	27
darunter:									
allgemein bildende Schulen	8 916	7 382	4 481	1 615	964	118	19	171	13
berufsbildende Schulen	2 586	2 084	346	379	706	399	171	76	7
Fach-/Hochschule	2 217	1 706	566	312	304	229	192	97	7
ohne Angabe	16	7	/	/	/	/	/	/	-

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.4.1 Erwerbstätige nach dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) ----- Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 2)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahrer	Mit- fahrer					
Männlich												
Land- u. Forst- wirtschaft; Fischerei												
Selbstständige	190	82	/	-	/	18	/	/	/	36	7	19
Unbez. mithelf. Familienangeh.	33	10	-	-	-	/	/	-	/	6	/	/
Beamte	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/	/
Angestellte	65	57	/	/	/	34	/	/	6	6	/	5
Arbeiter	108	98	/	/	/	55	/	5	11	9	/	10
Auszubildende3)	13	11	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	413	261	/	/	/	116	7	8	20	59	9	37
Produzierendes Gewerbe												
Selbstständige	748	575	/	/	/	356	13	/	12	69	14	103
Unbez. mithelf. Familienangeh.	10	7	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Beamte	6	6	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Angestellte	3 464	3 317	57	59	98	2 243	84	34	196	96	38	411
Arbeiter	3 832	3 686	86	40	50	2 448	185	75	236	147	48	371
Auszubildende3)	397	382	37	16	28	140	43	19	32	19	/	44
Zusammen	8 457	7 974	183	118	179	5 193	326	129	476	333	105	931
Handel, Gast- gewerbe und Verkehr												
Selbstständige	811	621	/	8	7	326	8	/	21	92	14	139
Unbez. mithelf. Familienangeh.	19	13	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Beamte	81	80	/	/	11	46	/	/	/	/	/	9
Angestellte	2 963	2 819	86	127	142	1 597	57	34	182	155	37	403
Arbeiter	1 250	1 192	34	32	36	714	42	25	80	68	17	145
Auszubildende3)	242	234	23	19	25	79	12	7	20	15	/	30
Zusammen	5 366	4 959	149	188	221	2 767	121	67	310	335	72	728
Sonstige Dienstleistungen												
Selbstständige	1 195	915	8	23	19	479	12	/	50	103	18	201
Unbez. mithelf. Familienangeh.	9	6	-	/	-	/	/	-	-	/	/	/
Beamte	1 062	997	14	29	62	601	16	8	97	38	11	123
Angestellte	3 487	3 303	123	208	209	1 659	57	30	318	209	38	453
Arbeiter	893	837	82	32	26	383	46	16	78	64	15	93
Auszubildende3)	185	174	17	13	19	61	8	/	15	12	/	23
Zusammen	6 831	6 233	244	305	335	3 185	140	61	558	427	83	894
Zusammen												
Selbstständige	2 944	2 193	14	33	28	1 180	34	/	85	300	52	461
Unbez. mithelf. Familienangeh.	70	36	/	/	/	11	/	/	/	11	/	7
Beamte	1 153	1 086	17	31	73	653	17	8	102	41	12	132
Angestellte	9 979	9 496	266	394	450	5 534	199	99	702	466	113	1 273
Arbeiter	6 083	5 813	205	105	112	3 600	275	121	405	289	82	620
Auszubildende3)	838	802	78	48	74	285	64	32	68	48	9	97
Zusammen	21 067	19 426	580	611	738	11 262	592	265	1 364	1 154	270	2 591

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.4.1 Erwerbstätige nach dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1) Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhalten 2)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahre- rinnen	Mit- fahre- rinnen					
Weiblich												
Land- u. Forst- wirtschaft; Fischerei												
Selbstständige	31	15	-	-	-	/	/	-	/	7	/	/
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	75	23	-	-	/	/	/	-	/	14	/	/
Beamtinnen	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	-	-
Angestellte	52	42	/	/	/	22	/	-	5	6	/	5
Arbeiterinnen	36	33	/	-	/	17	/	/	/	/	/	/
Auszubildende ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Zusammen	200	116	/	/	/	45	/	/	11	31	/	17
Produzierendes Gewerbe												
Selbstständige	77	52	/	/	/	23	/	/	/	10	/	11
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	14	7	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/
Beamtinnen	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	/
Angestellte	1 708	1 605	51	46	50	977	52	/	94	117	13	202
Arbeiterinnen	676	654	39	10	8	366	52	/	51	67	/	55
Auszubildende ³⁾	99	96	13	6	8	35	8	/	6	6	/	12
Zusammen	2 574	2 416	104	63	66	1 405	114	5	154	203	19	282
Handel, Gast- gewerbe und Verkehr												
Selbstständige	320	237	/	6	/	108	6	/	14	48	/	45
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	34	23	-	/	-	7	/	-	/	7	/	5
Beamtinnen	30	29	/	/	/	16	/	/	/	/	/	/
Angestellte	3 305	3 147	157	181	138	1 566	86	9	260	327	28	395
Arbeiterinnen	638	611	43	29	15	268	29	/	67	93	/	61
Auszubildende ³⁾	177	169	24	15	17	53	8	/	11	15	/	23
Zusammen	4 504	4 217	228	231	177	2 017	133	13	354	491	38	534
Sonstige Dienstleistungen												
Selbstständige	943	697	12	26	17	320	11	/	44	97	13	157
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	19	12	/	-	-	/	/	/	/	/	/	/
Beamtinnen	834	810	15	31	40	512	18	/	55	31	7	101
Angestellte	7 587	7 310	335	441	344	3 815	161	17	647	599	68	883
Arbeiterinnen	1 083	1 040	118	61	25	361	49	/	131	184	12	95
Auszubildende ³⁾	395	374	53	34	39	124	15	/	25	33	/	47
Zusammen	10 862	10 243	532	593	464	5 136	255	24	902	946	103	1 287
Zusammen												
Selbstständige	1 371	1 002	16	32	22	454	19	/	62	162	18	217
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	142	65	/	/	/	13	6	/	/	25	/	16
Beamtinnen	865	840	16	32	43	529	19	/	56	32	8	106
Angestellte	12 652	12 105	544	668	531	6 380	300	29	1 007	1 050	110	1 485
Arbeiterinnen	2 434	2 338	200	100	48	1 013	132	9	253	348	21	214
Auszubildende ³⁾	675	642	90	55	64	213	30	/	42	55	6	83
Zusammen	18 139	16 992	866	888	709	8 602	507	43	1 422	1 671	164	2 121

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.4.1 Erwerbstätige nach dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschafts- bereich 1) Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 2)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahrer/ -innen	Mit- fahrer/ -innen					
Insgesamt												
Land- u. Forst- wirtschaft; Fischerei												
Selbstständige	221	97	/	-	/	21	/	/	/	43	7	22
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	108	33	-	-	/	/	/	-	/	19	/	6
Beamte/ Beamtinnen	/	/	-	-	/	/	-	-	/	/	/	/
Angestellte	117	98	/	/	/	56	/	/	11	12	/	11
Arbeiter/ -innen	145	131	/	/	/	72	5	6	15	13	/	13
Auszubildende ³⁾	17	14	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/
Zusammen	612	378	/	/	/	161	11	9	31	90	13	54
Produzierendes Gewerbe												
Selbstständige	826	627	/	/	/	379	15	/	15	79	15	113
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	23	15	/	-	/	/	/	/	/	/	-	/
Beamte/ Beamtinnen	7	6	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/
Angestellte	5 171	4 923	108	105	148	3 221	136	36	290	214	52	613
Arbeiter/ gewerbe und Verkehr	4 507	4 340	125	51	57	2 814	237	76	287	214	53	426
Zusammen	11 031	10 389	288	181	245	6 598	440	134	631	536	124	1 213
Handel, Gast- gewerbe und Verkehr												
Selbstständige	1 130	858	7	14	11	434	14	/	36	140	17	184
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	53	36	/	/	/	12	/	-	/	10	/	8
Beamte/ Sonstige Dienstleistungen	111	109	/	/	14	62	/	/	6	/	/	13
-innen	1 888	1 803	77	60	50	982	70	27	147	161	22	207
Auszubildende ³⁾	419	404	47	34	42	132	20	9	31	31	/	53
Zusammen	9 869	9 176	377	419	398	4 785	253	81	664	826	110	1 263
Sonstige Dienstlei- stungen												
Selbstständige	2 139	1 612	19	48	36	799	23	/	94	200	30	359
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	28	18	/	/	-	5	/	/	/	/	/	5
Beamte/ Beamtinnen	1 896	1 807	29	59	101	1 113	34	8	151	69	18	224
Angestellte	11 074	10 613	458	649	553	5 474	218	47	965	807	106	1 336
Arbeiter/ -innen	1 977	1 877	200	93	51	744	95	20	209	249	27	188
Auszubildende ³⁾	580	548	70	47	58	185	23	5	40	45	6	70
Zusammen	17 693	16 475	776	898	799	8 321	395	84	1 460	1 374	187	2 182
Zusammen												
Selbstständige	4 315	3 194	30	66	50	1 633	53	6	147	461	70	678
Unbez. mithelf.												
Familienangeh.	212	101	/	/	/	24	9	/	/	36	/	22
Beamte/ Beamtinnen	2 019	1 926	32	63	117	1 181	36	9	158	73	20	238
Angestellte	22 631	21 601	811	1 063	981	11 914	500	128	1 709	1 515	223	2 758
Arbeiter/ -innen	8 517	8 151	405	205	160	4 613	407	129	658	637	102	834
Auszubildende ³⁾	1 513	1 444	168	103	138	498	94	35	110	102	15	180
Zusammen	39 206	36 418	1 446	1 499	1 446	19 864	1 099	308	2 785	2 825	434	4 711

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.4.2 Schüler/-innen und Studierende nach dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule und Art der besuchten Schule

1 000

Schulart	Insgesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									Gleiches Grundstück	
			Bus	U-/S-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sonstiges		Ohne Angabe
						Selbstfahrer/-innen	Mitfahrer/-innen						
Männlich													
Zusammen	7 057	5 733	1 726	413	457	572	353	43	738	1 186	47	183	14
darunter:													
allgemein bildende Schulen	4 535	3 745	1 397	166	116	34	278	17	549	1 054	31	97	6
berufsbildende Schulen	1 363	1 098	220	95	177	371	64	23	52	49	6	37	/
Fach-/Hochschule ohne Angabe	1 151	885	108	151	163	166	11	/	137	83	10	49	/
	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
Weiblich													
Zusammen	6 678	5 446	1 705	438	460	437	349	11	639	1 180	37	177	13
darunter:													
allgemein bildende Schulen	4 381	3 637	1 368	174	122	33	293	6	463	1 056	22	94	7
berufsbildende Schulen	1 223	986	226	113	172	279	46	/	43	56	5	38	/
Fach-/Hochschule ohne Angabe	1 066	821	112	152	165	125	10	/	132	67	9	44	/
	8	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	-
Insgesamt													
Insgesamt	13 735	11 179	3 432	851	917	1 009	702	55	1 377	2 366	84	360	27
darunter:													
allgemein bildende Schulen	8 916	7 382	2 765	340	238	67	571	23	1 012	2 109	52	191	13
berufsbildende Schulen	2 586	2 084	446	207	349	650	110	27	95	105	12	75	7
Fach-/Hochschule ohne Angabe	2 217	1 706	220	303	328	290	21	/	270	151	19	93	7
	16	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste

Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahrer	Mit- fahrer					
M ä n n l i c h												
Unter 5 000												
Einwohner zus.	3 339	3 013	50	5	53	2 059	108	46	110	171	66	345
Darunter:												
Unter 5 km	533	527	/	/	/	222	15	20	83	167	/	10
5 - 10 km	398	393	9	/	/	326	17	13	15	/	/	/
10 - 25 km	866	861	21	/	13	762	37	10	9	-	/	/
25 - 50 km	515	513	8	/	18	456	19	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	226	220	5	/	18	183	8	/	/	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	154	132	/	-	/	105	12	/	/	/	8	/
Ohne Angabe	442	367	/	/	-	6	/	/	/	/	40	317
5 000 - 10 000												
Einwohner zus.	2 452	2 233	44	9	69	1 464	75	29	119	129	33	263
Darunter:												
Unter 5 km	467	461	5	/	/	200	12	13	94	126	/	7
5 - 10 km	288	285	9	/	/	229	17	8	14	/	/	/
10 - 25 km	619	616	17	/	18	531	24	6	9	-	/	5
25 - 50 km	366	365	8	/	29	309	11	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	145	140	/	/	17	114	/	/	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	114	96	/	/	/	77	7	/	/	/	6	/
Ohne Angabe	323	270	/	-	/	/	/	/	/	/	17	244
10 000 - 20 000												
Einwohner zus.	3 179	2 938	56	14	106	1 887	101	38	179	175	37	344
Darunter:												
Unter 5 km	669	663	8	/	/	292	19	19	141	170	/	10
5 - 10 km	402	399	14	/	7	310	18	10	27	/	/	6
10 - 25 km	800	797	23	8	37	672	29	7	10	-	/	6
25 - 50 km	450	448	7	/	38	377	16	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	185	181	/	/	22	141	7	/	/	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	127	111	/	-	/	89	11	/	/	/	6	/
Ohne Angabe	413	339	/	/	/	5	/	-	/	/	17	314
20 000 - 50 000												
Einwohner zus.	3 869	3 593	90	29	148	2 151	119	55	275	227	40	460
Darunter:												
Unter 5 km	936	931	22	/	/	403	29	25	211	221	/	13
5 - 10 km	523	519	25	/	6	385	24	17	46	/	/	6
10 - 25 km	855	852	31	14	52	688	30	10	15	-	/	7
25 - 50 km	519	517	8	6	60	416	17	/	/	-	/	6
50 km u. mehr	192	187	/	/	25	146	8	/	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	151	133	/	/	/	106	12	/	/	/	6	/
Ohne Angabe	548	453	/	/	/	7	/	-	/	/	21	422
50 000 - 100 000												
Einwohner zus.	1 779	1 660	60	15	51	971	54	29	142	108	22	207
Darunter:												
Unter 5 km	445	443	16	/	/	190	11	12	101	104	/	8
5 - 10 km	316	315	23	/	/	222	14	9	32	/	/	/
10 - 25 km	359	357	16	8	14	289	12	6	7	-	/	/
25 - 50 km	191	190	/	/	19	157	6	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	90	88	/	/	16	63	/	/	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	72	61	/	/	/	46	8	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	250	205	/	-	/	/	/	-	/	/	12	188

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins-gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons-tiges	Ohne Angabe
						Selbst-fahrer	Mit-fahrer					
Männlich												
100000 - 200000												
Einwohner zus.	1 453	1 351	79	30	46	713	41	20	122	87	21	193
Darunter:												
Unter 5 km	353	351	24	6	/	132	10	7	82	82	/	6
5 - 10 km	309	307	36	12	/	195	12	9	34	/	/	/
10 - 25 km	254	253	14	8	13	197	8	/	6	-	/	/
25 - 50 km	144	143	/	/	16	113	6	/	-	-	/	/
50 km u. mehr	66	64	/	/	13	46	/	-	-	-	/	/
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	43	36	/	/	/	27	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	240	196	/	/	-	/	/	-	/	/	16	176
200000 - 500000												
Einwohner zus.	1 622	1 516	77	66	50	782	41	20	152	96	13	219
Darunter:												
Unter 5 km	380	377	26	18	/	123	6	7	98	92	/	5
5 - 10 km	346	344	32	28	/	215	10	7	42	/	/	/
10 - 25 km	295	294	14	14	13	221	11	/	10	-	/	5
25 - 50 km	154	154	/	/	17	123	/	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	72	70	/	/	15	50	/	/	-	-	/	/
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	69	63	/	/	/	45	6	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	262	214	/	/	/	/	/	/	/	/	6	200
500000 und mehr												
Einwohner zus.	3 374	3 123	124	442	213	1 237	53	28	264	163	37	560
Darunter:												
Unter 5 km	614	610	30	78	8	160	8	7	147	156	/	14
5 - 10 km	702	701	48	169	37	320	12	11	86	/	/	10
10 - 25 km	758	757	36	150	90	421	13	7	25	-	/	12
25 - 50 km	231	231	/	20	47	148	/	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	89	85	/	/	22	54	/	-	-	-	/	/
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	216	199	/	23	10	128	13	/	/	/	8	6
Ohne Angabe	653	541	/	/	/	5	/	/	/	/	17	513
Zusammen												
Einwohner zus.	21 067	19 426	580	611	738	11 262	592	265	1 364	1 154	270	2 591
Darunter:												
Unter 5 km	4 397	4 364	135	109	12	1 721	110	110	958	1 118	19	72
5 - 10 km	3 284	3 263	196	221	62	2 203	124	84	295	20	16	42
10 - 25 km	4 806	4 787	173	206	249	3 780	164	56	91	-	23	45
25 - 50 km	2 570	2 561	44	40	245	2 099	83	11	/	-	12	24
50 km u. mehr	1 066	1 035	15	5	148	798	38	/	/	-	15	15
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	946	831	11	26	19	622	70	/	11	9	39	20
Ohne Angabe	3 130	2 585	6	/	/	39	/	/	/	6	146	2 373

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste

Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahre- rinnen	Mit- fahre- rinnen					
Weiblich												
Unter 5 000												
Einwohner zus.	2 733	2 513	53	5	56	1 662	87	7	116	213	39	275
Darunter:												
Unter 5 km	566	561	/	/	/	215	15	/	104	208	/	9
5 - 10 km	428	426	17	/	/	366	21	/	9	/	/	/
10 - 25 km	790	788	23	/	14	705	34	/	/	-	/	/
25 - 50 km	324	322	6	/	21	278	12	/	-	-	/	/
50 km u. mehr	91	89	/	/	14	69	/	-	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	37	33	/	/	/	26	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	347	294	/	-	/	/	/	-	/	/	33	256
5 000 - 10 000												
Einwohner zus.	2 059	1 905	47	8	62	1 160	69	/	131	194	20	209
Darunter:												
Unter 5 km	556	554	6	/	/	212	17	/	117	191	/	8
5 - 10 km	296	294	15	/	/	243	14	/	12	/	/	/
10 - 25 km	545	543	21	/	24	462	25	/	/	-	/	/
25 - 50 km	225	224	/	/	23	183	8	/	-	-	/	/
50 km u. mehr	54	53	/	/	10	39	/	-	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	28	25	/	-	/	20	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	250	211	/	-	/	/	/	-	/	/	14	192
10 000 - 20 000												
Einwohner zus.	2 713	2 538	77	20	100	1 470	86	8	192	280	19	287
Darunter:												
Unter 5 km	821	818	14	/	/	314	26	/	172	275	/	11
5 - 10 km	391	390	27	5	6	305	21	/	16	/	/	/
10 - 25 km	668	667	28	10	40	555	24	/	/	/	/	5
25 - 50 km	285	285	6	/	37	227	10	-	-	-	/	/
50 km u. mehr	68	66	/	/	15	45	/	-	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	28	26	/	/	/	21	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	341	286	/	/	/	/	/	-	/	/	15	264
20 000 - 50 000												
Einwohner zus.	3 319	3 132	135	37	139	1 656	101	9	308	347	24	377
Darunter:												
Unter 5 km	1 173	1 171	49	/	/	438	36	5	276	341	/	17
5 - 10 km	484	483	42	7	7	364	24	/	27	/	/	/
10 - 25 km	687	686	35	19	59	536	25	/	/	-	/	7
25 - 50 km	322	322	6	6	55	238	12	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	71	70	/	/	16	47	/	-	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	39	35	/	/	/	28	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	435	365	/	/	/	/	/	-	/	/	15	341
50 000 - 100 000												
Einwohner zus.	1 552	1 471	108	28	46	729	43	6	155	170	12	174
Darunter:												
Unter 5 km	579	577	46	5	/	204	15	/	129	165	/	9
5 - 10 km	299	299	41	9	/	203	12	/	23	/	/	/
10 - 25 km	264	264	18	11	15	204	10	/	/	-	/	/
25 - 50 km	105	105	/	/	15	79	/	/	-	-	-	/
50 km u. mehr	37	37	/	/	12	23	/	-	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	21	19	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	203	171	/	/	/	/	/	-	/	/	10	156

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins-gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons-tiges	Ohne Angabe
						Selbst-fahre-rinnen	Mit-fahre-rinnen					
Weiblich												
100000 - 200000												
Einwohner zus.	1 271	1 196	138	50	41	520	34	/	118	121	16	154
Darunter:												
Unter 5 km	421	420	50	14	/	132	9	/	90	116	/	5
5 - 10 km	311	311	62	22	/	178	12	/	24	/	/	/
10 - 25 km	181	180	21	11	12	124	8	/	/	-	/	/
25 - 50 km	82	82	/	/	15	58	/	-	/	-	/	/
50 km u. mehr	31	30	/	/	10	16	/	-	/	-	/	/
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	15	14	/	/	/	10	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	197	159	/	/	-	/	/	-	/	/	14	142
200000 - 500000												
Einwohner zus.	1 435	1 364	122	118	52	573	34	/	145	127	9	182
Darunter:												
Unter 5 km	459	458	40	37	/	125	9	/	112	123	/	7
5 - 10 km	349	348	56	52	/	186	11	/	29	/	/	/
10 - 25 km	233	233	24	22	13	160	7	/	/	-	/	/
25 - 50 km	92	91	/	/	17	65	/	/	-	-	/	/
50 km u. mehr	39	38	-	/	15	20	/	-	-	-	-	/
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	22	21	/	/	/	14	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	210	174	/	/	/	/	/	-	/	/	/	165
500000 und mehr												
Einwohner zus.	3 056	2 873	186	621	213	832	52	6	257	218	25	463
Darunter:												
Unter 5 km	729	728	55	124	8	133	12	/	168	210	/	14
5 - 10 km	750	749	76	263	40	262	16	/	70	6	/	10
10 - 25 km	681	680	46	195	104	295	14	/	13	-	/	8
25 - 50 km	149	149	/	19	40	79	/	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	44	42	/	/	15	22	/	/	-	-	/	/
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	80	74	/	14	5	36	5	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	541	452	/	/	/	/	/	/	/	/	13	425
Zusammen												
Einwohner zus.	18 139	16 992	866	888	709	8 602	507	43	1 422	1 671	164	2 121
Darunter:												
Unter 5 km	5 303	5 287	265	187	16	1 772	139	21	1 168	1 629	11	79
5 - 10 km	3 308	3 299	336	360	68	2 107	131	14	210	25	11	37
10 - 25 km	4 050	4 043	216	274	281	3 041	147	7	31	/	11	34
25 - 50 km	1 584	1 579	31	39	222	1 209	57	/	/	-	/	16
50 km u. mehr	434	424	/	/	108	280	16	/	/	-	/	8
Ständig wechselnde												
Arbeitsstätte	270	247	8	17	9	169	16	/	8	9	6	5
Ohne Angabe	2 524	2 113	6	6	/	24	/	/	/	8	118	1 941

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste

Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Insgesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahrer/ -innen	Mit- fahrer/ -innen					
Insgesamt												
Unter 5 000 Einwohner zus.	6 071	5 526	103	10	109	3 721	195	53	226	384	105	620
Darunter:												
Unter 5 km	1 099	1 089	10	/	/	437	30	22	187	375	6	19
5 - 10 km	826	819	26	/	6	691	38	16	24	/	/	8
10 - 25 km	1 655	1 649	44	/	27	1 466	71	12	11	-	5	9
25 - 50 km	839	835	14	/	40	734	31	/	/	-	/	6
50 km u. mehr	317	309	7	/	33	251	11	/	/	-	/	/
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	192	165	/	/	/	132	13	/	/	/	8	/
Ohne Angabe	789	661	/	/	/	9	/	/	/	/	73	573
5 000 - 10 000 Einwohner zus.	4 511	4 138	91	17	131	2 624	144	32	250	323	53	472
Darunter:												
Unter 5 km	1 023	1 015	11	/	/	411	29	15	211	317	/	14
5 - 10 km	584	579	24	/	7	472	31	8	25	/	/	6
10 - 25 km	1 164	1 160	37	8	42	993	49	7	11	-	/	9
25 - 50 km	591	589	12	/	52	491	19	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	200	193	/	/	27	153	7	/	-	-	/	/
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	142	120	/	/	/	97	8	/	/	/	6	/
Ohne Angabe	572	481	/	-	/	7	/	/	/	/	31	436
10 000 - 20 000 Einwohner zus.	5 892	5 476	133	34	206	3 357	187	46	371	454	56	631
Darunter:												
Unter 5 km	1 490	1 481	22	/	/	606	45	23	313	445	/	20
5 - 10 km	793	789	41	7	13	615	39	13	44	/	/	9
10 - 25 km	1 468	1 465	52	18	77	1 228	53	9	12	/	5	11
25 - 50 km	735	733	13	5	75	604	26	/	/	-	/	6
50 km u. mehr	253	246	/	/	38	186	11	/	/	-	/	/
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	154	137	/	/	/	109	12	/	/	/	6	/
Ohne Angabe	755	625	/	/	/	10	/	-	/	/	32	578
20 000 - 50 000 Einwohner zus.	7 188	6 725	225	66	287	3 807	221	63	583	574	64	836
Darunter:												
Unter 5 km	2 110	2 102	72	6	/	840	65	31	488	561	6	30
5 - 10 km	1 007	1 001	67	12	13	748	48	19	73	7	/	11
10 - 25 km	1 542	1 538	67	33	111	1 224	54	11	18	-	6	13
25 - 50 km	841	839	14	12	115	654	28	/	/	-	/	10
50 km u. mehr	263	257	/	/	41	193	10	/	-	-	/	/
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	189	169	/	/	/	134	14	/	/	/	6	/
Ohne Angabe	983	819	/	/	/	12	/	-	/	/	36	764
50 000 - 100 000 Einwohner zus.	3 331	3 131	168	43	97	1 700	98	35	297	278	35	380
Darunter:												
Unter 5 km	1 024	1 020	62	7	/	394	26	15	229	269	/	16
5 - 10 km	615	614	64	13	/	425	26	11	54	6	/	8
10 - 25 km	623	621	35	18	29	493	22	6	10	-	/	5
25 - 50 km	296	295	/	/	34	237	10	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	127	125	/	/	28	86	/	/	-	-	/	/
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	92	80	/	/	/	60	9	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	453	376	/	/	/	6	/	-	/	/	22	344

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.1 Erwerbstätige nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Arbeitsstätte

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel									
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe
						Selbst- fahrer/ -innen	Mit- fahrer/ -innen					
Insgesamt												
100000 - 200000												
Einwohner zus.	2 724	2 546	217	80	87	1 232	75	23	241	208	37	347
Darunter:												
Unter 5 km	774	770	74	20	/	264	19	8	172	199	/	11
5 - 10 km	620	618	99	34	5	373	24	10	58	7	/	8
10 - 25 km	436	434	35	19	24	321	16	/	9	-	/	/
25 - 50 km	226	225	/	/	31	171	9	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	97	95	/	/	24	62	/	-	/	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	59	50	/	/	/	37	/	-	/	/	/	/
Ohne Angabe	437	355	/	/	-	/	/	-	/	/	29	318
200000 - 500000												
Einwohner zus.	3 058	2 879	199	185	102	1 354	74	22	297	223	22	402
Darunter:												
Unter 5 km	838	836	66	56	/	248	16	8	211	215	/	12
5 - 10 km	695	693	88	80	5	402	21	8	71	6	/	8
10 - 25 km	528	526	38	36	26	380	18	/	13	-	/	8
25 - 50 km	246	245	/	7	34	188	8	/	/	-	/	/
50 km u. mehr	111	108	/	/	29	70	/	/	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	92	84	/	/	/	59	7	/	/	/	/	/
Ohne Angabe	472	388	/	/	/	7	/	/	/	/	10	365
500000 und mehr												
Einwohner zus.	6 430	5 996	310	1 063	427	2 068	106	34	521	381	63	1 023
Darunter:												
Unter 5 km	1 342	1 338	85	202	16	293	20	9	315	366	/	28
5 - 10 km	1 452	1 449	124	431	76	583	28	13	156	10	7	20
10 - 25 km	1 440	1 437	82	345	194	716	27	9	38	-	7	20
25 - 50 km	380	379	9	39	87	227	8	/	/	-	/	6
50 km u. mehr	133	126	/	/	37	76	/	/	-	-	/	/
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	296	273	7	37	15	165	18	/	8	/	11	8
Ohne Angabe	1 194	994	/	7	/	9	/	/	/	/	30	938
Insgesamt												
Einwohner zus.	39 206	36 418	1 446	1 499	1 446	19 864	1 099	308	2 785	2 825	434	4 711
Darunter:												
Unter 5 km	9 700	9 651	401	296	28	3 493	249	130	2 126	2 747	30	151
5 - 10 km	6 591	6 562	532	581	130	4 310	255	98	505	45	27	78
10 - 25 km	8 856	8 830	389	480	530	6 822	310	63	122	/	34	79
25 - 50 km	4 154	4 140	75	79	467	3 307	139	11	6	-	16	41
50 km u. mehr	1 500	1 459	19	10	256	1 078	54	/	/	-	18	23
Ständig												
wechselnde												
Arbeitsstätte	1 216	1 078	19	42	29	791	86	/	19	18	45	25
Ohne Angabe	5 654	4 698	11	11	7	63	/	/	8	14	264	4 315

1) Pendler von der Wohnung des Hauptwohnsitzes ("hiesiger Wohnung") mit Angabe zur Lage der Arbeitsstätte (ohne Personen mit Arbeitsstätte auf demselben Grundstück).

5 Berufs- und Ausbildungspendler

5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund- stück
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe	
						Selbst- fahrer	Mit- fahrer						
M ä n n l i c h													
Unter 5 000													
Einwohner zus.	1 003	810	403	6	68	115	60	8	39	91	7	13	/
Darunter:													
Unter 5 km	233	225	75	/	/	/	20	/	31	90	/	/	-
5 - 10 km	195	192	151	/	7	9	11	/	7	/	/	/	-
10 - 25 km	247	245	154	/	22	43	18	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	90	88	21	/	20	36	8	/	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	51	46	/	/	16	24	/	/	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	171	13	/	-	-	/	/	-	-	/	/	9	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
5 000 - 10 000													
Einwohner zus.	778	639	249	8	63	79	47	5	53	112	5	16	/
Darunter:													
Unter 5 km	250	243	56	/	/	/	21	/	46	110	/	/	-
5 - 10 km	126	124	93	/	8	7	6	/	/	/	/	/	-
10 - 25 km	166	164	88	/	26	32	12	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	60	59	11	/	18	21	6	/	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	34	31	/	/	11	15	/	/	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	132	16	/	/	/	/	-	-	/	/	/	13	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
10 000 - 20 000													
Einwohner zus.	1 031	854	261	17	83	107	58	6	100	189	6	22	/
Darunter:													
Unter 5 km	395	388	68	/	/	5	29	/	89	188	/	/	-
5 - 10 km	153	151	99	/	12	12	9	/	10	/	/	/	-
10 - 25 km	174	172	79	7	28	41	12	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	83	81	13	/	26	33	6	/	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	42	38	/	/	16	16	/	/	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	168	20	/	/	/	/	/	-	-	/	/	18	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
20 000 - 50 000													
Einwohner zus.	1 285	1 053	266	21	95	107	74	9	188	248	9	34	/
Darunter:													
Unter 5 km	588	580	95	/	/	10	42	6	170	246	/	/	-
5 - 10 km	166	163	99	/	8	15	15	/	16	/	/	/	-
10 - 25 km	158	156	60	9	38	35	8	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	83	81	9	/	32	30	6	-	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	40	37	/	/	15	17	/	/	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	233	35	/	-	/	/	/	-	/	/	/	29	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
50 000 - 100000													
Einwohner zus.	635	517	149	13	28	49	34	6	92	122	6	18	/
Darunter:													
Unter 5 km	300	297	59	/	/	9	18	/	77	121	/	/	-
5 - 10 km	108	106	65	/	/	9	8	/	14	/	/	/	-
10 - 25 km	54	53	21	/	8	13	/	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	29	29	/	/	11	11	/	-	-	-	/	-	-
50 km u. mehr	17	15	/	/	6	7	/	/	-	-	-	/	-
Ohne Angabe	120	16	/	-	-	/	/	-	-	/	/	14	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule
1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins-gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendlerverhalten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grundstück	
			Bus	U-/S-Bahn, Straßenbahn	Eisenbahn	PKW, und zwar		Motorrad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons-tiges	Ohne Angabe		
						Selbst-fahrer	Mit-fahrer							
M ä n n l i c h														
100000 - 200000														
Einwohner zus.	539	427	132	30	23	36	20	/	63	101	/	16	/	
Darunter:														
Unter 5 km	245	244	58	10	/	8	12	/	52	100	/	/	/	-
5 - 10 km	97	96	54	13	/	10	5	/	10	/	/	/	/	-
10 - 25 km	44	43	18	5	6	11	/	/	/	-	/	/	/	-
25 - 50 km	17	17	/	/	9	/	/	/	-	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	12	11	/	/	5	/	/	-	-	-	/	/	/	-
Ohne Angabe	118	14	/	/	/	-	-	-	/	-	/	13	/	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
200000 - 500000														
Einwohner zus.	648	534	134	70	23	35	28	/	92	120	/	24	/	
Darunter:														
Unter 5 km	312	310	61	27	/	6	16	/	77	118	/	/	/	-
5 - 10 km	124	122	53	31	/	12	6	/	14	/	/	/	/	-
10 - 25 km	50	49	18	9	6	9	/	/	/	-	/	/	/	-
25 - 50 km	17	17	/	/	8	/	/	/	/	-	/	/	/	-
50 km u. mehr	13	11	/	/	6	/	/	-	-	-	/	/	/	-
Ohne Angabe	125	23	/	/	/	/	/	-	-	/	/	21	/	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
500000 und mehr														
Einwohner zus.	1 139	899	133	248	74	44	32	/	111	202	9	40	/	
Darunter:														
Unter 5 km	444	441	55	65	5	5	20	/	87	199	/	/	/	-
5 - 10 km	224	223	56	107	14	11	7	/	20	/	/	/	/	-
10 - 25 km	144	143	20	68	28	16	/	/	/	-	/	/	/	-
25 - 50 km	32	31	/	6	16	6	/	/	/	-	/	/	/	-
50 km u. mehr	22	19	-	/	10	5	/	-	/	-	/	/	/	-
Ohne Angabe	262	42	/	/	/	/	/	-	-	/	/	37	/	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Zusammen														
Einwohner zus.	7 057	5 733	1 726	413	457	572	353	43	738	1 186	47	183	14	
Darunter:														
Unter 5 km	2 768	2 727	526	115	13	49	178	17	629	1 171	13	15	-	
5 - 10 km	1 193	1 177	671	165	55	85	66	12	97	12	8	5	-	
10 - 25 km	1 035	1 026	459	107	163	200	62	11	11	-	8	/	-	
25 - 50 km	411	403	61	19	140	145	31	/	/	-	/	/	-	
50 km u. mehr	231	209	6	/	84	92	14	/	/	-	/	/	-	
Ohne Angabe	1 330	178	/	/	/	/	/	-	/	/	11	154	-	
Gleiches Grundstück	15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund- stück
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe	
						Selbst- fahre- rinnen	Mit- fahre- rinnen						
Weiblich													
Unter 5 000													
Einwohner zus.	917	748	394	6	62	84	58	/	27	91	6	17	/
Darunter:													
Unter 5 km	224	217	76	/	/	/	21	/	22	91	/	/	-
5 - 10 km	179	176	142	/	7	7	12	/	/	/	/	/	-
10 - 25 km	232	229	154	/	21	31	17	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	79	77	21	/	19	29	6	/	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	37	33	/	/	13	15	/	-	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	152	16	/	-	/	-	-	-	-	/	/	14	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
5 000 - 10 000													
Einwohner zus.	723	596	244	7	65	64	45	/	45	108	/	12	/
Darunter:													
Unter 5 km	235	229	54	/	/	/	23	/	40	107	/	/	-
5 - 10 km	119	117	88	/	10	6	6	/	/	/	/	/	-
10 - 25 km	160	159	87	/	28	27	10	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	55	54	13	/	16	17	/	-	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	26	24	/	/	9	11	/	-	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	118	12	/	/	/	/	-	-	-	/	/	9	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
10 000 - 20 000													
Einwohner zus.	940	775	254	16	80	69	59	/	89	179	/	20	/
Darunter:													
Unter 5 km	383	377	71	/	/	/	35	/	81	178	/	/	-
5 - 10 km	134	131	91	/	9	8	10	/	7	/	/	/	-
10 - 25 km	162	160	80	8	32	28	8	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	62	61	10	/	24	20	/	-	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	28	25	/	/	14	9	/	-	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	157	17	/	-	/	/	/	-	/	/	/	15	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
20 000 - 50 000													
Einwohner zus.	1 215	995	269	20	93	87	75	/	155	252	8	32	/
Darunter:													
Unter 5 km	569	562	101	/	/	11	48	/	142	250	/	/	-
5 - 10 km	160	157	104	5	8	10	14	/	12	/	/	/	-
10 - 25 km	140	138	57	9	33	29	8	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	72	70	6	/	32	26	/	-	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	36	33	/	/	17	11	/	-	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	221	31	/	/	/	/	/	-	/	/	/	26	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
50 000 - 100 000													
Einwohner zus.	616	513	150	13	31	42	32	/	87	133	/	21	/
Darunter:													
Unter 5 km	312	308	66	/	/	9	22	/	75	131	/	/	-
5 - 10 km	98	97	61	/	/	10	6	/	12	/	/	/	-
10 - 25 km	51	50	20	5	10	10	/	/	/	-	/	/	-
25 - 50 km	24	24	/	/	12	8	/	/	-	-	/	/	-
50 km u. mehr	15	14	/	/	8	/	/	-	-	-	/	/	-
Ohne Angabe	109	19	/	-	/	/	-	-	-	/	/	17	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

nach 5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhalten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund- stück	
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe		
						Selbst- fahre- rinnen	Mit- fahre- rinnen							
Weiblich														
100000 - 200000														
Einwohner zus.	534	425	147	34	22	28	21	/	57	96	/	15	/	
Darunter:														
Unter 5 km	251	250	69	13	/	6	14	/	47	95	/	/	-	
5 - 10 km	105	104	62	14	/	9	/	/	9	/	-	/	-	
10 - 25 km	33	33	13	6	6	6	/	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	15	14	/	/	7	/	/	-	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	12	11	/	/	7	/	/	-	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	113	13	/	-	-	/	-	-	/	-	/	11	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
200000 - 500000														
Einwohner zus.	600	496	113	76	27	31	25	/	77	121	/	22	/	
Darunter:														
Unter 5 km	291	289	47	31	/	6	17	/	64	120	/	/	-	
5 - 10 km	113	112	50	32	/	9	6	/	10	/	/	/	-	
10 - 25 km	43	42	14	11	6	7	/	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	17	17	/	/	9	/	/	-	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	15	14	/	/	7	/	/	-	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	115	20	/	/	/	/	/	-	/	-	/	18	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
500000 und mehr														
Einwohner zus.	1 133	898	136	265	80	33	32	/	103	199	8	39	/	
Darunter:														
Unter 5 km	437	435	58	67	/	/	20	/	80	196	/	/	-	
5 - 10 km	238	236	58	118	15	9	8	/	20	/	/	/	-	
10 - 25 km	142	140	18	70	34	11	/	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	28	27	/	7	14	/	/	-	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	21	19	-	/	12	/	/	-	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	255	39	/	/	/	/	/	-	/	/	/	32	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
Zusammen														
Einwohner zus.	6 678	5 446	1 705	438	460	437	349	11	639	1 180	37	177	13	
Darunter:														
Unter 5 km	2 703	2 668	543	119	13	42	200	/	552	1 167	8	19	-	
5 - 10 km	1 147	1 130	656	182	55	68	65	/	79	11	/	6	-	
10 - 25 km	964	950	443	115	169	150	53	/	7	-	7	/	-	
25 - 50 km	353	345	56	16	132	114	22	/	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	191	174	/	/	88	61	8	-	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	1 240	167	/	/	/	/	/	-	/	/	10	143	-	
Gleiches Grundstück	14	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund- stück	
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe		
						Selbst- fahrer/ -innen	Mit- fahrer/ -innen							
Insgesamt														
Unter 5 000														
Einwohner zus.	1 919	1 558	796	12	130	199	118	9	66	182	13	30	/	
Darunter:														
Unter 5 km	457	441	151	/	/	/	41	/	53	180	/	/	-	
5 - 10 km	374	367	293	/	14	16	23	/	12	/	/	/	-	
10 - 25 km	479	474	308	/	43	74	35	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	169	165	42	/	39	64	15	/	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	88	79	/	/	29	40	5	/	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	323	29	/	-	/	/	/	-	-	/	/	23	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
5 000 - 10 000														
Einwohner zus.	1 501	1 235	493	15	128	143	92	7	97	219	9	28	/	
Darunter:														
Unter 5 km	485	472	109	/	/	5	44	/	87	218	/	/	-	
5 - 10 km	245	241	180	/	18	13	12	/	9	/	/	/	-	
10 - 25 km	326	323	175	5	54	59	22	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	115	113	24	/	34	39	10	/	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	61	55	/	/	20	26	/	/	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	250	27	/	/	/	/	-	-	/	/	/	22	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
10 000 - 20 000														
Einwohner zus.	1 971	1 629	514	33	164	176	117	9	189	368	10	42	7	
Darunter:														
Unter 5 km	778	765	139	/	/	9	64	/	170	366	/	5	-	
5 - 10 km	288	282	190	9	21	20	19	/	17	/	/	/	-	
10 - 25 km	336	332	160	15	60	69	20	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	145	142	23	/	50	53	10	/	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	71	63	/	/	30	25	/	/	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	325	37	/	/	/	/	/	-	/	/	/	33	-	
Gleiches Grundstück	7	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
20 000 - 50 000														
Einwohner zus.	2 499	2 048	535	42	188	194	149	11	343	501	16	67	/	
Darunter:														
Unter 5 km	1 157	1 142	196	6	/	21	90	7	312	495	/	6	-	
5 - 10 km	327	320	204	9	16	25	28	/	28	/	/	/	-	
10 - 25 km	298	294	117	18	71	64	16	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	155	152	15	6	64	55	9	-	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	77	70	/	/	32	28	/	/	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	454	66	/	/	/	/	/	-	/	/	/	55	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	
50 000 - 100 000														
Einwohner zus.	1 252	1 030	298	25	59	91	66	8	178	256	8	39	/	
Darunter:														
Unter 5 km	612	605	124	8	/	18	40	/	151	251	/	5	-	
5 - 10 km	206	203	127	7	/	20	14	/	26	/	/	/	-	
10 - 25 km	105	103	42	9	18	24	6	/	/	-	/	/	-	
25 - 50 km	54	53	/	/	23	19	/	/	-	-	/	/	-	
50 km u. mehr	32	29	/	/	14	10	/	/	-	-	/	/	-	
Ohne Angabe	229	35	/	-	/	/	/	-	-	/	/	31	-	
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

5 Berufs- und Ausbildungspendler

noch 5.5.2 Schüler/-innen und Studierende nach Gemeindegrößenklasse, Entfernung für den Hinweg und dem für die längste

Strecke benutzten Verkehrsmittel zur Schule/Hochschule

1 000

Gemeindegrößenklasse ----- Entfernung für den Hinweg	Ins- gesamt	Dar. mit Auskunft zum Pendler- verhal- ten 1)	Für die längste Strecke benutztes Verkehrsmittel										Gleiches Grund- stück	
			Bus	U-/S- Bahn, Straßen- bahn	Eisen- bahn	PKW, und zwar		Motor- rad, -roller, Moped, Mofa	Fahrrad	zu Fuß	Sons- tiges	Ohne Angabe		
						Selbst- fahrer/ -innen	Mit- fahrer/ -innen							
Insgesamt														
100000 - 200000														
Einwohner zus.	1 073	852	280	64	45	64	41	/	120	197	/	30	/	
Darunter:														
Unter 5 km	497	494	128	23	/	13	26	/	99	195	/	/	/	-
5 - 10 km	202	200	116	28	/	19	10	/	19	/	/	/	/	-
10 - 25 km	77	76	31	11	12	16	/	/	/	-	/	/	/	-
25 - 50 km	31	31	/	/	16	9	/	/	-	-	/	/	/	-
50 km u. mehr	24	22	/	/	12	7	/	/	-	-	/	/	/	-
Ohne Angabe	231	27	/	/	/	/	/	/	-	-	/	/	24	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
200000 - 500000														
Einwohner zus.	1 248	1 030	246	147	50	66	54	/	169	241	5	46	/	
Darunter:														
Unter 5 km	603	599	108	58	/	12	33	/	141	238	/	/	/	-
5 - 10 km	237	235	103	63	5	21	12	/	24	/	/	/	/	-
10 - 25 km	93	92	32	21	12	17	6	/	/	-	/	/	/	-
25 - 50 km	34	34	/	/	17	9	/	/	-	-	/	/	/	-
50 km u. mehr	28	25	/	/	13	7	/	/	-	-	/	/	/	-
Ohne Angabe	240	43	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	39	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
500000 und mehr														
Einwohner zus.	2 272	1 798	269	513	155	76	64	/	214	402	17	79	/	
Darunter:														
Unter 5 km	882	876	113	133	10	8	39	/	167	395	/	/	/	-
5 - 10 km	462	459	114	225	29	21	14	/	41	6	/	/	/	-
10 - 25 km	285	282	39	138	61	26	7	/	6	-	/	/	/	-
25 - 50 km	60	58	/	13	30	11	/	/	/	-	/	/	/	-
50 km u. mehr	43	38	-	/	22	9	/	/	-	-	/	/	/	-
Ohne Angabe	518	81	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	69	-
Gleiches Grundstück	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Insgesamt														
Einwohner zus.	13 735	11 179	3 432	851	917	1 009	702	55	1 377	2 366	84	360	27	
Darunter:														
Unter 5 km	5 471	5 395	1 069	234	27	91	378	22	1 181	2 338	21	34	-	
5 - 10 km	2 339	2 307	1 327	347	110	154	132	15	175	24	13	11	-	
10 - 25 km	1 999	1 976	903	222	332	349	115	15	18	-	15	6	-	
25 - 50 km	764	747	116	35	272	259	53	/	/	-	6	/	-	
50 km u. mehr	422	382	9	8	172	153	23	/	/	-	8	7	-	
Ohne Angabe	2 570	345	7	/	/	/	/	/	/	/	21	297	-	
Gleiches Grundstück	29	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27

1) Nur Personen, die von der hiesigen Wohnung zur Schule/Hochschule pendeln.

6.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen *)

1 000

Altersgruppen	2005			2006			2007			2008			2009			2010			2011 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich															
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau																					
15 - 20	38	27	11	40	27	13	41	27	14	44	31	13	38	28	10	38	26	11	36	25	10
20 - 25	61	40	21	64	42	22	65	44	20	63	43	20	63	41	22	63	46	18	66	48	18
25 - 30	58	42	17	60	40	20	62	42	20	66	45	20	67	44	23	65	43	22	64	43	21
30 - 35	74	47	26	72	44	28	73	48	24	72	48	24	68	46	22	68	44	24	66	43	23
35 - 45	282	183	99	273	178	94	267	171	96	259	164	95	241	151	90	217	138	79	196	126	70
45 - 55	238	157	81	245	165	80	251	168	84	250	166	84	269	175	94	280	182	98	267	170	97
55 und älter	186	125	61	180	125	56	193	133	60	215	147	68	218	153	65	219	154	64	235	170	64
Zusammen	937	621	317	933	621	312	951	633	318	968	644	324	964	638	326	949	633	316	929	624	305
II. Bergleute, Mineralgewinner																					
15 - 20	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	/
25 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/
30 - 35	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	/
35 - 45	32	31	/	28	28	/	24	23	/	20	20	/	18	18	/	15	15	/	11	11	/
45 - 55	28	28	/	24	24	/	26	26	/	24	24	/	24	23	/	23	22	/	22	21	/
55 und älter	7	6	/	8	8	/	8	8	/	9	9	/	8	8	/	8	7	/	10	10	/
Zusammen	79	77	/	74	72	/	68	67	/	64	63	/	61	60	/	57	56	/	54	53	/
III. Fertigungsberufe																					
15 - 20	474	431	43	453	404	49	475	422	53	470	420	50	440	393	46	406	359	47	376	333	43
20 - 25	756	647	110	796	685	111	816	707	108	826	714	112	776	677	99	798	692	106	825	705	120
25 - 30	760	652	107	803	691	112	805	698	106	828	717	111	794	690	103	798	696	102	791	685	106
30 - 35	855	733	122	830	706	124	830	708	122	813	693	120	760	650	110	769	662	107	804	692	112
35 - 45	2 494	2 039	455	2 512	2 051	461	2 506	2 033	474	2 445	1 998	448	2 235	1 836	399	2 124	1 745	379	2 013	1 656	356
45 - 55	1 911	1 496	415	1 989	1 558	432	2 109	1 660	449	2 197	1 735	462	2 218	1 762	456	2 309	1 830	479	2 309	1 834	475
55 und älter	911	730	181	959	760	199	1 034	822	212	1 086	862	224	1 128	895	234	1 187	935	251	1 246	977	269
Zusammen	8 161	6 727	1 434	8 343	6 856	1 488	8 575	7 050	1 525	8 665	7 139	1 526	8 351	6 903	1 447	8 391	6 919	1 472	8 363	6 882	1 481
IV. Technische Berufe																					
15 - 20	20	12	8	18	11	7	17	10	7	19	10	8	19	12	7	17	9	8	16	10	6
20 - 25	86	59	27	83	57	26	95	69	26	103	79	24	96	70	26	79	55	24	86	60	26
25 - 30	179	136	43	179	134	45	185	136	49	210	161	48	221	171	50	208	160	48	209	161	48
30 - 35	289	239	50	269	221	48	250	201	49	256	205	51	256	203	53	257	205	51	257	204	53
35 - 45	862	728	134	862	725	137	830	695	135	797	672	126	771	646	125	703	587	116	654	539	115
45 - 55	638	551	87	657	566	90	679	587	91	711	606	105	718	608	110	738	627	112	751	625	126
55 und älter	360	332	28	367	337	30	384	348	36	399	362	37	411	371	40	425	383	42	444	396	48
Zusammen	2 434	2 058	376	2 434	2 051	383	2 439	2 045	394	2 494	2 094	400	2 491	2 082	410	2 427	2 025	401	2 417	1 995	422
V. Dienstleistungsberufe																					
15 - 20	661	212	449	701	237	464	760	262	498	744	264	480	687	240	448	633	226	407	631	220	411
20 - 25	1 881	715	1 166	1 900	707	1 193	1 965	739	1 226	2 014	755	1 259	2 019	746	1 274	2 030	755	1 275	2 028	758	1 270
25 - 30	2 253	916	1 337	2 392	962	1 431	2 442	970	1 472	2 490	984	1 506	2 532	997	1 535	2 564	1 013	1 551	2 532	978	1 553
30 - 35	2 575	1 131	1 444	2 548	1 088	1 460	2 521	1 085	1 436	2 503	1 079	1 424	2 593	1 106	1 487	2 694	1 168	1 526	2 729	1 146	1 584
35 - 45	7 317	3 071	4 246	7 372	3 089	4 283	7 384	3 111	4 273	7 249	3 057	4 192	7 015	2 951	4 065	6 834	2 880	3 955	6 568	2 753	3 814
45 - 55	6 179	2 526	3 653	6 363	2 614	3 749	6 550	2 678	3 873	6 823	2 795	4 027	6 995	2 843	4 151	7 202	2 911	4 291	7 353	2 991	4 362
55 und älter	3 435	1 680	1 755	3 623	1 755	1 868	3 893	1 859	2 034	4 111	1 948	2 164	4 318	2 023	2 295	4 520	2 088	2 432	4 799	2 186	2 613
Zusammen	24 301	10 251	14 050	24 899	10 452	14 447	25 515	10 705	14 810	25 933	10 882	15 052	26 159	10 905	15 254	26 476	11 039	15 437	26 640	11 032	15 608
VI. Sonstige Arbeitskräfte																					
15 - 20	71	45	26	76	49	27	65	42	22	70	43	27	67	43	25	68	43	25	45	27	18
20 - 25	127	80	47	147	99	49	138	90	48	135	86	49	150	90	60	154	92	61	112	64	48
25 - 30	96	60	37	103	65	38	94	59	35	100	57	43	106	64	42	104	59	45	86	52	34
30 - 35	57	38	19	54	38	17	50	35	15	52	31	21	51	32	18	49	28	21	41	25	15
35 - 45	138	81	57	122	77	45	116	69	47	108	62	45	101	60	41	92	53	39	77	44	33
45 - 55	103	60	44	97	60	37	94	59	34	89	54	35	92	54	38	103	56	47	88	54	34
55 und älter	62	38	24	59	37	23	58	36	22	56	34	22	69	42	27	69	43	25	64	42	22
Zusammen	654	401	253	659	424	236	614	390	224	609	367	242	636	384	252	638	375	263	513	308	205
Insgesamt																					
15 - 20	1 266	728	537	1 291	731	559	1 359	765	594	1 348	770	578	1 252	717	535	1 162	664	499	1 105	615	489
20 - 25	2 916	1 545	1 371	2 994	1 594	1 400	3 081	1 652	1 429	3 145	1 680	1 464	3 106	1 625	1 481	3 127	1 643	1 484	3 120	1 638	1 482
25 - 30	3 348	1 808	1 541	3 542	1 896	1 646	3 590	1 907	1 682	3 694	1 965	1 729	3 724	1 971	1 753	3 743	1 975	1 768	3 686	1 923	1 762
30 - 35	3 854	2 192	1 661	3 776	2 100	1 676	3 727	2 081	1 646	3 700	2 059	1 640	3 731	2 041	1 691	3 841	2 111	1 730	3 899	2 112	1 787
35 - 45	11 124	6 132	4 991	11 169	6 148	5 022	11 127	6 102	5 025	10 878	5 973	4 906	10 381	5 662	4 719	9 986	5 417	4 569	9 519	5 130	4 389
45 - 55	9 098	4 817	4 281	9 375	4 986	4 389	9 709	5 177	4 532	10 093	5 380	4 713	10 316	5 465	4 851	10 654	5 627	5 027	10 788	5 694	5 095
55 und älter	4 961	2 912	2 049	5 197	3 021	2 175	5 570	3 206	2 364	5 876	3 360	2 516	6 152	3 491	2 660	6 426	3 611	2 815	6 799	3 781	3 018
Insgesamt	36 566	20 135	16 432	37 344	20 477	16 867	38 163	20 890	17 272	38 734	21 188	17 546	38 662	20 972	17 690	38 938	21 048	17 891	38 916	20 894	18 022

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

6.2 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf *)

1 000

Stellung im Beruf	2005			2006			2007			2008			2009			2010			2011 ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich															
I. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau																					
Selbstständige	304	247	57	292	241	51	298	247	50	301	242	59	300	242	58	296	236	60	291	234	57
Mithelfende																					
Familienangehörige	132	36	96	118	28	90	124	29	95	128	35	93	121	33	87	110	31	79	113	36	76
Beamte/-innen	13	12	/	13	12	/	11	10	/	13	11	/	12	10	/	11	10	/	13	11	/
Angestellte 1)	139	80	59	162	93	69	141	78	63	184	108	76	194	112	83	202	116	86	190	107	83
Arbeiter/-innen 2)	349	245	104	350	248	102	378	270	109	343	248	95	338	241	97	330	240	90	322	235	86
Zusammen	937	621	317	933	621	312	951	633	318	968	644	324	964	638	326	949	633	316	929	624	305
II. Bergbau, Mineralgewinner																					
Selbstständige	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-
Mith. Familienangehörige	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-
Beamte/-innen	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-	/	/	-
Angestellte 1)	8	8	/	9	9	/	6	6	/	10	9	/	10	9	/	12	12	/	10	10	/
Arbeiter/-innen 2)	68	67	/	64	63	/	61	61	/	53	52	/	50	49	/	45	43	/	43	42	/
Zusammen	79	77	/	74	72	/	68	67	/	64	63	/	61	60	/	57	56	/	54	53	/
III. Fertigungsberufe																					
Selbstständige	647	595	52	649	592	56	661	604	57	655	598	58	673	617	57	682	624	58	683	629	54
Mith. Familienangehörige	33	19	14	29	16	14	28	13	15	26	12	14	16	7	10	14	6	7	16	9	8
Beamte/-innen	15	11	/	17	14	/	18	15	/	16	13	/	11	9	/	10	7	/	13	10	/
Angestellte 1)	1 514	1 235	278	1 685	1 371	314	1 345	1 080	265	1 840	1 493	347	1 900	1 535	365	2 040	1 643	397	1 844	1 435	409
Arbeiter/-innen 2)	5 952	4 867	1 086	5 963	4 863	1 100	6 524	5 339	1 185	6 128	5 023	1 104	5 750	4 735	1 015	5 646	4 638	1 007	5 808	4 799	1 009
Zusammen	8 161	6 727	1 434	8 343	6 856	1 488	8 575	7 050	1 525	8 665	7 139	1 526	8 351	6 903	1 447	8 391	6 919	1 472	8 363	6 882	1 481
IV. Technische Berufe																					
Selbstständige	233	209	24	225	203	23	227	203	24	227	204	24	219	195	24	215	190	25	227	199	29
Mith. Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte/-innen	76	65	11	77	66	11	73	63	10	68	58	10	65	55	10	67	57	10	67	56	12
Angestellte 1)	1 913	1 596	317	1 950	1 621	329	1 943	1 606	337	2 013	1 665	348	2 038	1 677	360	1 990	1 638	353	1 898	1 539	360
Arbeiter/-innen 2)	207	185	23	180	160	20	193	172	21	184	167	17	169	154	15	153	139	14	223	201	22
Zusammen	2 434	2 058	376	2 434	2 051	383	2 439	2 045	394	2 494	2 094	400	2 491	2 082	410	2 427	2 025	401	2 417	1 995	422
V. Dienstleistungsberufe																					
Selbstständige	2 817	1 748	1 070	2 890	1 779	1 112	2 907	1 771	1 136	2 892	1 767	1 125	2 950	1 798	1 152	2 995	1 813	1 182	3 032	1 819	1 213
Mith. Familienangehörige	232	38	195	215	37	178	225	42	183	179	33	146	91	19	72	81	20	62	92	23	70
Beamte/-innen	2 090	1 291	799	2 063	1 246	816	2 069	1 244	825	2 010	1 198	813	1 998	1 177	821	1 992	1 165	827	1 961	1 113	849
Angestellte 1)	15 219	5 336	9 883	15 878	5 549	10 328	16 172	5 611	10 561	17 096	6 036	11 060	17 489	6 140	11 348	17 910	6 315	11 595	17 953	6 262	11 691
Arbeiter/-innen 2)	3 943	1 839	2 104	3 853	1 840	2 013	4 143	2 036	2 106	3 756	1 849	1 907	3 631	1 770	1 861	3 499	1 727	1 772	3 601	1 816	1 785
Zusammen	24 301	10 251	14 050	24 899	10 452	14 447	25 515	10 705	14 810	25 933	10 882	15 052	26 159	10 905	15 254	26 476	11 039	15 437	26 640	11 032	15 608
VI. Sonstige Arbeitskräfte																					
Selbstständige	77	51	26	75	52	22	67	47	20	67	47	20	72	51	21	70	51	19	61	44	17
Mith. Familienangehörige	19	7	12	17	6	11	17	6	12	14	/	10	15	/	10	14	/	10	9	/	5
Beamte/-innen	30	28	/	55	52	/	47	44	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte 1)	278	163	116	308	188	120	288	178	110	359	211	149	387	231	156	383	214	169	306	172	133
Arbeiter/-innen 2)	250	152	98	204	125	79	195	115	80	166	103	63	159	96	63	166	102	65	133	84	49
Zusammen	654	401	253	659	424	236	614	390	224	609	367	242	636	384	252	638	375	263	513	308	205
Insgesamt																					
Selbstständige	4 080	2 852	1 228	4 131	2 867	1 264	4 160	2 873	1 287	4 143	2 858	1 285	4 215	2 904	1 311	4 259	2 916	1 343	4 295	2 925	1 370
Mithelfende																					
Familienangehörige	421	102	318	382	89	293	396	90	305	349	85	264	245	64	180	221	62	159	231	72	159
Beamte/-innen	2 224	1 408	816	2 224	1 390	834	2 218	1 376	842	2 110	1 281	829	2 089	1 254	835	2 084	1 243	840	2 058	1 192	866
Angestellte 1)	19 071	8 418	10 653	19 993	8 832	11 161	19 894	8 558	11 336	21 502	9 521	11 980	22 017	9 704	12 313	22 536	9 937	12 600	22 201	9 526	12 675
Arbeiter/-innen 2)	10 770	7 355	3 416	10 613	7 298	3 315	11 495	7 993	3 502	10 630	7 442	3 188	10 097	7 046	3 051	9 839	6 890	2 949	10 130	7 178	2 952
Insgesamt	36 566	20 135	16 432	37 344	20 477	16 867	38 163	20 890	17 272	38 734	21 188	17 546	38 662	20 972	17 690	38 938	21 048	17 891	38 916	20 894	18 022

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen

2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

6.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten *)

1 000

Nr. der Systematik *)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
I a. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau							
Männlich	621	621	633	644	638	633	624
Weiblich	317	312	318	324	326	316	305
Zusammen	937	933	951	968	964	949	929
II a. Bergleute, Mineralgewinner, -aufbereiter							
Männlich	77	72	67	63	60	56	53
Weiblich	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	79	74	68	64	61	57	54
III a. Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung							
Männlich	28	25	26	25	28	28	28
Weiblich	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	30	27	28	27	29	29	29
III b. Keramik-, Glasberufe							
Männlich	28	29	30	29	24	26	26
Weiblich	13	14	11	11	10	9	9
Zusammen	41	43	41	40	34	35	34
III c. Chemie-, Kunststoffberufe							
Männlich	188	174	178	188	173	172	170
Weiblich	47	44	43	42	40	37	37
Zusammen	235	217	221	230	214	210	208
III d. Berufe in der Papierherstellung, -verarbeitung und im Druck							
Männlich	139	138	143	146	138	128	120
Weiblich	50	45	43	40	37	36	43
Zusammen	189	183	186	186	175	165	164
III e. Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung							
Männlich	41	32	33	30	30	30	30
Weiblich	8	6	8	/	5	5	7
Zusammen	49	39	41	35	36	35	36
III f. Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung							
Männlich	454	462	480	504	463	461	454
Weiblich	34	29	35	33	29	28	27
Zusammen	488	491	515	537	492	489	481
III g. Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe							
Männlich	2 056	2 058	2 075	2 084	2 022	2 011	1 947
Weiblich	175	169	175	173	164	171	177
Zusammen	2 231	2 227	2 250	2 257	2 186	2 182	2 124
III h. Elektroberufe							
Männlich	722	739	744	751	763	767	771
Weiblich	43	39	37	39	37	39	38
Zusammen	765	778	781	791	800	806	809
III i. Montierer und Metallberufe, a.n.g.							
Männlich	154	129	133	136	120	139	117
Weiblich	81	83	83	85	69	68	74
Zusammen	235	212	216	221	189	208	191
III k. Textil- und Bekleidungsberufe							
Männlich	26	31	32	28	26	24	25
Weiblich	107	103	103	106	99	98	91
Zusammen	133	135	135	135	125	122	115
III l. Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung							
Männlich	25	23	20	20	21	20	19
Weiblich	12	12	12	9	10	9	8
Zusammen	37	35	32	29	31	30	27
III m. Ernährungsberufe							
Männlich	474	499	502	510	515	513	492
Weiblich	361	372	387	384	394	397	384
Zusammen	835	871	889	894	908	910	876

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

6.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten *)

1 000

Nr. der Systematik *)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
III n. Hoch-, Tiefbauberufe							
Männlich	561	570	589	582	564	563	556
Weiblich	6	8	7	8	6	/	5
Zusammen	567	578	596	589	570	567	561
III o. Ausbauberufe, Polsterer							
Männlich	388	415	437	443	448	443	445
Weiblich	18	22	21	23	20	21	21
Zusammen	407	437	458	465	468	464	466
III p. Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung							
Männlich	313	313	325	317	307	310	307
Weiblich	15	15	13	14	13	13	12
Zusammen	327	328	338	331	320	323	319
III q. Maler, Lackierer und verwandte Berufe							
Männlich	279	284	294	296	281	280	283
Weiblich	16	18	16	18	17	17	17
Zusammen	294	302	310	314	298	297	300
III r. Warenprüfer, Versandfertigmacher							
Männlich	197	208	222	228	214	215	260
Weiblich	211	225	241	233	229	229	248
Zusammen	408	433	462	461	443	443	508
III s. Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe							
Männlich	298	357	374	399	361	386	369
Weiblich	192	232	238	252	221	242	229
Zusammen	490	589	613	651	582	628	598
III t. Maschinisten und zugehörige Berufe, a.n.g.							
Männlich	356	372	414	423	405	402	462
Weiblich	43	48	48	49	45	47	54
Zusammen	399	420	462	472	450	448	516
IV a. Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker							
Männlich	970	975	977	979	995	997	957
Weiblich	132	135	142	145	155	156	161
Zusammen	1 102	1 110	1 120	1 124	1 150	1 153	1 117
IV b. Techniker, Technische Sonderfachkräfte							
Männlich	1 088	1 077	1 068	1 115	1 087	1 028	1 038
Weiblich	244	248	251	255	254	246	262
Zusammen	1 332	1 324	1 319	1 370	1 341	1 274	1 300
V a. Warenkaufleute							
Männlich	1 164	1 168	1 174	1 177	1 168	1 168	1 118
Weiblich	1 967	1 996	2 044	2 049	2 051	2 063	2 061
Zusammen	3 130	3 164	3 218	3 226	3 219	3 232	3 180
V b. Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe							
Männlich	748	753	740	753	761	778	775
Weiblich	706	728	732	746	739	767	786
Zusammen	1 454	1 481	1 472	1 499	1 500	1 545	1 561
V c. Verkehrsberufe							
Männlich	1 794	1 863	2 007	2 025	1 948	1 959	1 954
Weiblich	382	414	434	429	386	379	387
Zusammen	2 175	2 277	2 441	2 454	2 335	2 338	2 341
V d. Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe							
Männlich	3 001	3 077	3 135	3 246	3 284	3 344	3 430
Weiblich	4 354	4 472	4 535	4 609	4 637	4 676	4 673
Zusammen	7 355	7 548	7 671	7 855	7 921	8 020	8 104
V e. Ordnungs- und Sicherheitsberufe							
Männlich	1 149	1 154	1 171	1 145	1 162	1 163	1 125
Weiblich	248	264	276	273	277	270	282
Zusammen	1 397	1 418	1 447	1 419	1 439	1 433	1 407

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

6.3 Erwerbstätige nach Berufsabschnitten *)

1 000

Nr. der Systematik *)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ¹⁾
V f. Schriftwerkschaffende, -ordnende und künstlerische Berufe							
Männlich	351	361	358	381	401	423	412
Weiblich	299	318	335	333	351	362	350
Zusammen	650	679	693	715	753	786	762
V g. Gesundheitsdienstberufe							
Männlich	517	522	519	524	545	557	551
Weiblich	1 913	1 924	1 965	2 005	2 062	2 090	2 121
Zusammen	2 430	2 446	2 484	2 529	2 608	2 647	2 672
V h. Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe							
Männlich	988	1 004	1 027	1 055	1 066	1 076	1 086
Weiblich	2 114	2 211	2 279	2 365	2 479	2 587	2 685
Zusammen	3 102	3 215	3 306	3 420	3 545	3 663	3 771
V i. Sonstige Dienstleistungsberufe							
Männlich	540	551	575	574	569	571	581
Weiblich	2 068	2 121	2 209	2 242	2 271	2 243	2 262
Zusammen	2 608	2 672	2 783	2 816	2 840	2 813	2 843
VI a. Sonstige Arbeitskräfte							
Männlich	401	424	390	367	384	375	308
Weiblich	253	236	224	242	252	263	205
Zusammen	654	659	614	609	636	638	513
Insgesamt							
Männlich	20 135	20 477	20 890	21 188	20 972	21 048	20 894
Weiblich	16 432	16 867	17 272	17 546	17 690	17 891	18 022
Insgesamt	36 566	37 344	38 163	38 734	38 662	38 938	38 916

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (siehe Anhang).

1) Ab 2011 erfolgt die Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011, die Ergebnisse sind mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

6.4 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Altersgruppen *)

Altersgruppen	2012 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau			
15 - 20	30	21	9
20 - 25	70	51	19
25 - 30	66	45	21
30 - 35	73	47	26
35 - 45	189	122	67
45 - 55	280	183	97
55 und älter	243	177	66
Zusammen	951	646	305
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung			
15 - 20	287	250	37
20 - 25	680	585	95
25 - 30	770	654	116
30 - 35	790	657	133
35 - 45	1 828	1 496	332
45 - 55	2 251	1 805	447
55 und älter	1 285	1 029	256
Zusammen	7 891	6 476	1 415
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik			
15 - 20	68	65	/
20 - 25	167	160	7
25 - 30	190	176	13
30 - 35	240	224	16
35 - 45	600	560	40
45 - 55	761	710	51
55 und älter	479	454	25
Zusammen	2 505	2 351	154
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik			
15 - 20	20	16	/
20 - 25	88	67	21
25 - 30	168	130	37
30 - 35	197	157	40
35 - 45	372	301	71
45 - 55	362	285	76
55 und älter	167	135	32
Zusammen	1 373	1 092	281
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit			
15 - 20	123	82	41
20 - 25	271	194	77
25 - 30	344	242	102
30 - 35	429	292	136
35 - 45	1 180	732	448
45 - 55	1 591	963	628
55 und älter	1 088	658	429
Zusammen	5 026	3 164	1 862
6 Kaufm. Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus			
15 - 20	196	65	131
20 - 25	544	183	361
25 - 30	528	196	332
30 - 35	499	199	300
35 - 45	1 105	426	679
45 - 55	1 211	426	785
55 und älter	805	313	492
Zusammen	4 887	1 809	3 078
7 Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung			
15 - 20	122	40	82
20 - 25	544	206	337
25 - 30	703	266	437
30 - 35	797	312	484
35 - 45	1 950	749	1 202
45 - 55	2 367	895	1 472
55 und älter	1 619	691	929
Zusammen	8 102	3 159	4 943
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung			
15 - 20	178	32	146
20 - 25	564	105	459
25 - 30	807	182	625
30 - 35	803	195	608
35 - 45	1 651	399	1 252
45 - 55	1 940	433	1 507
55 und älter	1 336	415	921
Zusammen	7 279	1 761	5 518
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung			
15 - 20	11	6	/
20 - 25	77	35	42
25 - 30	148	64	85
30 - 35	176	82	95
35 - 45	325	167	158
45 - 55	280	150	130
55 und älter	175	106	68
Zusammen	1 192	609	583
Insgesamt			
15 - 20	1 034	577	457
20 - 25	3 004	1 585	1 419
25 - 30	3 724	1 957	1 767
30 - 35	4 003	2 166	1 837
35 - 45	9 200	4 952	4 248
45 - 55	11 043	5 850	5 192
55 und älter	7 197	3 979	3 218
Insgesamt	39 206	21 067	18 139

*) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

6.5 Erwerbstätige nach Berufsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	2012		
	insgesamt	männlich	weiblich
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau			
Selbstständige	285	232	52
Mithelfende Familienangehörige	99	33	65
Beamte/-innen	12	11	/
Angestellte 1)	237	137	100
Arbeiter/-innen	280	205	74
Auszubildende	38	27	11
Zusammen	951	646	305
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung			
Selbstständige	562	480	82
Mithelfende Familienangehörige	14	8	6
Beamte/-innen	34	28	6
Angestellte 1)	3 126	2 549	577
Arbeiter/-innen	3 738	3 044	694
Auszubildende	419	368	50
Zusammen	7 891	6 476	1 415
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik			
Selbstständige	460	435	25
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/
Beamte/-innen	24	19	/
Angestellte 1)	820	725	95
Arbeiter/-innen	1 087	1 064	23
Auszubildende	109	103	6
Zusammen	2 505	2 351	154
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik			
Selbstständige	123	111	11
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
Beamte/-innen	17	13	/
Angestellte 1)	1 056	822	235
Arbeiter/-innen	124	103	21
Auszubildende	52	42	10
Zusammen	1 373	1 092	281
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit			
Selbstständige	163	126	37
Mithelfende Familienangehörige	6	/	/
Beamte/-innen	394	321	73
Angestellte 1)	1 924	1 200	724
Arbeiter/-innen	2 470	1 461	1 009
Auszubildende	69	53	16
Zusammen	5 026	3 164	1 862
6 Kaufm. Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus			
Selbstständige	700	457	244
Mithelfende Familienangehörige	33	13	20
Beamte/-innen	6	/	/
Angestellte 1)	3 508	1 154	2 354
Arbeiter/-innen	405	91	315
Auszubildende	234	91	144
Zusammen	4 887	1 809	3 078
7 Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung			
Selbstständige	806	566	240
Mithelfende Familienangehörige	34	/	29
Beamte/-innen	778	475	303
Angestellte 1)	6 156	1 997	4 158
Arbeiter/-innen	82	31	51
Auszubildende	246	84	162
Zusammen	8 102	3 159	4 943
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung			
Selbstständige	855	318	537
Mithelfende Familienangehörige	18	/	16
Beamte/-innen	743	278	465
Angestellte 1)	5 049	1 045	4 004
Arbeiter/-innen	299	64	235
Auszubildende	315	55	261
Zusammen	7 279	1 761	5 518
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung			
Selbstständige	361	219	142
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
Beamte/-innen	12	7	6
Angestellte 1)	756	350	406
Arbeiter/-innen	31	20	11
Auszubildende	30	14	16
Zusammen	1 192	609	583
Insgesamt			
Selbstständige	4 315	2 944	1 371
Mithelfende Familienangehörige	212	70	142
Beamte/-innen	2 019	1 153	865
Angestellte 1)	22 631	9 979	12 652
Arbeiter/-innen	8 517	6 083	2 434
Auszubildende	1 513	838	675
Insgesamt	39 206	21 067	18 139

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

1) Einschl. geringfügig beschäftigte Schüler/Studenten, Rentner, Pensionäre und Personen im Freiwilligendienst.

6.6 Erwerbstätige nach Berufshauptgruppen

1 000

Nr. der Systematik *)		2012
11 Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe		
Männlich		387
Weiblich		167
	Zusammen	554
12 Gartenbauberufe, Floristik		
Männlich		259
Weiblich		138
	Zusammen	397
21 Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung		
Männlich		104
Weiblich		15
	Zusammen	119
22 Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung		
Männlich		508
Weiblich		53
	Zusammen	560
23 Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung		
Männlich		266
Weiblich		138
	Zusammen	404
24 Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau		
Männlich		1 273
Weiblich		101
	Zusammen	1 374
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe		
Männlich		1 860
Weiblich		251
	Zusammen	2 111
26 Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe		
Männlich		1 201
Weiblich		98
	Zusammen	1 299
27 Technische Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe		
Männlich		675
Weiblich		206
	Zusammen	881
28 Textil- und Lederberufe		
Männlich		66
Weiblich		131
	Zusammen	197
29 Lebensmittelherstellung und -verarbeitung		
Männlich		523
Weiblich		423
	Zusammen	946
31 Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe		
Männlich		299
Weiblich		82
	Zusammen	382
32 Hoch- und Tiefbauberufe		
Männlich		643
Weiblich		13
	Zusammen	656

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

noch 6.6 Erwerbstätige nach Berufshauptgruppen

1 000

Nr. der Systematik *)	2012
	33 (Innen-)Ausbauberufe
Männlich	578
Weiblich	17
Zusammen	595
	34 Gebäude- und versorgungstechnische Berufe
Männlich	830
Weiblich	42
Zusammen	872
	41 Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe
Männlich	309
Weiblich	155
Zusammen	464
	42 Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe
Männlich	58
Weiblich	16
Zusammen	74
	43 Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe
Männlich	725
Weiblich	110
Zusammen	835
	51 Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)
Männlich	1 298
Weiblich	633
Zusammen	1 931
	52 Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten
Männlich	1 173
Weiblich	80
Zusammen	1 253
	53 Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe
Männlich	503
Weiblich	140
Zusammen	643
	54 Reinigungsberufe
Männlich	190
Weiblich	1 009
Zusammen	1 199
	61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe
Männlich	647
Weiblich	347
Zusammen	993
	62 Verkaufsberufe
Männlich	798
Weiblich	1 993
Zusammen	2 792
	63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe
Männlich	364
Weiblich	738
Zusammen	1 102
	71 Berufe in Unternehmensführung und -organisation
Männlich	1 662
Weiblich	2 887
Zusammen	4 549

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

noch 6.6 Erwerbstätige nach Berufshauptgruppen

1 000

Nr. der Systematik *)	2012
	72 Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung
Männlich	710
Weiblich	967
Zusammen	1 678
	73 Berufe in Recht und Verwaltung
Männlich	787
Weiblich	1 089
Zusammen	1 876
	81 Medizinische Gesundheitsberufe
Männlich	595
Weiblich	2 225
Zusammen	2 820
	82 Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik
Männlich	215
Weiblich	931
Zusammen	1 146
	83 Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie
Männlich	271
Weiblich	1 413
Zusammen	1 685
	84 Lehrende und ausbildende Berufe
Männlich	680
Weiblich	948
Zusammen	1 628
	91 Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe
Männlich	41
Weiblich	65
Zusammen	106
	92 Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe
Männlich	312
Weiblich	356
Zusammen	668
	93 Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau
Männlich	93
Weiblich	79
Zusammen	172
	94 Darstellende und unterhaltende Berufe
Männlich	162
Weiblich	84
Zusammen	246
	Insgesamt
Männlich	21 067
Weiblich	18 139
Zusammen	39 206

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 2010 (siehe Anhang).

Gesetz
zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte
(Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005)^{1) 2)}
Vom 24. Juni 2004
(BGBl. I S. 1350)⁰⁾

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Art und Zweck der Erhebung

(1) Über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte werden in den Jahren 2005 bis 2012 Erhebungen auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung sowie die Wohnverhältnisse bereitzustellen.

§ 2

Erhebungseinheiten und Stichprobenauswahl

(1) Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen. Sie werden auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen (Auswahlbezirke) ausgewählt, die durch mathematische Zufallsverfahren bestimmt werden. Jährlich wird mindestens ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt.

(2) Einen Haushalt bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften. Wer allein wohnt oder allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt. Personen mit mehreren Wohnungen werden in jeder ausgewählten Wohnung einem Haushalt zugeordnet.

§ 3²⁾

Periodizität

Die Erhebung wird gleichmäßig über die Kalenderwochen verteilt durchgeführt. In jedem Auswahlbezirk werden die Erhebungseinheiten innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt.²⁾

§ 4

Erhebungsmerkmale

(1) Folgende Erhebungsmerkmale werden jährlich ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung erfragt:

1. Gemeinde; Gemeindeteil; leerstehende Wohnung; Baualtersgruppe der Wohnung; Nutzung der Wohnung als alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung; Zahl der Haushalte in der Wohnung und der Personen im Haushalt; Wohnungs- und Haushaltzugehörigkeit sowie Familienzusammenhang; Wohn- und Lebensgemeinschaft; Veränderung der Haushaltsgröße und –zusammensetzung seit der letzten Befragung; Geschlecht; Geburtsjahr und –monat; Familienstand; Aufenthaltsdauer; Staatsangehörigkeiten;
2. a) für eingebürgerte Personen:
ehemalige Staatsangehörigkeit, Jahr der Einbürgerung;
b) für Ausländer:
Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder; im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern;
3. Art des überwiegenden Lebensunterhaltes; Art der öffentlichen Renten oder Pensionen untergliedert nach eigener oder Witwen-, Waisenrente, -pension; Art der sonstigen öffentlichen und privaten Einkommen; Höhe des monatlichen Nettoeinkommens sowie des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens nach Einkommensklassen in einer Staffelung von mindestens 150 Euro;
4. Art des Rentenversicherungsverhältnisses zurzeit der Erhebung;
5. Besuch von Schule, Hochschule in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr sowie Art der besuchten Schule oder Hochschule;
6. höchster Schulabschluss an allgemein bildenden Schulen und, falls kein beruflicher oder Hochschulabschluss vorhanden ist, Jahr des Abschlusses; höchster beruflicher Ausbildungs- und Hochschulabschluss, Fachrichtung und Jahr des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschlusses;
7. Teilnahme an Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen und im letzten Jahr; Gesamtdauer der Lehrveranstaltungen in den letzten vier Wochen nach Stunden und im letzten Jahr nach Stunden, Tagen oder Wochen; Zweck dieser Lehrveranstaltungen und Fachrichtung der letzten Lehrveranstaltung;

8. regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; geringfügige Beschäftigung; Arbeitsuche;
9. für Erwerbstätige:
Wirtschaftszweig des Betriebes; Betriebsgröße; Lage der Arbeitsstätte; Erwerbstätigkeit zu Hause; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; Berufswechsel; Jahr und Monat des Beginns der Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitszeit und tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitszeit sowie arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für den Unterschied; Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit; Ursachen einschließlich der arbeitsmarktbezogenen Gründe für Teilzeittätigkeit; befristeter oder unbefristeter Arbeitsvertrag; Ursachen eines befristeten Arbeitsvertrages; Gesamtdauer der befristeten Tätigkeit; Schichtarbeit; Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit; Nachtarbeit; durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden; Abendarbeit; zweite Erwerbstätigkeit;
10. bei zweiter Erwerbstätigkeit:
regelmäßige oder gelegentliche Tätigkeit; Wirtschaftszweig des Betriebes; ausgeübter Beruf sowie Stellung im Beruf; normalerweise geleistete wöchentliche Arbeitsstunden; tatsächlich in der Berichtswoche geleistete Arbeitsstunden;
11. für Arbeitslose und Arbeitsuchende:
Bezug von Arbeitslosengeld, -hilfe; Art, Anlass und Dauer der Arbeitsuche; Art und Umfang der gesuchten Tätigkeit; Zeitspanne des letzten Kontakts mit einer Arbeitsvermittlung; Verfügbarkeit für eine neue Arbeitsstelle; Gründe für die Nichtverfügbarkeit; Erwerbs- oder sonstige Tätigkeit vor der Arbeitsuche;
12. für Nichterwerbstätige:
frühere Erwerbstätigkeit; Zeitpunkt der Beendigung sowie Gründe für die Beendigung der letzten Tätigkeit; Wirtschaftszweig, ausgeübter Beruf und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit; arbeitsmarktbezogene und andere Gründe für die Nichtarbeitsuche;
13. für Nichterwerbspersonen:
Wunsch nach Erwerbstätigkeit; Verfügbarkeit für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Gründe für die Nichtverfügbarkeit;
14. Situation ein Jahr vor der Erhebung:
Wohnsitz; Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig.
(2) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2005 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
 1. Bestehen und Höhe einer Lebensversicherung nach Versicherungssummenklassen;
 2. für Erwerbstätige:
Art der geleisteten Schichtarbeit; Art der betrieblichen Altersversorgung; vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag;
 3. Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung; Art des Unfalls; Art der Behandlung; Krankheitsrisiken; Körpergröße und Gewicht; amtlich festgestellte Behinderteneigenschaft; Grad der Behinderung;
 4. Staatsangehörigkeit der Eltern, sofern sie seit 1960 ihren dauernden Aufenthalt in Deutschland haben oder hatten, Zugangsjahr sowie, falls eingebürgert, ehemalige Staatsangehörigkeit.(3) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2006 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
 1. Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Baualtersgruppe; Fläche der gesamten Wohnung; Nutzung der Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter; Eigentumswohnung; Einzugsjahr des Haushalts; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasserbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen;
 2. bei Mietwohnungen:
Höhe der monatlichen Miete und der anteiligen Betriebs- und Nebenkosten.(4) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2007 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:
 1. Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kasensarten, Zugehörigkeit zur privaten Krankenversicherung so-

¹⁾ Geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526).

²⁾ Geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des MZG 2005 vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

⁰⁾ In Kraft getreten am 1. Januar 2005.

wie sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung; Art des Krankenversicherungsverhältnisses; zusätzlicher privater Krankenversicherungsschutz;

2. für Erwerbstätige:
überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilung; Stellung im Betrieb.

(5) Folgende Erhebungsmerkmale werden ab 2008 mit einem Auswahlsatz von 1 Prozent der Bevölkerung im Abstand von vier Jahren erfragt:

1. für Schüler, Studenten und Erwerbstätige:
Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte;
2. für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren:
Zahl der lebend geborenen Kinder.

§ 5

Hilfsmerkmale

(1) Hilfsmerkmale sind:

1. Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder;
2. Telekommunikationsnummern;
3. Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude;
4. Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin;
5. Name der Arbeitsstätte.

(2) Das Hilfsmerkmal nach Absatz 1 Nr. 5 darf nur zur Überprüfung der Zuordnung der Erwerbstätigen zu Wirtschaftszweigen verwendet werden.

§ 6

Erhebungsbeauftragte

(1) Für die Erhebungen sollen Erhebungsbeauftragte nach § 14 des Bundesstatistikgesetzes eingesetzt werden. Auf Verlangen der Erhebungsbeauftragten sind ihnen die Angaben zur Zahl der Haushalte in einer Wohnung, zur Zahl der Personen im Haushalt und zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 mündlich mitzuteilen. Die Erhebungsbeauftragten dürfen diese Angaben selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen oder elektronisch erfassen. Das gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

(2) Soweit die Erhebungsbeauftragten ehrenamtlich eingesetzt werden, erhalten sie für ihre Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes.

§ 7

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen besteht Auskunftspflicht, soweit in Absatz 4 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 bis 13, Abs. 2 Nr. 2 und 4; Abs. 4 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können; in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und für volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt;
2. zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 3 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 4 die Wohnungsinhaber, ersatzweise die nach Nummer 1 Auskunftspflichtigen.
3. anstelle von aus dem Auswahlbezirk fortgezogenen Auskunftspflichtigen die nach Beginn der Erhebung zugezogenen Personen.

(3) Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 4 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

(4) Die Auskünfte über das Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Abs. 1 Nr. 1, das Erhebungsmerkmal vermögenswirksame Leistungen und angelegter Gesamtbetrag nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 14, Abs. 2 Nr. 1 und 3, Abs. 5 und die Hilfsmerkmale nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 sind freiwillig

§ 8

Trennung und Löschung

(1) Die Hilfsmerkmale nach § 5 sind von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich jeweils nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung zu trennen und gesondert aufzubewahren.

(2) Die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale sind spätestens nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten auf-

einander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu vernichten.

(3) Die zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge (Auswahlbezirks-, Gebäude-, Wohnungs- und Haushaltszugehörigkeit) verwendeten Ordnungsnummern dürfen zusammen mit den Erhebungsmerkmalen gespeichert werden. Sie sind nach Abschluss der Aufbereitung der jeweils letzten aufeinander folgenden Erhebung in einem Auswahlbezirk nach § 3 zu löschen.

(4) Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen nach § 3 verwendet werden. Die in Satz 1 genannten Hilfsmerkmale dürfen auch als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

§ 9

Nichtanwendung der Bußgeldvorschriften des Bundesstatistikgesetzes

Die §§ 23 und 24 des Bundesstatistikgesetzes finden keine Anwendung.

§ 10

Datenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebungen einschließlich ihrer methodischen Auswertung übermitteln die Meldebehörden den statistischen Ämtern der Länder auf Ersuchen folgende Daten der Einwohner, die in den Auswahlbezirken nach § 2 Abs. 1 wohnen:

1. Vor- und Familienname,
2. Geburtsjahr und –monat,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeiten,
5. Familienstand,
6. bei mehreren Wohnungen: Hauptwohnung.

§ 11

Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung

Für Zusatzaufbereitungen zur Erwerbsbeteiligung übermitteln die statistischen Ämter der Länder jeweils monatlich die für den Vormonat verfügbaren Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Abs. 1 an das Statistische Bundesamt, das sie unverzüglich zusammenstellt und die Ergebnisse veröffentlicht.

§ 12

Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte in der Europäischen Union

Die Erhebungen nach diesem Gesetz und die durch die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), in der jeweils geltenden Fassung angeordneten Stichprobenerhebungen über Arbeitskräfte werden bei den ausgewählten Haushalten und Personen zur gleichen Zeit mit gemeinsamen Erhebungsunterlagen durchgeführt und gemeinsam ausgewertet.

§ 13

Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung einzelner Erhebungsmerkmale auszusetzen, die Periodizität zu verlängern, Erhebungszeitpunkte zu verschieben sowie den Kreis der zu Befragenden einzuschränken, wenn die Ergebnisse nicht mehr oder nicht mehr in der ursprünglich vorgesehenen Ausführlichkeit oder Häufigkeit oder zu anderen Zeitpunkten benötigt werden;
2. einzelne neue Erhebungsmerkmale einzuführen, wenn dies zur Deckung eines geänderten Bedarfs für die in § 1 Abs. 2 genannten Zwecke erforderlich ist und durch gleichzeitige Aussetzung anderer Merkmale eine Erweiterung des Erhebungsumfangs vermieden wird; die neuen Merkmale dürfen nur die folgenden Bereiche betreffen:
 - a) Zusammensetzung und räumliche Verteilung der Bevölkerung,
 - b) Haushalts- und Familienzusammenhang,
 - c) Erwerbs- und Nichterwerbstätigkeit,
 - d) Erwerbslosigkeit,
 - e) Lebensunterhalt und Einkommen,
 - f) Bildung,
 - g) soziale Sicherung,
 - h) Wohnsituation

§ 14

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15. Juli 1975 (BGBl. S. 1909), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954), außer Kraft.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2012

und Arbeitskräftestichprobe 2012
der Europäischen Union



mit Zusatzprogramm der Europäischen Union

Rechtsgrundlagen und Hinweise zu
Auskunftspflicht und Geheimhaltung
(Datenschutz) finden Sie im Erläuterungs-
teil auf Seite 62 des Fragebogens.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen

i Allgemeine Hinweise

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und ein kleines „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

49 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 52	<input type="checkbox"/> → 52	<input type="checkbox"/> → 52	<input type="checkbox"/> → 52	<input type="checkbox"/> → 52
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeittätigkeit müssen die Fragen 50 und 51 überspringen und fahren fort mit der Frage 52. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 50 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

16 Falls Sie verheiratet sind:					
Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)	<u>02</u>	<u>01</u>	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>
Nein	<input type="checkbox"/>				

Die Frage 16 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim Statistischen Landesamt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen?

• Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
i bestehen aus Personen, die nicht gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

3 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

4 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört?

• Zeitweise abwesende Personen
i gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber normalerweise hier wohnen.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst mit einbezogen)

5 Wann wurde das Haus, in dem Sie hier wohnen, gebaut?

• Es gilt das Jahr der Baufertigstellung.
i Bei Um-, An- und Erweiterungsbauten am Haus gilt das ursprüngliche Baujahr des Gebäudes.

Vor 1987 1

1987 bis 1990 2

1991 oder später 3

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

7 Bewohnen Sie noch eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) in Deutschland?

i Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Hauptwohnung.	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, ich habe noch eine weitere Wohnung, die Wohnung hier ist meine Nebenwohnung.	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich bewohne keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/>				

8 Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

Männlich	1	<input type="checkbox"/>				
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>				

9 Wann sind Sie geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

10 Welchen Familienstand haben Sie?

Ledig	1	<input type="checkbox"/>				
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>				
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>				
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>				
Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>				
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>				

Anzahl geborener Kinder

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

11 Falls Sie weiblich und im Alter von 15 bis 75 Jahren sind:

Haben Sie Kinder geboren ?

Siehe auch S. 60: **1** „Geborene Kinder“

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

12 Falls Sie Kinder geboren haben:

Wie viele Kinder haben Sie insgesamt geboren ?

freiwillig

Anzahl der Kinder		<input type="text"/>				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Personen und Haushalt

13 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

... Ein-Personen-Haushalt	<input type="checkbox"/> → 19
... Mehr-Personen-Haushalt	<input type="checkbox"/>

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

14 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt ?

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Lasche)		<input type="text"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

15 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt ?

Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Lasche)		<input type="text"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

16 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt ?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)		<input type="text"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 18				

freiwillig

**17 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind oder falls Sie die Frage 16 mit „Nein“ beantwortet haben:
Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts?
Auch eingetragene Lebenspartnerschaften**

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)		<input type="text"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

18 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?

Ich bin die 1. Person.		<input type="checkbox"/>				
Ehefrau, Ehemann	1		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tochter, Sohn (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind) ...	2		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enkel/-in, Urenkel/-in	3		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mutter, Vater (auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater)	4		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Großmutter, Großvater	5		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwester, Bruder	6		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige verwandte, verschwägerte Person	7		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht verwandt, nicht verschwägert	8		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Beschäftigungssituation

**19 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?**

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/>	→ 123								
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>									

**20 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten:
Was trifft am ehesten auf Sie zu ?**

Ziffer aus der Liste 1	<input type="text"/>				
------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 1

Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	01	Auszubildende/-r in Berufsausbildung mit Vergütung	04	Auszubildende/-r in schulischer Ausbildung, Schüler/-in, Student/-in	08
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	14	Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	05	Rentner/-in, Pensionär/-in	09
Erwerbstätige/-r in Elternzeit	02	Person im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr)	07	Arbeitslose/-r	10
Erwerbstätige/-r in Altersteilzeit	03	Person im freiwilligen Wehrdienst	15	Hausfrau/Hausmann	11
				Dauerhaft erwerbsunfähige Person	12
				Sonstige/-r	13

21 Falls Sie in Frage 20 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen?

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristigen Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit	4	<input type="checkbox"/>				
... sonstigen bezahlten oder mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit	5	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

22 Falls Sie in Frage 20 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

23 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige (Ziffer 01–07, 14-15 in Frage 20)	<input type="checkbox"/>				
Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit („Ja“ in Frage 21 oder „Ja“ in Frage 22)	<input type="checkbox"/>				
Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 21 und „Nein“ in Frage 22)	<input type="checkbox"/> →90				

24 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/ Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?

Ja	1	<input type="checkbox"/> →28				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

25 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet ?

Bei mehreren Tätigkeiten

beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch

z.B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 60: **2** „Altersteilzeit“.

Ziffer aus der Liste 2

Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 2	Krankheit, Unfall 01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen 07
	Mutterschutz 02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit) 08
	Altersteilzeit 11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch 09
	Elternzeit 03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen 10
	Urlaub, Sonderurlaub 04	
	Streik, Aussperrung 05	
	Schlechtwetterlage 06	

26 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt ?

freiwillig

3 Monate oder weniger 1	<input type="checkbox"/>				
Länger als 3 Monate 8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe 9	<input type="checkbox"/>				

27 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja 1	<input type="checkbox"/>				
Nein 8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in 2	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb 3	<input type="checkbox"/>				

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

28 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob (auch Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten)	<input type="checkbox"/>				
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate ...					
... wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit oder mit Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens	<input type="checkbox"/>				
... wegen anderer Umstände wie z.B. Elternzeit, Urlaub und mit Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens	<input type="checkbox"/> → 93				
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 90				

29 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

Ziffer aus der Liste 3	<input type="text"/>				
------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

i Bei mehreren Tätigkeiten
beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch
z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 60: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Liste 3

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in: ohne Beschäftigte	01	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf	13
mit Beschäftigten	02	Beamtenanwärter/-in	14
Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum	15
Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in)	04	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
Angestellte/-r (ohne Auszubildende)	05	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende)	06	Person im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr)	17
		Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	12

30 Falls Sie Auszubildende/-r in
einem anerkannten Ausbildungsberuf sind:
Was trifft auf Ihre gegenwärtige Ausbildung zu ?

Ausbildung mit Lehrvertrag ...					
... im öffentlichen Dienst	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit einer über-/außerbetrieblichen Einrichtung/ Organisation als Träger der Ausbildung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige berufliche Ausbildung (z. B. Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

Siehe S. 60: 4 „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld-II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

32 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Gehört es üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit, dass Sie ... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>				
... Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>				
... Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>				
... Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>				
Nein, üblicherweise gehört keine der genannten Tätigkeiten dazu.	8	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da selbstständig	5	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Beruf und Betrieb

33 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit
z.B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

34 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r	6	<input type="checkbox"/>				

35 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

36 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt ?

i Auch Berufswechsel innerhalb des Betriebs
und Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

37 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i Bei mehreren Niederlassungen
eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit
tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 60: **5** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

38 Geben Sie bitte den Namen des Betriebs (örtliche Einheit) an, in dem Sie tätig sind.

i Der Name des Betriebs dient ausschließlich
 der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und wird nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen unten in die Lasche.

39 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst
 gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
 gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Folgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

40 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen Bitte die Anzahl der Personen eintragen.		<input type="text"/>				
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>				
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>				
50 Personen und mehr	13	<input type="checkbox"/>				

Ort der Arbeitsstätte

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

41 Liegt Ihre Arbeitsstätte in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen ?

i Bei wechselnden Arbeitsorten ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja 1 → 45 → 45 → 45 → 45 → 45
 Nein 8

42 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland ?

Ja, und zwar in dem Bundesland
 Ziffer aus der Liste 4
 Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland. 88 → 44 → 44 → 44 → 44 → 44

Liste 4

Baden-Württemberg 08	Hessen 06	Sachsen 14
Bayern 09	Mecklenburg-Vorpommern 13	Sachsen-Anhalt 15
Berlin 11	Niedersachsen 03	Schleswig-Holstein 01
Brandenburg 12	Nordrhein-Westfalen 05	Thüringen 16
Bremen 04	Rheinland-Pfalz 07	
Hamburg 02	Saarland 10	

43 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt: In welchem Regierungsbezirk, in welcher Region arbeiten Sie ?

Ziffer aus der Liste 5

Liste 5

Baden-Württemberg	Brandenburg	Rheinland-Pfalz
Stuttgart 81	Prignitz-Oberhavel 21	Koblenz 71
Karlsruhe 82	Uckermark-Barnim 22	Trier 72
Freiburg 83	Oderland-Spree 23	Rheinhausen-Pfalz 73
Tübingen 84	Havelland-Fläming 24	Sachsen
	Lausitz-Spreewald 25	Chemnitz 13
Bayern	Niedersachsen	Dresden 14
Oberbayern 91	Braunschweig 31	Leipzig 15
Niederbayern 92	Hannover 32	Bundesländer ohne regionale Untergliederung
Oberpfalz 93	Lüneburg 33	Berlin 00
Oberfranken 94	Weser-Ems 34	Bremen 00
Mittelfranken 95	Nordrhein-Westfalen	Hamburg 00
Unterfranken 96	Düsseldorf 51	Mecklenburg-Vorpommern 00
Schwaben 97	Köln 52	Saarland 00
Hessen	Münster 53	Sachsen-Anhalt 00
Darmstadt 61	Detmold 54	Schleswig-Holstein 00
Gießen 62	Arnsberg 55	Thüringen 00
Kassel 63		

44 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:

In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?

i Bei wechselnden Arbeitsorten
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 6	<input type="text"/>				

Liste 6	Europa		Europa		Afrika	
	Albanien	ALB	Norwegen	NOR	Marokko	MAR
Andorra	ADO	Österreich		Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG	
Belarus	BLR	Oberösterreich	AT1	Sonstiges Afrika	YYH	
Belgien		Salzburg	AT2			
Lüttich	BE1	Tirol	AT3			
Übriges Belgien	BE9	Vorarlberg	AT4			
Bosnien und Herzegowina	BIH	Übriges Österreich	AT9	Amerika		
Bulgarien	BGR	Polen		Vereinigte Staaten	USA	
Dänemark	DNK	Zachodniopomorskie	PL1	Kanada	CAN	
Estland	EST	Dolnoslaskie	PL2	Mittelamerika und Karibik	YYL	
Finnland	FIN	Lubuskie	PL3	Südamerika	YYJ	
Frankreich		Übriges Polen	PL9			
Elsass	FR1	Portugal	PRT	Naher und Mittlerer Osten		
Lothringen	FR2	Rumänien	ROU	Irak	IRQ	
Übriges Frankreich	FR9	Russische Föderation	RUS	Iran	IRN	
Griechenland	GRC	San Marino	SMR	Kasachstan	KAZ	
Irland	IRL	Schweden	SWE	Sonstiger Naher und Mittlerer Osten	YYP	
Island	ISL	Schweiz	CHE			
Italien	ITA	Serbien	SRB	Süd- und Südostasien		
Kosovo	XXK	Slowakei	SVK	Afghanistan	AFG	
Kroatien	HRV	Slowenien	SVN	Vietnam	VNM	
Lettland	LVA	Spanien	ESP	Sonstiges Süd- und Südostasien	YYR	
Liechtenstein	LIE	Tschechische Republik				
Litauen	LTU	Jihozapad	CZ1	Ostasien		
Luxemburg	LUX	Severozapad	CZ2	China	CHN	
Malta	MLT	Severovychod	CZ3	Japan, Taiwan, Südkorea, Nordkorea, Mongolei	YYS	
Mazedonien	MKD	Übriges Tschechien	CZ9			
Moldawien	MDA	Türkei	TUR	Übrige Welt	YYF	
Monaco	MCO	Ukraine	UKR			
Montenegro	MNE	Ungarn	HUN			
Niederlande		Vatikanstadt	VAT			
Drenthe	NL1	Vereinigtes Königreich	GBR			
Gelderland	NL2	Zypern	CYP			
Groningen	NL3					
Limburg	NL4					
Overijssel	NL5					
Übrige Niederlande	NL9					

Hinweg zur Arbeitsstätte

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

45 Gehen bzw. fahren Sie üblicherweise von der Wohnung hier zu Ihrer Arbeitsstätte ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

46 Wie lang ist der Hinweg zu Ihrer Arbeitsstätte, z. B. zum Betriebsgelände, Dienstgebäude ?

i Wenn Sie verschiedene Wege benutzen, beziehen sich Ihre folgenden Antworten auf den Weg, den Sie am häufigsten benutzen.

freiwillig

Unter 5 km	7	<input type="checkbox"/>				
5 bis unter 10 km	8	<input type="checkbox"/>				
10 bis unter 25 km	2	<input type="checkbox"/>				
25 bis unter 50 km	3	<input type="checkbox"/>				
50 km und mehr	4	<input type="checkbox"/>				
Arbeitsstätte liegt auf demselben Grundstück.	5	<input type="checkbox"/>				
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	6	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

47 Wie lange brauchen Sie normalerweise für den Hinweg zu Ihrer Arbeitsstätte ?

freiwillig

Unter 10 Minuten	1	<input type="checkbox"/>				
10 bis unter 30 Minuten	2	<input type="checkbox"/>				
30 bis unter 60 Minuten	3	<input type="checkbox"/>				
1 Stunde und länger	4	<input type="checkbox"/>				
Ständig wechselnde Arbeitsstätte	5	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

48 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie auf dem Hinweg zu Ihrer Arbeitsstätte?

freiwillig

i Bei mehreren Verkehrsmitteln auf einer Strecke, geben Sie das Verkehrsmittel an, mit dem Sie die größte Teilstrecke zurücklegen.

Wenn Sie nicht immer das gleiche Verkehrsmittel benutzen, geben Sie das Verkehrsmittel an, das Sie am häufigsten benutzen.

Ziffer aus der Liste 7

Keine Angabe 99

Liste 7	Bus 01	Motorrad, Moped, Mofa, Motorroller 06
	U-Bahn, Straßenbahn 02	Fahrrad 07
	Eisenbahn, S-Bahn 03	Zu Fuß 08
	PKW-Selbstfahrer/-in 04	Sonstiges Verkehrsmittel 09
	PKW-Mitfahrer/-in 05	

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

49 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?

i Bei mehreren Tätigkeiten beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Bei Unterbrechung durch z. B. Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit 1 → 52 → 52 → 52 → 52 → 52

Teilzeittätigkeit 2

50 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden 1	<input type="checkbox"/>				
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung 2	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen 3	<input type="checkbox"/>				
Betreuung von Kindern, pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderungen 6	<input type="checkbox"/>				
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe 5	<input type="checkbox"/>				

51 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Sind Sie teilzeitbeschäftigt, weil geeignete Betreuungseinrichtungen... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	1	<input type="checkbox"/>				
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind	2	<input type="checkbox"/>				
Das Angebot an Betreuungseinrichtungen hat keinen entscheidenden Einfluss darauf, teilzeitbeschäftigt zu sein.	4	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

52 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

53 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet ?

Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> → 57				

54 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ausbildung	1	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>				
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>				
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>				
Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>				

55 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:

Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit ?

i Bei kurzfristigen Arbeitsverträgen

mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.		<input type="text"/>				
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>				

56 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:

Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

57 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt ?

i Bei Zeitarbeit oder Leiharbeit
tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Bei Entsendung und Ausleihe
beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>				
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

58 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

59 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten ?

Siehe S. 60: **6** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	<input type="text"/>				
--	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

60 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

i Die tatsächliche Arbeitszeit
kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o.Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit
gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
In der letzten Woche nicht gearbeitet	0	<input type="checkbox"/> → 63				

61 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:

Haben Sie letzte Woche Stunden gearbeitet, die zusätzlich, d.h. über die normale Arbeitszeit hinaus erbracht wurden?

Bitte alle Zusatzstunden angeben, auf volle Stunden auf- oder abrunden.

Ja, und zwar ...

freiwillig

... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto)	<input type="text"/>				
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden)	<input type="text"/>				
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden)	<input type="text"/>				
Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet. 8	<input type="checkbox"/> → 63				
Keine Angabe 9	<input type="checkbox"/>				

62 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 61)	1	<input type="checkbox"/> → 64				
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 61)	2	<input type="checkbox"/> → 64				
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/> → 64				

63 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 8

Bitte tragen Sie den Hauptgrund ein.

Liste 8

Krankheit, Unfall	01	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Elternzeit	04	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Urlaub, Sonderurlaub	06	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Dienstbefreiung	09	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Streik, Aussperrung	10	Sonstige Gründe	18
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		
Gesetzlicher Feiertag	19		

Arbeitszeiten der letzten 3 Monate

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

64 Haben Sie in den letzten 3 Monaten samstags gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Samstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Samstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Samstag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

65 Haben Sie in den letzten 3 Monaten sonntags gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Sonntag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Sonntag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Sonntag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

66 Haben Sie in den letzten 3 Monaten an Feiertagen gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Feiertag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Feiertag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich oder nur an einem Feiertag	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

67 Haben Sie in den letzten 3 Monaten abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

68 Haben Sie in den letzten 3 Monaten nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag	1	<input type="checkbox"/>				
... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag	2	<input type="checkbox"/>				
... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 70				

69 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?

Siehe S. 60: **7** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

70 Haben Sie in den letzten 3 Monaten im Schichtdienst gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... ständig, an jedem Arbeitstag 1

... regelmäßig, aber nicht an jedem Arbeitstag 2

... unregelmäßig, gelegentlich, an einigen Arbeitstagen 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

71 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 3 Monaten zu Hause ausgeübt?

Siehe S. 60/61: **8** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... in der Mehrzahl der Arbeitstage (die Hälfte und mehr) 1

... in weniger als der Hälfte der Arbeitstage 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Weitere Erwerbstätigkeiten und Nebenjobs

72 Haben Sie derzeit noch eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob?

i Auch Jobs mit einer Stunde
pro Woche gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind z. B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja, und zwar ...

... eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob 1

... mehrere weitere Erwerbstätigkeiten oder Nebenjobs 2

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 82				

73 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung?

i Bei mehreren weiteren Tätigkeiten
berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe S. 60: **4** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 400-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 400 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>				
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 50 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

74 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>				
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>				
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>				

75 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

Siehe S. 60: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>				
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	2	<input type="checkbox"/>				
... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>				
... Beamter/Beamtin, Richter/-in	4	<input type="checkbox"/>				
... Angestellte/-r	5	<input type="checkbox"/>				
... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in	6	<input type="checkbox"/>				

76 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit
z.B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt, Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

77 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				

78 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

79 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Bei mehreren Niederlassungen
eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit
tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 60: **5** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

80 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche?

Anzahl der durchschnittlichen Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	<input type="text"/>				
---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

81 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

82 Würden Sie gerne mit entsprechend höherem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich ...

... durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

... durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

... durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

Nein 8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 86				

83 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 85				
<input type="checkbox"/>				

84 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen mehr arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

Aus- oder Fortbildung 2

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

Persönliche oder familiäre Gründe 4

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

85 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- oder abrunden.

<input type="text"/>				
↳ 88	↳ 88	↳ 88	↳ 88	↳ 88

freiwillig

86 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 88				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

87 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden: Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

freiwillig

Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.		<input type="text"/>				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

88 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht ?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 121				

89 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben: Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Jetzige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit	2	<input type="checkbox"/>				
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit	4	<input type="checkbox"/>				
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit	5	<input type="checkbox"/>				
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen	6	<input type="checkbox"/>				
Aus anderen Gründen	7	<input type="checkbox"/>				

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

90 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 88)

→ 110 → 110 → 110 → 110 → 110

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 88)

→ 121 → 121 → 121 → 121 → 121

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 21 und „Nein“ in Frage 22)

91 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet?

i Reine Gelegenheitsarbeiten, Ferienjobs
sind hier nicht zu berücksichtigen.

Ja 1

Nein 8

→ 101 → 101 → 101 → 101 → 101

92 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02

Eigene Kündigung 03

Ruhestand, und zwar ...

... vorzeitig nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04

... aus gesundheitlichen Gründen 05

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06

Grundwehr-, Zivildienst 07

Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen,
Menschen mit Behinderung 11

Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08

Ausbildung (auch Studium) 09

Sonstige Gründe 10

93 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen?

1. Person

2. Person

3. Person

4. Person

5. Person

Monat

Jahr

94 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

Siehe S. 60: **3** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 9

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 9

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in: ohne Beschäftigte 01	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf 13
mit Beschäftigten 02	Beamtenanwärter/-in 14
Unbezahlt mithelfende/-r Familien- angehörige/-r im familieneigenen Betrieb 03	Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum 15
Beamter/Beamtin, Richter/-in, (ohne Anwärter/-in) 04	Zeit-, Berufssoldat/-in 09
Angestellte/-r (ohne Auszubildende) 05	Grundwehr-, Zivildienstleistender 10
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in (ohne Auszubildende) 06	Person im freiwilligen Wehrdienst 16
	Person im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) 17

95 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf waren:

Was traf auf Ihre Ausbildung zu ?

Ausbildung mit Lehrvertrag ...

... im öffentlichen Dienst	1	<input type="checkbox"/>				
... mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis)	2	<input type="checkbox"/>				
... mit einer über-/außerbetrieblichen Einrichtung/ Organisation als Träger der Ausbildung	3	<input type="checkbox"/>				
Sonstige berufliche Ausbildung (z. B. Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege)	4	<input type="checkbox"/>				

96 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit

z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

97 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>				
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>				
Hochschul-/ Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>				
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>				
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit	6	<input type="checkbox"/>				

98 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

99 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

i Bei mehreren Niederlassungen
eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit
tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 60: **5** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

100 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

Zum öffentlichen Dienst
gehören Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst
gehören Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Folgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

101 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Die Suche nach Tätigkeiten
umfasst jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, auch selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 105				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

102 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?
Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>				
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>				
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 106				
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 106				
Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 104				
Sonstige persönliche oder familiäre Gründe	06	<input type="checkbox"/> → 106				
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 106				
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 106				
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten	09	<input type="checkbox"/> → 106				
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 106				

103 Falls Sie Ihre Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten:

Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf ?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 115				
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 115				

104 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ... ?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

freiwillig

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	1	<input type="checkbox"/> → 106				
... für Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/> → 106				
Das Angebot an Betreuungseinrichtungen hat keinen entscheidenden Einfluss darauf, keine bezahlte Tätigkeit zu suchen.	4	<input type="checkbox"/> → 106				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

105 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/> → 110				
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/> → 110				
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/> → 110				
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/> → 110				
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/> → 110				
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/> → 110				

106 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 121				

107 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 121				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

108 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

	1	2	3	4	5
Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

109 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

	1	2	3	4	5
Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 102). ..	<input type="checkbox"/> → 115				
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–10 in Frage 102).	<input type="checkbox"/> → 121				
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 88 oder „Ja“ in Frage 101).	<input type="checkbox"/>				

110 Suchen/suchten Sie überwiegend eine Tätigkeit als ... ?

	1	2	3	4	5
... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	<input type="checkbox"/> → 112				
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/>				

111 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit ?

	1	2	3	4	5
Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>				
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	<input type="checkbox"/>				
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>				

112 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, und zwar ...

... Suche über die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
... Suche über private Arbeitsvermittlung	2	<input type="checkbox"/>				
... Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>				
... Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>				
... Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>				
... Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>				
... Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>				
... Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>				
... sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

113 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, und zwar ...

... Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 117				
... Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 117				
... sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 117				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

114 Falls Sie die Fragen 112 und 113 mit „Nein“ beantwortet haben:

Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...

... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>				
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>				
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 116				
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 117				

115 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht:

Werden Sie tätig sein als ... ?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 117				
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 117				
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 117				

116 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten:

Warten Sie zurzeit auf ... ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>				
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>				
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>				

117 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>				
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>				
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-, Zivildienstleistender	2	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>				

118 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit ?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>				
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>				
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>				
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>				
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>				
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>				
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>				

119 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 121				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

120 Falls Sie bis Ende der nächsten Woche keine bezahlte Tätigkeit aufnehmen könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie keine neue Tätigkeit aufnehmen ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>				
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>				
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>				
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>				

Kontakt zur Arbeitsvermittlung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

121 Waren Sie in der vergangenen Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>				
Ja, aber nur arbeitssuchend	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

122 Hatten Sie in den letzten 6 Monaten Kontakt zu der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder einer anderen arbeitsvermittelnden Einrichtung?

Ja, und zwar vor ...		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
... weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>				
... 1 bis unter 2 Monaten	2	<input type="checkbox"/>				
... 2 bis unter 3 Monaten	3	<input type="checkbox"/>				
... 3 bis unter 4 Monaten	4	<input type="checkbox"/>				
... 4 bis unter 5 Monaten	5	<input type="checkbox"/>				
... 5 bis unter 6 Monaten	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, Kontakt liegt 6 Monate oder länger zurück.	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, hatte noch nie Kontakt.	8	<input type="checkbox"/>				

Besuch von Schule und Hochschule

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

123 Waren Sie in den letzten 12 Monaten Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 134				

124 Waren Sie in den letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, wegen des Übergangs in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung	2	<input type="checkbox"/>				
Nein, aus anderen Gründen nicht	8	<input type="checkbox"/>				

125 Welche Schule/Hochschule haben Sie zuletzt besucht ?

Ziffer aus der Liste 10

<input type="text"/>				
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 10

Allgemeinbildende Schulen

- Grundschule 01
- Orientierungsstufe 5./6. Klasse
(z. B. an Grund- oder weiter-
führenden Schulen, Förderstufe) 02
- Förder-, Sonderschule,
Sonderpädagogische Förderung 03
- Schule mit mehreren Bildungsgängen
(z. B. Mittel-, Ober-, Regel-,
Sekundar-, Regionale Schule) 04
- Hauptschule, Abendhauptschule 05
- Realschule, Abendrealschule 06
- Gesamtschule 07
- Waldorfschule 08
- Gymnasium 09
- Berufliches, auch Wirtschafts-
oder technisches Gymnasium 10
- Abendgymnasium, Kolleg 11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

- Berufliche Schule, die zur mittleren Reife
führt (z. B. Berufsfachschule) 12
- Berufliche Schule, die zur Hochschul-/
Fachhochschulreife führt:
- Fachoberschule 13
- Berufsfachschule 14
- Berufsoberschule, technische Oberschule 15

Berufliche Schulen

- Berufsvorbereitungsjahr 16
- Berufsgrundbildungsjahr 17
- Berufsschule 18
- Berufsfachschule,
die einen Berufsabschluss vermittelt 19
- Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits-
und Sozialberufe:
- einjährig (z. B. Pflegevorschule) 20
- zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-,
Altenpflege, MTA, PTA) 21
- Fachschule 22
- Fachakademie (nur in Bayern) 23

Hochschulen/Fachhochschulen

- Berufsakademie 24
- Verwaltungsfachhochschule 25
- Fachhochschule (auch: Hochschule (FH)
für angewandte Wissenschaften),
Duale Hochschule Baden-Württemberg 26
- Universität (wissenschaftliche Hochschule,
auch: Kunsthochschule, Pädagogische
Hochschule, Theologische Hochschule) 27
- Promotionsstudium 28

126 Falls Sie zuletzt eine allgemeinbildende Schule besucht haben

(Ziffer 01–11 aus der Liste 10):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht ?

Klassenstufe 1 bis 4	1	<input type="checkbox"/>				
Klassenstufe 5 bis 9/10	2	<input type="checkbox"/>				
Gymnasiale Oberstufe	3	<input type="checkbox"/>				

Hinweg zur Schule/Hochschule

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

127 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Auszubildende/-r, Schüler/-in, Student/-in, auch im Übergang
in eine andere Schule/Hochschule (Ziffer 1, 2 in Frage 124)

Alle anderen Personen

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 134				

128 Liegt die (zuletzt besuchte) Schule/Hochschule
in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen ?

freiwillig

Ja

Nein

Keine Angabe

1	<input type="checkbox"/> → 130				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				

129 Falls Ihre Schule/Hochschule nicht in Ihrer Gemeinde liegt:

**Liegt die (zuletzt besuchte) Schule/Hochschule in
Deutschland ?**

freiwillig

Ja, und zwar in dem Bundesland
Ziffer aus der Liste 11

Nein, Schule/Hochschule liegt nicht in Deutschland.

Keine Angabe

	<input type="text"/>				
88	<input type="checkbox"/>				
99	<input type="checkbox"/>				

Liste 11

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

130 Gehen oder fahren Sie üblicherweise von der Wohnung hier
zu Ihrer Schule/Hochschule ?

freiwillig

Ja

Nein

Keine Angabe

1	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				

131 Wie lang ist der Hinweg zu Ihrer Schule/Hochschule ?

i Wenn Sie verschiedene Wege benutzen
beziehen sich Ihre folgenden Antworten auf den
Weg, den Sie am häufigsten benutzen.

freiwillig

Unter 5 km	7	<input type="checkbox"/>				
5 bis unter 10 km	8	<input type="checkbox"/>				
10 bis unter 25 km	2	<input type="checkbox"/>				
25 bis unter 50 km	3	<input type="checkbox"/>				
50 km und mehr	4	<input type="checkbox"/>				
Schule/Hochschule liegt auf demselben Grundstück.	5	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

132 Wie lange brauchen Sie normalerweise für den Hinweg zu Ihrer Schule/Hochschule ?

freiwillig

Unter 10 Minuten	1	<input type="checkbox"/>				
10 bis unter 30 Minuten	2	<input type="checkbox"/>				
30 bis unter 60 Minuten	3	<input type="checkbox"/>				
1 Stunde und länger	4	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

133 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie auf dem Hinweg zu Ihrer Schule/Hochschule ?

freiwillig

i Bei mehreren Verkehrsmitteln auf einer Strecke,
geben Sie das Verkehrsmittel an, mit dem Sie die
größte Teilstrecke zurücklegen.

Wenn Sie nicht immer das gleiche Verkehrsmittel
benutzen, geben Sie das Verkehrsmittel an, das Sie
am häufigsten benutzen.

Ziffer aus der Liste 12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 12

- | | | | |
|----------------------------|----|--|----|
| Bus | 01 | Motorrad, Moped, Mofa, Motorroller | 06 |
| U-Bahn, Straßenbahn | 02 | Fahrrad | 07 |
| Eisenbahn, S-Bahn | 03 | Zu Fuß | 08 |
| PKW-Selbstfahrer/-in | 04 | Sonstiges Verkehrsmittel | 09 |
| PKW-Mitfahrer/-in | 05 | | |

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

134 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger	<input type="checkbox"/> → 153				
15 Jahre oder älter	<input type="checkbox"/>				

135 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein/ Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 137				

136 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch	6	<input type="checkbox"/>				
Haupt-/Volksschulabschluss	1	<input type="checkbox"/>				
Polytechnische Oberschule der DDR:						
mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	2	<input type="checkbox"/>				
mit Abschluss der 10. Klasse	7	<input type="checkbox"/>				
Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	3	<input type="checkbox"/>				
Fachhochschulreife	4	<input type="checkbox"/>				
Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife)	5	<input type="checkbox"/>				

137 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss ?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
i eine Anlernausbildung oder ein Praktikum
 von mindestens 12 Monaten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein/ Noch nicht	8	<input type="checkbox"/> → 145				

138 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie ?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 13, S. 39	<input type="text"/>				
--------------------------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung, berufliches Praktikum 01

Berufsvorbereitungsjahr 02

Lehre, Berufsausbildung im dualen System 03

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule 04

Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung 05

Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:
 einjährig (z. B. Pflegevorschule) 06
 zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA) 07

Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss 08

Fachschule der DDR 09

Fachakademie (nur in Bayern) 10

Hochschulen/Fachhochschulen

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:
 Berufsakademie 11
 Verwaltungsfachhochschule 12

Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg 13

Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule) 14

Promotion 15

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

139 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet?

Ja 1

Nein 8

140 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses?

i Berufliche Fachrichtungen

zum Beispiel: Altenpflege, Floristik, Industriekauffrau/-mann, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Betreuungsassistent/-in

Studien-Fachrichtungen

zum Beispiel: Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

141 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

142 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss im Inland oder im Ausland erworben?

	1	2	3	4	5
Im Inland	<input type="checkbox"/>				
Im Ausland	<input type="checkbox"/>				

143 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses?

	1	2	3	4	5
Bachelor	<input type="checkbox"/>				
Master	<input type="checkbox"/>				
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	<input type="checkbox"/>				

144 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen Ausbildungsabschluss?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

	1	2	3	4	5
Ja, Ziffer aus der Liste 14	<input type="text"/>				
Nein	<input type="checkbox"/>				

Liste 14

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung, berufliches Praktikum	01	Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe: einjährig (z. B. Pflegevorschule).....	06
Berufsvorbereitungsjahr	02	zwei- oder dreijährig (z. B. Kranken-, Altenpflege, MTA, PTA)	07
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	08
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	04	Fachschule der DDR	09
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05	Fachakademie (nur in Bayern)	10

145 Falls Sie keinen Abschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen Schulabschluss erworben?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>				

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

146 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen?

i Formen der Weiterbildung
 sind zum Beispiel Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel.

Berufliche Weiterbildungen
 sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (Computer, Management, Rhetorik o. Ä.).

Allgemeine Weiterbildungen haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen o. Ä.).

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 153				

147 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten?

Beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Privat	2	<input type="checkbox"/>				
Sowohl beruflich als auch privat	3	<input type="checkbox"/>				

148 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden <i>Auf volle Stunden auf- oder abrunden.</i>	<input type="text"/>				

149 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 152				

150 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:

Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen ?

Überwiegend beruflich	1	<input type="checkbox"/>				
Überwiegend privat	2	<input type="checkbox"/>				

151 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:

Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung) ?

Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- oder abrunden.	<input type="text"/>				

152 Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung ?

i Inhalte von Weiterbildungen sind zum Beispiel Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht, Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht, privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Inhalt der Weiterbildung				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				
<input type="text"/>				

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

153 Sind Sie in Deutschland (heutiger Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland) geboren ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 155				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

**154 Falls Sie nicht in Deutschland geboren sind:
Wann sind Sie (erstmal) auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

155 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 157				

**156 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben:
Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zurückgekehrt ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

157 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 159				
Ja, die deutsche und mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				

158 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen:
Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 15, S. 45	<input type="text"/>				
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 15, S. 45	<input type="text"/>				

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

159 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:
Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

Siehe S. 56:  „Staatsangehörigkeit“.

	1	2	3	4	5
... durch Geburt	<input type="checkbox"/> → 165				
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	<input type="checkbox"/> → 161				
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	<input type="checkbox"/>				
... durch Einbürgerung	<input type="checkbox"/>				

160 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>				

161 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht seit Ihrer Geburt besitzen:

Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor dem Zuzug als (Spät-)Aussiedler/-in oder vor der Einbürgerung?

- i** **Möglich sind in Frage 161 auch**
 ehemaliges Jugoslawien, Serbien
 mit Montenegro, Serbien mit Kosovo YUG
 ehemalige Sowjetunion SUN
 ehemalige Tschechoslowakei CSK

Kurzbezeichnung aus der Liste 15

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
<input type="text"/>				
↳ 165	↳ 165	↳ 165	↳ 165	↳ 165

Liste 15

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

Staatenlos

.....	YYZ
-------	-----

162 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:
Leben Ihre Eltern oder lebt ein Elternteil im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Mutter und Vater	1	<input type="checkbox"/>				
... nur Mutter	2	<input type="checkbox"/>				
... nur Vater	3	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

163 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen:
Haben Sie Kinder unter 18 Jahren im Herkunftsland ?

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... Anzahl der Kinder unter 6 Jahren		<input type="checkbox"/>				
... Anzahl der Kinder von 6 bis unter 16 Jahren		<input type="checkbox"/>				
... Anzahl der Kinder von 16 bis unter 18 Jahren		<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

164 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen
 und verheiratet sind:

freiwillig

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in im Herkunftsland ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

165 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension ?

i Kinder mit Rentenanspruch
 können eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 61: [10](#) „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:						
eigene Rente	01	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	01	<input type="checkbox"/>				
... öffentliche Pension:						
eigene Pension	02	<input type="checkbox"/>				
Pension als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	02	<input type="checkbox"/>				
... Kriegsoffiziersrente:						
eigene Rente	03	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	03	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus einer Unfallversicherung:						
eigene Rente	04	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	04	<input type="checkbox"/>				
... Rente aus dem Ausland:						
eigene Rente	05	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	05	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Rente:						
eigene Rente	06	<input type="checkbox"/>				
Rente als Witwe/-r, Waise, Hinterbliebene/-r	06	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension.	88	<input type="checkbox"/>				

166 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 61: **i** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>				
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>				
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>				
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>				
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>				
... Pflegegeld, Pflegesachleistungen						
Pflegestufe 1	1	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe 2	2	<input type="checkbox"/>				
Pflegestufe 3, Härtefall	3	<input type="checkbox"/>				
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>				
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-) BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, Leistungen aus der Pflegeversicherung wegen erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	6	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen.	8	<input type="checkbox"/>				

167 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte aus ... ?

Siehe S. 61: **i** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>				
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>				
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>				
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>				
... Zinsen, eigenem Vermögen	3	<input type="checkbox"/>				
... Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>				
... privater Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>				
... sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>				
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>				

168 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

- Einkünfte aus:
- Erwerbstätigkeit
 - + Verdienste aus Nebenjobs
 - + Bezüge aus Renten, Pensionen
 - + sonstige öffentliche Zahlungen
 - + weitere Einkünfte und Einnahmen
 - abzüglich gesetzlicher Steuern
 - abzüglich Sozialversicherungsbeiträge (auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung) o. Ä.

Siehe auch S. 61: **13** „Nettoeinkommen“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 16

Person hat kein persönliches Einkommen 90

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

Liste 16

1 bis unter 150 € 01	1500 bis unter 1700 € 09	4000 bis unter 4500 € 17
150 bis unter 300 € 02	1700 bis unter 2000 € 10	4500 bis unter 5000 € 18
300 bis unter 500 € 03	2000 bis unter 2300 € 11	5000 bis unter 5500 € 19
500 bis unter 700 € 04	2300 bis unter 2600 € 12	5500 bis unter 6000 € 20
700 bis unter 900 € 05	2600 bis unter 2900 € 13	6000 bis unter 7500 € 21
900 bis unter 1100 € 06	2900 bis unter 3200 € 14	7500 bis unter 10000 € 22
1100 bis unter 1300 € 07	3200 bis unter 3600 € 15	10000 bis unter 18000 € 23
1300 bis unter 1500 € 08	3600 bis unter 4000 € 16	18000 € und mehr 24
		Landwirt/-in (selbstständig in der Haupttätigkeit) 50

169 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe der Nettoeinkommen aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 16

<input type="text"/>

170 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind: Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/ monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

i Zusätzliche Verdienste

wie z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Bei mehreren Tätigkeiten

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (Siehe Frage 29).

Siehe S. 61: **14** „Nettogehalt, -lohn“.

Ziffer aus der Liste 16

Keine Angabe 99

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

freiwillig

171 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

Siehe S. 61: **15** „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 17

Liste 17

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil	5
Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld (früher Erziehungsgeld)	9
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern	8
Rente, Pension	3		

Rentenversicherung

172 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen?

Ja 1 → 174 → 174 → 174 → 174 → 174

Nein 8

173 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen: Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert?

i Gesetzlich rentenversichert
 ist man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Nicht gemeint sind hier
 die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung, Landwirtschaftliche Altersrente sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 61: **16** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...

... pflichtversichert 1

... freiwillig versichert 2

Nein 8

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

174 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten: Was traf damals am ehesten auf Sie zu?

freiwillig

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>				
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>				
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r	04	<input type="checkbox"/>				
Grundwehr-/Zivildienstleistender	05	<input type="checkbox"/> → 176				
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/> → 176				
Person im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/> → 176				
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 176				
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 176				
Ruhestand, Vorruhestand	09	<input type="checkbox"/> → 176				
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 176				
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 176				
Sonstiges	12	<input type="checkbox"/> → 176				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

175 Falls Sie in Frage 174 mit Ziffer 01–04 geantwortet haben:

Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Einheit) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

freiwillig

i Bei mehreren Niederlassungen
eines Betriebs nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht des gesamten Unternehmens.

Bei Zeit- oder Leiharbeit
tragen Sie bitte als Wirtschaftszweig den Begriff „Arbeitnehmerüberlassung“ ein.

Siehe auch S. 60: **5** „Betrieb (örtliche Einheit)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....
Keine Angabe ... <input type="checkbox"/>				

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

176 War Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten derselbe wie heute ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 180				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

177 Lag Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland ?

freiwillig

Ja, Ziffer aus der Liste 18		<input type="checkbox"/>				
Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland.	88	<input type="checkbox"/> → 179				
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Liste 18

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

178 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland lag:

In welchem Regierungsbezirk, welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

Ziffer aus der Liste 19		<input type="checkbox"/>				
		↳ 180	↳ 180	↳ 180	↳ 180	↳ 180
Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>				

Liste 19

Baden-Württemberg		Brandenburg		Rheinland-Pfalz	
Stuttgart	81	Prignitz-Oberhavel	21	Koblenz	71
Karlsruhe	82	Uckermark-Barnim	22	Trier	72
Freiburg	83	Oderland-Spree	23	Rheinhausen-Pfalz	73
Tübingen	84	Havelland-Fläming	24		
		Lausitz-Spreewald	25	Sachsen	
Bayern				Chemnitz	13
Oberbayern	91	Niedersachsen		Dresden	14
Niederbayern	92	Braunschweig	31	Leipzig	15
Oberpfalz	93	Hannover	32		
Oberfranken	94	Lüneburg	33	Bundesländer ohne regionale Untergliederung	
Mittelfranken	95	Weser-Ems	34	Berlin	00
Unterfranken	96			Bremen	00
Schwaben	97	Nordrhein-Westfalen		Hamburg	00
		Düsseldorf	51	Mecklenburg-Vorpommern	00
Hessen		Köln	52	Saarland	00
Darmstadt	61	Münster	53	Sachsen-Anhalt	00
Gießen	62	Detmold	54	Schleswig-Holstein	00
Kassel	63	Arnsberg	55	Thüringen	00

179 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten im Ausland lag:

In welchem Staat, in welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 20	<input type="text"/>				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>				

Liste 20

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

180 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:

Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?

freiwillig

i Als „selbst beantwortet“ gilt auch, wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>				
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand

1. Person | 2. Person | 3. Person | 4. Person | 5. Person

181 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

freiwillig

- 49 Jahre oder jünger
- 50 bis 69 Jahre
- 70 Jahre oder älter

<input type="checkbox"/> → Ende				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → Ende				

182 Falls Sie zwischen 50 und 69 Jahren alt sind:

Haben Sie nach der Vollendung Ihres 50. Lebensjahrs eine bezahlte Tätigkeit ausgeübt ?

freiwillig

- Ja 1
- Nein 8
- Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → Ende				
<input type="checkbox"/>				

183 Erhalten Sie irgendeine Art von Rente oder Pension ?

freiwillig

- Ja 1
- Nein 8
- Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/> → 192				
<input type="checkbox"/>				

184 Falls Sie irgendeine Art von Rente oder Pension beziehen:

Welche Art von Rente bzw. Pension beziehen Sie ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Renten bzw. Pensionen an.

freiwillig

- Altersrente, -pension (gesetzlich) 1
- Altersrente, -pension (betrieblich) 2
- Altersrente, -pension (aus privater Vorsorge) 3
- Altersrente, -pension (Art der Altersrente, -pension unbekannt) 4
- Rente, Pension wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Berufsunfähigkeit 6
- Hinterbliebenenrente, -pension als Witwe/-r, Waise 7
- Sonstige Renten, Pensionen oder Art der Rente unbekannt 8
- Keine Angabe 9

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

185 Falls Sie eine Altersrente oder -pension beziehen:

Wie alt waren Sie beim ersten Bezug einer Altersrente, -pension ?

freiwillig

- Alter in Jahren 99
- Keine Angabe 99

<input type="text"/>				
<input type="checkbox"/>				

186 Falls Sie eine Altersrente, -pension beziehen:
Hatten Sie beim ersten Bezug einer Altersrente, -pension die Regelaltersgrenze bereits erreicht?

freiwillig

i Bei vorzeitigen Altersrenten, -pensionen tragen Sie bitte „Nein“ ein. Sie können in Anspruch genommen werden von langjährig Versicherten, Frauen, schwerbehinderten Menschen, Arbeitslosen, langjährig unter Tage beschäftigten Bergleuten.

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Frühere Erwerbstätigkeit bei Nicht-Erwerbstätigen

187 Bitte ordnen Sie sich zu:
Zu welcher Gruppe gehören Sie?

freiwillig

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob	<input type="checkbox"/> → 193				
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/>				

188 Falls Sie nicht (mehr) erwerbstätig sind:
Aus welchem Grund haben Sie damals Ihre Erwerbstätigkeit beendet?

freiwillig

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ziffer aus der Liste 21	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 21

- | | | | |
|---|---|---|---|
| Günstige finanzielle Regelung für die Beendigung der letzten Tätigkeit | 1 | Andere, auf den Arbeitsplatz bezogene Gründe (z. B. ungünstige Arbeitsbedingungen) | 5 |
| Arbeitsplatzverlust, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarkt bot keine Beschäftigungsmöglichkeiten | 2 | Gesundheitliche Gründe, Erwerbsunfähigkeit | 6 |
| Musste ausscheiden wegen Erreichen des zulässigen Höchstalters | 3 | Familiäre Verpflichtungen, Betreuung von Kindern, Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung | 7 |
| Berechtigung zum Bezug irgendeiner Rente oder Pension | 4 | Sonstige Gründe | 8 |

189 Hätten Sie damals, nach Beendigung Ihrer letzten Erwerbstätigkeit, gerne weiter gearbeitet?

freiwillig

Ja, in derselben oder einer anderen Tätigkeit	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

190 Hatten Sie zur Vorbereitung auf den Ruhestand im letzten Abschnitt Ihrer Erwerbstätigkeit Ihre Wochenarbeitszeit verringert ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 197				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

191 Falls Sie zur Vorbereitung auf den Ruhestand Ihre Wochenarbeitszeit verringert hatten und eine Altersrente/-pension beziehen: Wann hatten Sie Ihre Wochenarbeitszeit verringert ?

freiwillig

Vor dem ersten Bezug einer Altersrente, -pension	1	<input type="checkbox"/> → 197				
Zum Zeitpunkt des ersten Bezugs einer Altersrente, -pension oder danach	2	<input type="checkbox"/> → 197				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/> → 197				

Derzeitige Erwerbstätigkeit bei Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

192 Bitte ordnen Sie sich zu: Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

freiwillig

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob	<input type="checkbox"/>				
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 197				

193 Falls Sie zurzeit erwerbstätig sind oder einen Nebenjob haben: Haben Sie zur Vorbereitung auf den Ruhestand Ihre Wochenarbeitszeit verringert ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 195				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

194 Falls Sie Ihre Arbeitszeit in Vorbereitung auf den Ruhestand verringert haben und eine Altersrente/-pension beziehen: Wann haben Sie Ihre Wochenarbeitszeit verringert ?

freiwillig

Vor dem ersten Bezug einer Altersrente, -pension	1	<input type="checkbox"/>				
Zum Zeitpunkt des ersten Bezugs einer Altersrente, -pension oder danach	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

195 Falls Sie irgendeine Rente, Pension beziehen:

Aus welchem Grund sind Sie weiterhin erwerbstätig?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Erhöhung künftiger Renten-, Pensionsansprüche	1	<input type="checkbox"/>				
Sicherung/Aufbesserung des Haushaltseinkommens	2	<input type="checkbox"/>				
Sowohl zur Erhöhung künftiger Renten-, Pensionsansprüche, als auch zur Sicherung/Aufbesserung des Haushaltseinkommens	3	<input type="checkbox"/>				
Aus anderen, nicht-finanziellen Gründen (z.B. Interesse an der Tätigkeit)	4	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

196 Falls Sie irgendeine Rente, Pension beziehen:

Wann werden Sie, Ihrer heutigen Einschätzung nach, überhaupt nicht mehr erwerbstätig sein?

freiwillig

Innerhalb des nächsten Jahres	1	<input type="checkbox"/>				
Innerhalb der nächsten 1 bis 3 Jahre	2	<input type="checkbox"/>				
Innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre	3	<input type="checkbox"/>				
Innerhalb der nächsten 5 bis 10 Jahre	4	<input type="checkbox"/>				
In 10 Jahren oder später	5	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

Ansprüche auf Altersrente, -pension

197 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

freiwillig

Personen mit Bezug einer Altersrente, -pension	<input type="checkbox"/> → Ende				
Personen, (noch) ohne Bezug einer Altersrente, -pension	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	<input type="checkbox"/>				

198 Falls Sie keine Altersrente, -pension beziehen:

Haben Sie Ansprüche oder Anwartschaften auf Altersrente(n), -pension(en) ?

i Anwartschaften sind auch dann zu berücksichtigen, wenn Sie noch keine ausreichenden Beiträge für den Bezug einer Altersrente/-pension geleistet haben.

freiwillig

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Ansprüche bzw. Anwartschaften an.

Ja, und zwar auf eine ...						
... Altersrente, -pension (gesetzlich).....	1	<input type="checkbox"/>				
... Altersrente, -pension (betrieblich).....	2	<input type="checkbox"/>				
... Altersrente, -pension (aus privater Vorsorge)	3	<input type="checkbox"/>				
... Altersrente, -pension (genaue Rentenart nicht bekannt)	4	<input type="checkbox"/>				
Nein	8	<input type="checkbox"/> → Ende				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

199 Falls Sie Ansprüche oder Anwartschaften auf Altersrente(n), -pension(en) haben:

Werden Sie, Ihrer heutigen Einschätzung nach, neben dem Bezug einer Altersrente, -pension auch eine bezahlte Tätigkeit ausüben ?

Wenn beide Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

freiwillig

Ja, und zwar ...						
... eher aus finanziellen Gründen	1	<input type="checkbox"/> → Ende				
... eher aus anderen Gründen (z. B. Interesse an einer Tätigkeit)	2	<input type="checkbox"/> → Ende				
Nein	8	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

200 Falls Sie zurzeit erwerbstätig sind, einen Nebenjob haben oder eine Arbeit suchen:

Wann werden Sie, Ihrer heutigen Einschätzung nach, überhaupt nicht mehr erwerbstätig sein ?

freiwillig

Vor dem ersten Bezugs einer Altersrente, -pension	1	<input type="checkbox"/>				
Zum Zeitpunkt des ersten Bezugs einer Altersrente, -pension	2	<input type="checkbox"/>				
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>				

**Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Zusätzliche Erläuterungen

1 Geborene Kinder

Zu geborenen Kindern gehören auch Kinder, die nach der Geburt verstorben sind. Geben Sie bitte bei Frage 12 die Zahl der lebend geborenen Kinder an.

2 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

3 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben. Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 75) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Freiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

4 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 400-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 400 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 400-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

5 Betrieb (örtliche Einheit)

Ein Betrieb ist die örtliche Einheit, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Einheit (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

6 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

7 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Falls Sie nicht in jeder Nacht die gleiche Anzahl von Stunden arbeiten, geben Sie die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl an. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

8 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und

– Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in Ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

Hauptsächlich bedeutet, dass in den letzten drei Monaten an mindestens der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet wurde.

Manchmal bedeutet, dass in den letzten drei Monaten mindestens einmal, insgesamt aber an weniger als der Hälfte aller Arbeitstage zu Hause gearbeitet wurde.

9 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchsseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

10 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

11 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

12 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

13 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse,

Werkwohnungsrenten u. Ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt),
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld,
- Arbeitslosengeld I,
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld),
- die in den Fragen 165 bis 167 genannten Einkommensarten

14 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u. Ä. Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu. Personen in Arbeitsgelegenheiten (1-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

15 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen, überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

16 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Auch Rentner/-innen können, wenn sie noch erwerbstätig sind, in einer Rentenversicherung versichert sein.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. L 77 vom 14.3.1998, S. 3), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) geändert worden ist, der Verordnung (EG) Nr. 365/2008 der Kommission vom 23. April 2008 zur Annahme des die Jahre 2010, 2011 und 2012 umfassenden Programms von Ad-hoc-Modulen für die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte gemäß der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 112 vom 24.4.2008, S. 22), der Verordnung (EU) Nr. 249/2011 der Kommission vom 14. März 2011 zur Annahme der Spezifikationen des Ad-hoc-Moduls 2012 „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates (ABl. L 97 vom 17.4.2010, S. 3), der Verordnung (EG) Nr. 377/2008 der Kommission vom 25. April 2008 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft im Hinblick auf die ab 2009 für die Datenübermittlung zu verwendende Kodierung, die Verwendung einer Teilstichprobe für die Datenerhebung zu Strukturvariablen und die Definition der Referenzquartale (ABl. L 114 vom 26.4.2008, S. 57), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 1022/2009 der Kommission vom 29. Oktober 2009 (ABl. L 283 vom 30.10.2009, S. 3) geändert worden ist, der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. L 228 vom 8.9.2000, S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Absatz 1 und 5 und § 5 MZG 2005 sowie zu den Verordnungen (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 und Nr. 249/2011 der Kommission vom 14. März 2011. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 7 MZG 2005 in Verbindung mit § 15 BStatG. Soweit Merkmale der Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte die Merkmale aus dem MZG 2005 überschreiten, sind die Auskünfte nach § 18 Absatz 2 BStatG freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen besonders hervorgehoben.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG 2005 besteht, sind zu den Erhebungsmerkmalen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 bis 13 sowie den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 5 MZG 2005 alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, auch für minderjährige Haushaltsmitglieder und für volljährige Haushaltsmitglieder, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, auskunftspflichtig. In Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ist für Minderjährige und volljährige Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, die Leitung der Einrichtung auskunftspflichtig; die Auskunftspflicht für Minderjährige oder die Personen, die wegen einer Behinderung nicht selbst Auskunft geben können, erstreckt sich nur auf die Sachverhalte, die dem Auskunftspflichtigen bekannt sind; sie erlischt, soweit eine von der behinderten Person benannte Vertrauensperson Auskunft erteilt.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 4 MZG 2005 sind die Wohnungsinhaber, ersatzweise die oben genannten Personen, auskunftspflichtig.

Zu den Hilfsmerkmalen nach § 5 Absatz 1 Nummer 1, 3 und 4 MZG 2005 sind die Angaben von den angetroffenen Auskunftspflichtigen auch für andere in derselben Wohnung wohnende Personen mitzuteilen.

Die Auskünfte zu dem Erhebungsmerkmal Wohn- und Lebensgemeinschaft nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 MZG 2005 sowie die Erhebungsmerkmale nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b und Nummer 14 MZG 2005 Zahl und Alter der im Ausland lebenden Kinder, im Ausland lebender Ehegatte oder im Ausland lebende Eltern und Wohnsitz, Nichterwerbstätigkeit, Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf, Wirtschaftszweig ein Jahr vor der Erhebung, für Schüler, Studenten und Erwerbstätige die Gemeinde von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird, Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte, hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel, Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte und für Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder sowie die Angabe zu dem Merkmal Telekommunikationsnummern nach § 5 Absatz 1 Nummer 2 MZG 2005 sind freiwillig und als solche im Fragebogen gekennzeichnet.

Die Merkmale aus der Arbeitskräfteerhebung, die nicht mit den Merkmalen des MZG 2005 übereinstimmen, sind freiwillig und ebenfalls als solche im Fragebogen gekennzeichnet.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 ist eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben an Eurostat ohne Name und Anschrift vorgesehen.

Diese Angaben dürfen von Eurostat in seinen Räumen nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken – Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke – (ABl. L 133 vom 18.05.2002, S.7), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 520/2010 der Kommission vom 16. Juni 2010 (ABl. L 151 vom 17.06.2010, S. 149) geändert worden ist, zugänglich gemacht werden bzw. nach Artikel 6 der genannten Verordnung in Form von individuellen Datensätzen, die so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten, auf die sie sich beziehen, in Übereinstimmung mit dem derzeit besten Verfahren minimiert wird, freigegeben werden.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telekommunikationsanschlussnummern, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin und Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätsprüfung getrennt und gesondert aufbewahrt. Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 vernichtet.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telekommunikationsanschlussnummern der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die im Erhebungsverfahren zur Kennzeichnung statistischer Zusammenhänge verwendeten Ordnungsnummern dürfen auf die für die maschinelle Weiterverarbeitung bestimmten Datenträger übernommen werden. Sie dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Diese Nummern werden ebenso wie die Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale nach § 8 Absatz 2 und 3 MZG 2005 nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung nach § 3 MZG 2005 gelöscht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Für die Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, sie kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben sich auszuweisen und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Im Übrigen gilt für die Erhebung § 14 BStatG. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden.

Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit. Die Erhebungsbeauftragten sollen den Auskunftspflichtigen bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden. Auch bei schriftlicher Beantwortung durch den Auskunftspflichtigen sind die Angaben zu den Merkmalen Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude sowie Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin auf Verlangen den Erhebungsbeauftragten mündlich mitzuteilen. Neben diesen Merkmalen können die Erhebungsbeauftragten auch die Angaben zur Zahl der Haushalte in der Wohnung und zur Zahl der Personen im Haushalt sowie das Leerstehen der Wohnung selbst in die Erhebungsunterlagen eintragen. Dies gilt auch für weitere Eintragungen in die Erhebungsunterlagen, soweit die Auskunftspflichtigen einverstanden sind.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten Sie die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten. Die ausgefüllten Fragebogen sind unverzüglich der/dem Erhebungsbeauftragten auszuhändigen oder in verschlossenem Umschlag zu übergeben oder innerhalb einer Woche bei der Erhebungsstelle abzugeben oder dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir Sie abzusehen. Dies ist kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg. Bei Abgabe in verschlossenem Umschlag sind Vor- und Familienname, Gemeinde, Straße und Hausnummer auf dem Umschlag anzugeben.

Frageprogramm

Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: Nummer 4, 8–10, 13–18, 20–22, 24–25, 27, 29–31, 33–37, 39–40, 42–44, 49–50, 53–57, 59–60, 62–68, 70–72, 75, 79, 81–85, 88–89, 91–94, 99–102, 105–108, 110–117, 119–122, 124–125, 135–141, 145, 149–152, 154–158, 174–179. Die Fragen 26, 32, 51–52, 58, 61, 86–87, 104, 170, 180, 181–200 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

Abschnitte und Abteilungen

A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

58 Verlagswesen

59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

60 Rundfunkveranstalter

61 Telekommunikation

62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

64 Erbringung von Finanzdienstleistungen

65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

72 Forschung und Entwicklung

73 Werbung und Marktforschung

74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

77 Vermietung von beweglichen Sachen

78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

86 Gesundheitswesen

87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

97 Private Haushalte mit Hauspersonal

98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Wirtschaftsgruppen 3-Steller

Anbau einjähriger Pflanzen	01.1
Anbau mehrjähriger Pflanzen	01.2
Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken	01.3
Tierhaltung	01.4
Gemischte Landwirtschaft	01.5
Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen	01.6
Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten	01.7
Forstwirtschaft	02.1
Holzeinschlag	02.2
Sammeln von wild wachsenden Produkten (ohne Holz)	02.3
Erbringung von Dienstleistungen für Forstwirtschaft und Holzeinschlag	02.4
Fischerei	03.1
Aquakultur	03.2
Steinkohlenbergbau	05.1
Braunkohlenbergbau	05.2
Gewinnung von Erdöl	06.1
Gewinnung von Erdgas	06.2
Eisenerzbergbau	07.1
NE-Metallerzbergbau	07.2
Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton und Kaolin	08.1
Sonstiger Bergbau; Gewinnung von Steinen und Erden a. n. g.	08.9
Erbringung von Dienstleistungen für die Gewinnung von Erdöl und Erdgas	09.1
Erbringung von Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	09.9
Schlachten und Fleischverarbeitung	10.1
Fischverarbeitung	10.2
Obst- und Gemüseverarbeitung	10.3
Herstellung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten	10.4
Milchverarbeitung	10.5
Mahl- und Schälmühlen, Herstellung von Stärke und Stärkeerzeugnissen	10.6
Herstellung von Back- und Teigwaren	10.7
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln	10.8
Herstellung von Futtermitteln	10.9
Getränkeherstellung	11.0
Tabakverarbeitung	12.0
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei	13.1
Weberei	13.2
Veredlung von Textilien und Bekleidung	13.3
Herstellung von sonstigen Textilwaren	13.9
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	14.1
Herstellung von Pelzwaren	14.2
Herstellung von Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	14.3
Herstellung von Leder und Lederwaren (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	15.1
Herstellung von Schuhen	15.2
Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	16.1
Herstellung von sonstigen Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16.2
Herstellung von Holz- und Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	17.1
Herstellung von Waren aus Papier, Karton und Pappe	17.2
Herstellung von Druckerzeugnissen	18.1
Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18.2
Kokerei	19.1
Mineralölverarbeitung	19.2
Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	20.1
Herstellung von Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln	20.2
Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kitten	20.3
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen	20.4
Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	20.5
Herstellung von Chemiefasern	20.6

Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	21.1
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	21.2
Herstellung von Gummiwaren	22.1
Herstellung von Kunststoffwaren	22.2
Herstellung von Glas und Glaswaren	23.1
Herstellung von feuerfesten keramischen Werkstoffen und Waren	23.2
Herstellung von keramischen Baumaterialien	23.3
Herstellung von sonstigen Porzellan- und keramischen Erzeugnissen	23.4
Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	23.5
Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	23.6
Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.	23.7
Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien a. n. g.	23.9
Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	24.1
Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	24.2
Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	24.3
Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	24.4
Gießereien	24.5
Stahl- und Leichtmetallbau	25.1
Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	25.2
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel)	25.3
Herstellung von Waffen und Munition	25.4
Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	25.5
Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik a. n. g.	25.6
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen aus unedlen Metallen	25.7
Herstellung von sonstigen Metallwaren	25.9
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	26.1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	26.2
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	26.3
Herstellung von Geräten der Unterhaltungselektronik	26.4
Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	26.5
Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	26.6
Herstellung von optischen und fotografischen Instrumenten und Geräten	26.7
Herstellung von magnetischen und optischen Datenträgern	26.8
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	27.1
Herstellung von Batterien und Akkumulatoren	27.2
Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	27.3
Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten	27.4
Herstellung von Haushaltsgeräten	27.5
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a. n. g.	27.9
Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.1
Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28.2
Herstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	28.3
Herstellung von Werkzeugmaschinen	28.4
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	28.9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	29.1

Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	29.2
Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	29.3
Schiff- und Bootsbau	30.1
Schienenfahrzeugbau	30.2
Luft- und Raumfahrzeugbau	30.3
Herstellung von militärischen Kampffahrzeugen	30.4
Herstellung von Fahrzeugen a. n. g.	30.9
Herstellung von Möbeln	31.0
Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen	32.1
Herstellung von Musikinstrumenten	32.2
Herstellung von Sportgeräten	32.3
Herstellung von Spielwaren	32.4
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	32.5
Herstellung von Erzeugnissen a. n. g.	32.9
Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	33.1
Installation von Maschinen und Ausrüstungen a. n. g.	33.2
Elektrizitätsversorgung	35.1
Gasversorgung	35.2
Wärme- und Kälteversorgung	35.3
Wasserversorgung	36.0
Abwasserentsorgung	37.0
Sammlung von Abfällen	38.1
Abfallbehandlung und -beseitigung	38.2
Rückgewinnung	38.3
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39.0
Erschließung von Grundstücken; Bauträger	41.1
Bau von Gebäuden	41.2
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	42.1
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	42.2
Sonstiger Tiefbau	42.9
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	43.1
Bauinstallation	43.2
Sonstiger Ausbau	43.3
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	43.9
Handel mit Kraftwagen	45.1
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	45.2
Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	45.3
Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	45.4
Handelsvermittlung	46.1
Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	46.2
Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	46.3
Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	46.4
Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	46.5
Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	46.6
Sonstiger Großhandel	46.7
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	46.9
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	47.1
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	47.2
Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	47.3
Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	47.4
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf (in Verkaufsräumen)	47.5
Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	47.6
Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	47.7
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	47.8
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	47.9

Hotels, Gasthöfe und Pensionen	55.1
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	55.2
Campingplätze	55.3
Sonstige Beherbergungsstätten	55.9
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	56.1
Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	56.2
Ausschank von Getränken	56.3
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.1
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.2
Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	49.3
Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	49.4
Transport in Rohrfernleitungen	49.5
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.1
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.2
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.3
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.4
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.1
Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	51.2
Lagerei	52.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	52.2
Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	53.1
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.2
Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.1
Verlegen von Software	58.2
Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	59.1
Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	59.2
Hörfunkveranstalter	60.1
Fernsehveranstalter	60.2
Leistungsgebundene Telekommunikation	61.1
Drahtlose Telekommunikation	61.2
Satellitentelekommunikation	61.3
Sonstige Telekommunikation	61.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.0
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	63.1
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	63.9
Zentralbanken und Kreditinstitute	64.1
Beteiligungsgesellschaften	64.2
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	64.3
Sonstige Finanzierungsinstitutionen	64.9
Versicherungen	65.1
Rückversicherungen	65.2
Pensionskassen und Pensionsfonds	65.3
Mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	66.1
Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	66.2
Fondsmanagement	66.3
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	68.2
Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	68.3
Rechtsberatung	69.1
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	69.2
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.1
Public-Relations- und Unternehmensberatung	70.2
Architektur- und Ingenieurbüros	71.1
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.2
Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.1

Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.2
Werbung	73.1
Markt- und Meinungsforschung	73.2
Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	74.1
Fotografie und Fotolabors	74.2
Übersetzen und Dolmetschen	74.3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.	74.9
Veterinärwesen	75.0
Vermietung von Kraftwagen	77.1
Vermietung von Gebrauchsgütern	77.2
Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	77.3
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.4
Vermittlung von Arbeitskräften	78.1
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.2
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.3
Reisebüros und Reiseveranstalter	79.1
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.9
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.1
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.2
Detekteien	80.3
Hausmeisterdienste	81.1
Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	81.2
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.3
Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	82.1
Call Center	82.2
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.3
Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	82.9
Öffentliche Verwaltung	84.1
Auswärtige Angelegenheiten, Verteidigung, Rechtspflege, öffentliche Sicherheit und Ordnung	84.2
Sozialversicherung	84.3
Kindergärten und Vorschulen	85.1
Grundschulen	85.2
Weiterführende Schulen	85.3
Tertiärer und post-sekundärer, nicht tertiärer Unterricht	85.4
Sonstiger Unterricht	85.5
Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht	85.6
Krankenhäuser	86.1
Arzt- und Zahnarztpraxen	86.2
Gesundheitswesen a. n. g.	86.9
Pflegeheime	87.1
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u. Ä.	87.2
Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	87.3
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	87.9
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	88.1
Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime)	88.9
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	90.0
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	91.0

Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	92.0
Erbringung von Dienstleistungen des Sports	93.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Unterhaltung und der Erholung	93.2
Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen	94.1
Arbeitnehmervereinigungen	94.2
Kirchliche Vereinigungen; politische Parteien sowie sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a. n. g.	94.9

Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	95.1
Reparatur von Gebrauchsgütern	95.2
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	96.0
Private Haushalte mit Hauspersonal	97.0
Herstellung von Waren durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.1
Erbringungen von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	98.2
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Produzierendes Gewerbe zus.	05.1 - 43.9
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr zus.	45.1 - 63.9
Sonstige Dienstleistungen zus.	64.1 - 99.0

Zusammenfassung der Wirtschaftszweige zu Wirtschaftsunterbereichen

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01.1 - 03.2
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	05.1 - 33.2
Energie- u. Wasserversorgung, Abfallentsorgung	35.1 - 39.0
Baugewerbe	41.1 - 43.9
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	45.1 - 47.9, 55.1 - 56.3
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	49.1 - 53.2, 58.1 - 63.9
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	64.1 - 66.3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	68.1 - 82.9
Öffentliche Verwaltung u.ä.	84.1 - 84.3
Öffentl und private Dienstleistungen	85.1 - 98.2, 99.0

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau
Ia	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau (01 – 06)
01	Landwirtschaftliche Berufe
011	Landwirte/Landwirtinnen, Pflanzenschützer/-innen
012	Winzer/-innen
013	Landarbeitskräfte
014	Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft, a.n.g.
02	Tierwirtschaftliche Berufe
023	Tier-, Pferde-, Fischwirte und -wirtinnen
024	Tierpfleger/-innen und verwandte Berufe, a.n.g.
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft
031	Verwalter/-innen in der Land- und Tierwirtschaft
032	Land-, Tierwirtschaftsberater und -beraterinnen, Agraringenieure/-innen, Agrartechniker/-innen
05	Gartenbauberufe
051	Gärtner/-innen, Gartenarbeiter/-innen
052	Ingenieure/-innen, Techniker/-innen in Gartenbau und Landespflege
053	Floristen/Floristinnen
06	Forst-, Jagdberufe
061	Forstverwalter/-innen, Förster/-innen, Jäger/-innen
062	Forstwirte/-wirtinnen, Waldarbeiter/-innen
II	Bergleute; Mineralgewinner
II a	Bergleute, Mineralgewinner, -auf- bereiter (07 – 08)
07	Bergleute
070	Bergleute o.n.T.
071	Bergleute (Bergtechnik)
072	Bergleute (Maschinen-, Elektrotechnik)
08	Mineralgewinner, -aufbereiter
080	Mineralgewinner, -aufbereiter
III	Fertigungsberufe
III a	Berufe in der Steinbearbeitung und Baustoffherstellung (10 – 11)
10	Steinbearbeiter/-innen
101	Stein-, Edelsteinbearbeiter und -bearbeiterinnen
11	Baustoffhersteller/-innen
112	Formstein-, Beton(stein)hersteller und -herstellerinnen
III b	Keramik-, Glasberufe (12 – 13)
12	Keramiker/-innen
121	Keramiker/-innen (Grob-, Feinkeramik)
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung
131	Glashersteller/-innen
135	Glasbearbeiter/-innen, Glasveredler/-innen
III c	Chemie-, Kunststoffberufe (14 – 15)
14	Chemieberufe
141	Chemiebetriebswerker/-innen
142	Chemielaborwerker/-innen
145	Gummihersteller/-innen, Gummiverarbeiter/ -innen, Vulkaniseure/Vulkaniseurinnen
15	Kunststoffberufe
150	Kunststoffverarbeiter/-innen o.n.T.
152	Kunststoff-Formgeber/-innen
153	Kunststoffbearbeiter/-innen, Kunststoff- warenmacher/-innen, a.n.g.
III d	Berufe in der Papierherstellung, -verarbei- tung und im Druck (16 – 17)
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe
161	Papiermacher/-innen
162	Verpackungsmittelmechaniker/-innen
164	Sonstige Papierverarbeiter/-innen
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe
171	Schriftsetzer/-innen
172	Druckvorlagenhersteller/-innen
173	Druckformhersteller/-innen
174	Drucker/-innen (Hoch-, Flach-, Tiefdruck)
175	Spezialdrucker/-innen, Siebdrucker/-innen
176	Reprografen/Reprografinnen
178	Buchbinder/-innen
179	Druckerei-, Druckweiterverarbeitungshelfer und -helferinnen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

III e	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung (18)
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung
181	Holzbearbeitungsmechaniker/-innen
185	Berufe in der Holz-, Flechtwarenherstellung und in verwandten Bereichen, a.n.g.
III f	Berufe in der Metallerzeugung und -bearbeitung (19 – 24)
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie
191	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallerzeugung)
194	Verfahrensmechaniker/-innen (Metallumformung)
20	Gießereiberufe
201	Gießereimechaniker und andere Formgießerberufe
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung
211	Blechpresser/-innen, Blechzieher/-innen Blechstanzer/-innen
212	Drahtverformer/-innen, Drahtverarbeiter/-innen
213	Sonstige Metallverformer/-innen (spanlose Verformung)
22	Berufe in der spanenden Metallverformung
220	Zerspanungsmechaniker/-innen o.n.F.
221	Dreher/-innen
222	Fräser/-innen
224	Bohrer/-innen, Bohrwerkdreher/-innen
225	Metallschleifer/-innen
229	Sonstige Berufe in der spanenden Metallverformung
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung
231	Metallpolierer/-innen
233	Metallvergüter/-innen
234	Galvaniseure/Galvaniseurinnen, Metallfärber/-innen
235	Emaillierer/-innen, Feuerverzinker/-innen und andere Metalloberflächenveredler/-innen
24	Metallverbindungsberufe
241	Schweißer/-innen, Brennschneider/-innen
245	Löter/-innen, Nieter/-innen und sonstige Metallverbindungsberufe
III g	Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe (25 – 30)
25	Metall- und Anlagenberufe
250	Anlagen-, Konstruktionsmechaniker/-innen o.n.F.
252	Anlagenmechaniker/-innen (Apparatetechnik)
254	Konstruktionsmechaniker/-innen (Ausrüstungstechnik) und zugehörige Metallbauer/-innen
255	Konstruktionsmechaniker/-innen (Metall- und Schiffbautechnik)
256	Metallbauer/-innen (Metallgestaltung) und Schmiede/Schmiedinnen (Handwerk)
259	Sonstige Metallbau- und verwandte Berufe
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe
261	Klempner/-innen
264	Anlagenmechaniker/-innen (Versorgungstechnik)
265	Konstruktionsmechaniker/-innen (Feinblechbautechnik)
266	Kälteanlagenbauer/-innen, Kälteanlageninstallateure/Kälteanlageninstallateurinnen
267	Gas-, Wasserinstallateure und -installateurinnen
268	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer und -bauerinnen
269	Installations- und Montageberufe, a.n.g.
27	Maschinenbau- und Wartungsberufe
270	Industriemechaniker/-innen o.n.F., Mechaniker/-innen o.n.A.

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

273	Industriemechaniker/-innen (Maschinen- und Systemtechnik), Maschinenbaumechaniker/-innen
274	Industriemechaniker/-innen (Betriebstechnik), Betriebs-, Reparaturschlosser und -schlosserinnen
276	Industriemechaniker/-innen (Produktionstechnik)
278	Teilezurichter/-innen, Geräte, Maschinenzusammen-setzer und -setzerinnen
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker und -mechanikerinnen
282	Landmaschinenmechaniker/-innen, Metallbauer/-innen (Landtechnik)
283	Fluggerät-, Flugtriebwerkmechaniker und -mechanikerinnen, Fluggerätbauer/ bauerinnen
287	Karosserie-, Fahrzeugbauer und -bauerinnen
29	Werkzeug- und Formenbauberufe
290	Werkzeugmechaniker/-innen, Werkzeugmacher/-innen o.n.F.
292	Werkzeugmechaniker/-innen (Stanz- und Umformtechnik), Werkzeugmacher/-innen (Stanzwerkzeug- und Vorrichtungsbau)
293	Werkzeugmechaniker/-innen (Formentechnik), Werkzeugmacher/-innen(Formenbau)
294	Graveure/Graveurinnen und verwandte Berufe
295	Werkzeugmechaniker/-innen (Instrumententechnik), Schneidwerkzeugmechaniker/-innen, Metallfeinbauer/-innen, a.n.g.
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe
300	Industriemechaniker/-innen (Geräte- und Feinwerktechnik), Feinmechaniker/-innen
302	Edelmetallschmiede/Edelmetallschmiedinnen
303	Zahntechniker/-innen
304	Augenoptiker/-innen
305	Musikinstrumentenbauer/-innen
307	Orthopädiemechaniker/-innen, Bandagisten/ Bandagistinnen
308	Uhrmacher/-innen
309	Sonstige feinwerktechnische u. verwandte Berufe
III h	Elektroberufe (31)
31	Elektroberufe
310	Elektriker/innen o.n.A., Elektroinstallateure/ Elektroinstallateurinnen
311	Energieelektroniker/-innen (Anlagen-, Betriebs-technik)
312	Fernmeldeanlagen-, Telekommunikations-elektroniker und –elektronikerinnen
313	Elektromaschinenbauer/-innen, Elektromaschinenmonteure/Elektromaschinenmonteurinnen
315	Radio- und Fernsehtechniker/Radio- und Fernseh-technikerinnen (Rundfunkmechaniker/-innen und verwandte Berufe)
316	Elektromechaniker/-innen, Industrieelektroniker/-innen
317	Kommunikations-, Büroinformationselektroniker und –elektronikerinnen
318	Kraftfahrzeugelektriker/-innen
III i	Montierer/ Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g. (32)
32	Montierer/-innen und Metallberufe,
321	Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer und -montiererinnen
322	Sonstige Montierer/-innen
323	Metallarbeiter/-innen o.n.A.
III k	Textil- und Bekleidungsberufe (33 – 36)
33	Spinnberufe
331	Spinner/-innen, Spinnvorbereiter/-innen
332	Spuler/-innen, Zwirner/-innen, Seiler/-innen
34	Berufe in der Textilherstellung
341	Weber/-innen
344	Maschenwarenfertiger/-innen
349	Sonstige Berufe in der Textilherstellung
35	Berufe in der Textilverarbeitung
351	Oberbekleidungsschneider/-innen
352	Oberbekleidungsnäher/-innen
353	Wäscheschneider/-innen, Wäschenäher/-innen
354	Bekleidungszubehörfertiger/-innen
358	Textilnäher/-innen a.n.g.
359	Sonstige Textilverarbeiter/- innen
36	Textilveredler/-innen
361	Textilveredler/-innen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

III l	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung
371	Gerber/-innen, Katgutmacher/-innen
372	Schuhmacher/-innen (Handwerk)
373	Schuhfertiger/-innen (Industrie)
374	Sattler/-innen, Täschner/-innen
376	Lederbekleidungshersteller/-innen, sonstige Lederarbeiter/-innen
378	Fellarbeiter/-innen
III m	Ernährungsberufe (39 – 43)
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung
391	Bäcker/-innen
392	Konditoren/Konditorinnen
393	Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller und -herstellerinnen
40	Fleischer/-innen
401	Fleischer/-innen
41	Köche/Köchinnen
411	Köche/Köchinnen
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung
421	Brauer/-innen und Mälzer/-innen
423	Sonstige Getränkehersteller/-innen, Koster/-innen
424	Tabakwarenmacher/-innen
43	Übrige Ernährungsberufe
431	Molkereifachleute
435	Sonstige Berufe in der Lebensmittelherstellung
III n	Hoch-, Tiefbauberufe (44 – 47)
44	Hochbauberufe
440	Hochbauberufe o.n.T.
441	Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer
442	Beton- und Stahlbetonbauer
443	Gerüstbauer
46	Tiefbauberufe
460	Tiefbauberufe o.n.T., Sprengberechtigte (nicht Bergbau)
461	Strassenbauer
463	Gleisbauer
465	Kultur-, Wasserbauer
466	Sonstige Tiefbauberufe
47	Bauhilfsarbeiter
471	Erbewegungsarbeiter
472	Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.
III o	Ausbauberufe, Polsterer/ Polsterinnen (48 – 49)
48	Ausbauberufe
480	Ausbauberufe o.n.T.
481	Stukkateure/Stukkateurinnen
482	Isolierer/-innen, Abdichter/-innen
483	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger und -legerinnen
484	Kachelofen- und Luftheizungsbauer u. -bauerinnen
485	Glaser/-innen
486	Estrich-, Terrazzoleger und -legerinnen
487	Zimmerer
488	Dachdecker
49	Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen
491	Raumausstatter/-innen, Parkettleger/-innen
492	Polsterer/Polsterinnen
III p	Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung (50)
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung
501	Tischler/-innen
502	Modellbauberufe
505	Holzmechaniker/-innen
506	Holz-, Kunststoffkonstruktionsbauer und -bauerinnen, a.n.g.

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

III q	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe (51)
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe
510	Maler/-innen und Lackierer/-innen o.n.A.
511	Maler/-innen und Lackierer/-innen (Ausbau)
512	Warenmaler/-innen, Warenlackierer/-innen und verwandte Berufe
514	Glas-, Keram-, Porzellanmaler und -malerinnen
III r	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versandfertigmacherinnen (52)
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen
521	Waren-, Fertigungsprüfer und –prüferinnen, a.n.g.
522	Warenaufmacher/-innen, Versandfertigmacher/-innen
523	Warensortierer/-innen, a.n.g.
III s	Hilfsarbeiter/Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe (53)
53	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.
531	Hilfsarbeiter/-innen o.n.T.
III t	Maschinisten/Maschinistinnen und zugehörige Berufe, a.n.g.
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen. a.n.g.
540	Maschinenführer/-innen, Maschinisten/ Maschinistinnen, Maschinenwärter/-innen, o.n.A.
541	Energiemaschinisten/Energiemaschinistinnen
544	Kranführer/-innen
545	Erdbewegungsmaschinenführer/-innen
546	Baumaschinenführer/-innen, a.n.g.
549	Sonstige Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, Maschinenhelfer/-innen
55	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.
550	Maschineneinrichter/-innen, a.n.g.
IV	Technische Berufe
IV a	Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/Chemikerinnen, Physiker/Physikerinnen, Mathematiker/Mathematikerinnen (60 –61)
60	Ingenieure/Ingenieurinnen. a.n.g.
600	Ingenieure/Ingenieurinnen o.n.T.
601	Ingenieure/Inge Apparate- und Fahrzeugbaues
602	Elektroingenieure/Elektroingenieurinnen
603	Bauingenieure/Bauingenieurinnen
604	Ingenieure/Ingenieurinnen für Vermessungswesen und Kartographie
605	Bergbau-, Hütten-, Gießereiingenieure und -ingenieurinnen
606	Übrige Fertigungsingenieure/Fertigungsingenieurinnen
607	Wirtschafts-, REFA-Ingenieure und -ingenieurinnen
608	Sonstige Ingenieure/Ingenieurinnen
609	Architekten/Architektinnen, Raumplaner/-innen, a.n.g.
61	Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen
611	Chemiker/-innen, Chemie-, Verfahrens-
612	Physiker/-innen, Physikingenieure/
IV b	Techniker/Technikerinnen, Technische Sonderfachkräfte (62 – 65)
62	Techniker/-innen, a.n.g.
620	Techniker/-innen o.n.F.
621	Techniker/-innen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues
622	Elektrotechniker/-innen
623	Bautechniker/-innen
624	Vermessungstechniker/-innen
625	Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker/ und –technikerinnen
626	Chemo-, Physikotechniker und -technikerinnen
627	Übrige Fertigungstechniker/-innen
628	Techniker/-innen für Betriebswissenschaft und Arbeitstudien (REFA) und verwandte Berufe
629	Sonstige Techniker/-innen
63	Technische Sonderfachkräfte
631	Biologisch-technische Sonderfachkräfte
632	Physikalisch-technische Sonderfachkräfte
633	Chemielaboranten/Chemielaborantinnen
634	Foto-, Film-, Videolaboranten und -laborantinnen
64	Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe
641	Technische Zeichner/-innen
642	Bauzeichner/-innen, Kartographen/Karto-graphinnen und verwandte Berufe
65	Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister und -meisterinnen
651	Industrie-, Werkmeister und -meisterinnen
652	Ausbilder/-innen (für gewerblich-technische Ausbildungsberufe), Ausbildungsmeister/-innen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V	Dienstleistungsberufe
V a	Warenkaufleute (66 – 68)
66	Verkaufspersonal
660	Verkäufer/-innen o.n.A.
661	Nahrungs-, Genußmittelverkäufer und -verkäuferinnen
662	Sonstige Fachverkäufer/-innen
663	Verkaufsfahrer/-innen
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute
670	Kaufleute o.n.A., Händler/-innen, a.n.g.
671	Groß- und Außenhandelskaufleute
672	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, ambulante Händler/-innen
673	Einzelhandelskaufleute ohne Fachbereichs- angabe, a.n.g.
674	Buch-, Musikalienhändler und -händlerinnen
675	Drogisten/Drogistinnen, Reformhauskaufleute
676	Verkaufs-, Filialeiter und -leiterinnen im Handel
677	Einkäufer/-innen, Einkaufsleiter/-innen
678	Verkaufs-, Vertriebsfachbearbeiter und -fachbearbeiterinnen
68	Warenkaufleute. a.n.g., Vertreter/-innen
683	Verlagskaufleute
685	Apothekenhelfer/-innen
686	Tankwarte/Tankwartinnen
687	Handelsvertreter/-innen, Vertriebsbeauftragte
689	Andere Vertreter/-innen, Handlungsreisende
V b	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69 – 70)
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute
691	Bankfachleute
692	Bausparkassenfachleute
695	Versicherungsfachleute (nicht gesetzliche Sozial- versicherung)
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
701	Verkehrskaufleute (Güterverkehr)
702	Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)
703	Werbefachleute
704	Handelsmakler/innen, Immobilienkaufleute
705	Vermittler/-innen, a.n.g., Vermieter/-innen, Versteigerer/ Versteigerinnen
706	Geldeinnehmer/-innen und -auszahler/-innen, Kartenverkäufer/-innen und -kontrolleure und -kontrolleurinnen
V c	Verkehrsberufe (71 – 74)
71	Berufe des Landverkehrs
711	Schienenfahrzeugführer/-innen
712	Eisenbahnbetriebspersonal
713	Sonstige Fahrbetriebsregler und -reglerinnen
714	Berufskraftfahrer/-innen, Kutscher/-innen
715	Fuhr-, Taxiunternehmer und -unternehmerinnen
716	Straßenwärter/-innen
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs
	Kapitäne/Kapitäninnen (Küsten-, Seeschifffahrt), Nautische und Technische Schiffsoffiziere/ Schiffsoffizierinnen
721	und verwandte Berufe
723	Schiffsmechaniker/-innen, Matrosen, Schiffsbetriebsmeister/-innen
724	Berufe in der Binnenschifffahrt
726	Luftverkehrsberufe
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs
731	Posthalter/-innen
732	Dienstleistungsfachkräfte im Postbetrieb
735	Berufe im Funk- und Fernsprechkverkehr
74	Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen
741	Lagerverwalter/-innen, Magaziner/-innen
742	Transportgeräteführer/-innen
743	Stauer/-innen, Möbelpacker/-innen
744	Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V d	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe (75 – 78)
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung
750	Unternehmer/-innen, Geschäftsführer/-innen, a.n.g.
751	Geschäftsbereichsleiter/-innen, Direktions-assistenten/ Direktionsassistentinnen, a.n.g.
753	Wirtschaftsprüfer/-innen, Steuerberater/-innen und verwandte Berufe
754	Fachgehilfen/Fachgehilfinnen in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen, Steuerfachleute, a.n.g.
755	Marketing-, Absatzfachleute
756	Organisatoren/Organisatorinnen, Controller/Controllerinnen und verwandte Berufe, a.n.g.
757	Unternehmensberater/-innen und verwandte Berufe
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige
761	Abgeordnete, Minister/-innen, Wahlbeamte/Wahlbeamtinnen
763	Verbandsleiter/-innen, Funktionäre/ Funktionärinnen
764	Verwaltungsfachleute (höherer Dienst), a.n.g.
765	Verwaltungsfachleute(gehobener Dienst), a.n.g.
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen
771	Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren/Kalkulatorinnen
772	Buchhalter/-innen
773	Kassenfachleute
774	Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/-innen o.n.A.
775	Softwareentwickler/-innen
776	DV-Organisatoren/Organisatorinnen und verwandte Berufe
777	DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute
778	Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute
779	Sonstige Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/Informatikerinnen
78	Büroberufe. Kaufmännische Angestellte, a.n.g.
780	Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.
782	Schreibkräfte, Textverarbeitungsfachleute
783	Datentypisten/Datentypistinnen
784	Bürohilfskräfte
785	Industriekaufleute, Technische Kaufleute, Betriebswirte/Betriebswirtinnen (ohne Diplom), a.n.g.
786	Rechtsanwalts- und Notargehilfen/Rechtsanwalts- und Notargehilfinnen
787	Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.
788	Büro- und kaufmännische Sachbearbeiter/-innen, a.n.g.
789	Sekretäre/Sekretärinnen

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V e	Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79 – 81)
79	Dienst-, Wachberufe
791	Werk-, Personenschutzfachkräfte, Detektive/Detektivinnen
792	Wächter/-innen, Aufseher/-innen
793	Pförtner/-innen
794	Haus- und Gewerbediener-, Gewerbe- dienerinnen
795	Schwimmmeistergehilfen/Schwimmmeister- gehilfinnen, Bademeister/-innen (Schwimmbad)
796	Hausmeister/-innen, Hauswarte/ Hauswartinnen
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.
801	Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete
802	Berufsfeuerwehr, Brandschutzfachleute
803	Sicherheitskontrolleure/Sicherheits- kontrolleurinnen
804	Schornsteinfeger/-innen
805	Gesundheitsichernde Berufe
81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen
811	Richter/-innen, Staats-, Amtsanwälte und -anwältinnen
812	Rechtspfleger/-innen (gehobener Justizdienst)
813	Rechtsvertreter/-innen, Rechtsberater/-innen
814	Vollstreckungs-, Vollzugsbedienstete
V f	Schriftwerkschaffende; -ordnende und künstlerische Berufe (82 – 83)
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe
821	Publizisten/Publizistinnen
822	Dolmetscher/-innen, Übersetzer/-innen
823	Bibliothekare/Bibliothekarinnen, Archivare/ Archivarinnen, Museumsfachleute
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe
831	Musiker/-innen
832	Darstellende Künstler/-innen, Sänger/-innen
833	Bildende Künstler/-innen (freie Kunst)
834	Bildende Künstler/-innen (angewandte Kunst)
835	Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik
836	Raum-, Schauwerbegestalter und -gestalterinnen
837	Fotografen/Fotografinnen, Kameraleute
838	Artisten/Artistinnen, Berufssportler/-innen, künstlerische Hilfsberufe
839	Schilder- und Lichtreklamehersteller/-innen
V g	Gesundheitsdienstberufe (84 – 85)
84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen
841	Ärzte/Ärztinnen
842	Zahnärzte/Zahnärztinnen
843	Tierärzte/Tierärztinnen
844	Apotheker/-innen
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe
851	Heilpraktiker/-innen
852	Masseure/Masseurinnen, Medizinische Bade- meister/-innen und Krankengymnasten/ Krankengymnastinnen
853	Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/ Entbindungspfleger
854	Helfer/-innen in der Krankenpflege
855	Diätassistenten/Diätassistentinnen, Ernährungs- fachleute
856	Sprechstundenhelfer/-innen
857	Medizinisch-technische Assistenten/ Assistentinnen und verwandte Berufe
858	Pharmazeutisch-technische Assistenten/ Assistentinnen
859	Therapeutische Berufe, a.n.g.

**Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992,
Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen und Berufsordnungen**

V h	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86 – 89)
86	Soziale Berufe
861	Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/ Sozialpädagoginnen
862	Heilpädagogen/Heilpädagoginnen
863	Erzieher/-innen
864	Altenpfleger/-innen
865	Familienpfleger/-innen, Dorfhelfer/-innen
866	Heilerziehungspfleger/-innen
867	Kinderpfleger/-innen
868	Arbeits-, Berufsberater und -beraterinnen
869	Sonstige soziale Berufe
87	Lehrer/-innen
870	Lehrer/-innen o.n.A.
871	Hochschullehrer/-innen und verwandte Berufe
872	Gymnasiallehrer/-innen
873	Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer/ und -lehrerinnen
874	Lehrer/-innen an berufsbildenden Schulen
875	Lehrer/-innen für musische Fächer, a.n.g.
876	Sportlehrer/-innen
878	Fahr-, Verkehrslehrer und -lehrerinnen
879	Sonstige Lehrer/-innen
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.
880	Wissenschaftler/-innen o.n.A.
881	Wirtschaftswissenschaftler/-innen, a.n.g.
882	Geisteswissenschaftler/-innen, a.n.g.
883	Naturwissenschaftler/-innen, a.n.g.
884	Sozialwissenschaftler/-innen, a.n.g.
885	Erziehungswissenschaftler/-innen, a.n.g.
886	Psychologen/Psychologinnen
887	Statistiker/-innen, Marktforscher/-innen und verwandte Berufe
89	Berufe in der Seelsorge
891	Geistliche
894	Seelsorge-, Kulturhelfer und -helferinnen, Ordensbrüder und -schwestern o.n.T.
V i	Sonstige Dienstleistungsberufe (90 – 93)
90	Berufe in der Körperpflege
901	Friseure/Friseurinnen
902	Kosmetiker/-innen
91	Hotel- und Gaststättenberufe
911	Hoteliers, Gastwirte/Gastwirtinnen, Hotel-, Gast- stättengeschäftsführer und -geschäftsführerinnen
912	Restaurantfachleute, Steward/Stewardessen
914	Hotel-, Gaststättenkaufleute, a.n.g.
915	Sonstige Berufe in der Gästebetreuung
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe
921	Haus- und Ernährungswirtschaftler und -wirtschaftlerinnen
923	Hauswirtschaftliche Gehilfen/Gehilfinnen und Helfer/-innen
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe
931	Textilreiniger/-innen; Textilpfleger/-innen
934	Gebäudereiniger/innen, Raumpfleger/-innen
935	Städtereiniger/-innen, Entsorger/-innen
936	Fahrzeugreiniger/-innen, Fahrzeugpfleger/-innen
937	Maschinen-, Behälterreiniger/-reinigerinnen und verwandte Berufe
VI	Sonstige Arbeitskräfte
VI a	Sonstige Arbeitskräfte (97 – 99)
97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
971	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.
98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf
981	Auszubildende mit (noch) nicht feststehendem Ausbildungsberuf
982	Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontä- rinnen mit (noch) nicht feststehendem Beruf
983	Arbeitskräfte (arbeitsuchend) mit (noch) nicht bestimmtem Beruf
99	Arbeitskräfte o.n.T.
991	Facharbeiter/-innen o.n.T.
992	Heimarbeiter/innen o.n.T.
993	Vorarbeiter/-innen, Gruppenleiter/-innen o.n.T.
994	Zivildienstleistende o.n.T.
995	Selbstständige o.n.T.
996	Beratungs-, Planungsfachleute o.n.T.
997	Sonstige Arbeitskräfte o.n.T.

Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (Langbezeichnungen)
Berufsbereiche (1-Steller), Berufshauptgruppen (2-Steller), Berufsgruppen (3-Steller)

KldB 2010 Langbezeichnungen der Systematikpositionen

1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau
11	Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe
111	Landwirtschaft
112	Tierwirtschaft
113	Pferdewirtschaft
114	Fischwirtschaft
115	Tierpflege
116	Weinbau
117	Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege
12	Gartenbauberufe und Floristik
121	Gartenbau
122	Floristik
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung
214	Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung
222	Farb- und Lacktechnik
223	Holzbe- und -verarbeitung
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung
231	Papier- und Verpackungstechnik
232	Technische Mediengestaltung
233	Fototechnik und Fotografie
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe
241	Metallerzeugung
242	Metallbearbeitung
243	Metalloberflächenbehandlung
244	Metallbau und Schweißtechnik
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik
262	Energietechnik
263	Elektrotechnik
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe
271	Technische Forschung und Entwicklung
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung
28	Textil- und Lederberufe
281	Textiltechnik und -produktion
282	Textilverarbeitung
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung
291	Getränkeherstellung
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung
293	Speisenzubereitung
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur
312	Vermessung und Kartografie
32	Hoch- und Tiefbauberufe
321	Hochbau
322	Tiefbau
33	(Innen-)Ausbauberufe
331	Bodenverlegung
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe
341	Gebäudetechnik
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
343	Ver- und Entsorgung

Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (Langbezeichnungen)
Berufsbereiche (1-Steller), Berufshauptgruppen (2-Steller), Berufsgruppen (3-Steller)

KldB 2010 Langbezeichnungen der Systematikpositionen

4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe
411	Mathematik und Statistik
412	Biologie
413	Chemie
414	Physik
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe
421	Geologie, Geografie und Meteorologie
422	Umweltschutztechnik
423	Umweltmanagement und -beratung
43	Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe
431	Informatik
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation
434	Softwareentwicklung und Programmierung
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)
511	Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs
512	Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag
514	Servicekräfte im Personenverkehr
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik
52	Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr
523	Fahrzeugführung im Flugverkehr
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr
525	Bau- und Transportgeräteführung
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion
54	Reinigungsberufe
541	Reinigung
6	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe
611	Einkauf und Vertrieb
612	Handel
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management
62	Verkaufsberufe
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren
623	Verkauf von Lebensmitteln
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe
631	Tourismus und Sport
632	Hotellerie
633	Gastronomie
634	Veranstaltungsservice und -management
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation
711	Geschäftsführung und Vorstand
712	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Bedienstete von Interessenorganisationen
713	Unternehmensorganisation und -strategie
714	Büro und Sekretariat
715	Personalwesen und -dienstleistung
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision
723	Steuerberatung
73	Berufe in Recht und Verwaltung
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung
732	Verwaltung
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste

Systematik der Klassifikation der Berufe 2010 (Langbezeichnungen) Berufsbereiche (1-Steller), Berufshauptgruppen (2-Steller), Berufsgruppen (3-Steller)

KldB 2010 Langbezeichnungen der Systematikpositionen

8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung
81	Medizinische Gesundheitsberufe
811	Arzt- und Praxishilfe
812	Medizinisches Laboratorium
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe
814	Human- und Zahnmedizin
815	Tiermedizin und Tierheilkunde
816	Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde
818	Pharmazie
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik
821	Altenpflege
822	Erährungs- und Gesundheitsberatung, Wellness
823	Körperpflege
824	Bestattungswesen
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik
83	Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung
833	Theologie und Gemeindefarbeit
84	Lehrende und ausbildende Berufe
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen
844	Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen
845	Fahr- und Sportunterricht an außerschulischen Bildungseinrichtungen
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe
911	Sprach- und Literaturwissenschaften
912	Geisteswissenschaften
913	Gesellschaftswissenschaften
914	Wirtschaftswissenschaften
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe
921	Werbung und Marketing
922	Öffentlichkeitsarbeit
923	Verlags- und Medienwirtschaft
924	Redaktion und Journalismus
93	Produkt- und Industriedesign
931	Produkt- und Industriedesign
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung
933	Kunsth Handwerk und bildende Kunst
934	Kunsth Handwerkliche Keramik- und Glasgestaltung
935	Kunsth Handwerkliche Metallgestaltung
936	Musikinstrumentenbau
94	Darstellende und unterhaltende Berufe
941	Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst
943	Moderation und Unterhaltung
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktion
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik
946	Bühnen- und Kostümbildnerie, Requisite
947	Museumstechnik und -management

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Langbezeichnungen der Systematikpositionen, Nürnberg, September 2013

Informationen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: 05/2013)

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.
- Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.
- Fachserie 1 Reihe 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit.
- Fachserie 1 Reihe 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen.

Fachserien zu Sozialleistungen

- Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

- „Alleinlebende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2011“ am 11.07.2012.
- „Wie leben Kinder in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2010“ am 03.08.2011.
- „Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.
- „Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.
- „Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 12/2012.
- Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 11/2012.
- Ungenutztes Arbeitskräftepotential in der Stillen Reserve, 4/2012
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 1/2012.
- Geringfügige Beschäftigung im Mikrozensus und Beschäftigungsstatistik, 11/2011
- Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2010, 10/2011.
- Frauen in Führungspositionen, 5/2011.
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, 4/2011.
- Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011.
- Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2009, 10/2010.
- Der Arbeitsmarkt im Zeichen der Finanz- und Wirtschaftskrise, 3/2010.
- Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken, 6/2009.

Weitere Publikationen:

- Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2012.
- Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.
- STATmagazin (unterschiedliche Beiträge zum Thema Arbeitsmarkt).

Weitere Veröffentlichungen finden Sie über unsere Internetadresse <http://www.destatis.de> im Themenbereich "Arbeitsmarkt" bzw. "Bevölkerung" unter "Publikationen".

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	http://www.lskn.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.saarland.de/statistik
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

Mikrozensus 2012



Erscheinungsfolge: jährlich
Zunächst erschienen im Juli 2013
Aktualisiert im Dezember 2014

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228/99643-89 55; Fax: +49 (0) 228/99643-89 62; E-Mail: mikrozensus@destatis.de
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)</i>• <i>Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr</i>• <i>Periodizität: Jährlich</i>• <i>Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen</i>• <i>Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz 2005, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz</i>	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration</i>• <i>Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen</i>• <i>Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank</i>	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung</i>• <i>Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)</i>• <i>Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)</i>• <i>Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik</i>	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht</i>• <i>Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten</i>	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Ende des Berichtszeitraumes: 30.12.2012; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2013</i>	
6 Vergleichbarkeit	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.</i>• <i>Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar</i>	
7 Kohärenz	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</i>• <i>Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken</i>	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• <i>Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon</i>• <i>Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe F2 „Bevölkerung, Mikrozensus, Wohnen und Migration“, 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643– 89 55, Telefax: +49 (0) 228/99643– 89 62, E-Mail: mikrozensus@destatis.de</i>	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 11
<p><i>./.</i></p>	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Wohnsituation, zum Pendlerverhalten, zur Krankenversicherung sowie zur Gesundheit erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2012 zu Pendlerströmen für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Erwerbstätige liefert Informationen zu folgenden Merkmalen: Gemeinde, von der aus der Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte vorwiegend angetreten wird; Lage der Arbeits- oder Ausbildungsstätte; hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel; Entfernung und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte. Zudem liefert eine weitere Zusatzerhebung bei Frauen im Alter zwischen 15 und 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder.

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt.

Das Ad-Hoc-Modul 2012 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zum ‚Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand‘. In der jüngeren Vergangenheit beschäftigten sich Ad-Hoc-Module u.a. mit der ‚Beschäftigung von Personen mit Behinderung‘ (MZ 2011), der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (MZ 2010)‘, mit dem ‚Übergang von der Schule ins Erwerbsleben (MZ 2009)‘, mit der ‚Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und ihren direkten Nachkommen (MZ 2008)‘ oder mit ‚Arbeitsunfällen und berufsbedingte Gesundheitsproblemen (MZ 2007)‘.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- ISO Länderklassifikation der EU
- NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- ISCO 1988 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 1988
- KldB 1992 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 1992
- ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen

der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 1 MZG 2005 und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit‘, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe (Flächenstichprobe).

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2012 wurde in rund 53 700 Auswahlbezirken durchgeführt. 4 500 Auswahlbezirke waren unbewohnt bzw. es wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 49 200 Auswahlbezirken wurde die Befragung in mehr als 337 600 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden 688 900 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für 14 Personen Auskünfte eingeholt. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden für das frühere Bundesgebiet aus dem Material der Volkszählung 1987 die Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen, gegliedert nach Gemeinde, Straße und Hausnummer, genutzt. Die Bildung der Stichproben in den neuen Bundesländern erfolgte analog dazu auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in

Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlseinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt. Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik. Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf der Basis der Volkszählung 1987 ergeben sich folgende Modifikationen: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Anstaltsonderschicht kann der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit sind die neuen Auswahlbezirke aus allen Gebäudeklassen annähernd gleich groß. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 201 Raumeinheiten von durchschnittlich etwa 350 000 Einwohnern. Großstädte ab 200 000 Einwohnern und andere Regionen ab 250 000 Einwohnern, die in der Regel ein oder mehrere Kreise umfassen, konnten eigene regionale Schichten bilden. Regionale Schichtuntergruppen mit mindestens 100 000 Einwohnern wurden durch eine entsprechende Anordnung der Auswahlbezirke vor der Auswahl berücksichtigt. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden mindestens so weit zu 130 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, dass durchschnittlich 500 000 Einwohner erreicht wurden. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2012 für 26% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden überwiegend (76,8%) persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2012 20,8% der Haushalte an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (2,4%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung.

Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in *Wirtschaft und Statistik*, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar.

Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der alten Fortschreibungsbasis (Volkszählung 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) war davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprachen. Mit den Ergebnissen des Zensus 2011 liegt eine neue Fortschreibungsbasis vor. Ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 werden Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt. Um Vergleiche zu den Vorjahresergebnissen zu ermöglichen, wurden auch die Hochrechnungsfaktoren für die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 neu berechnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2012 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 172 verschiedene Fragen. Darunter waren 33 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war. Für die Zusatzerhebung der EU-Arbeitskräfteerhebung über den ‚Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand‘ wurde nur eine 0,1%-Substichprobe herangezogen. Sie erhielt weitere 16 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2012 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 2,1%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2012 wurden 6 316 Haushalte und 1 003 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Im Vergleich zu den Mikrozensen bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) weichen trotz deutlicher Veränderung in der Fragestellung der Erwerbstatusfragen in den vergangenen Jahren nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen ab (vgl. hierzu auch: Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.).

Für das Jahr 2012 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 7,1% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch: Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen (inkl. Überleitungstabelle). www.destatis.de -> Arbeitsmarkt -> Erwerbstätigkeit). Ein Teil der Abweichungen kann allerdings auch mit den unterschiedlichen Messkonzepten der verschiedenen Quellen zusammenhängen.

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. „Proxy-Interviews“ stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten – unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden – festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 400 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Um die Problematik systematischer Fehler in der Erfassung von Erwerbstätigkeit und anderen Merkmalen weiter untersuchen zu können, haben die Statistischen Ämter 2009 ein umfangreiches Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieses Experiments war die Quantifizierung von Methodeneffekten der im Mikrozensus eingesetzten Erhebungsinstrumente auf die Datenqualität. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass im persönlichen Interview der Item-Non-Response deutlich geringer war als in der schriftlichen Befragung. Bei Fragen, die eine Restkategorie "Sonstige" aufweisen, wurde diese Restkategorie in der schriftlichen Befragung signifikant häufiger gewählt.

Systematische Fehler entstehen auch 2012 - wie bereits in den Jahren 2005 bis 2011 - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am

Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalsergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2012 auf Basis des alten Hochrechnungsrahmens erfolgt im Juli 2013; die Veröffentlichung der ersten Ergebnisse auf Basis des neuen Hochrechnungsrahmens (Basis Zensus 2011) erfolgte im Oktober 2014.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2012 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Das Mikrozensusgesetz ist traditionell ein befristetes Gesetz. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, auf aktuelle politische und wissenschaftliche Bedürfnisse reagieren zu können. Änderungen des Erhebungsprogramms gab es beispielsweise durch die Aufnahme von Merkmalen zur Pflegebedürftigkeit (1996-2004) aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung. Seit 2005 werden erstmalig umfangreiche Informationen zum Thema „Migration und Integration“ erhoben. Das Kernprogramm des Mikrozensus mit seinen soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen zeichnet sich durch eine hohe Kontinuität aus. Es bildet damit die Grundlage für die Beobachtung langfristiger gesellschaftlicher Entwicklungen.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund

der saisonalen Schwankungen der Erwerbstätigkeit die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsforschung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen weichen von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) ab. Diese Abweichungen sind neben kleineren definitorischen Unterschieden vor allem auf die unterschiedlichen Erhebungsmethoden und –verfahren der beiden Statistiken zurückzuführen. Die ETR schätzt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unter Verwendung aller verfügbaren Quellen (derzeit ca. 50 Quellen). Zu den wichtigsten Quellen zählen die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der geringfügig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit sowie die Personalstandstatistik. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Haushaltsbefragung, in der etwa die Erfassung kleinerer (Neben-) Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit erfahrungsgemäß problematisch sein kann, was zu den Abweichungen beiträgt. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (» Publikationen » Qualitätsberichte » Arbeitsmarkt).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in den verschiedenen Fachserien (u. a. Fachserie 1/ Reihe 4.1.1 „Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 4.1.2 „Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedin-

gungen der Erwerbstätigen“ (jährlich), Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich), Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich) und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Wirtschaft und Statistik, Statistisches Jahrbuch, Datenreport) publiziert.

Veröffentlichungen:

Unter www.destatis.de > Publikationen > Fachveröffentlichungen können die o.g. Fachserien kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument bezogen werden.

Online-Datenbank:

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > zu den Themen > 12 > 122 > 12211 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse des Mikrozensus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Sonstiges:

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Landesamtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Regionales). Darüber hinaus werden von Eurostat in verschiedenen Publikationen wie z. B. „Statistik kurz gefasst“ oder „Europäische Sozialstatistik, Erhebung über Arbeitskräfte“ Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung veröffentlicht.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. *Wirtschaft und Statistik* 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". *Wirtschaft und Statistik* 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. *Wirtschaft und Statistik* 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. *Wirtschaft und Statistik* 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

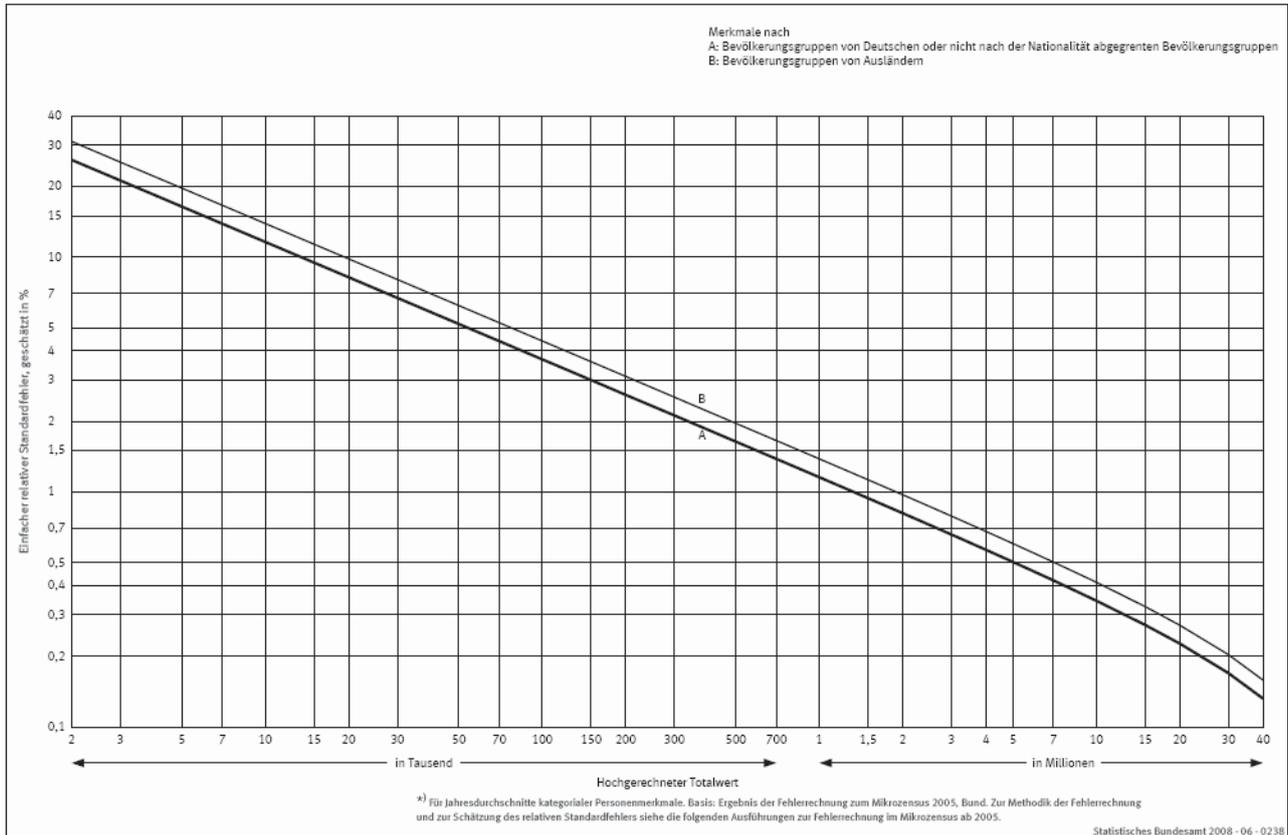
./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe*)



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufspaltung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlatzes ($N_h = 400 * n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler v_g für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.